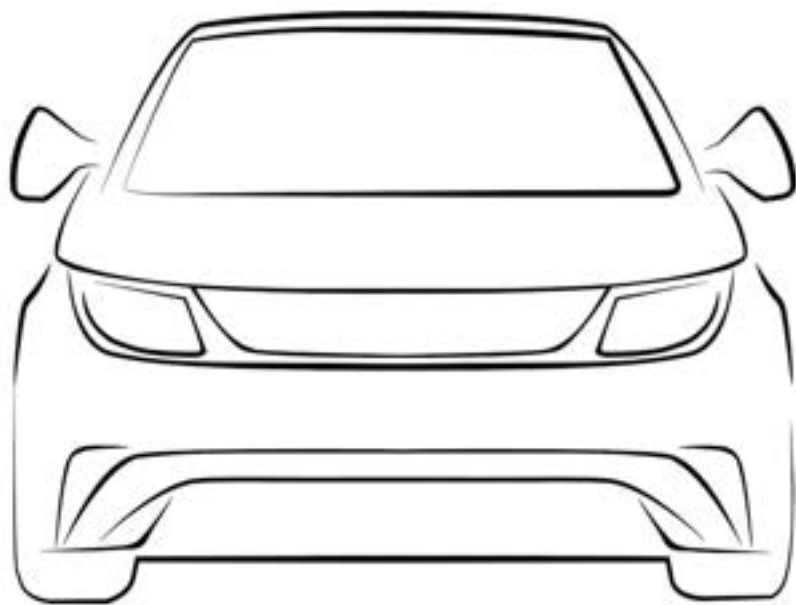




BYD DOLPHIN

BEDIENUNGSANLEITUNG



Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für BYD entschieden haben. Um das Fahrzeug besser nutzen und warten zu können, lesen Sie dieses Handbuch bitte sorgfältig durch und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen auf.

Besondere Hinweise: BYD Auto Industry Co., Ltd. empfiehlt Ihnen, Original-Ersatzteile zu wählen und das Fahrzeug in Übereinstimmung mit diesem Handbuch zu verwenden, zu warten und zu reparieren. Die Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen zum Austausch oder zur Veränderung des Fahrzeugs beeinträchtigt die Leistung des gesamten Fahrzeugs, insbesondere seine Sicherheit und Haltbarkeit. Dadurch verursachte Fahrzeugschäden und Leistungseinbußen werden nicht von der Garantie abgedeckt. Darüber hinaus können Fahrzeugmodifikationen auch gegen nationale Gesetze und Vorschriften sowie lokale Regierungsvorschriften verstoßen.

Nochmals vielen Dank, dass Sie sich für BYD entschieden haben. Ihre wertvollen Kommentare und Vorschläge sind willkommen. Um einen besseren Service zu erhalten, geben Sie bitte Ihre genauen Kontaktdaten an. Sollten sich die Informationen ändern, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um die Informationen im System zu aktualisieren. Wir raten Ihnen auch, die einschlägigen nationalen Gesetze und Vorschriften sowie die lokalen Richtlinien zu beachten und das Fahrzeug so schnell wie möglich zu registrieren, da sonst die Zulassung des Fahrzeugs scheitern kann.

Achten Sie auf die Symbole „ERINNERUNG“, „VORSICHT“ und „WARNUNG“ in diesem Handbuch und befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden. Diese Symbole sind wie folgt definiert:



ERINNERUNG

Punkte, die beachtet werden müssen, um die Wartung zu erleichtern.



VORSICHT

Punkte, die beachtet werden müssen, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.



WARNUNG

Punkte, die zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit beachtet werden müssen.



ist eine Sicherheitsmarkierung, die auf einen Vorgang hinweist, der nicht ausgeführt werden sollte, oder auf ein Ereignis, das nicht eintreten sollte.

Die in diesem Handbuch mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Beschreibungen sind spezifisch für bestimmte Modellkonfigurationen und gelten nur, wenn das Fahrzeug über diese Konfigurationen verfügt. Das verwendete Bild wurde von einer dieser Konfigurationen aufgenommen. Wenn es Unterschiede zu dem von Ihnen gekauften Fahrzeug gibt, beziehen Sie sich auf das tatsächliche Fahrzeug.

Dieses Handbuch soll Ihnen helfen, das Produkt richtig zu benutzen. Es enthält keine Beschreibung der Konfiguration und der Softwareversion dieses Produkts. Einzelheiten zur Produktkonfiguration und zur Softwareversion entnehmen Sie bitte dem Vertrag (falls vorhanden) zu diesem Produkt, oder wenden Sie sich an den Händler, der Ihnen das Produkt verkauft hat.

Nachhaltigkeit

Als reines Elektrofahrzeug ist der BYD DOLPHIN ein umweltfreundliches Produkt. Bitte besuchen Sie <https://reach.bydeurope.com> für Informationen über das Fahrzeug im Hinblick auf Umweltschutz.

Es liegt in der Verantwortung eines jeden, die Umwelt zu schützen. Bitte verwenden Sie dieses Fahrzeug ordnungsgemäß und entsorgen Sie Abfälle und Reinigungsmittel gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften.

Kontakt

Wenn Sie Hilfe oder Klarstellungen zu Richtlinien oder Verfahren benötigen, wenden Sie sich bitte an das Customer Relationship Center.

E-Mail: Autoservice.contact@byd.com

Rufen Sie die Nummer 00800-10203000 für den 24/7-Pannendienst oder den Kundendienst an (Montag bis Samstag 9:00 bis 18:00 Uhr).

Copyright © BYD Auto Industry Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von BYD Auto Industry Co., Ltd. vervielfältigt oder in irgendeiner Form übertragen werden.

Alle Rechte vorbehalten

Abbildungsindex

Exterieur	7
Armaturenbrett	8
Innenraum	9
Türen	10

SICHERHEIT

Sicherheitsgurte	12
Sicherheitsgurte Übersicht	12
Sicherheitsgurte verwenden	13
Airbags	15
Airbags	15
Fahrer- und Beifahrerairbags	16
Seitenairbags im Vordersitz	17
Seitliche Curtain-Airbags	18
Airbag-Auslösebedingungen und Vorsichtsmaßnahmen	18
Kinder-Rückhaltesysteme	23
Kinder-Rückhaltesysteme	23
Diebstahlschutz-Alarmsystem*	28
Diebstahlschutz-Alarmsystem*	28
Datenerhebung und Datenverarbeitung	29
Datenerhebung und Datenverarbeitung	29

KOMBIINSTRUMENT

Kombiinstrument	36
Kombiinstrument-Ansicht	36
Kombiinstrument-Anzeigen	37

BEDIENUNG DER STEUERUNGEN

Türen und Schlüssel	48
Schlüssel	48

Verriegeln/Entriegeln der Türen	51
Intelligenter Zugriff und Systemstart	55
Kindersicherungs-Schloss	57
Sitze	57
Vorsichtsmaßnahmen am Sitz	57
Vordersitze einstellen	58
Umklappen der Rücksitze	59
Kopfstützen	60
Lenkrad	61
Schalter am Lenkrad	61
Einstellen des Lenkrads	64
Schalter	65
Lichtschalter	65
Wischerschalter	68
Schalter für die Fahrertür	70
Seitenfenster	72
Taste für Kilometerzähler	72
Fahrerassistenzschalter	72
Beifahrerairbagschalter	73
Notruf (E-Call)	74
Schalter für Warnblinkanlage	75
Sonnenschutz*	75
Innenraumlichtschalter	76

BENUTZUNG UND FAHREN

Aufladen/Entladen	78
Anleitung zum Aufladen	78
Aufladen	82
Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen	89
Externe Entladung	90
Batterie	92
Hochspannungsbatterie	92
Niederspannungsbatterie (12 V)	95
Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung	97

Einfahrzeit.....	97
Anhängerschleppen	98
Sicherheitsvorkehrungen beim Fahren	98
Vorschläge zur Fahrzeugnutzung.....	99
Gepäck transportieren	100
Fahren in tiefem Wasser	101
Brandschutz.....	102
Energie sparen und Verlängern der Lebensdauer des Fahrzeugs	103
Starten und Fahren.....	104
Starten des Fahrzeugs.....	104
Fahren	106
Gangschaltsteuerung.....	107
Elektronische Parkbremse (EPB).....	108
Automatische Anfahrhilfe (AVH)	110
Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren	112
Fahrerassistenz	114
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)	114
Intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC)	119
Vorausschauende Kollisionswarnung (PCW) und Automatische Notbremsung (AEB)	121
Alarm bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTA) und Bremsen bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTB).....	125
Verkehrszeichenerkennung (TSR).....	126
Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISLC).....	127
Fernlicht-Unterstützung (HMA).....	128
Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur (LDA).....	129
Notfall-Spurhalteassistent (ELKA)	132
Toter-Winkel-Assistenz (BSA).....	133
Warnung Fahreraufmerksamkeit (DAW)	135
Erkennung der Anwesenheit von Kindern (CPD).....	136

Reifendrucküberwachung	137
Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)	138
Panoramablicksystem	139
Parkhilfesystem.....	141
Fahrsicherheitssysteme	144
Andere Hauptfunktionen.....	149
Rückspiegel innen.....	149
Seitenspiegel	150
Wischer.....	151
Schneeketten.....	152

GERÄTE IM FAHRZEUG

Infotainment-System	154
Infotainment-Touchscreen	154
Navigationsleiste	155
Gesten und Antworten.....	155
Over-the-Air-Update	155
BYD-Assistent	156
Bluetooth-Anruf	156
Dateiverwaltung.....	157
Klimaanlagensystem.....	157
Klimaanlage-Schaltflächen	157
Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle	158
Definitionen der Klimaanlagenfunktionen	158
Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung	160
Gebläse	161
BYD-App	161
Über die BYD-App	161
Kontoregistrierung.....	162
Zustand und Steuerung des Fahrzeugs	162
Persönliches Center- und Fahrzeugmanagement.....	163

Lagerung	163
Türablagefach.....	163
Kleingeldfach.....	163
Zentrales Ablagefach am Armaturenbrett	163
Handschuhfach	163
Ablagefach in der Mittelkonsole	164
Getränkehalter	164
Brillenetui*	165
Rückenlehnentaschen.....	165
Andere Geräte	165
Sonnenblende	165
Haltegriffe.....	166
USB-Ports.....	166
SD-Kartensteckplatz*	167
12-V-Hilfsstromversorgung	167
Kabelloses Telefonladegerät*	168
Frachtabdeckung.....	169
Haken	170
Scheibenbrecher.....	170

WARTUNG

Wartungs-information	174
Wartungszyklus und Artikel.....	174
Reguläre Wartung	176
Reguläre Wartung.....	176
Fahrzeug-Korrosionsschutz.....	177
Tipps zur Lackpflege.....	178
Außenreinigung	178
Innenraumreinigung.....	180
Eigene Wartung	182
Eigene Wartung	182
Wartung des Fahrzeugdachs*	184
Fahrzeuginnenraum	184
Motorhaube.....	185
Kühlsystem	185

Bremssystem.....	186
Scheibenreiniger	187
Klimaanlagensystem	187
Wischerblätter	188
Reifen	189
Sicherungen	192

BEIM AUFTRETEN VON FEHLERN

Beim Auftreten von Fehlern	200
Warnweste	200
Wenn die Smartkey-Batterie leer ist....	200
Notfall-Abschaltssystem	200
Fahrzeug-Brandrettung	201
Rettung bei Batterieleckage.....	201
Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss	202
Wenn ein Reifen platzt	204

SPEZIFIKATIONEN

Fahrzeugdaten	210
Fahrzeugdaten	210
Informationen	213
Fahrzeuginformation	213
Warnaufkleber.....	214
Transponder-Montageposition	215
Konformitätserklärungen	216
Konformitätserklärungen	216
Funkfrequenz	216

Abkürzungen

Abkürzungen	222
--------------------------	------------

Abbildungsindex

Exterieur



1 Kofferraumdeckel **S. 53**

2 Ladeanschlussklappe **S. 90**

Verwendung des Modus-2-Ladekabels* **S. 83**

Nutzung von AC-Ladesäulen **S. 86**

Nutzung von DC-Ladesäulen* **S. 87**

3 Wischer **S. 68**

4 Türen **S. 51**

5 Reifen **S. 189**

6 Elektrischer Seitenspiegel **S. 150**

7 Kombinationslicht **S. 65**

8 Motorhaube **S. 185**

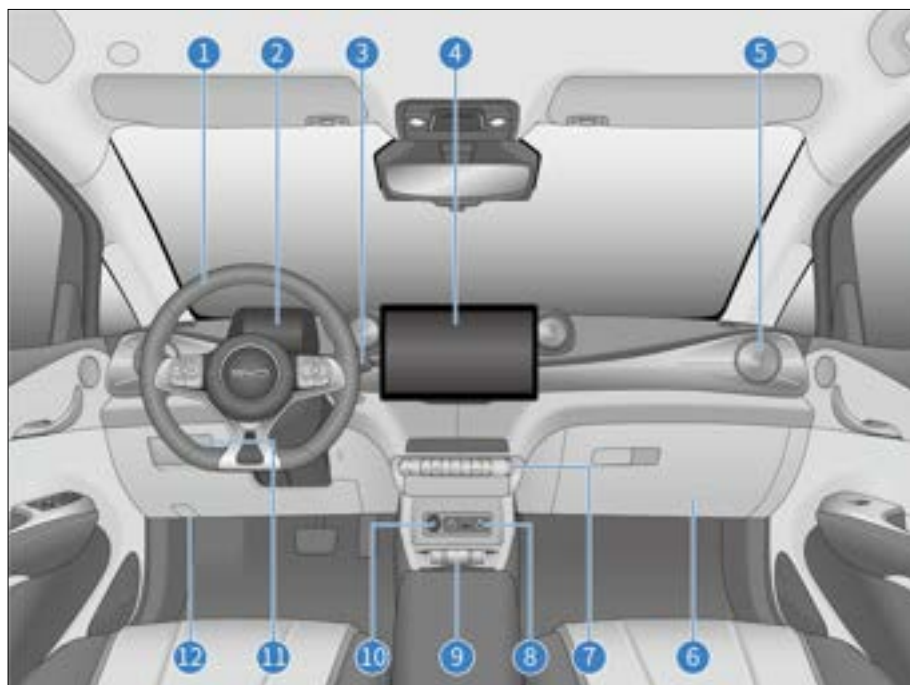
Kühlsystem **S. 185**

Scheibenreiniger **S. 187**

Bremsflüssigkeit **S. 186**

Sicherungskasten unter der
Motorhaube **S. 193**

Armaturenbrett



1 Lenkrad **S. 64**

Lenkradschalter **S. 61**

2 Kombiinstrument **S. 36**

3 Wischerschalter **S. 68**

4 Infotainment-Touchscreen **S. 154**

5 Luftauslass **S. 161**

6 Handschuhfach **S. 163**

7 Fahrerassistenzschalter **S. 72**

Gangschaltsteuerung **S. 107**

Taste Klimaanlage ein/aus **S. 157**

8 Anschluss zum Aufladen **S. 166**

9 Schalter der elektronischen Parkbremse (EPB) **S. 108**

AVH-Schalter (automatische Anfahrhilfe) **S. 110**

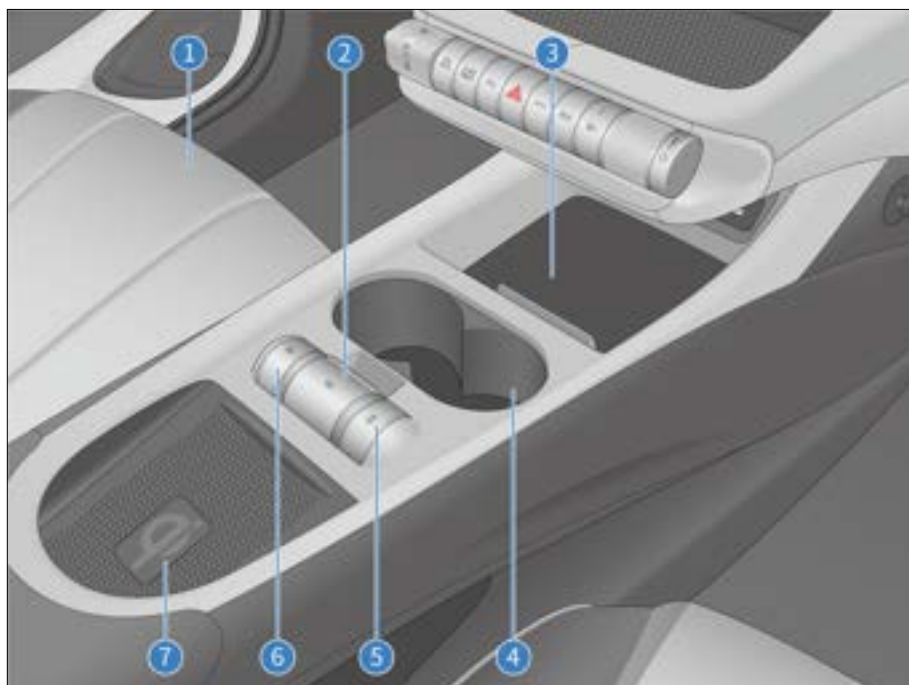
Schalter „ESC OFF“ (Elektronischer Stabilitätsregler aus) **S. 144**

10 12-V-Steckdose **S. 167**

11 Kleingeldfach **S. 163**

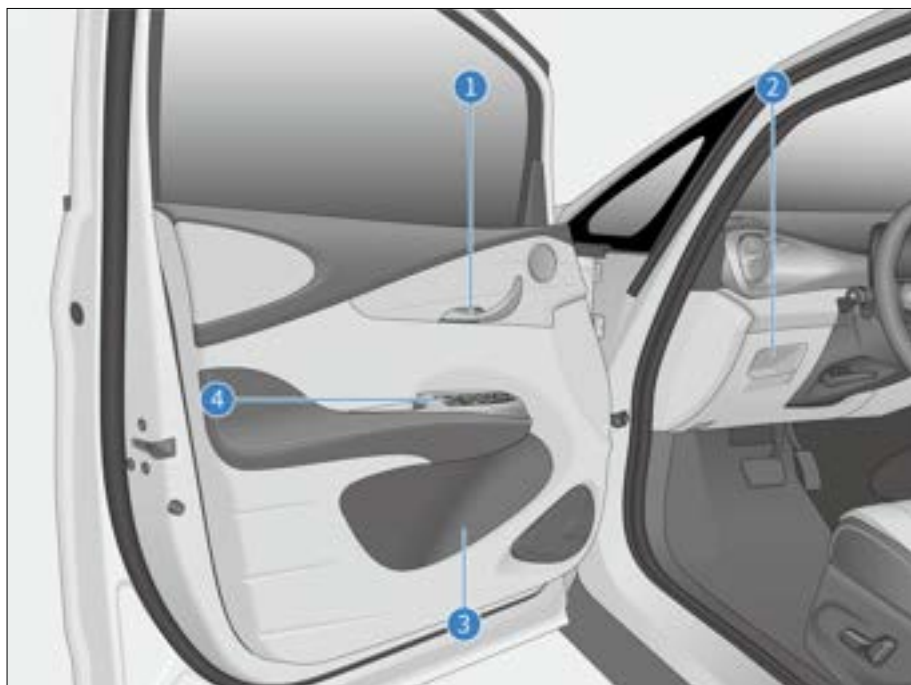
12 Motorhaubengriff **S. 185**

Innenraum



- | | | | |
|---|--|---|---|
| 1 | Sitz S. 57 | 5 | Schalter „ESC OFF“ (Elektronischer Stabilitätsregler aus) S. 144 |
| 2 | Schalter der elektronischen Parkbremse (EPB) S. 108 | 6 | AVH-Schalter (automatische Anfahrhilfe) S. 110 |
| 3 | Ablagefach in der Mittelkonsole S. 164 | 7 | Kabelloses Telefonladegerät* S. 168 |
| 4 | Getränkehalter S. 164 | | |

Türen



1 Türgriff innen **S. 51**

2 Kleingeldfach **S. 163**

3 Türablagefach **S. 163**

4 Fahrertürschalter **S. 70**

Fensterschlossschalter **S. 71**

Zentralverriegelung **S. 71**

Schalter für Seitenspiegel **S. 150**

01

SICHERHEIT

Sicherheitsgurte.....	12
Airbags	15
Kinder-Rückhaltesysteme	23
Diebstahlschutz-Alarmsystem *	28
Datenerhebung und Datenverarbeitung	29

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte Übersicht

Studien haben gezeigt, dass die ordnungsgemäße Verwendung von Sicherheitsgurten die Zahl der Opfer bei Notbremsungen, plötzlichen Lenkmanövern oder Zusammenstößen erheblich reduzieren kann. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig und beachten Sie sie genau.



VORSICHT

- Legen Sie immer die Sicherheitsgurte an, während das Fahrzeug in Bewegung ist.
 - Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sind, um bei einer Notbremsung oder einem Aufprall schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.
 - Die Sicherheitsgurte sind in erster Linie für Erwachsene und nicht für Kinder gedacht. Stellen Sie sicher, dass Sie ein geeignetes Kinder-Rückhaltesystem entsprechend dem Alter und der Größe Ihres Kindes auswählen (siehe **S. 25**).
 - Wenn ein Sicherheitsgurt beschädigt ist oder nicht funktioniert, wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zur Bestätigung und Bearbeitung. Benutzen Sie bis dahin nicht den entsprechenden Sitz.
- BYD weist nachdrücklich darauf hin, dass alle Insassen im Fahrzeug immer angeschnallt sein sollten. Andernfalls erhöht sich das Verletzungsrisiko im Falle eines Unfalls.

- Es wird empfohlen, dass Kinder auf den Rücksitzen Platz nehmen und immer Sicherheitsgurte und geeignete Kindersitze verwenden. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall können ungeschützte Kinder schwer verletzt werden und ihr Leben kann in Gefahr sein. Entsprechend sollten Sie zudem nicht gestatten, dass Kinder auf dem Schoß eines anderen Passagiers mitfahren. Dadurch sind die Kinder nicht mehr ausreichend geschützt.

Funktion des Notfall- Verriegelungsretraktors

- Wenn der Fahrer scharf abbiegt oder plötzlich bremst, wenn es zu einem Zusammenstoß kommt oder wenn sich der Insasse zu schnell nach vorne lehnt, verriegelt sich der Sicherheitsgurt automatisch, um den Insassen wirksam zurückzuhalten und zu schützen.
- Wenn das Fahrzeug ruhig fährt, werden die Sicherheitsgurte herausgezogen und aufgerollt, während sich die Insassen langsam und gleichmäßig bewegen, so dass die Insassen sich frei bewegen können.
- Wenn der Sicherheitsgurt aufgrund eines plötzlichen Aufrollens blockiert, ziehen Sie am Gurtband, um den Sicherheitsgurt aufzurollen und herauszuziehen.

Gurtstraffer und Kraftbegrenzerfunktion

Wenn es zu einem schweren Frontalzusammenstoß kommt und die Auslösebedingungen des Gurtstraffers erfüllt sind, zieht der Gurtstraffer schnell einen Teil des Sicherheitsgurtes zurück und verriegelt ihn, um den Schutz des Insassen zu verbessern. Der Kraftbegrenzer begrenzt die Rückhaltekraft des Sicherheitsgurtes

auf den Körper des Insassen auf ein bestimmtes Maß, um Verletzungen des Insassen durch eine zu hohe Rückhaltekraft zu vermeiden.

Sicherheitsgurte verwenden

1. Stellen Sie die Sitzposition und den Rückenlehnenwinkel ein (siehe **S. 58**).
2. Stellen Sie die Position des Dreipunktgurtes ein.
 - Behalten Sie die richtige Sitzhaltung bei und ziehen Sie den Schultergurt diagonal über die gesamte Schulter, ohne dass er den Hals berührt oder von der Schulter fällt. Legen Sie den Beckengurt so tief wie möglich um die Hüfte.



VORSICHT

- Der Schultergurt sollte in der Mitte der Schulter verlaufen. Der Sicherheitsgurt sollte weit vom Hals entfernt sein und nicht von der Schulter rutschen können. Andernfalls kann er bei einer Notbremsung oder einem Unfall nicht richtig funktionieren und sogar schwere Verletzungen verursachen.

VORSICHT

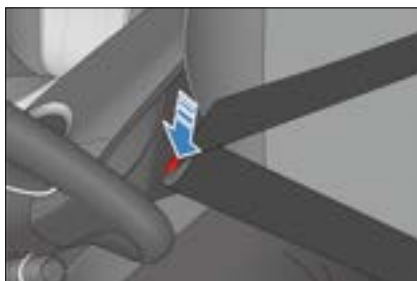
- Der Beckengurt sollte so tief wie möglich über der Hüfte angebracht werden, um Verletzungen zu vermeiden, die bei einem Unfall durch Druck auf den Bauch entstehen.
- Der Sicherheitsgurt sollte zum besseren Schutz eng am Körper anliegen.

3. Schieben Sie den Riegel in die Schnalle, bis er einrastet, und ziehen Sie ihn dann zurück, um sicherzustellen, dass er fest verriegelt ist. Schließen Sie den Gurt nicht, wenn ein Teil des Gurtes verdreht ist.



4. Lösen Sie den Sicherheitsgurt.

- Drücken Sie den roten Entriegelungsknopf an der Schnalle. Die Verriegelungsplatte springt heraus und der Sicherheitsgurt wird automatisch aufgerollt. Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht reibungslos und automatisch aufrollen lässt, ziehen Sie ihn heraus und überprüfen Sie, ob er verdreht ist.



ERINNERUNG

- Um eine normale Funktion des hinteren Sicherheitsgurtes zu gewährleisten, stellen Sie sicher, dass sein Schloss während der Benutzung in die entsprechende Schnalle eingesteckt ist. Der Fahrer sollte die Insassen daran erinnern, die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß anzulegen.
- Der Fahrer sollte sicherstellen, dass alle Insassen angeschnallt sind, bevor er das Fahrzeug betreibt.

VORSICHT

- Jeder Sicherheitsgurt darf nur von einem Insassen verwendet werden. Teilen Sie den Sicherheitsgurt nicht mit einem anderen Insassen, auch nicht mit einem Kind.
- Vermeiden Sie es, mit zu weit zurückgelehnter Rückenlehne zu reisen. Der Schutz der Sicherheitsgurte funktioniert am besten, wenn die Rückenlehne aufrecht steht.
- Achten Sie darauf, dass kein Sicherheitsgurt oder dessen Federbolzen/Spannschloss von der Tür gedrückt wird; andernfalls kann der Sicherheitsgurt beschädigt werden.
- Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte regelmäßig auf Schnitte, Verschleiß, Lockerheit und andere Anomalien. Wenn Sie ein Problem feststellen, wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um eine Bestätigung zu erhalten und das Problem zu lösen. Benutzen Sie bis dahin nicht den entsprechenden Sitz.

VORSICHT

- Entfernen, demontieren oder modifizieren Sie die Sicherheitsgurte nicht ohne Genehmigung.
- Lassen Sie nach einem Unfall die Sicherheitsgurte bei einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter überprüfen. Die zugehörigen Sicherheitsgurte und pyrotechnischen Beckengurtstraffer* müssen ersetzt werden, wenn die Gurtstrafferfunktion aktiviert wurde.
- Verwenden Sie ein zugelassenes Modell, wenn Sie den Sicherheitsgurt ersetzen.
- Im Falle eines schweren Unfalls, unabhängig davon, ob der Sicherheitsgurt eine offensichtliche Beschädigung aufweist, tauschen Sie ihn zusammen mit der Sitzbaugruppe aus und überprüfen Sie das Airbag-System gründlich.
- Auch schwangere Frauen sollten sich richtig anschnallen. Achten Sie insbesondere darauf, dass der Beckengurt so tief wie möglich über der Hüfte liegt, um schwere Verletzungen zu vermeiden.
- Stecken Sie keine Fremdkörper wie Münzen oder Clips in die Schnalle, da sie die korrekte Verbindung zwischen Schloss und Schnalle verhindern.

Sicherheitsgurt-Erinnerung

Wenn ein Insasse nach dem Starten des Fahrzeugs nicht angeschnallt ist, ertönt ein optisches und akustisches Warnsignal, bis der entsprechende Sicherheitsgurt ordnungsgemäß angelegt ist.

- Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige

Jeder nicht angelegte Sicherheitsgurt löst diese Anzeige aus und blinkt, wenn erforderlich.

- Anzeige des nicht angelegten Gurtes im Sitz

Die Anzeige für den Sitz mit nicht angelegtem Sicherheitsgurt leuchtet.

- Sicherheitsgurt-Erinnerung für Beifahrer

Wenn der Fahrer oder der Beifahrer nach dem Einschalten der Zündung nicht angeschnallt ist, leuchten die Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige und die dem jeweiligen Sitz zugeordnete Anzeige auf. Wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt nicht angelegt wird, ertönt zusätzlich zur Erinnerungsanzeige ein akustisches Signal, um den Fahrer und den Insassen zu warnen.

- Sicherheitsgurt-Erinnerung für Mitfahrer hinten

Wenn bei eingeschalteter Zündung der Sicherheitsgurt eines Insassen nicht angelegt ist, leuchten die Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige und die Anzeige für den entsprechenden Sitz auf. Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist und nur die Rücksitze mit Insassen belegt sind, die nicht angeschnallt sind, leuchtet nur die Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige auf und es ertönt kein akustischer Alarm.

- Wenn sich der Fahrer, der Beifahrer und die Fondpassagiere angeschnallt haben, erlöschen die Erinnerungsanzeige für den Sicherheitsgurt und alle Anzeigen für die entsprechenden Sitze.

ERINNERUNG

- Wenden Sie sich im Falle einer Anomalie oder eines Funktionsausfalls an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter. Benutzen Sie den entsprechenden Sitz nicht, bis die Funktionen wieder normal sind.
- Vergewissern Sie sich beim Fahren, dass alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sind, um bei einer Notbremsung oder einem Aufprall schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.

Airbags

Airbags

- Das Airbag-System ist ein Teil des zusätzlichen Rückhaltesystems und auch eine Ergänzung zu den Sicherheitsgurten. Wenn das Fahrzeug in eine schwere Kollision verwickelt wird und das Airbag-System seine Auslösebedingungen erfüllt, entfalten sich die entsprechenden Airbags schnell und bieten zusammen mit den Sicherheitsgurten zusätzlichen Schutz für Kopf und Brustkorb der Insassen, um die Wahrscheinlichkeit von Verletzungen oder sogar Tod zu verringern.
- Die Airbags werden je nach Art des Aufpralls in Front- und Seitenairbags unterteilt. Die Frontairbags umfassen einen Fahrer- und einen Beifahrerairbag, während die Seitenairbags Seitenairbags, den hinteren Seitenairbag und Curtain-Airbags umfassen.
- Als integraler Bestandteil des passiven Sicherheitssystems des Fahrzeugs ersetzt das Airbag-System nicht die Sicherheitsgurte

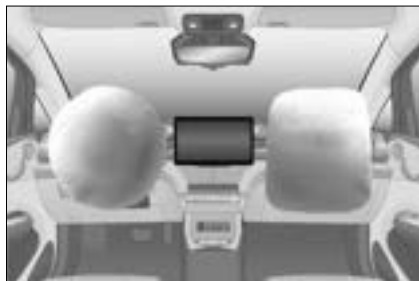
und muss in Kombination mit den Sicherheitsgurten verwendet werden, um den Schutz zu maximieren.

! ERINNERUNG

- Die Insassen müssen in der richtigen Position sitzen, um den Schutz durch die Sicherheitsgurte und das Airbag-System zu maximieren.
- Demontieren oder montieren Sie keine Airbagkomponenten ohne Genehmigung.
- Verwenden Sie keine Sitzbezüge, da sie bei einem Unfall die Entfaltung der Airbags auf der entsprechenden Seite einschränken.
- Stellen Sie nichts zwischen den Seitenairbag und den Insassen.
- Üben Sie keine übermäßige Kraft auf die Seite von Sitzen mit Seitenairbags aus.
- Nach einem Aufprall, auch wenn das Airbagmodul nicht ausgelöst und der Gurtstraffer den Sicherheitsgurt nicht verriegelt hat, kann das elektronische Steuergerät (ECU) des Airbags verschlüsselt werden, um die Insassen vor Gefahren zu schützen. Wenden Sie sich für eine Inspektion an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

Fahrer- und Beifahrerairbags

Dieses Fahrzeug ist mit Fahrer- und Beifahrerairbags ausgestattet. Wenn das Steuergerät des Airbag-Systems während der Fahrt einen mittleren bis schweren Frontalaufprall erkennt und die Auslösebedingungen erfüllt sind, werden die Airbags ausgelöst.



Auslösung des Frontairbag

- Bei einem mittelschweren bis schweren Frontalaufprall erkennt ein Sensor eine starke Verzögerung und sendet ein Signal an das Steuergerät, um die Frontairbags auszulösen.
- Bei einem Frontalaufprall hält der Sicherheitsgurt den Unterkörper und den Oberkörper des Insassen fest. Der Airbag polstert und schützt den Kopf und die Brust des Insassen.
- Wenn die Schwere des Aufpralls die Auslöseschwelle der Airbags nicht erreicht, bieten die Sicherheitsgurte ausreichend Schutz.
- Der Frontairbag entleert sich sofort nach dem Aufblasen, ohne die Sicht des Fahrers und seine Fähigkeit, das Lenkrad oder andere Bedienelemente zu bedienen, zu beeinträchtigen.
- Der Airbag entfaltet sich innerhalb einer Tausendstelsekunde.
- Wenn sich der Airbag entfaltet, ist ein lautes Geräusch zu hören. Es wird keine Verletzungen verursachen, aber es kann zu Tinnitus oder vorübergehender Taubheit führen.
- Bei der Entfaltung des Airbags kann sich eine Staubwolke von der Oberfläche des Airbags lösen. Obwohl dieses Pulver ungiftig ist, kann es bei Personen mit Atemproblemen vorübergehend zu Unwohlsein kommen.

- Der Beifahrerairbag wird über den Beifahrerairbag-Schalter gesteuert. Siehe **S. 73** für Details.

Seitenairbags im Vordersitz

Das Fahrzeug ist mit Seitenairbags für den linken und rechten Vordersitz ausgestattet (in den äußeren Kanten der Sitzlehnen der vorderen Sitzreihe installiert und mit „AIRBAG“ gekennzeichnet, wie in der Abbildung gezeigt).



- Wenn während der Fahrt ein mittelschwerer bis schwerer Seitenaufprall erkannt wird und die Auslösebedingungen erfüllt sind, entfaltet sich der Seitenairbag und schützt den Brustkorb des Insassen.
- Im Allgemeinen entfaltet sich bei einem Seitenaufprall nur der Airbag auf der getroffenen Seite.
- Wenn der Aufprall auf der Beifahrerseite stattfindet, entfaltet sich der Airbag auf der Beifahrerseite, auch wenn sich kein Beifahrer auf dem Sitz befindet.
- Um einen optimalen Schutz durch die Seitenairbags zu gewährleisten, müssen die Insassen angeschnallt sein und aufrecht an der Rückenlehne sitzen.

Seitenairbag vorne außen:

- Das von Ihnen erworbene Fahrzeug ist mit einem vorderen Seitenairbag

ausgestattet (in der Innenkante der Fahrersitzlehne eingebaut und mit „AIRBAG“ gekennzeichnet, wie in der Abbildung gezeigt).



- Wenn während der Fahrt ein mittelschwerer bis schwerer Frontal- oder Seitenaufprall erkannt wird und die Auslösebedingungen erfüllt sind, entfaltet sich der hintere Seitenairbag, um den Kopf und die Schultern des Fahrers und des Beifahrers zu schützen.
- Wenn der Aufprall auf der Beifahrerseite stattfindet, entfaltet sich der hintere Seitenairbag auch dann, wenn sich kein Beifahrer auf dem Sitz befindet.
- Für einen optimalen Schutz durch den Airbag auf der Fahrerseite muss der Insasse angeschnallt sein und in aufrechter Position sitzen.

In einem mit Seitenairbags ausgestatteten Fahrzeug:

- Verhindern Sie, dass die Rückenlehnen nass werden. Wenn sie durch Regen oder Spritzer nass werden, funktioniert das Seitenairbagsystem möglicherweise nicht richtig.
- Beziehen oder ersetzen Sie die Rückenlehnenbezüge nicht auf eigene Faust. Ungeeignete Sitzbezüge können die Auslösung des Airbags verhindern.

Seitliche Curtain-Airbags

- Das Fahrzeug ist mit Curtain-Airbags für den linken und rechten Vordersitz ausgestattet (die an der Verbindung zwischen der Seitenverkleidung der Karosserie und der Decke angebracht und mit „AIRBAG“ auf den Verkleidungen der A-, B- und C-Säulen gekennzeichnet sind, wie in der Abbildung gezeigt).



- Wenn während der Fahrt ein mittelschwerer bis schwerer Seitenaufprall erkannt wird und die Auslösebedingungen erfüllt sind, entfaltet sich der seitliche Curtain-Airbag, um den Kopf des Insassen auf der Seite des Aufpralls zu schützen.

ERINNERUNG

- Im Allgemeinen entfaltet sich bei einem Seitenaufprall nur der Airbag auf der getroffenen Seite.
- Um einen optimalen Schutz durch die Curtain-Airbags zu gewährleisten, muss der Insasse angeschnallt sein und aufrecht sitzen.

Airbag-Auslösebedingungen und Vorsichtsmaßnahmen

Airbag-Auslösebedingungen

- Airbag-Auslösebedingungen: Bei einer Fahrzeugkollision hängt es von Faktoren wie der Aufprallenergie, der Art des Unfalls, dem Aufprallwinkel, Hindernissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit ab, ob ein Airbag ausgelöst wird. Das Airbag-System kann bei speziellen Kollisionen ausgelöst werden.
- Das Airbag-System funktioniert nicht immer bei jedem Unfall. Im Allgemeinen wird es bei einem leichten Frontalaufprall, einem Heckaufprall oder einem Überschlag nicht ausgelöst. In diesem Fall sind der Fahrer und die Passagiere durch ihre ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurte geschützt.
- Determinanten der Auslösung des Airbag-Systems: Die Entscheidung wird getroffen, indem die bei der Kollision erzeugte und von dem ECU ermittelte Verzögerungskurve mit dem eingestellten Wert verglichen wird. Wenn Signale, wie z.B. die bei der Kollision erzeugte und gemessene Verzögerungskurve, niedriger sind als die jeweiligen im Steuergerät voreingestellten Referenzwerte, wird das Airbag-System nicht ausgelöst, auch wenn das Fahrzeug bei dem Unfall möglicherweise stark verformt wurde.
- Das elektronische Steuergerät des BYD-Airbag-Systems wurde unter Berücksichtigung des üblichen Missbrauchs und der Straßenbedingungen eingerichtet. Da sich jedoch die Ursachen und Formen von Fahrzeugkollisionen zunehmend ändern, sollten Sie zu Ihrer Sicherheit diese Bedienungsanleitung strikt befolgen, das Fahrzeug richtig benutzen

und Missbrauch vermeiden. Andernfalls gibt es keine Garantie, dass die Airbags die erwartete Wirkung erzielen.

Fälle, in denen Airbags ausgelöst werden können

Die Nase des Fahrzeugs schlägt beim Überqueren einer tiefen Rille auf den Boden auf.



Das Fahrzeug trifft auf eine Bodenwelle oder einen Bordstein.



Wenn Sie einen steilen Abhang hinunterfahren, schlägt die Nase des Fahrzeugs auf dem Boden auf.



Eine Seite des Fahrzeugs wird von einem anderen Fahrzeug getroffen.

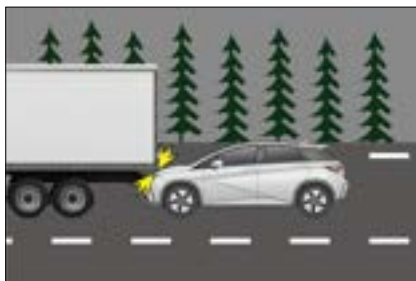


Fälle, in denen die Airbags möglicherweise nicht ausgelöst werden

Das Fahrzeug prallt gegen eine Betonsäule, einen Baum oder andere schlanke Objekte.



Das Fahrzeug fährt unter einen Lastwagen oder ein anderes großes Fahrzeug.



Das Heck des Fahrzeugs wird von einem anderen Fahrzeug getroffen.



Andere Teile als der Fahrgastraum werden vom Seitenaufprall getroffen.



Das Fahrzeug überschlägt sich.



Die laterale Fahrzeugseite wird diagonal getroffen.



Das Fahrzeug prallt an einer anderen Seite als der Vorderseite gegen eine Wand oder ein Fahrzeug.



Die Seite des Fahrzeugs trifft auf ein säulenartiges Objekt.



! WARNUNG

- Airbags sind für bestimmte Modelle konzipiert. Jegliche Änderungen an der Aufhängung, der Reifengröße, den Stoßfängern, dem Fahrgestell und den werksseitigen Vorrichtungen können das Airbag-System beeinträchtigen. Benutzer dürfen keine Teile des Airbag-Systems in anderen Fahrzeugmodellen verwenden; dies kann zu einem Ausfall des Airbag-Systems oder sogar Personenschäden führen.
- Der Fahrer sollte einen Abstand von mindestens 25 cm zwischen seiner Brust und dem Lenkrad einhalten, damit das System den Fahrer bestmöglich schützen kann.
- Schnallen Sie sich an und sitzen Sie richtig, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Ist der Sicherheitsgurt nicht angelegt, wenn sich der Insasse nach vorne lehnt oder falsch sitzt, kann die Auslösung des Airbags das Verletzungsrisiko erhöhen.
- Kleben Sie keine Aufkleber auf, bedecken oder verzieren Sie nicht die Nabenabdeckung des Lenkrads, die rechte Seitenfläche des Armaturenbretts oder die Oberfläche der A-, B- und C-Säulenverkleidungen. Reinigen Sie diese Oberflächen mit einem trockenen oder feuchten Tuch, ohne zu viel Druck auszuüben.
- Ein Kind darf nicht auf dem Beifahrersitz sitzen und auch nicht auf dem Schoß des Beifahrers mitfahren, um schwere Verletzungen oder sogar Todesfälle durch die Auslösung des Airbags zu vermeiden.

! WARNUNG

- Seitenairbags und Curtain-Airbags entfalten sich bei hohen Aufprallkräften schnell. Die Insassen dürfen sich nicht gegen die Türen von Fahrzeugen lehnen, die mit diesen Airbags ausgestattet sind, während diese Fahrzeuge in Bewegung sind. Die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
- Stellen Sie keine anderen Zubehörteile oder Gegenstände in den Wirkungsbereich der seitlichen Curtain-Airbags, einschließlich der Windschutzscheibe, der seitlichen Türverglasung, der A-Säulenverkleidung, der Decke, der B-Säulenverkleidung, der C-Säulenverkleidung und der Zusatzgriffe. Wenn sich der seitliche Curtain-Airbag entfaltet, werden Zubehör oder Gegenstände durch die Aufprallkraft des Seitenairbags weggeschleudert, oder der seitliche Curtain-Airbag entfaltet sich nicht normal, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Achten Sie bei der Übergabe des Fahrzeugs darauf, dass Sie alle Fahrzeugpapiere weitergeben und den neuen Besitzer über den Zustand der Airbags und die Austauschtermine informieren.
- Ändern oder ersetzen Sie keine Sitze oder Verkleidungen der Sitze mit Seitenairbags. Diese Änderungen können die normale Entfaltung der Seitenairbags verhindern und dadurch einen Ausfall des Airbag-Systems oder eine unbeabsichtigte Entfaltung der Seitenairbags verursachen, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen kann.

WARNUNG

- Demontieren oder reparieren Sie nicht die A-Säulenverkleidung, den Dachhimmel, die B-Säulenverkleidung oder die C-Säulenverkleidung, die seitliche Curtain-Airbags enthalten. Diese Veränderungen können zum Versagen des Airbag-Systems oder zur unbeabsichtigten Auslösung der Curtain-Airbags führen, was schwere Verletzungen verursachen oder sogar lebensbedrohlich sein kann.
- Ändern Sie keine Komponenten des Airbag-Systems, einschließlich der entsprechenden Aufkleber. Es wird empfohlen, dass alle Eingriffe an den Airbags von einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter vorgenommen werden.
- Airbags können nur einen einmaligen Unfallschutz bieten. Wenn der Airbag ausgelöst oder beschädigt wurde, muss das Airbag-System ausgetauscht werden.
- Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften und Verfahren für die Verschrottung von Teilen des Fahrzeugs oder seines Airbag-Systems.
- Das Airbag-System verfügt über eine starke Resistenz gegen elektromagnetische Felder in seiner Umgebung, die es vor Interferenzen und Störungen schützt. Zum Vermeiden von Unfällen sollten Sie das Fahrzeug jedoch nicht in einer elektromagnetischen Umgebung benutzen, die gegen die nationalen Vorschriften verstößt.

WARNUNG

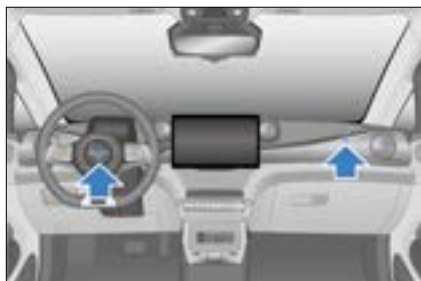
- Das Airbag-System dieses Fahrzeugs wurde unter Berücksichtigung der häufigsten Missbrauchsfälle im Inland und der Straßenverhältnisse entwickelt. Um Unfälle zu vermeiden, sollten Sie jedoch nicht mit dem Boden des Fahrzeugs aufprallen oder bei schlechten Straßenverhältnissen grob fahren.
- Das Airbag-System dieses Fahrzeugs wurde vollständig verifiziert, so dass es nahtlos mit dem Original-Kabelbaumsystem des Fahrzeugs übereinstimmt. Jegliche Modifikation oder Veränderung des Kabelbaums kann dazu führen, dass die Airbags unter normalen Bedingungen fälschlicherweise ausgelöst werden oder bei einem Aufprall nicht ausgelöst werden.

Es wird empfohlen, dass Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden, wenn eine der folgenden Situationen eintritt.

- Der Airbag hat sich entfaltet.
- Die Airbag-Fehlerwarnleuchte  leuchtet im Kombiinstrument ungewöhnlich stark auf.
- Es gibt eine Kollision mit der Front des Fahrzeugs (hervorgehobener Bereich), aber die Frontairbags werden nicht ausgelöst.



- Die Abdeckung des Airbags ist zerkratzt, gesprungen oder anderweitig beschädigt.



- Die Airbags müssen ausgebaut, zerlegt, eingebaut oder repariert werden.
- Seitenairbags und Curtain-Airbags haben sich entfaltet.
- Ein Aufprall auf eine Fahrzeugtür bei einem Unfall reicht nicht aus, um den Airbag auszulösen.
- Die Oberfläche des Sitzes mit einem Seitenairbag ist zerkratzt, rissig oder ähnlich beschädigt.
- Dekorative Teile (Verkleidung) an der A-Säule mit eingebauten Curtain-Airbags, am Dachträger und an der C-Säule sind zerkratzt, gerissen oder ähnlich beschädigt.



Kinder-Rückhaltesysteme

Kinder-Rückhaltesysteme

Kinder-Rückhaltesysteme bieten Ihrem Kind bei einem Unfall guten Schutz. Bitte lesen Sie zur Sicherheit Ihres Kindes die dem Kindersitz beiliegenden Anweisungen und die Hinweise in diesem Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie den Kindersitz anbringen.

WARNUNG

- Tragen Sie ein Kind während einer Autofahrt niemals auf Ihrem Schoß.
- Für Ihr Kind muss ein geeignetes Kinder-Rückhaltesystem verwendet werden.
- Bitte befolgen Sie die mit dem Kinder-Rückhaltesystem gelieferten Anweisungen und die Anweisungen in diesem Handbuch, um sicherzustellen, dass das Kinder-Rückhaltesystem ordnungsgemäß im Fahrzeug installiert ist.
- Nachdem das Kinder-Rückhaltesystem vom Sitz abmontiert wurde, bewahren Sie es sicher in Ihrem Fahrzeug auf.
- Die Nichtbeachtung der mit dem Kinder-Rückhaltesystem gelieferten Anweisungen und dieser Anleitung kann bei einem Unfall zu Verletzungen oder sogar zum Tod Ihres Kindes führen.

Kinder müssen während der Fahrt im Fahrzeug in einem geeigneten Kindersitz gesichert werden. Kinder sollten bequem und sicher sitzen. Vergewissern Sie sich, dass das Kinder-Rückhaltesystem richtig positioniert, montiert und verwendet wird.

Wichtige Überlegungen zur Auswahl eines Kinder-Rückhaltesystems

- Das Kinder-Rückhaltesystem hat den richtigen Typ und die richtige Größe für das Kind.
- Das Kinder-Rückhaltesystem hat den richtigen Typ und die richtige Größe für die Sitzposition.
- Das Kinder-Rückhaltesystem muss nach ECE R44/R129 homologiert sein.

Beifahrerairbagschalter

- Der Schalter befindet sich auf der Beifahrerseite des Armaturenbretts und ist zugänglich, wenn die Beifahrertür geöffnet ist.
- Siehe **S. 73** für Details.

WARNUNG

- Installieren Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Airbag aktiviert ist.

Verankerungen für Kinder-Rückhaltesysteme

Beifahrersitz

- Der Beifahrersitz ist mit ISOFIX/i-Size-Verankerungen ausgestattet. Die Verankerungsstellen sind durch eine Markierung (siehe Abbildung) auf der Rückenlehne direkt über den entsprechenden Verankerungen gekennzeichnet.



- Der Beifahrersitz ist mit Haltegurtverankerungen auf der Rückseite ausgestattet.



WARNUNG

- Wenn Sie einen oberen Haltegurt mit dem Kinder-Rückhaltesystem verwenden möchten, vergewissern Sie sich, dass der Gurt durch das Loch in der Kopfstütze geführt wird, bevor Sie den Gurt am Verankerungspunkt an der Basis des Sitzes befestigen und spannen.

Hintere Außensitzplätze

- Die hinteren Außensitze sind mit ISOFIX/i-Size-Verankerungen ausgestattet.



- Die Verankerungsstellen sind durch eine Markierung (siehe Abbildung) auf der Rückenlehne direkt über den entsprechenden Verankerungen gekennzeichnet.



! VORSICHT

- Die Verankerungen befinden sich in der Lücke zwischen dem Sitzkissen und der Rückenlehne des Sitzes.
- Die Rücksitze sind mit Haltegurtverankerungen auf der Rückseite ausgestattet.
- Die Verwendung des oberen Verankerungspunkts für einen Kindersitz mit Gurt ist nur in bestimmten Märkten erlaubt.



! WARNUNG

- Wenn der Kindersitz auf einem hinteren Außensitz mit einem oberen Haltegurt installiert ist, entfernen Sie die Frachtabdeckung, um Zugang zur Verankerung des oberen Haltegurts zu erhalten.

! WARNUNG

- Lassen Sie niemals zu, dass ein Kind auf die Frachtabdeckung klettert. Andernfalls kann es zu Schäden an der Frachtabdeckung oder sogar zu Verletzungen/Tod des Kindes kommen.

Einbau von Kinder-Rückhaltesystemen

Befolgen Sie immer die folgenden Anweisungen, wenn Sie ein Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden:

- Verwenden Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist. Der Airbag muss sofort aktiviert werden, nachdem das nach hinten gerichtete Kinder-Rückhaltesystem vom Beifahrersitz abgenommen wurde.
- Stellen Sie den Beifahrersitz bei Bedarf nach hinten, so dass kein Kontakt zwischen dem Kind und dem Fahrzeuginneren besteht.
- Bei Bedarf kann die Rückenlehne des Beifahrersitzes so eingestellt werden, dass sie sicheren Kontakt mit dem Kinder-Rückhaltesystem hat.
- Bei Kinder-Rückhaltesystemen, bei denen der Führungsbeschlag des Gurtes an der Kopfstütze des Kindersitzes befestigt ist, stellen Sie sicher, dass der Führungsbeschlag vor oder in einer Linie mit der oberen Verankerung des Sicherheitsgurtes an der B-Säule des Fahrzeugs liegt.
- Wenn ein vorwärts gerichtetes Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet wird, stellen Sie sicher, dass der Sitz ganz nach hinten und weg vom aktiven Airbag positioniert ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt ohne Knick durch den

Führungsbeschlag läuft und nicht über die Kante des Führungsbeschlages gebogen wird.

Befolgen Sie immer die folgenden Anweisungen, wenn Sie ein Kinder-Rückhaltesystem auf einem Rücksitz verwenden:

- Wenn das Kinder-Rückhaltesystem auf einem der Rücksitze installiert ist, können die Vordersitze nach vorne verstellt werden, um sicherzustellen, dass das Kind nicht mit den Vordersitzen in Berührung kommt. Die Neigung der Vordersitzlehne lässt sich ebenfalls verstellen, um mehr Platz zu schaffen.
- Die Kopfstütze kann eingestellt oder sogar entfernt werden, um sicherzustellen, dass die Rückenlehne des Fahrzeugsitzes das Kinder-Rückhaltesystem sicher tragen kann.
- Wenn ein Kindersitz keine Rückenlehne hat, entfernen Sie niemals die Kopfstütze aus dem Fahrzeug und vergewissern Sie sich, dass sie in die Verriegelungsposition gebracht wurde.
- Wenn der obere Haltegurt auf dem hinteren äußeren Sitzplatz verwendet wird, lassen Sie ihn an der Außenseite jeder Kopfstützen verlaufen.

- Wenn der Kindersitz auf einem hinteren Außensitz mit einem oberen Haltegurt installiert ist, entfernen Sie die Frachtabdeckung, um Zugang zur Verankerung des oberen Haltegurts zu erhalten. Bewahren Sie die Abdeckung sicher in Ihrem Fahrzeug auf.
- Für weitere Installationsanweisungen lesen Sie bitte die mit Ihrem Kinder-Rückhaltesystem gelieferte Anleitung.

Details zum Einbau von Kinder-Rückhaltesystemen:

- ① Fahrersitz
- ② Beifahrersitz
- ③ Sitz hinten links
- ④ Sitz hinten mittig
- ⑤ Sitz hinten rechts



Sitzposition						
	1	2		3 ^{b)}	4 ^{b)}	5 ^{b)}
		Beifahrer-Airbag aktiviert ^{a)}	Beifahrer-Airbag deaktiviert ^{a)}			
Sitzposition geeignet für Universalgurt (Ja/Nein)	X	Ja Nur vorwärts-gerichtet	Ja	Ja	Ja	Ja

Sitzposition						
	1	2		3 ^{b)}	4 ^{b)}	5 ^{b)}
		Beifahrer- Airbag aktiviert ^{a)}	Beifahrer- Airbag deaktiviert ^{a)}			
i-Size Sitzposition (Ja/Nein)	X	Ja Nur vorwärts- gerichtet	Ja	Ja	Nein	Ja
Sitzposition geeignet für die seitliche Halterung (L1/L2/Nein)	X	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Größe geeignete rückwärtsge- richtete Halterung (R1/R2X/R2/R3/ Nein)	X	Nein	R1/R2X/ R2/R3	R1/R2X/ R2/R3	Nein	R1/R2X/ R2/R3
Größe nach vorne gerichtete Halterung (F2X/F2/F3/ Nein)	X	F2X/F2/F3	F2X/F2/F3	F2X/F2/F3	Nein	F2X/F2/F3
Größe geeignete Booster- Halterung (B2/B3/Nein)	X	B2/B3	B2/B3	B2/B3	B2/B3	B2/B3

^{a)} Bei Bedarf lässt sich der Sitz nach vorne oder hinten verstellen und der Rückenlehnenwinkel kann angepasst werden.

^{b)} Bei Bedarf kann die Kopfstütze verstellt oder sogar entfernt werden. Die Vordersitze können so eingestellt werden, dass das Kind nicht mit ihnen in Berührung kommt.

X: Sitzposition nicht geeignet für den Einbau eines Kindersitzes dieser Gewichtsgruppe

• Empfohlene Kinder-Rückhaltesysteme:
Einteilung der Statur von Kindern nach der ECE R129-Norm

Statur des Kindes (cm)	Hersteller	Kinder-Rückhaltesysteme	Kommentar
40-83	Maxi-Cosi	Pebble 360	Mit Sicherheitsgurt
76-105	Britax Römer	Trifix 2 i-Size	ISOFIX und Sicherheitsgurt
100-150	Britax Römer	Kidfix i-Size ^{a)}	ISOFIX und Sicherheitsgurt

^{a)}: Achten Sie darauf, den Sicherheitsgurt durch SecureGuard und XP-PAD zu befestigen.

Einstufung des Gewichts des Kindes nach der ECE R44-Norm

Gewicht des Kindes (kg)	Hersteller	Kinder-Rückhaltesysteme	Kommentar
22-36	Graco	Booster Basic	Mit Sicherheitsgurt

- ① 40-83 cm
- ② 76-105 cm
- ③ 100-150 cm
- ④ 22-36 kg



Diebstahlschutz- Alarmsystem*

Diebstahlschutz- Alarmsystem*

Wenn das System aktiviert ist, ertönt ein Alarm und das Blinksignal blinkt, wenn eine Tür geöffnet wird.



Scharfschalten des Systems

1. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Alle Insassen steigen aus dem Fahrzeug aus.
3. Verschließen Sie alle Türen. Dadurch leuchtet die Diebstahlschutzanzeige konstant. Das Diebstahlsicherungssystem schaltet sich nach acht Sekunden automatisch aus und die Diebstahlsicherung beginnt zu blinken.
4. Sie können das Fahrzeug verlassen, nachdem Sie bestätigt haben, dass die Anzeige zu blinken beginnt. Da das Entriegeln der Tür vom Fahrzeuginnen aus das System

aktiviert, lassen Sie niemals jemanden im Fahrzeug bleiben, wenn das System aktiviert ist.

Auslösen des Alarms

- Das System löst in einer der folgenden Situationen einen Alarm aus:
 - Eine Tür, der Kofferraum oder die Motorhaube wird geöffnet, ohne dass die schlüssellose Zugangsfunktion des Smartkeys verwendet wird.
 - Das Fahrzeug wird eingeschaltet, ohne dass die Smartkey-Startfunktion verwendet wird.

Deaktivieren des Systems

- Der Alarm für den Diebstahlschutz kann gestoppt werden durch:
 - Entriegeln der Tür mit einem gültigen Smartkey.
 - Verwenden eines NFC zum Entriegeln des Fahrzeugs.
 - Verwenden des Mikroschalters zum Entriegeln des Fahrzeugs.
 - Verwenden eines gültigen Smartkeys, um den Kofferraum aus der Ferne zu entriegeln.
 - Starten des Fahrzeugs aus der Ferne mit einem gültigen Smartkey.
 - Drücken der START/STOP-Taste im Fahrzeug, während Sie einen gültigen Smartkey bei sich tragen.

WARNUNG

- Verändern Sie den Alarm für den Diebstahlschutz nicht durch Umbauten oder Ergänzungen. Andernfalls kann das System ausfallen.

Diebstahlschutz-Anzeige*

Wenn der Alarm aktiviert ist, leuchtet die Diebstahlschutzanzeige 8 Sekunden lang.



Datenerhebung und Datenverarbeitung

Datenerhebung und Datenverarbeitung

- In diesem Abschnitt finden Sie einige wichtige Informationen darüber, wie personenbezogene Daten gesammelt und verarbeitet werden, wenn Sie ein BYD-Fahrzeug nutzen.
- Einen detaillierten Überblick über die Datenverarbeitung, den Datenschutz und die Rechte der Betroffenen finden Sie in der aktuellen Version der Datenschutzerklärung für das Fahrzeug, die Sie im Infotainment-System (**Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **System Settings (Systemeinstellungen)** → **More (Mehr)** → **Privacy Policy (Datenschutz)**) finden.
- Dieses Fahrzeug ist mit einem System zur Aufzeichnung von Ereignisdaten (EDR) ausgestattet. EDR zeichnet hauptsächlich Daten im Falle eines Unfalls oder Beinahe-Unfalls auf (z.B. Auslösung des Airbags oder Aufprall auf ein Hindernis am Straßenrand),

um den Betrieb des Fahrzeugsystems zu verstehen, wie z. B.:

- Fahrzeuggeschwindigkeit
- Zustand des Reifendrucks
- Systemstatus der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)
- Ob der Sicherheitsgurt angelegt ist
- Das Fahrzeug zeichnet nur dann EDR-Daten auf, wenn es zu einem Unfall kommt oder wenn ein Beinahe-Unfall ein bestimmtes Ausmaß erreicht. Das EDR zeichnet während des normalen Fahrens des Fahrzeugs keine Daten auf.
- Die vom EDR-System aufgezeichneten Daten geben Aufschluss über den Zustand der sicherheitsrelevanten Systeme des Fahrzeugs, wenn sich ein Unfall ereignet, so dass die beteiligten Parteien den Unfall analysieren können.
- Die EDR-Daten müssen von speziellen Geräten abgerufen und gelesen werden. BYD gibt Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte weiter, wenn dies gesetzlich zulässig ist oder Sie eingewilligt haben. Neben dem Fahrzeughersteller können auch Drittanbieter mit professioneller Ausrüstung (z.B. Regierungsbehörden) die EDR-Daten auslesen, wenn sie Zugang zum EDR und zur Ausrüstung des Fahrzeugs haben (z.B. können sie die Daten des SRS-Steuergeräts auslesen, um den Unfall zu klären).

Fahrzeugdatenverarbeitung

- Bei der Nutzung des Fahrzeugs werden Daten gesammelt, z. B. von Fahrzeugsensoren oder Steuergeräten gesammelte oder übertragene Daten, die für das sichere Funktionieren Ihres Fahrzeugs erforderlich sind.
- In einigen Fällen werden die Daten zur Unterstützung des Fahrens (Fahrerassistenzsysteme) oder zur Aktivierung einer bestimmten Komfort- oder Infotainmentfunktion verwendet.
- Zu den gesammelten und verarbeiteten personenbezogenen Daten gehören hauptsächlich Daten im Fahrzeug, Daten im Zusammenhang mit Fernbedienungsdiensten und andere Daten, wie weiter unten beschrieben.

Fahrzeuginterne Daten

Betriebsdaten

- Wenn das Fahrzeug benutzt wird, werden verschiedene Daten zum Fahrzeugstatus (z.B. Geschwindigkeit, Batteriestand und Bremssystem) oder zur Umgebung (z.B. Abstandssensoren und Temperatur) gesammelt und verarbeitet.
- Diese Daten werden in der Regel nicht gespeichert, aber es gibt Steuergeräte, Sensoren oder andere Komponenten im Fahrzeug, die solche Daten aufzeichnen, zum Beispiel um Wartungsanforderungen, Fehlermeldungen oder andere Informationen zu erfassen.
- Die fahrzeuginternen Daten werden nur in den Geräten im Fahrzeug gespeichert, können aber über die gesetzlich vorgeschriebene OBD-Schnittstelle („On Board Diagnostics“) ausgelesen werden, z. B. von BYD autorisierten Händlern oder Serviceanbietern oder anderen Dritten.
- Falls dieser Zugriff während der Fahrzeugwartung erfolgt, können die Informationen auch an BYD-Ingenieure zur Qualitätssicherung, zur Meldung von Produktfehlern oder zur Überprüfung von Kundenansprüchen übermittelt werden.

Daten zu Ferndienstleistungen

Dienstleistungen zur Fernüberwachung

- Das Fahrzeug verfügt über Fernüberwachungsdienste. Dazu gehören die Ferndiagnose und Over-the-Air (OTA) Updates und Upgrades für Sicherheitszwecke (vorbehaltlich der Zustimmung des Eigentümers).
- Diese Überwachungsdienste dienen folgenden Zwecken: Servicebereitstellung (Fernsupport/ Diagnose), Produktentwicklung und Sicherheit/öffentliche Sicherheit.
- Je nach Land und Einrichtung können verschiedene Fahrzeuginformationen zu den oben genannten Zwecken an das BYD-Rechenzentrum im entsprechenden Markt übertragen werden. Dazu gehören Informationen über den Standort des Fahrzeugs, den Fahrzeugstatus, wie z.B. Energieverbrauch, Fahrzeuggeschwindigkeit, Gangposition, Leistungsmodus, ESC-Status, Status des Lenksystems, Batteriestatus, Status des Antriebsstrangs und Gesamtstatus der Fahrzeugleistung.

Andere

Infotainment-System

- Je nach Fahrzeugkonfiguration können Daten von den Nutzern selbst zum Infotainment-System hinzugefügt werden, z. B. Mediendaten für die Wiedergabe von Videos auf dem Infotainment-System, Adressdaten für die Verwendung im Navigationssystem oder Daten für die Verwendung in Online-Diensten.
- Je nach Fahrzeugkonfiguration können auch individuelle Einstellungen im und am Fahrzeug vorgenommen werden.
- Die im Fahrzeug gespeicherten Daten können jederzeit gelöscht werden.

- BYD hat keine Kontrolle über die an Dritte übertragenen Daten (aus der Nutzung von Inhalten Dritter, insbesondere im Rahmen von Online-Diensten).

Integration von mobilen Geräten

- Je nach Fahrzeugkonfiguration kann das Internet für bestimmte Funktionen oder BYD-Dienste über die Netzwerkgeräte des Infotainment-Systems im Fahrzeug genutzt werden.
- Es kann erforderlich sein, dass der Bildschirm oder der Ton des Geräts über das Infotainment-System angezeigt/abgespielt oder an das System übertragen wird.
- Zusätzliche Daten wie Positionsdaten oder Fahrzeuginformationen können über Anwendungen zur Verwendung in bestimmten Navigationssystemen, Kommunikations- oder anderen Diensten von Drittanbietern übertragen werden.
- Die konkrete Art der Datenverarbeitung hängt von der jeweiligen Funktion ab und wird vom Nutzer oder von Dritten wie dem Anbieter der Geräte oder entsprechenden Dienste gesteuert.

Internetzugang und verbundene Dienste

- Je nach Fahrzeugkonfiguration kann das Internet für bestimmte Funktionen oder BYD-Dienste über die Netzwerkgeräte des Infotainment-Systems im Fahrzeug genutzt werden.
- BYD haftet nicht für solche Dienstleistungen, die von anderen Parteien angeboten werden.
- In solchen Fällen informieren Sie sich bitte beim Anbieter des jeweiligen Online-Dienstes über die Verwendung der Daten.

Kamerabildaufnahme/ Umgebungsüberwachung

- Ihr Fahrzeug ist mit einer Reihe von Kameras/Sensoren ausgestattet.

- Der Grund dafür ist, dass für einige Fahrzeugfunktionen der Weg des Fahrzeugs erkannt und bewertet werden muss. Dies geschieht durch Kameras, die Objekte in der Umgebung des Fahrzeugs (z.B. Hindernisse) erkennen.
- Die Bilder werden an das jeweilige Steuermodul für weitere Analysen übertragen, die für den Betrieb der Systeme erforderlich sind.
- Einige Bilder werden nur flüchtig verarbeitet (RAM), andere können gespeichert werden, je nach Fahrzeugausstattung.
- Das Fahrzeug kann mit einer nach außen gerichteten Kamera (OFC) ausgestattet sein, die Aufnahmen von der Umgebung machen kann (z. B. Dashcam).
- Das Fahrzeug kann auch mit einer nach innen gerichteten Kamera (IFC) ausgestattet sein, mit der Aufnahmen im Inneren des Fahrzeugs gemacht werden können.
- Es werden sowohl OFC- als auch IFC-Aufnahmen gespeichert.
- Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, die entsprechenden Gesetze seines Landes zu kennen, bevor er seine OFC- oder IFC-Kameras einschaltet (in einigen Ländern ist beispielsweise eine Zustimmung für die Verwendung von IFC erforderlich, in anderen ist OFC streng auf Dashcam-Zwecke beschränkt).
- Weitere Einzelheiten zur Kamera finden Sie im Abschnitt „Panoramablicksystem“ in diesem Handbuch.

Permanente Fahrzeugübergabe an Dritte und Offline-Modus

- Im Falle einer dauerhaften Fahrzeugübergabe, d.h. eines Gebrauchtwagens oder einer

Fahrzeugübergabe durch einen Dritten zur dauerhaften Nutzung, ist zu beachten, dass der neue Besitzer auf alle über das Infotainment-System vorgenommenen Personalisierungen/ Benutzereinstellungen (z. B. Adressliste, Navigationssystem usw.) zugreifen kann.

- Sie können auch die Kommunikation Ihres Fahrzeugs mit dem BYD-Datenserver und die Verarbeitung von fahrzeugbezogenen und persönlichen Daten einschränken, indem Sie das Fahrzeug in den Offline-Modus versetzen.
- Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf , um das WLAN zu deaktivieren.
- Sie können dies auch tun, indem Sie auf  → **System Settings (Systemeinstellungen)** → **Internet** → **WLAN** → **OFF (AUS)** tippen.

Weitergabe von personenbezogenen Daten an Behörden

- BYD gibt Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte weiter, wenn dies gesetzlich zulässig ist oder Sie eingewilligt haben.
- Im Rahmen der geltenden Gesetze können Behörden jedoch befugt sein, Daten aus Fahrzeugen auszulesen (z. B. können Daten aus dem Airbag-Steuergerät ausgelesen werden, um einen Unfall aufzuklären).
- Wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist, kann BYD auch verpflichtet sein, Daten auf Anfrage an staatliche Behörden in Ihrem Land weiterzugeben, z. B. bei der Untersuchung einer Straftat.

Ihre Datenschutzrechte

- BYD respektiert die Privatsphäre seiner Kunden und hält sich strikt

an alle Datenschutzgesetze, insbesondere an die General Data Protection Regulation (GDPR) und die geltenden lokalen Gesetze.

- Nach diesen Gesetzen haben die Eigentümer bestimmte Rechte, wenn ihre persönlichen Daten verarbeitet werden:
 - Betroffene Personen haben das Recht auf Information und Auskunft, auf Berichtigung, Löschung personenbezogener Daten („Recht auf Vergessenwerden“) und das Recht, der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen oder sie einzuschränken (oder eine bereits erteilte Einwilligung zu widerrufen, sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit).
- Diese Rechte können in einigen Fällen eingeschränkt sein. Zum Beispiel, wenn wir nachweisen können, dass wir gesetzlich verpflichtet sind, Ihre Daten zu verarbeiten, oder wenn die Weitergabe der Informationen an Sie die Offenlegung personenbezogener Daten einer anderen Person zur Folge hätte, oder wenn wir rechtlich daran gehindert sind, diese Informationen weiterzugeben.
- In einigen Fällen kann dies bedeuten, dass wir die Daten auch dann noch speichern können, wenn Sie Ihre Zustimmung zurückziehen.
- Weitere Informationen zur Datenverarbeitung, zum Datenschutz und zu Ihren Rechten finden Sie in der aktuellen Version der Datenschutzrichtlinie, die Sie im Infotainment-System finden (**Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **System Settings (Systemeinstellungen)** → **More (Mehr)** → **Privacy Policy (Datenschutz)**).

02 **KOMBIINSTRUMENT**

Kombiinstrument.....36

Kombiinstrument

Kombiinstrument-Ansicht



- | | | | |
|---|-------------------|----|-----------------------------------|
| 1 | Uhrzeit | 6 | Gesamtkilometerstand |
| 2 | Leistungsmesser | 7 | Verbleibende Reichweite |
| 3 | Tachometer | 8 | Eingelegter Gang |
| 4 | Ladezustand (SOC) | 9 | Durchschnittliche Geschwindigkeit |
| 5 | Außentemperatur | 10 | Regeneratives Bremsen |

Kombiinstrument- Anzeigen

02

KOMBIINSTRUMENT

	Blinker-Anzeige		Anzeige der Positionsleuchte
	Fernlicht-Anzeige		Normaler Modus
	OK-Anzeige		ACC-Statusanzeige*
	AVH-Anzeige (durchgehend grau, wenn AVH im Standby-Modus ist)		Warnleuchte für die Fahrleistungsbegrenzung
	Hauptalarmanzeige		Smartkey-Warnleuchte
	ABS-Fehlerwarnleuchte		Warnleuchte ESC OFF
	ESC-Fehlerwarnleuchte		Reifendruck-Fehlerwarnleuchte
	Warnleuchte für die Fahreraufmerksamkeit*		CPD-Anzeige/Warnleuchte*
	Blinker für die Nebelschlussleuchte		Parksystem-Fehlerwarnleuchte
	Lenksystem-Fehlerwarnleuchte		Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige



Anzeige für Überhitzung
des Motorkühlmittels



Anzeige für den Ladeanschluss
der Hochspannungsbatterie



Warnleuchte für Fehler im
Niederspannungsnetz



Warnleuchte für Überhitzung
der Hochspannungsbatterie



Hochspannungsbatterie-
Fehlerwarnleuchte



Antriebsstrang-
Fehlerwarnleuchte



EPB-Indikator



Airbag-Fehlerwarnleuchte

Warnleuchten/Anzeigen Beschreibung



ABS-Fehlerwarnleuchte



Smartkey-Warnleuchte

- Wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet, wenn Sie die START/STOP-Taste drücken, leuchtet diese Warnleuchte einige Sekunden lang auf, ein Signalton ertönt und die Meldung „Kein Schlüssel erkannt, bitte bestätigen Sie, ob sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet“ wird im Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn Sie die START/STOP-Taste drücken, während sich ein dem Modell entsprechender elektronischer Smartkey im Fahrzeug befindet, leuchtet diese Warnleuchte nicht auf. Das Fahrzeug kann nun eingeschaltet werden.
- Wenn die Warnleuchte blinkt, nachdem Sie die START/STOP-Taste gedrückt haben, bedeutet dies, dass die Batterie des Schlüssels schwach ist.
- Wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet, erscheint im Kombiinstrument die Meldung „Kein Schlüssel erkannt, bitte bestätigen Sie, ob sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet“.

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Wenn das Antiblockiersystem (ABS) ordnungsgemäß funktioniert, erlischt die Leuchte nach ein paar Sekunden. Wenn das System danach ausfällt, leuchtet die Lampe erneut auf, bis der Fehler behoben ist.
- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte leuchtet (und die Parksystem-Fehlerwarnleuchte aus ist), arbeitet das Bremssystem weiter, das ABS jedoch nicht.
- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte leuchtet (bei ausgeschalteter Parksystem-Fehlerwarnleuchte), werden die Räder bei einer Notbremsung oder beim Bremsen auf rutschiger Fahrbahn blockiert, da das ABS-System nicht funktioniert.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

- Diese Warnleuchte leuchtet nicht auf oder leuchtet ständig, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
- Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.

! ERINNERUNG

- Eine Warnleuchte, die während des Betriebs kurz aufleuchtet, weist nicht auf ein Problem hin.
- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte immer noch leuchtet, während die Warnleuchte des Bremssystems aufleuchtet, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden. Wenn Sie in diesem Fall bremsen, funktioniert das ABS nicht und das Fahrzeug wird extrem instabil.

- Wenn sowohl die ABS-Anzeige als auch die Anzeige des Bremssystems aufleuchten und die elektronische Feststellbremse (EPB) vollständig gelöst ist, ist auch das Bremskraftverteilungssystem der Vorder- und Hinterräder ausgefallen.



Reifendruck-Fehlerwarnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Wenn das Reifendruckkontrollsystem ordnungsgemäß funktioniert, schaltet es sich in wenigen Sekunden aus. Wenn das System ausfällt, schaltet sich diese Warnleuchte wieder ein.
- Wenn die Reifendruckwarnleuchte aufleuchtet oder blinkt, die Meldung „Bitte TPMS prüfen“ im Kombiinstrument angezeigt wird und der Reifendruck als „---“ angezeigt wird, bedeutet dies, dass das Reifendrucksystem fehlerhaft ist.

- Wenn der Reifendruckwert „Kein Signal“ anzeigt, bedeutet dies, dass das Reifendrucksignal an dieser Position gestört oder das Reifendrucküberwachungsmodul beschädigt sein könnte.
- Wenn die Reifendruckwarnleuchte dauerhaft leuchtet und ein oder mehrere Werte auf der Reifendruckanzeige im Kombiinstrument gelb werden, ist auf dem entsprechenden Reifen zu wenig Druck. Wenn der Temperaturwert eines oder mehrerer Reifen gelb wird, bedeutet dies, dass die Reifentemperatur zu hoch ist.

Sollte eine der oben genannten Situationen eintreten, empfehlen wir Ihnen, sich so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen.



ESC-Warnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, nachdem das Fahrzeug gestartet wurde. Wenn der elektronische Stabilitätsregler (ESC) ordnungsgemäß funktioniert, erlischt die Leuchte nach ein paar Sekunden. Wenn der Regler defekt ist, leuchtet diese Leuchte erneut auf, bis der Fehler behoben ist.
- Wenn die ESC-Warnleuchte während der Fahrt vorübergehend blinkt, bedeutet dies, dass das ESC-System funktioniert.
- Wenn die ESC-Warnleuchte aufleuchtet (während die ABS-Fehlerwarnleuchte und die Parksystem-Fehlerwarnleuchte aus sind), fällt der ESC aus, aber das ABS und das Bremssystem funktionieren weiterhin normal.
- Falls (bei deaktivierter ABS-Fehlerwarnleuchte und Parksystem-Fehlerwarnleuchte) die ESC-

Warnleuchte aufleuchtet, funktioniert das ESC-System nicht. Das bedeutet, dass das Fahrzeug in scharfen Kurven oder beim Ausweichen vor Hindernissen extrem instabil ist.

- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
- Diese Warnleuchte bleibt nach dem Starten des Fahrzeugs ausgeschaltet (Selbsttest nicht durchgeführt).
- Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt konstant.

ERINNERUNG

- Eine Warnleuchte, die während des Betriebs kurz aufleuchtet, weist nicht auf ein Problem hin.
- Wenn die ESC-Warnleuchte weiterhin leuchtet, während die Warnleuchten für das ABS und das Bremssystem aufleuchten, halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter. Das liegt daran, dass das Fahrzeug bei einer Bremsung zu diesem Zeitpunkt extrem instabil werden kann und das Antiblockiersystem überhaupt nicht funktioniert.



Warnleuchte ESC OFF

- Wenn der ESC OFF-Schalter gedrückt wird, sollte diese Warnleuchte konstant leuchten und das ESC-System wird nicht funktionieren. Wenn Sie den ESC OFF-Schalter erneut drücken, sollte diese Warnleuchte erlöschen

und das ESC-System seinen normalen Betrieb wieder aufnehmen.

ERINNERUNG

- Solange die ESC OFF-Warnleuchte leuchtet, muss der Fahrer wachsam bleiben und bei scharfen Kurven und beim Ausweichen vor einem plötzlich auftauchenden Hindernis mit geringerer Geschwindigkeit fahren, da ein Bremsen zu diesem Zeitpunkt das Fahrzeug aufgrund einer Fehlfunktion des ESC-Systems instabil machen kann.



Warnleuchte für die Fahrleistungsbegrenzung

- Wenn der Ladezustand der Hochspannungsbatterie niedrig ist und die Motorleistung begrenzt ist, leuchtet diese Warnleuchte auf und es wird empfohlen, sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.



Hauptalarmanzeige

- Wenn diese Anzeige aufleuchtet, überprüfen Sie die Fehlermeldung oder Warnung auf dem Kombiinstrument.



CPD-Anzeige/Warnleuchte*

- CPD-Anzeige*: Wenn die Erkennung der Anwesenheit von Kindern (CPD) ausgeschaltet ist, leuchtet die Anzeige dauerhaft und die Erinnerung an das Ausschalten dauert fünf Sekunden. Tippen Sie auf **ON** oder **Delay** (Verzögern). Die Anzeige erlischt und CPD ist aktiviert.
- CPD-Warnleuchte*: Wenn die CPD-Fehlererinnerung fünf Sekunden

lang anhält und die Anzeige dauerhaft leuchtet, bedeutet dies, dass das CPD-System ausgefallen ist. Es wird empfohlen, das Fahrzeug zur Inspektion zu einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu bringen.



Warnleuchte für die Fahreraufmerksamkeit*

- Die Warnung Fahreraufmerksamkeit (DAW) bewertet den Ermüdungsgrad des Fahrers anhand des Betriebszustands des Fahrzeugs. Der Fahrer wird je nach den Ergebnissen der Auswertung gewarnt, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.



Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige

- Wenn bei eingeschalteter Zündung ein Passagier auf den Vordersitzen oder Rücksitzen nicht angeschnallt ist, leuchtet die Erinnerungsanzeige für den Sicherheitsgurt auf. Sie bleibt eingeschaltet, bis der Sicherheitsgurt angelegt ist.



Airbag-Fehlerwarnleuchte

- Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Warnleuchte auf und erlischt nach ein paar Sekunden, wenn das Airbag-System ordnungsgemäß funktioniert. Diese Warnleuchte dient der Überwachung des Airbag-Steuergeräts, der Aufprallsensoren, der Aufblasvorrichtung, der Warnleuchten, der Anschlüsse und der Stromversorgung.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt.

Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

- Wenn die Zündung eingeschaltet ist, bleibt diese Warnleuchte aus oder leuchtet nach dem Einschalten der Zündung dauerhaft.
- Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.



Parksystem-Fehlerwarnleuchte

- Wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist und das Bremssystem defekt ist, leuchtet diese Warnleuchte auf. Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.
- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist und der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist.



ERINNERUNG

- Wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist, stellen Sie das Fahrzeug ab, denn es ist gefährlich, weiterzufahren.
- Diese Warnleuchte leuchtet dauerhaft, obwohl nach dem Starten des Fahrzeugs der Bremsflüssigkeitsstand und der Betrieb der EPB normal sind (die EPB wird normal ein- und ausgeschaltet und die Meldung „Bitte überprüfen Sie die EPB“ wird nicht angezeigt).
- Die Störungswarnleuchten für die Feststellbremse und das ABS leuchten gleichzeitig auf.

ERINNERUNG

- Eine Warnleuchte, die während des Betriebs kurz aufleuchtet, weist nicht auf ein Problem hin.



Lenksystem-Fehlerwarnleuchte

- Wenn das Lenksystem defekt ist, leuchtet diese Warnleuchte konstant. Es wird empfohlen, das Fahrzeug zur Inspektion zu einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu bringen.

ERINNERUNG

- Das Lenksystem ist mit einem Elektromotor ausgestattet, der die zum Drehen des Lenkrads erforderliche Kraft reduziert.
- Beim Drehen des Lenkrads kann ein Brummen vom laufenden Motor zu hören sein. Das bedeutet nicht, dass der Motor defekt ist.
- Drehen Sie das Lenkrad nicht länger als fünf Sekunden in die Endstellung, da sonst der Temperaturschutz aktiviert wird und das Lenksystem beschädigt wird oder die Lenkung schwer wird.
- Wenn Sie das Lenkrad häufig gedreht haben und das Fahrzeug lange Zeit stehen geblieben ist, kann sich das Lenkrad schwer drehen lassen, auch wenn die Warnleuchte nicht aufleuchtet. Dies ist kein Fehler.
- Um eine Überhitzung des Lenksystems zu vermeiden, wird die Wirkung der Servounterstützung verringert, wenn das Lenkrad häufig gedreht wird und das Fahrzeug lange Zeit stehen bleibt. Infolgedessen lässt sich das Lenkrad nur schwer drehen. Reduzieren Sie in diesem Fall die Lenkfrequenz oder

schalten Sie das Fahrzeug ab. Das System wird sich innerhalb von 10 Minuten erholen.

WARNUNG

- Wenn die Warnleuchte für das Lenksystem aufleuchtet, stellen Sie das Fahrzeug sofort sicher ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.



Warnleuchte für Fehler im Niederspannungsnetz

- Wenn diese Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, bedeutet dies, dass ein Problem mit der Niederspannungsversorgung vorliegt. Schalten Sie Geräte wie Klimaanlage, Gebläse und Radio aus und halten Sie das Fahrzeug sofort an, wenn es sicher ist. Es wird empfohlen, sich so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.
- Der Lade- und Entladevorgang wird gestoppt, wenn diese Warnleuchte aufleuchtet.
- Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet und während der Fahrt konstant leuchtet, wird die Geschwindigkeit des Fahrzeugs begrenzt.
- Diese Leuchte wird verwendet, um vor dem Betriebszustand des Gleichstrommoduls und des Niederspannungsbatteriemoduls zu warnen, wenn das Fahrzeug nicht geladen oder entladen wird.



Antriebsstrang-Fehlerwarnleuchte

- Wenn der Antriebsstrang ausfällt, schaltet sich diese Warnleuchte ein.

- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
- Diese Warnleuchte leuchtet ständig, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
- Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.



VORSICHT

- Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug zu fahren, wenn die Warnleuchte leuchtet. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um das Problem zu überprüfen.



Warnleuchte für Überhitzung der Hochspannungsbatterie

- Wenn diese Warnleuchte leuchtet, bedeutet dies, dass die Temperatur der Hochspannungsbatterie zu hoch ist und das Fahrzeug zum Abkühlen angehalten werden muss. Wenn die Warnleuchte blinkt, wird empfohlen, das Fahrzeug sofort sicher anzuhalten und das Fahrzeug so schnell wie möglich zu verlassen.
- Die Hochspannungsbatterie kann unter den folgenden Betriebsbedingungen überhitzen:
 - Lang andauerndes Bergauffahren bei heißem Wetter.
 - Langer Stop-and-Go-Verkehr, häufiges schnelles Beschleunigen, häufiges hartes Bremsen oder ein Fahrzeug, das lange Zeit ohne Pause läuft.



Hochspannungsbatterie-Fehlerwarnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung gerade eingeschaltet worden ist. Wenn das Hochspannungsbatteriesystem ordnungsgemäß funktioniert, erlischt diese Warnleuchte in wenigen Sekunden. Wenn das System danach ausfällt, leuchtet diese Leuchte erneut auf. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegen. In einem solchen Fall wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
- Diese Warnleuchte leuchtet konstant, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
- Diese Warnleuchte leuchtet ständig oder schaltet sich gelegentlich während der Fahrt ein.



Anzeige für Überhitzung des Motorkühlmittels

- Wenn diese Anzeige dauerhaft leuchtet, bedeutet dies, dass die Temperatur des Motorkühlmittels zu hoch ist. Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort, bis die Anzeige erlischt.

Andere Fehleranzeigen im Kombiinstrument

Das Kombiinstrument kann die folgenden Fehlermeldungen anzeigen. Behandeln Sie sie wie empfohlen.

Symbol	Störungsaufforderung	Reaktion
	Bitte überprüfen Sie das System für das Aufladen an Bord	Das bordeigene Ladesystem ist defekt. Überprüfen Sie in diesem Fall die Ladeverbindung und schließen Sie das Ladegerät wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	Fehler im Fahrzeugnetzwerk, bitte halten Sie an und kontaktieren Sie den BYD Service	Das Fahrzeug kann vom Datennetz getrennt werden. Stellen Sie das Fahrzeug in diesem Fall sofort an einem sicheren Ort ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	EV-Leistung eingeschränkt	Die EV-Funktion ist eingeschränkt. Wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	Bitte überprüfen Sie den Scheinwerfer	Der Scheinwerfer ist defekt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	ADAS ist eingeschränkt*	Die prädiktiven Kollisionswarnsysteme und die automatische Notbremsung sind fehlerhaft. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	ADAS ist eingeschränkt*	Das Toter-Winkel-Assistenzsystem ist fehlerhaft. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	ADAS ist eingeschränkt*	Der Spurhalteassistent ist fehlerhaft. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

Symbol	Störungsaufforderung	Reaktion
	Intelligente Kamera ist aufgrund des schlechten Zustands nicht verfügbar*	Die intelligente Kamera ist nicht nutzbar. Prüfen Sie, ob das Sichtfeld der Kamera an der Windschutzscheibe durch Fremdkörper blockiert oder beschlagen ist. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	Bitte überprüfen Sie den Gang*	Die Steuerung der Gangschaltung ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug sofort ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

03

BEDIENUNG DER STEUERUNGEN

Türen und Schlüssel.....	48
Sitze	57
Lenkrad	61
Schalter	65

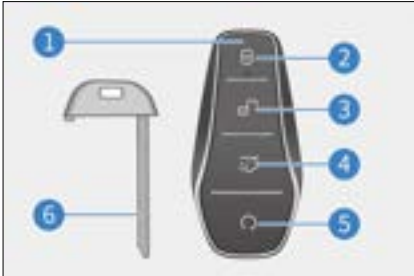
Türen und Schlüssel

Schlüssel

Smartkey

Ver- und entriegeln Sie alle Türen durch Drücken des Mikroschalters an der Fahrertür, während Sie den elektronischen Smartkey bei sich tragen. Mit den Tasten auf dem Schlüssel können Sie die Türen ver- und entriegeln, den Kofferraum öffnen und das Fahrzeug aus der Ferne starten.

- ① Anzeige
- ② Verriegeln-Taste
- ③ Entriegeln-Taste
- ④ Kofferraum-Entriegelungstaste
- ⑤ Start/Stop-Taste
- ⑥ Mechanischer Schlüssel



! WARNUNG

- Die Knopf-Batterie (Münze) im Smartkey ist gefährlich und sowohl neue als auch gebrauchte Batterien müssen stets von Kindern ferngehalten werden.
- Wenn eine Lithium-Knopf-Batterie verschluckt wird oder sich in irgendeinem Körperteil befindet, kann sie innerhalb von zwei Stunden oder weniger schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

! WARNUNG

- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Sie den Verdacht hegen, dass die Knopf-Batterie verschluckt wurde oder sich in irgendeinem Körperteil befindet.

! VORSICHT

- Der Smartkey ist eine elektronische Komponente. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Schäden am Smartkey zu vermeiden:
 - Setzen Sie den Smartkey keinen hohen Temperaturen aus, wie z.B. auf dem Armaturenbrett.
 - Nehmen Sie den Smartkey nicht ohne Genehmigung auseinander.
 - Achten Sie darauf, dass der Smartkey nicht gegen andere Gegenstände stößt oder herunterfällt.
 - Tauchen Sie den Schlüssel nicht in Wasser ein und reinigen Sie ihn nicht im Ultraschallreinigungsgerät.
 - Legen Sie Smartkeys nicht neben Geräte, die elektromagnetische Wellen aussenden, wie z. B. Mobiltelefone.
 - Befestigen Sie am Smartkey keine Gegenstände (z. B. eine Metalledung), die elektromagnetische Wellen unterbrechen könnten.
 - Sie können einen Ersatzschlüssel für dasselbe Fahrzeug registrieren. Wenden Sie sich in diesem Fall sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

VORSICHT

- Wenn der elektronische Smart-Key die Tür nicht innerhalb der normalen Reichweite öffnen kann oder die Schlüsselanzeige schwach leuchtet oder aus ist:
 - Prüfen Sie, ob sich in der Nähe Radiosender oder Flughafensender befinden, die den normalen Betrieb der elektronischen Smartkeys stören.
 - Die Batterie des Smartkeys ist möglicherweise erschöpft. Überprüfen Sie die Batterie im elektronischen Smartkey. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen.
- Wenn Sie den Smartkey verloren haben, wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um Diebstahl oder Unfälle zu vermeiden.
- Ändern Sie nicht willkürlich die Sendefrequenz, erhöhen Sie nicht willkürlich die Sendeleistung (einschließlich eines zusätzlichen Sendefrequenzverstärkers), schließen Sie nicht willkürlich die externe Erkennungsantenne an und schalten Sie nicht willkürlich andere sendende Erkennungsantennen um.
- Verursachen Sie keine schädlichen Interferenzen mit legalen Funkdiensten, wenn Sie den Smartkey verwenden. Wenn Sie eine Störung feststellen, stellen Sie die Verwendung des Smartkeys sofort ein und ergreifen Sie Maßnahmen zur Beseitigung der Störung, bevor Sie ihn weiter verwenden.

VORSICHT

- Die Nutzung von Mikrowellen-Funkgeräten muss frei von Störungen aller Funkdienste oder von Strahlung von Geräten für industrielle, wissenschaftliche und medizinische Anwendungen sein.
- Verwenden Sie sie nicht in der Nähe von Flugzeugen oder Flughäfen.
- Personen mit implantierten Herzschrittmachern oder Defibrilatoren sollten sich von den Erfassungsantennen intelligenter Zugangs- und Startsysteme fernhalten, da elektromagnetische Wellen die normale Nutzung solcher Geräte beeinträchtigen können.
- Neben Menschen mit implantierten Herzschrittmachern oder Defibrilatoren sollten auch diejenigen, die andere elektronische medizinische Geräte verwenden, den Hersteller über die Verwendung solcher Geräte unter dem Einfluss elektromagnetischer Wellen befragen. Elektromagnetische Wellen können unbekannte Folgen für die Verwendung solcher medizinischen Geräte haben.
- Nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer Ihren Schlüssel mit und schließen Sie das Fahrzeug ab. Lassen Sie niemals jemanden (insbesondere Kinder) allein im Fahrzeug zurück.

Mechanischer Schlüssel

Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel (im Inneren des Smartkey), um die Fahrertür zu ver- oder entriegeln. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel wieder in den Smartkey, wenn er nicht benutzt wird.

Herausnehmen des mechanischen Schlüssels

Drücken Sie die Taste „PUSH“ ② auf dem Smartkey und ziehen Sie den mechanischen Schlüssel in der mit ① angegebenen Richtung heraus.



- Drücken Sie die Taste „PUSH“ und stecken Sie den mechanischen Schlüssel wieder in den Smartkey, wenn er nicht verwendet wird.

NFC-Schlüsselkarte

- Ziehen Sie bei ausgeschalteter Zündung die NFC-Schlüsselkarte gegen die Markierung am Seitenspiegel des Fahrers, um alle Türen zu verriegeln oder zu entriegeln.



VORSICHT

- Die NFC-Schlüsselkarte ist ein elektronisches Produkt. Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um Funktionsstörungen oder Schäden an der Karte zu vermeiden:

VORSICHT

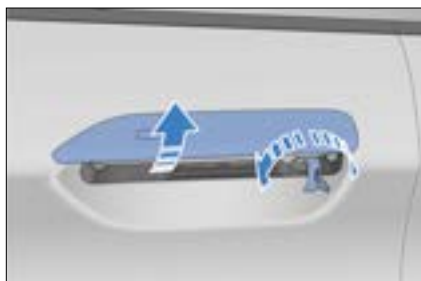
- Legen Sie die NFC-Karte nicht in den Ladebereich, wenn das kabellose Ladegerät eingeschaltet ist.
- Bringen Sie bei der Verwendung der NFC-Karte keine Gegenstände an (wie z. B. eine Metallplombe oder ein Metallgehäuse), die die elektromagnetischen Wellen unterbrechen könnten.
- Legen Sie die NFC-Karte nicht an einem Ort ab, an dem sie hohen Temperaturen ausgesetzt ist, wie z.B. auf dem Armaturenbrett.
- Biegen Sie die Karte nicht mit Gewalt.
- Legen Sie die Karte nicht zusammen mit anderen harten Gegenständen ab.
- NFC-Schlüsselkarten verwenden Nahfeldkommunikationstechnologie, die einen Erfassungsabstand von weniger als 2 cm erfordert. Halten Sie Ihre NFC-Karte 1 bis 2 Sekunden lang in der Nähe des Seitenspiegels.
- Die NFC-Chipkarte ist ein für das Fahrzeug konfigurierter Schlüssel, der auf der Methode der Nahfeldkommunikation basiert. Um die Sicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten, behandeln Sie sie mit Sorgfalt. Wenn Sie die Karte verloren haben, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden, um die Karte sperren und neu konfigurieren zu lassen.

Verriegeln/Entriegeln der Türen

Verriegelung/Entriegelung mit mechanischem Schlüssel

Heben Sie den Außengriff der Fahrertür nach oben, stecken Sie den Schlüssel in das Schlossloch und drehen Sie ihn.

- Entriegeln: Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn.
- Nachdem Sie den mechanischen Schlüssel entriegelt haben, ziehen Sie ihn heraus und ziehen Sie am äußeren Griff, um die Tür zu öffnen.



- Verriegeln: Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn.
- Schließen Sie die Fahrertür, vergewissern Sie sich, dass sie mit der hinteren linken Tür bündig oder niedriger als diese ist, drücken Sie auf die Tür und drehen Sie den Schlüssel zum Verriegeln im Uhrzeigersinn.

Öffnen mit Innentürgriff

- Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, ziehen Sie einmal am Griff, um die Tür vom Fahrzeuginneren aus zu öffnen.
- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, ziehen Sie zweimal am Griff, um die Tür vom Fahrzeuginneren aus zu öffnen.



! WARNUNG

- Erlauben Sie Kindern nicht, mit dem Türgriff zu spielen, um zu verhindern, dass sich die Tür während der Fahrt öffnet.
- Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden, stellen Sie sicher, dass die Kindersicherungsfunktion aktiviert ist.

! VORSICHT

- Da dieses Fahrzeug mit einem Kindersicherungs-Schloss ausgestattet ist, können die hinteren Türen nur mit dem Innengriff geöffnet werden, wenn die Kindersicherung deaktiviert ist.

Verriegeln/Entriegeln/Finden des Fahrzeugs mit Smartkey

- Mit der kabellosen Fernbedienung können Sie alle Türen aus nächster Nähe entriegeln oder verriegeln und weitere Funktionen ausführen.
- Drücken Sie im aktiven Bereich die entsprechende Taste auf dem registrierten Smartkey, um alle Türen zu ver- oder entriegeln.

Verriegeln

- Wenn alle Türen und die Motorhaube geschlossen sind, drücken Sie die Verriegelungstaste, um alle Türen zu

verriegeln. Die Blinker blinken einmal. Prüfen Sie, ob alle Türen sicher verriegelt sind.

- Wenn eine Tür nicht geschlossen ist, blinken die Blinker nicht, und der Alarm ertönt einmal.
- Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wurde, blinken die Blinker nicht, und der Alarm ertönt einmal.



Entriegeln

- Drücken Sie die Entriegelungstaste, um alle Türen gleichzeitig zu entriegeln. Die Blinker blinken zweimal.
- Wenn Sie alle Türen mit dem Smartkey entriegeln, bleiben die Innenleuchten 15 Sekunden lang an und gehen dann aus, auch wenn keine Tür geöffnet wird.
- Wenn der Diebstahlsicherungssystem aktiviert ist, öffnen Sie eine beliebige Tür innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln mit dem Smartkey, andernfalls werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.
- Auch wenn Sie die Ver- oder Entriegelungstaste gedrückt halten, wird die Ver- oder Entriegelung nicht wiederholt. Sie müssen die Taste loslassen und sie erneut drücken.

Fenster absenken

- Halten Sie die Entriegelungstaste des Smartkeys gedrückt, um die vier Fenster zu senken (zu öffnen).

Entriegeln des Kofferraums mit Smartkey

Drücken Sie zweimal auf die Kofferraumentriegelungstaste am Smartkey. Die Blinker blinken dann zweimal.



- Anti-Vergessen-Schlüsselfunktion
- Wenn sich der Schlüssel bei verriegeltem Fahrzeug im Fahrzeug oder im Kofferraum befindet, entriegelt sich das Fahrzeug automatisch, wenn Sie den Kofferraum schließen, und die Blinker blinken zweimal.

Das Fahrzeug finden

- Wenn das Diebstahlsicherungssystem aktiviert ist, ertönt durch Drücken der Sperrtaste ein langer Piepton und die Blinker blinken 15-mal. Verwenden Sie diese Funktion, um das Fahrzeug zu orten, wenn es nicht gefunden wird.
- Wenn sich das Fahrzeug im Fahrzeugsuchmodus befindet, drücken Sie erneut die Verriegelungstaste. Das Fahrzeug wechselt in den Suchmodus für das nächste Fahrzeug.

Ent-/Verriegelung der Türen mit Mikroschalter

Verriegeln

- Drücken Sie bei ausgeschalteter Zündung und geschlossenen,

aber nicht verriegelten Türen den Mikroschalter am vorderen Türgriff. Alle Türen werden gleichzeitig verriegelt, und die Blinker blinken einmal.

- Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wurde, blinken die Blinker nicht, und der Alarm ertönt einmal.



- Wenn eine Tür, die Motorhaube oder der Kofferraumdeckel nicht geschlossen ist, werden die geschlossenen Türen durch Drücken des Mikroschalters trotzdem verriegelt, aber der Alarm ertönt nur einmal und die Blinker blinken nicht.

Entriegeln

- Wenn die Türen verriegelt sind, drücken Sie den Mikroschalter am vorderen Türgriff, während Sie den Smartkey bei sich tragen. Alle Türen werden entriegelt und die Blinker blinken zweimal.
- Wenn das Diebstahlsicherungssystem aktiviert ist, öffnen Sie eine beliebige Tür innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln, oder alle Türen werden automatisch wieder verriegelt.
- Das Drücken des Mikroschalters funktioniert nicht, wenn:
 - Diese Handlung durchgeführt wird, während eine Tür geöffnet oder geschlossen wird.
 - Der Schlüssel befindet sich im Fahrzeug.

Fenster absenken

Drücken und halten Sie den Mikroschalter am vorderen Türgriff, um die Tür zu entriegeln und das Fenster zu öffnen.

Die Funktion zum Öffnen/Schließen des Fensters durch Drücken und Halten des Mikroschalters kann auf dem Infotainment-Touchscreen → → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Locks (Schlösser)** ein- oder ausgeschaltet werden. (Die Konfiguration an Ihrem Fahrzeug kann davon abweichen.)

ERINNERUNG

- Wenn sich der Smartkey zu nahe an einem Außentürgriff oder einem Fenster befindet, ist es möglicherweise nicht möglich, die Zugangsfunktion zu aktivieren.

Entriegeln des Kofferraums mit Mikroschalter

- Drücken Sie bei verriegeltem Fahrzeug den hinteren Mikroschalter, während Sie einen gültigen Schlüssel bei sich tragen, um den Kofferraum zu entriegeln.
- Drücken Sie bei entriegeltem Fahrzeug den hinteren Mikroschalter, um den Kofferraum zu öffnen.

Sperren/Entsperren mit NFC-Schlüsselkarte

- Halten Sie die NFC-Karte nahe an das NFC-Zeichen am Seitenspiegel auf der Fahrerseite.

Verriegelung der Türen:

- Wenn die Zündung ausgeschaltet ist und alle Türen geschlossen, aber nicht verriegelt sind, halten Sie die NFC-Schlüsselkarte in die Nähe der NFC-Markierung am Seitenspiegel auf der Fahrerseite, um alle Türen gleichzeitig zu verriegeln. Die Blinker blinken einmal.

Türen entriegeln:

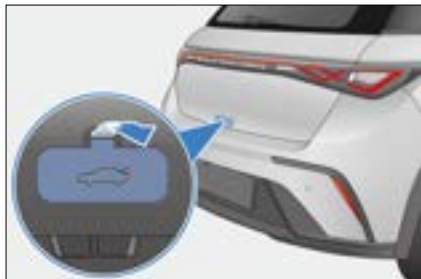
- Im aktivierten Alarm für den Diebstahlschutz halten Sie die NFC-Schlüsselkarte in die Nähe der NFC-Markierung am Seitenspiegel auf der Fahrerseite, um alle Türen gleichzeitig zu entriegeln. Die Blinker blinken zweimal.
- Wenn der Alarm aktiviert ist, öffnen Sie eine Tür innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln mit der NFC-Schlüsselkarte, sonst werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.
- Nach dem Entriegeln ist die Benutzeraktivierung für 4 Minuten möglich und wird mit dem Ausschalten der Zündung aufgehoben.
- Wenn Sie die NFC-Schlüsselkarte in die Nähe der NFC-Markierung am Seitenspiegel auf der Fahrerseite halten, funktioniert dies nicht:
 - Diese Funktion wird ausgeführt, während die Tür geöffnet oder geschlossen ist.
 - die Zündung nicht ausgeschaltet ist.

VORSICHT

- Die schlüssellose Startberechtigung hält bis zu vier Minuten an.

Notentriegelung des Kofferraums von innen

1. Entfernen Sie die Zugangsabdeckung des Kofferraumschlosses von der Verkleidung des Deckels.



2. Ziehen Sie den Hebel, um den Kofferraum zu entriegeln.



ERINNERUNG

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, kann der Kofferraumdeckel im Notfall von innen entriegelt werden.

Ver-/Entriegelung mit Zentralverriegelung

Ver-/Entriegelung mit Zentralverriegelung

Siehe **S. 71**.

Türen automatisch ver- oder entriegeln

- Alle Türen werden bei Geschwindigkeiten über 8 km/h automatisch verriegelt.
- Drücken Sie die START/STOP-Taste, um die Zündung auszuschalten. Dann werden alle Türen automatisch entriegelt.

Gleichzeitiges Ver- und Entriegeln aller Türen

- Wenn sich das Fahrzeug nicht im Diebstahlschutzmodus befindet, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung der Zentralverriegelungstaste ein, wenn das Fahrzeug verriegelt ist, und schaltet sich aus, wenn das Fahrzeug entriegelt wird.

- Durch Drücken der Zentralverriegelungstaste werden alle Türen verriegelt, so dass jeder Versuch, eine Tür von außen zu öffnen, fehlschlägt. Ziehen Sie zu diesem Zeitpunkt am Innengriff, um eine Tür zu entriegeln und ziehen Sie ein zweites Mal, um sie zu öffnen.

! ERINNERUNG

- Alle Türen entriegeln sich automatisch, wenn das Fahrzeug einen starken Aufprall erleidet, abhängig von der Aufprallstärke und der Unfallart.

Fahrzeug-Notverriegelung mit mechanischem Schlüssel

- Wenn die Zentralverriegelung versagt, drehen Sie mit dem Schlüssel die Notverriegelungsknöpfe der Beifahrertüren, um diese Türen zu verriegeln (drehen Sie den linken Türknapf im Uhrzeigersinn; drehen Sie den rechten Türknapf gegen den Uhrzeigersinn), und schließen Sie dann die Türen. Verriegeln Sie schließlich die Fahrertür mit dem mechanischen Schlüssel. In diesem Fall sind alle Fahrzeugtüren verriegelt und können nicht mit den Außengriffen geöffnet werden.



- Um die Türen zu entriegeln, entriegeln Sie zuerst die Fahrertür mit dem mechanischen Schlüssel, steigen dann in das Fahrzeug ein und ziehen an den Innengriffen der anderen Türen.

Um diese zu öffnen, ziehen Sie an den äußeren Griffen oder ziehen Sie erneut an den inneren Griffen.

! ERINNERUNG

- Verhindern Sie, dass der Schlüssel während des Vorgangs durch übermäßige Kraft verformt oder gebrochen wird.

Intelligenter Zugriff und Systemstart

Zugangsfunktion

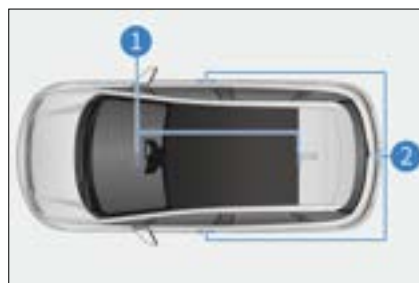
Verwenden Sie den Smartkey, um Fahrzeugtüren zu ent- oder verriegeln. Siehe **S. 51** oder **S. 52**.

Starten

Wenn sich der Smartkey im Fahrzeug befindet, betätigen Sie das Bremspedal und die START/STOP-Taste, um das Fahrzeug zu starten. (Siehe **S. 104**)

Antennenpositionen

- ① Innenantenne
- ② Außenantenne



Aktiver Bereich

Die Smart Access- und Startfunktionen werden nur wirksam, wenn sich der registrierte Smartkey im aktiven Bereich befindet.

① Aktiver Bereich der Zugangsfunktion: ca. ein Meter vom vorderen Türgriff und dem äußeren Kofferraumschalter entfernt.

② Aktiver Bereich der Startfunktion: im Inneren der Kabine.

Wenn sich ein anderer Smartkey in der Nähe des Smartkey dieses Fahrzeugs befindet, kann das Entriegeln länger als gewöhnlich dauern, was normal ist.



! ERINNERUNG

In der folgenden Situation funktioniert das intelligente Zugangs- und Startsystem möglicherweise nicht normal:

- In der Nähe gibt es ein starkes elektromagnetisches Feld, wie z.B. Fernsehtürme, Kraftwerke und Sendeanlagen.
- Der intelligente Schlüssel wird zusammen mit einem Kommunikationsgerät, wie z.B. einem Funkgerät oder Mobiltelefon, mitgeführt.
- Der Smartkey ist in Kontakt mit einem Metallgegenstand oder wird von diesem abgedeckt.
- Der Türgriff wird zu schnell betätigt.
- Der Smartkey befindet sich zu nah am Griff.

! ERINNERUNG

- Eine weitere kabellose Fernbedienungsfunktion wird in der Nähe verwendet.
- Wenn die Batterie des Smartkeys leer ist.
- Der Smartkey befindet sich in der Nähe von Hochspannungsgeräten oder Geräten, die Störungen erzeugen.
- Der intelligente Schlüssel wird zusammen mit einem anderen intelligenten Schlüssel oder einem Funkwellengerät mitgeführt.
- Selbst innerhalb des aktiven Bereichs funktioniert der intelligente Schlüssel an bestimmten Stellen möglicherweise nicht richtig, z. B. auf dem Armaturenbrett, im Handschuhfach oder auf dem Boden.
- Wenn das intelligente Zugangssystem nicht richtig funktioniert und es nicht möglich ist, in das Fahrzeug einzusteigen, kann der mechanische Schlüssel zum Ver-/Entriegeln der Fahrertür oder die kabellose Fernbedienungsfunktion zum Ver-/Entriegeln aller Türen verwendet werden.
- Wenn Sie die Start/Stop-Taste drücken, wird die Startfunktion möglicherweise nicht aktiviert, weil:
 - Ausfall des Smartkey. Wenn die Smartkey-Warnleuchte aufleuchtet und die Meldung („Schlüssel-Batterie schwach, bitte Batterie bald ersetzen“) im Kombiinstrument angezeigt wird, ist die Batterie des Schlüssels möglicherweise leer.
- Wenn der intelligente Zugriff und Systemstart aufgrund von Systemfehlern nicht ordnungsgemäß

funktioniert, bringen Sie alle intelligenten Schlüssel zu einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zur Reparatur.

Batteriesparmodus

- Der intelligente Schlüssel kommuniziert mit dem Fahrzeug, auch wenn das Fahrzeug nicht fährt. Lassen Sie den Smartkey daher nicht im Fahrzeug oder in einem Umkreis von zwei Metern um das Fahrzeug liegen.
- Wenn Sie über einen längeren Zeitraum starke elektromagnetische Wellen empfangen, entlädt sich die Batterie des Smartkey schnell. Der Smartkey muss mindestens einen Meter von den folgenden Geräten entfernt aufbewahrt werden:
 - Fernsehgeräte
 - PCs
 - Kabellose Ladegeräte für Telefone
 - Elektrolyseure
 - Fluoreszierende Schreibtischlampen



VORSICHT

- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, insbesondere wenn sich ein Kind im Fahrzeug befindet, dass die Türen geschlossen sind und die Kindersicherung aktiviert ist.
- Das korrekte Anlegen der Sicherheitsgurte und die Aktivierung der Kindersicherung verhindern, dass Fahrer und Beifahrer bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert werden und dass eine Tür versehentlich geöffnet wird.

Kindersicherungs-Schloss

Kindersicherungs-Schlösser sollen verhindern, dass Kinder auf den Rücksitzen versehentlich die hinteren Türen öffnen. Solche Schlösser sind an den Seiten der linken und rechten Hintertür angebracht.

- ① Entriegeln
- ② Verriegeln

Die Tür kann nicht vom Fahrzeuginnenen aus geöffnet werden, solange das Schloss verriegelt ist. Um diese Tür zu öffnen, benutzen Sie den äußeren Türgriff.

Sitze

Vorsichtsmaßnahmen am Sitz

- Stellen Sie den Fahrersitz so ein, dass der Fahrer die Pedale, das Lenkrad und die Bedienelemente am Armaturenbrett leicht erreichen kann.
- Der wirksamste Schutz während der Fahrt besteht darin, die Rückenlehne aufrecht zu halten, sich immer gut an der Rückenlehne abzustützen und den Sicherheitsgurt in die richtige Position zu bringen.
- Sichern Sie Ihr Gepäck angemessen, damit es nicht verrutscht oder sich bewegt. Das Gepäck im Fahrzeug sollte nicht höher als die Sitzlehnen sein.

WARNUNG

- Das Sitzen auf einer umgeklappten Rückenlehne, im Kofferraum oder auf der Ladung ist verboten. Eine falsche Sitzposition oder nicht ordnungsgemäß angelegte Sicherheitsgurte können im Falle einer Notbremsung oder eines Zusammenstoßes zu Verletzungen führen.
- Legen Sie keine Gegenstände unter die Sitze. Der Fahrer kann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, weil dort abgelegte Gegenstände den Sitzverriegelungsmechanismus beeinträchtigen oder versehentlich den Hebel zur Einstellung der Sitzposition nach oben drücken, so dass sich der Sitz plötzlich bewegt.
- Wenn Sie den Sitz verstellen, halten Sie Ihre Hand nicht unter den Sitz oder in die Nähe der Bedienelemente, um Quetschungen zu vermeiden.
- Nachdem Sie die Rückenlehne eingestellt haben, lehnen Sie sich zurück, um zu prüfen, ob die Rückenlehne verriegelt ist. Sitzlehnen, die nicht vollständig verriegelt sind, können bei einem Unfall oder beim Notbremsen zu Verletzungen führen.
- Als Fahrer oder Beifahrer legen Sie die Rückenlehne während der Fahrt nicht um. Dadurch würde der Schulterriemen des Sicherheitsgurts nicht richtig am Körper befestigt. Infolgedessen könnten Sie und Ihre Mitfahrer bei einem Unfall an den Gurt geschleudert werden und schwere Verletzungen am Hals oder an anderen Teilen davontragen; oder Sie und Ihre Mitfahrer können aus dem Beckengurt rutschen, was zu anderen schweren Verletzungen führt.

WARNUNG

- Verstellen Sie den Fahrersitz nicht während der Fahrt, da unvorhersehbare Bewegungen des Sitzes zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen können.
- Fahren Sie das Fahrzeug erst, wenn die Insassen richtig sitzen.

ERINNERUNG

- Stellen Sie die Sitzposition ein, bevor Sie die Sicherheitsgurte befestigen.
- Achten Sie beim Verstellen eines Sitzes darauf, dass er nicht gegen einen Passagier oder das Gepäck stößt.

Vordersitze einstellen

Die elektrisch verstellbaren Vordersitze umfassen eine Sitzpositionsverstellung, eine Kissenhöhenverstellung* und eine Verstellung des Rückenlehnenwinkels. Wählen Sie die folgenden Methoden je nach der tatsächlichen Konfiguration Ihres Fahrzeugs.

Schalter zur Einstellung der Sitzposition

- Bewegen Sie diesen Schalter vor oder zurück, um den Sitz nach hinten oder vorne zu schieben.
- Bewegen Sie das hintere Ende des Schalters nach oben oder unten, um die Höhe des Sitzkissens einzustellen.

Schalter zur Einstellung der Sitzlehnenneigung

- Bewegen Sie diesen Schalter nach vorn oder hinten, um die Neigung der Sitzlehne einzustellen.



! ERINNERUNG

- Durch Loslassen des Schalters wird der Sitz in dieser Position angehalten. Legen Sie keine Gegenstände unter den Sitz, da dies die Funktion des Sitzes beeinträchtigen könnte.

Heizungsanlage

- Schalten Sie die Heizungsanlage über den Infotainment-Touchscreen
 →  → A/C shortcut button
 (Klimaanlagen-Schnelltaste) → seat heating controls (Bedienelemente der Sitzheizung)* ein oder aus.
- Die Taste für die Einstellungen der Sitzheizung* finden Sie im Dropdown-Menü auf der Infotainment-Startseite.



Einstellung der Heizung

- Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf die Bedienelemente der Sitzheizung*, um eine Heizstufe auszuwählen: 1 oder 2.

- Diese Funktion ist immer deaktiviert, wenn das Fahrzeug nur eingeschaltet ist.

Beheizung der Heckscheibe und der Seitenspiegel

- Aktivieren oder deaktivieren Sie die Heizung der Heckscheibe und der Seitenspiegel mit dem Heizungsschalter für die Heckscheibe und die Seitenspiegel.

Umklappen der Rücksitze

Ziehen Sie an dem Gurt an der Rückbank, um die Sitzbank umzuklappen.



! ERINNERUNG

- Bitte klappen Sie die Rücksitze mit mäßiger Geschwindigkeit um oder aus. Vermeiden Sie ein schnelles Absenken oder Hochziehen der Rückenlehnen, um Schäden oder Funktionsstörungen an den Rücksitzen und den Sicherheitsgurten zu vermeiden.
- Wenn Sie einen Rücksitz umklappen, drücken Sie die Rückenlehne nicht fest an, da sie sonst vorgespannt wird und sich nicht mehr entriegeln lässt.
- Wenn Sie eine Rückenlehne umklappen, vergewissern Sie sich, dass die Schnalle richtig positioniert ist, um die reservierte Öffnung des Sitzes freizulegen.

ERINNERUNG

- Drehen Sie den Sitz nicht um, wenn das Schloss des Sicherheitsgurtes in das Gurtschloss eingeführt ist.

Kopfstützen

1. Heben einer Kopfstütze

Ziehen Sie die Kopfstütze gerade nach oben, bis sie sich in der richtigen Position befindet, und lassen Sie sie erst los, wenn ein Einrastgeräusch zu hören ist.

2. Absenken einer Kopfstütze

Drücken Sie die Taste zum Einstellen der Kopfstütze, senken Sie die Kopfstütze in die richtige Position und lassen Sie dann die Taste los.



3. Entfernen einer Kopfstütze

Halten Sie die Taste zur Einstellung der Kopfstütze gedrückt, nehmen Sie die Kopfstütze ab und lassen Sie die Taste los.

4. Anbringen einer Kopfstütze

Setzen Sie die Kopfstütze in die Buchse ein, wobei die Rillen nach vorne zeigen. Drücken Sie die Taste zum Einstellen der Kopfstütze, schieben Sie die Kopfstütze in die richtige Position und lassen Sie dann die Taste los.

ERINNERUNG

- Kopfstützen schützen Fahrzeuginsassen vor Kopf- und Halsverletzungen. Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass ihre Mitte mit Ihrem Hinterkopf ausgerichtet ist, um maximalen Schutz zu gewährleisten. Stellen Sie die Kopfstütze auf der Grundlage Ihrer tatsächlichen Körpergröße in die richtige Position.
- Wenn Sie die Höhe der Kopfstütze einstellen, richten Sie die Ohrspitzen des Insassen an der Mittellinie der Kopfstütze aus.
- Vergewissern Sie sich nach dem Einstellen der Kopfstütze, dass sie eingerastet ist.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht ohne Kopfstützen.
- Befestigen Sie keine Gegenstände an der Stützstange.

Lenkrad

Schalter am Lenkrad



03

BEDIENUNG DER STEUERUNGEN

- | | | | |
|---|--|----|---------------------------|
| 1 | Panoramablick | 8 | Anrufen |
| 2 | Bildschirm-Modus | 9 | Spracherkennung |
| 3 | Geschwindigkeitsregelungs-Schalter
oder +/Reset oder /Set | 10 | Rechts |
| 4 | Abstand + | 11 | Modus |
| 5 | Hebel | 12 | Scrolltaste |
| 6 | Abstand - | 13 | Kombiinstrument/Rückseite |
| 7 | ICC | 14 | Links |

Der Audiokontrollschalter ist bei eingeschalteter Zündung betriebsbereit.

Schaltflächen links

Panoramablick

- Schaltet den Panoramablick aus, wenn der Panoramamodus bereits

eingeschaltet ist, oder ein, wenn er nicht eingeschaltet ist.

Bildschirm-Modus

- Wechselt zwischen dem Quer- und Hochformat des Infotainment-System-Touchscreens.

+/Zurücksetzen

- Aktiviert die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) und verwendet die vorherigen Systemeinstellungen.

ACC-Schalter

- Schaltet das ACC-System ein oder aus.

-/Set

- Setzt die aktuelle Geschwindigkeit auf die angestrebte Reisegeschwindigkeit.

Abstand +

- Erhöht den Abstand um eine Kerbe, wenn die ACC-Funktion (adaptive Geschwindigkeitsregelung) aktiviert ist. Es sind insgesamt vier Kerben verfügbar.

Abstand -

- Verringert den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug um eine Stufe, wenn die ACC-Funktion aktiviert ist. Es sind insgesamt vier Kerben verfügbar.

ICC

- Schaltet die ICC ein oder aus.

ERINNERUNG

- Anweisungen zur Verwendung des Tempomats finden Sie auf **S. 114**.

Schaltflächen rechts

Scrolltaste

- Einstellen der Lautstärke des Infotainment-Systems, wenn sich

das Kombiinstrument nicht im Menümodus befindet:

- Drücken Sie im oberen Bereich der Taste, um die Lautstärke zu erhöhen. Die Taste kann nicht betätigt werden, wenn die Lautstärke bereits am höchsten ist.
- Drücken Sie im unteren Bereich der Taste, um die Lautstärke zu verringern. Die Taste kann nicht betätigt werden, wenn die Lautstärke bereits am niedrigsten ist.
- Drücken Sie die Taste zum Stummschalten.
- Wenn sich das Kombiinstrument im Menümodus befindet:
 - Drehen Sie die Taste nach oben, um die oberen Menüpunkte der Ebene 2 oder 3 auszuwählen.
 - Drehen Sie die Taste nach unten, um die unteren Menüpunkte der Ebene 2 oder 3 auszuwählen.
 - Drücken Sie die Taste nach unten, um zur nächsten Menüebene zu gelangen oder die aktuelle Einstellung zu bestätigen.



VORSICHT

- Das Infotainment-System wird stummgeschaltet, sobald das Kombiinstrument in den Menümodus geschaltet wird. Um die Lautstärke des Infotainment-Systems einzustellen, verlassen Sie zunächst den Menümodus des Kombiinstrumentes.

Links/Rechts

- Wenn sich das Infotainment-System im Radiomodus befindet:
 - Drücken Sie die Taste , um den vorherigen Radiosender zu wählen.

- Drücken Sie die Taste , um den nächsten Radiosender zu wählen.
- Wenn sich das Infotainment-System in den Modi USB/Bluetooth-Musik/ Musik-App eines Drittanbieters/ andere befindet:
- Drücken Sie die Taste , um den vorherigen Titel abzuspielen (Titelnummer - 1).
- Drücken Sie die Taste , um auf dem Bildschirm für die Bluetooth-Anrufaufzeichnung oder das Telefonbuch einen Eintrag nach oben zu wählen.
- Drücken Sie die Taste , um den nächsten Titel abzuspielen (Titelnummer +1).
- Drücken Sie die Taste , um auf dem Bildschirm für die Bluetooth-Anrufaufzeichnung oder das Telefonbuch einen Eintrag nach unten zu wählen.
- Wenn sich das Kombiinstrument im Menümodus befindet:
- Drücken Sie die Taste , um zum Menü der Ebene 1 und seinen Untermenüs auf der linken Seite zu wechseln.
- Drücken Sie die Taste , um zum Menü der Ebene-1 und seinen Untermenüs auf der rechten Seite zu wechseln.

Anrufen

- Drücken Sie diese Taste, um einen Anruf zu tätigen oder entgegenzunehmen. (Das Audiosystem wird gleichzeitig stummgeschaltet.)
- Wenn gerade ein Bluetooth-fremder Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie diese Taste, um zum Telefonauswahlbildschirm zu wechseln, wenn die Bluetooth-Verbindung getrennt ist, oder zum

Wahlbildschirm, wenn Bluetooth verbunden ist.

- Nachdem Sie eine Telefonnummer auf dem Bildschirm Wählen eingegeben oder einen Datensatz auf dem Bildschirm Anrufliste oder Kontakte ausgewählt haben, drücken Sie diese Taste, um die Nummer zu wählen.
- Wenn eine Bluetooth-Verbindung besteht, aber keine Telefonnummer auf dem Bildschirm Wählen eingegeben wurde, drücken Sie diese Taste, um zum Bildschirm Anrufprotokoll zu wechseln. Drücken Sie diese Taste erneut, um die erste gewählte Nummer in der Anrufliste anzurufen.

Spracherkennung

- Drücken Sie diese Taste für den Infotainment-Touchscreen, um zum Spracherkennungsbildschirm zu wechseln.
- Drücken Sie diese Taste erneut, um einen Sprachbefehl erneut einzugeben.

Kombiinstrument/Rückseite

- Wenn sich das Kombiinstrument nicht im Menümodus befindet, drücken Sie diese Taste, um das Menü des Kombiinstrumentes anzuzeigen.
- Wenn sich das Kombiinstrument im Menümodus befindet, drücken Sie diese Taste, um zum übergeordneten Bildschirm zurückzukehren, oder um das Menü zu verlassen, wenn es keinen übergeordneten Bildschirm gibt.
- Drücken Sie diese Taste auf dem Bluetooth-Anrufbildschirm, um den Anruf zu beenden.

Modus-Schaltfläche

- Wählen Sie einen Modus: Drücken Sie die Modustaste, um zwischen Medienanwendungen,

Peripheriegeräten und vorinstallierten Audio-/Videoanwendungen von Drittanbietern zu wechseln.

Hupe 

- Drücken Sie die Hupentaste, um die Hupe zu betätigen, und lassen Sie sie los, um das Hupen zu beenden.

VORSICHT

- Vermeiden Sie es, zu lange zu hupen, da die Hupe sonst beschädigt werden kann.

ERINNERUNG

- Beachten Sie die Verkehrsregeln und benutzen Sie die Hupe ordnungsgemäß.

Einstellen des Lenkrads

Um die Position des Lenkrads einzustellen, halten Sie es fest und gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie den Lenkradeinstellgriff nach unten, stellen Sie das Lenkrad in die gewünschte Position und bringen Sie den Griff dann wieder in seine ursprüngliche Position zurück.



WARNUNG

- Verstellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt, da dies zu einer Beeinträchtigung der Fahrzeugkontrolle führen kann, was wiederum Unfälle zur Folge haben kann.
- Nachdem Sie das Lenkrad eingestellt haben, bewegen Sie es nach oben und unten, vor oder zurück, um zu überprüfen, ob es sicher eingerastet ist.

Einstellungen für den Servolenkungsmodus

- Das Gefühl der Lenkunterstützung ist von Person zu Person unterschiedlich, ebenso wie die Bewertung und die Bedürfnisse für dieses Gefühl.
- Gehen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen zu  → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Smart Chassis** → **Steering mode (Lenkungsmodus)** und wählen Sie **Comfort (Komfort)** oder **Sport**.

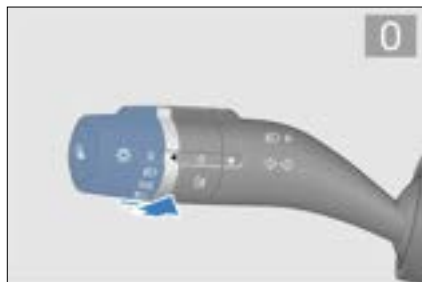
ERINNERUNG

- Die Einstellung der Servolenkung auf den Sportmodus wird empfohlen, wenn sich das Lenkrad bei hoher Geschwindigkeit leicht anfühlt.

Schalter

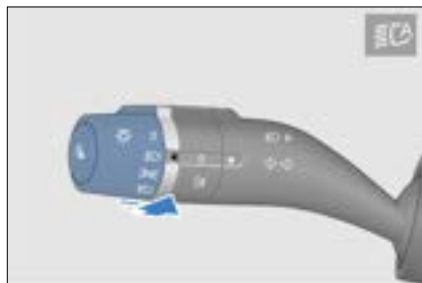
Lichtschalter

Stellen Sie den Lichtschalter auf  um alle Lichter mit Ausnahme des Tagfahrlichts auszuschalten.



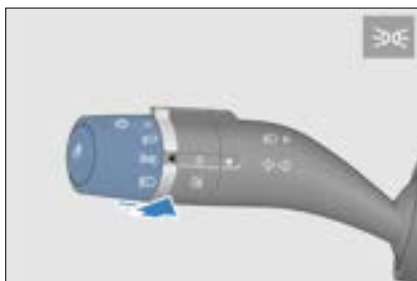
Automatische Beleuchtung

Stellen Sie den Lichtschalter auf . Das Karosseriesteuerungsmodul erfasst die Helligkeitsdaten des Lichtstärkesensors, um das Positionslicht und das Abblendlicht automatisch ein- oder auszuschalten.



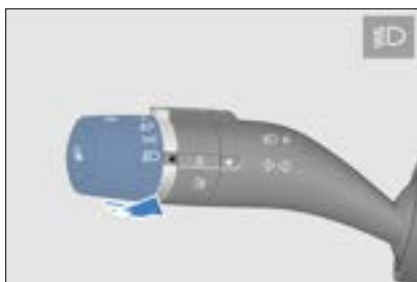
Positionsleuchten

Stellen Sie den Lichtschalter auf , um die Positionslichter und die Nummernschildbeleuchtung einzuschalten.



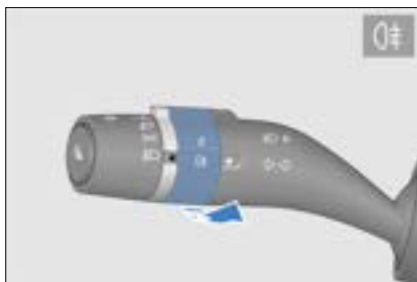
Abblendlicht

Stellen Sie den Lichtschalter auf , um das Abblendlicht einzuschalten.



Nebelschlussleuchten

Stellen Sie den Lichtschalter auf  und drehen Sie das Nebelscheinwerferrad auf , um die Nebelschlussleuchten einzuschalten.



Fernlicht

Stellen Sie den Lichtschalter auf  und drücken Sie den Lichtschalterhebel nach unten (vom Lenkrad weg), um das Fernlicht einzuschalten.



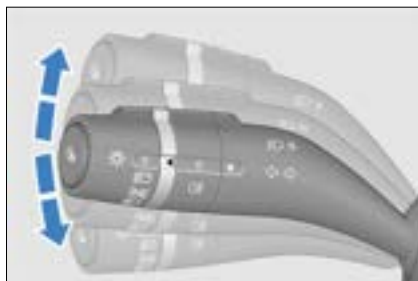
Überhollicht

Ziehen Sie den Hebel nach oben (in Richtung Lenkrad), um das Überhollicht einzuschalten. Lassen Sie den Hebel los, damit der Lichtschalter automatisch zurückgesetzt wird. Das Überhollicht schaltet sich aus.



Blinker

- Drücken Sie den Hebel nach oben, um das Abbiegen nach rechts zu signalisieren. Der rechte Blinker und seine Anzeige auf dem Kombiinstrument blinken.
- Ziehen Sie den Hebel nach unten, um das Abbiegen nach links zu signalisieren. Der linke Blinker und seine Anzeige auf dem Kombiinstrument blinken.



- Nach dem Einschalten blinken die Blinker weiter, auch wenn der Hebel losgelassen wird. Sie schalten sich aus, wenn die Abbiegung beendet ist. Je nach Gewohnheit des Fahrers wird der Blinker unter bestimmten extremen Bedingungen zurückgesetzt, nachdem das Fahrzeug gewendet hat.

Automatisches Licht aus

- Bedingungen, um die automatische Lichtabschaltung zu aktivieren: Um diese Funktion zu aktivieren, stellen Sie den Lichtschalter auf  oder  und schalten Sie das Fahrzeug aus.
- Wenn die Funktion aktiviert ist, schalten sich die Scheinwerfer und Positionslichter in 10 Sekunden aus, wenn die Fahrertür geschlossen ist.
- Wenn die Funktion aktiviert ist, schalten sich die Scheinwerfer und Positionslichter bei geöffneter Fahrertür nach 10 Minuten aus.
- Nachdem sich die Lichter automatisch ausgeschaltet haben, werden diese Lichter im neuen Status eingeschaltet wenn sich der Lichtstatus ändert. Wenn die Bedingungen für die Aktivierung der automatischen Lichtabschaltung weiterhin erfüllt sind, wird die Funktion erneut aktiviert.

- Deaktivierung der automatischen Lichtabschaltung: Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, ist die automatische Lichtabschaltung deaktiviert und der Lichtschalter kann normal betätigt werden.
- Wenn die automatische Lichtabschaltung die Lichter ausgeschaltet hat und das Diebstahlschutz-Alarmsystem aktiviert wurde, schaltet das Deaktivieren des Alarmsystems die Lichter automatisch wieder ein. Wenn die Fahrertür geschlossen bleibt, gehen die Lichter nach 10 Sekunden wieder aus. Aber wenn eine Tür offen ist, wird das Licht nach 10 Minuten ausgeschaltet.

Beleuchtungsverzögerung

- **Scheinwerfer für das Heimleuchten:**
 - Die Beleuchtungsverzögerung beträgt standardmäßig 10 Sekunden und kann über den Infotainment-Touchscreen eingestellt werden. Wenn der Lichtschalter auf ,  oder  steht und Sie das Fahrzeug ausschalten, vier Türen verriegeln und das Fahrzeug verlassen, bleiben die entsprechenden Lichter für 10 Sekunden (oder die eingestellte Zeitspanne) eingeschaltet.
- **Scheinwerfer vor dem Einsteigen:**
 - Die Beleuchtungsverzögerung beträgt standardmäßig 10 Sekunden und kann über den Infotainment-

Touchscreen eingestellt werden. Wenn der Lichtschalter auf ,  oder  steht und Sie das Fahrzeug entriegeln und sich ihm nähern, leuchten die entsprechenden Lichter für 10 Sekunden (oder die eingestellte Zeitspanne).

- Sie können die Verzögerung im Infotainment-Touchscreen einstellen
→  → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Ambient Light (Umgebungslicht)**.

Höhe der Scheinwerfer einstellen

Wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist, tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf  → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Ambient Light (Umgebungslicht)** → **Adjust headlight height (Scheinwerferhöhe einstellen)**, um den vertikalen Abstrahlwinkel der Scheinwerfer einzustellen.



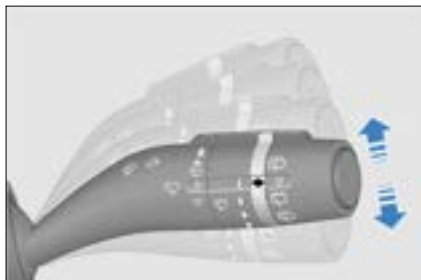
Ladebedingungen	Empfohlene Beleuchtungsstärke
Eine Person auf dem Fahrersitz	0~2
Der Fahrer und ein Beifahrer auf dem Vordersitz	
Alle Plätze besetzt	0~2
Alle Sitze besetzt, plus eine gleichmäßig verteilte Ladung (berechnet auf der Grundlage des technisch zulässigen Höchstgewichts) im Kofferraum	1~3
Fahrer, plus eine gleichmäßig verteilte Ladung (berechnet auf der Grundlage des technisch zulässigen Höchstgewichts) im Kofferraum	1~3

- Die Beladungsbedingungen des Fahrzeugs können abweichen. Passen Sie es entsprechend an.

Wischerschalter

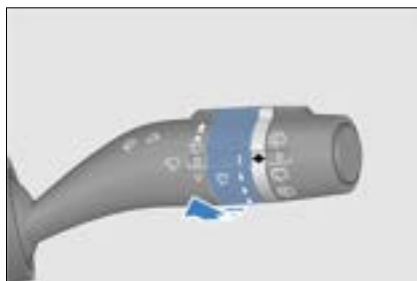
- Der Hebel dient zur Steuerung der Scheibenwischer und des Reinigers. Er verfügt über fünf Modi:

-  : Schnell
-  : Langsam
-  : Intermittierend
-  : Aus
-  : Punktuelles Wischen



- Um einen Modus auszuwählen, drücken Sie den Hebel nach oben oder ziehen Sie ihn nach unten.

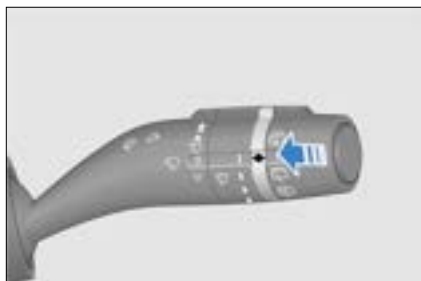
- Im langsamen und schnellen Modus arbeitet der Wischer kontinuierlich.
- Durch das Herunterziehen des Hebels aus der  Position wird der Punktwischmodus aktiviert . Die Scheibenwischer wischen mit einer niedrigen Geschwindigkeit, bis Sie den Hebel loslassen.
- Der Regler  INT bestimmt die Frequenz, mit der der intermittierende Modus wischt.



Frontscheibenwaschanlage

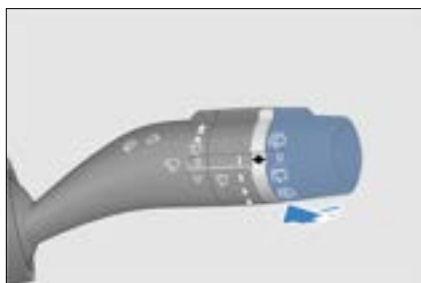
- Um die Frontscheibe zu reinigen, ziehen Sie den Hebel des Scheibenwischerschalters nach hinten (in Richtung Lenkrad), so dass die Waschanlage Waschflüssigkeit versprüht, während die Scheibenwischer arbeiten.

- Wenn der Hebel weniger als eine Sekunde lang gezogen wird, wischen die Scheibenwischer einmal nach der aktuellen Aktion. Wenn die Zeit eine Sekunde überschreitet, wischen die Scheibenwischer zweimal.

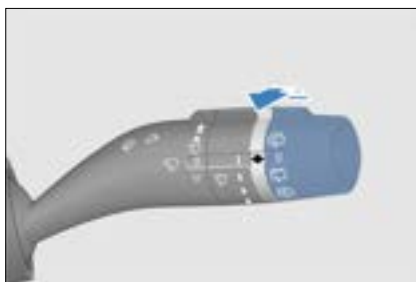


Heckscheibenwischer und Waschanlage*

- Stellen Sie den Wischerschalter auf , um den Heckscheibenwischer zu aktivieren; stellen Sie ihn auf , um den Wischer zu stoppen.
- Stellen Sie den Wischerschalter auf , um den Heckscheibenwischer und die Waschanlage gleichzeitig zu aktivieren.



- Stellen Sie den Scheibenwischerschalter auf  und lassen Sie ihn los. Der Wischer arbeitet zweimal, nachdem Waschflüssigkeit eingesprüht wurde.



VORSICHT

- Aufgrund von Unterschieden in der Fahrzeugausstattung variieren die spezifischen Details der Wischerfunktion von Fahrzeug zu Fahrzeug.

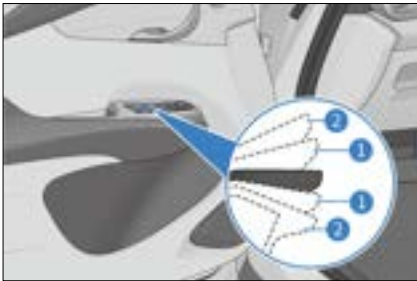
ERINNERUNG

- Prüfen und reinigen Sie die Wischerblätter in regelmäßigen Abständen.
- Starten Sie die Scheibenwischer nicht, wenn es zu regnen beginnt, da die Windschutzscheibe nicht gereinigt werden kann und das mit Sand und Staub vermischte Regenwasser sofort Ihre Sicht beeinträchtigen kann, was die Fahrsicherheit beeinträchtigt.
- Verwenden Sie Reinigungsmittel für Glas. Die Verwendung von Wasser oder einer anderen Art von Reinigungsmittel kann den Motor der Waschanlage beschädigen.
- Wenn der Kofferraum offen oder nicht vollständig geschlossen ist, steuert der Scheibenwischerschalter den Heckscheibenwischer nicht, bis der Deckel geschlossen wird.

Schalter für die Fahrtür

Schalter für elektrische Fensterheber

- Der Fensterheberschalter auf der Fahrerseite enthält vier Tasten, mit denen Sie die Scheiben an vier Türen auf- bzw. zudrehen können.
- Drücken Sie einen Schalter, um die Scheibe abzusenken.
- Ziehen Sie einen Schalter, um die Scheibe anzuheben.



Automatischer Betrieb

- Herunterdrehen: Drücken Sie einen Schalter auf die zweite Kerbe und lassen Sie ihn los. Die entsprechende Scheibe wird automatisch heruntergedreht.
- Hochdrehen: Ziehen Sie einen Schalter auf die zweite Kerbe und lassen Sie ihn los. Die entsprechende Scheibe wird automatisch hochgedreht.
- Um die Scheibe auf halber Strecke anzuhalten, drücken Sie den Schalter vorsichtig in die entgegengesetzte Richtung.

Manueller Betrieb

- Herunterdrehen: Drücken Sie den Schalter in die erste Kerbe und lassen Sie ihn nicht los. Die entsprechende Scheibe wird manuell heruntergedreht.

- Hochdrehen: Ziehen Sie den Schalter in die erste Kerbe und lassen Sie ihn nicht los. Die entsprechende Scheibe wird manuell hinaufgedreht.

Verzögerungsfunktion

- Wenn die Vordertüren nach dem Ausschalten des Fahrzeugs nicht geöffnet sind, haben die vier Fensterschalter eine 10-minütige Verzögerungszeit für das Auf- und Abrollen. Während dieser Zeit können die Fenster noch hoch- und heruntergeklappt werden. Wenn eine der Vordertüren während dieser Zeit geöffnet wird, wird die Verzögerungsfunktion aufgehoben und die Schalter können nicht mehr zur Bedienung der Fenster verwendet werden.

! WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen eines elektrischen Fensters, dass die Hände der Insassen nicht auf dem Fensterglas aufliegen; ein Einklemmen der Hände oder Finger kann zu schweren Verletzungen führen.

Einklemmschutz*

Der Einklemmschutz stoppt automatisch das Schließen des Fensters und zieht es um eine bestimmte Strecke zurück, wenn beim Schließen des Fensters ein Hindernis erkannt wird.

Initialisierung des Einklemmschutzes*

- Wenn die Niederspannungsbatterie abgeklemmt wird, während eine Scheibe auf- oder abgerollt wird, funktionieren sowohl die automatische Aufroll- als auch die Einklemmschutzfunktion nicht mehr. In diesem Fall nehmen Sie die Einstellungen wie folgt vor:

- Ziehen Sie den Fensterschalter nach oben und halten Sie ihn gedrückt, so dass das Fensterglas die oberste Position erreicht und dort für 0,5 Sekunden stehen bleibt.
- Bei Modellen, die mit der Ein-Druck-Schließfunktion ausgestattet sind, bewegt sich das Fenster wieder nach unten, wenn es bis in die Nähe der oberen Fensterrahmen-Dichtungsleiste ansteigt und die obere Fensterkante einen gewissen Widerstand erfährt, um ein Einklemmen zu verhindern.



VORSICHT

- Eine zu häufige Aktivierung der Einklemmschutzfunktion kann den Überhitzungsschutz des Reglermotors aktivieren.
- Versuchen Sie niemals, den Einklemmschutz absichtlich zu aktivieren.
- Die Einklemmschutzfunktion funktioniert möglicherweise nicht, wenn ein Gegenstand in das Fenster eingeklemmt wird, wenn es fast vollständig geschlossen ist.
- Es wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter mit der Wartung zu beauftragen, wenn die automatische Schließfunktion oder der Einklemmschutz der Fenster nicht normal funktioniert.

Fensterverriegelungsschalter

- Drücken Sie den Schalter für die Fensterverriegelung. Die rote Anzeige für die Fenstersperre leuchtet auf. Nur die Schalter auf der Fahrerseite können zum Öffnen/Schließen von vier Fenstern verwendet werden; die Fensterschalter in der hinteren Reihe sind deaktiviert.

- Drücken Sie den Schalter ein zweites Mal. Die rote Anzeige für die Fensterverriegelung erlischt, und die Fensterschalter in der hinteren Reihe funktionieren normal.



Zentralverriegelung

Die Fahrertür ist mit elektrischen Türverriegelungsschaltern ausgestattet, mit denen Sie alle Türen ver- und entriegeln können.

Verriegeln

Drücken Sie die Verriegelungstaste der Zentralverriegelung. Alle Türen sind verriegelt und die rote Verriegelungsanzeige leuchtet.



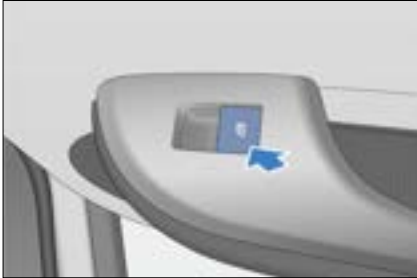
Entriegeln

Drücken Sie die Entriegelungstaste der Zentralverriegelung. Alle Türen sind entriegelt und die rote Verriegelungsanzeige erlischt.

Seitenfenster

Beifahrerfensterschalter

Bei eingeschalteter Zündung betätigen Sie die Schalter für die vorderen rechten und hinteren Türen, um die jeweiligen Fenster zu bedienen.



Taste für Kilometerzähler

- Drücken Sie den Kilometerzählerschalter, um zwischen „Gesamtkilometerstand“ – „Kilometerstand 1“ – „Kilometerstand 2“ – „Gesamtkilometerstand“ zu wechseln. Der Schaltzustand wird entsprechend auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Halten Sie „Kilometerstand 1“ und „Kilometerstand 2“ gedrückt, um die Kilometerangaben zu löschen.



Fahrerassistenzschalter

Modus-Schalter

Bewegen Sie das Rad nach oben oder unten, um zwischen den Modi NORMAL, ECO und SPORT zu wechseln.



- Ökologie, Naturschutz, Optimierung (ECO): mäßige Fahrzeugleistung, komfortables Fahr- und Fahrerlebnis und bessere Wirtschaftlichkeit.
- Normal (NORMAL): Standard-Einstellungsmodus, die Standard-Fahrbedingung.
- Sport (SPORT): Das Fahrzeug zeigt eine gute Leistung, aber seine Beschleunigungsleistung ist bei niedrigem Ladezustand oder zu hohen oder niedrigen Temperaturen reduziert.

Schneemodus-Schalter

- Bewegen Sie das Rad nach oben/ unten, um den Schneemodus aufzurufen/zu verlassen.
- Dieser Modus wird für relativ feste Oberflächen empfohlen, die mit rutschigem Material wie Gras, Schnee, Eis oder Schotter bedeckt sind.



- Im Schneemodus sind die Traktions- und Steuerungsfunktionen optimiert, es wird jedoch empfohlen, das Gaspedal langsam zu drücken und die Geschwindigkeit zu kontrollieren.

VORSICHT

- Da die ESC-Aktivierung das Motordrehmoment begrenzt, kann eine kurzzeitige Deaktivierung des ESC hilfreich sein, wenn das Fahrzeug im Tiefschnee feststeht. Das ESC-System muss neu gestartet werden, nachdem sich die Bedingungen wieder normalisiert haben, siehe **S. 144**.

Taste für regeneratives Bremsen

Bewegen Sie das Rad nach oben oder unten, um zwischen dem Standard- und dem hohen regenerativen Bremsmodus zu wechseln.



Beifahrerairbagschalter

- Der Beifahrerairbag kann deaktiviert werden, wenn das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbagschalter ausgestattet ist.
- Der Schalter befindet sich auf der Beifahrerseite des Armaturenbretts und ist zugänglich, wenn die Beifahrertür geöffnet ist.



- Die Anzeige des Beifahrer-Airbags befindet sich an der Decke.
- Prüfen Sie, ob der Schalter in der gewünschten Position steht.
- Aktivieren oder deaktivieren Sie den Beifahrerairbag je nach Verwendung des Beifahrersitzes:
 - Wenn der Schalter auf ON steht, wird der Beifahrerairbag aktiviert. Die Beifahrer-Airbag-Anzeige „PASSENGER AIRBAG“ leuchtet dauerhaft, „ON“ und  leuchten auf und „OFF“ und  sind aus. Der Beifahrerairbag entfaltet sich bei einem mittelschweren bis schweren Aufprall, der die erforderlichen Auslösebedingungen erfüllt.
 - Wenn der Schalter auf OFF steht, ist der Beifahrerairbag deaktiviert. Die Beifahrer-Airbag-Anzeige „PASSENGER AIRBAG“ leuchtet dauerhaft, „ON“ und  sind aus,

und „OFF“ und  leuchten auf. Der Beifahrer-Airbag entfaltet sich bei einem mittelschweren bis schweren Aufprall, der die erforderlichen Auslösebedingungen erfüllt, nicht.

WARNUNG

- Verwenden Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist. Die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Wenn der Beifahrersitz mit einem Erwachsenen besetzt ist, muss der Beifahrerairbagschalter auf „ON“ gestellt werden, damit der Beifahrerairbag immer aktiv bleibt.
- Wenn der Beifahrer-Airbag bei ausgeschaltetem Beifahrer-Airbag-Schalter aktiv bleibt, wenden Sie sich unverzüglich an einen von BYD autorisierten Händler oder eine Werkstatt.

VORSICHT

- Um Schäden am Airbag-System zu vermeiden, betätigen Sie den PAB-Schalter nur, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.
- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, sich zu vergewissern, dass sich der PAB-Schalter in der richtigen Position für den Beifahrer auf dem Beifahrersitz befindet.

Notruf (E-Call)

- ① E-Call Statusanzeige
- ② SOS-Taste



- E-Call bezeichnet einen Notruf. Wenn Sie die SOS-Taste 1 Sekunde $\leq t \leq 10$ Sekunden lang gedrückt halten, wird das E-Call-System manuell ausgelöst, wenn Sie die Taste 10-20 Sekunden lang gedrückt halten, nicht.
- Um einen versehentlich getätigten Notruf abubrechen, drücken Sie die SOS-Taste innerhalb von fünf Sekunden ein zweites Mal.
- Das Notruf-System wird automatisch aktiviert, wenn die Airbags ausgelöst werden oder ein schwerer Aufprall erkannt wird.
- Wenn es ausgelöst wird, setzt das System automatisch einen Notruf ab und übermittelt die Standardinformationen an eine Notrufzentrale.

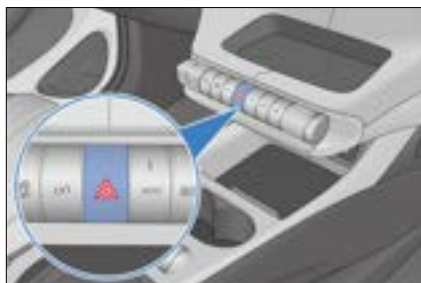
VORSICHT

- Die SOS-Taste gilt als kurzgeschlossen (Taste klemmt), wenn Sie die SOS-Taste für mehr als 20 Sekunden gedrückt halten. In diesem Fall kann der Notruf nicht manuell ausgelöst werden.
- Der gewählte Notruf kann nicht manuell abgebrochen werden. Das E-Call System beginnt die 60-minütige Rückrufzeit, nachdem der Anruf von der Notrufzentrale aufgelegt oder 10 Mal hintereinander nicht beantwortet wurde.

Status	LED-Anzeige	LED-Anzeige
Zündung aus oder Ausfall des Notruf-Systems	Aus	\
Selbstprüfungsmodus beim Einschalten	Blinkt schnell - 2 Hz	\
Zündung ein und Selbsttest bestanden	Leuchtet, wenn der Selbsttest bestanden wurde	\
Notruf verbinde	Blinken - 1 Hz	Ein Piepton
Notruf verbunden	Blinken - 1 Hz	Ein Piepton
Notruf beendet	Fest an	Zwei Pieptöne nach Ende des E-Calls
Rückrufzeit (standardmäßig 60 Minuten)	Blinkt extrem langsam - 0,2 Hz	\

Schalter für Warnblinkanlage

Scrollen Sie das Rad  einmal auf und ab. Alle Blinker und deren Anzeigen beginnen zu blinken. Scrollen Sie erneut mit  nach oben oder unten, um das Blinken zu beenden.



den Schalter in der Mitte los, um den Sonnenschutz zu stoppen.

- Lassen Sie die Taste zum Öffnen des Sonnenschutzes ① sofort nach dem Berühren los. Der Sonnenschutz öffnet sich automatisch. Damit der Sonnenschutz in der aktuellen Position stoppt, berühren Sie die Taste ① oder ② auf halbem Weg.



Sonnenschutz*

Öffnen des Sonnenschutzes

- Drücken und halten Sie die Taste zum Öffnen des Sonnenschutzes ① um ihn manuell zu öffnen. Lassen Sie

Schließen des Sonnenschutzes

- Drücken und halten Sie die Taste zum Schließen des Sonnenschutzes ② um den Sonnenschutz manuell zu schließen. Lassen Sie die Taste in der Mitte los, um den Sonnenschutz in der gewählten Position zu stoppen.

- Wenn der Sonnenschutz initialisiert wurde, schließt er sich automatisch, wenn Sie die Taste zum Schließen des Sonnenschutzes ② sofort nach dem Berühren loslassen. Damit der Sonnenschutz in der aktuellen Position stoppt, berühren Sie die Taste ① oder ② auf halbem Weg.

VORSICHT

- Vermeiden Sie beim Öffnen oder Schließen des Schiebedachs eine gewaltsame Berührung des Vorhangs, um Schäden zu vermeiden.

Initialisierung

- Wenn der Sonnenschutz während der Bewegung von der konstanten Versorgung durch die Niederspannungsbatterie getrennt wird, kann die Initialisierung abgebrochen werden. Dann kann der Sonnenschutz nur durch Drücken und Halten der Schalter anstelle der Ein-Druck-Schließfunktion geöffnet oder geschlossen werden. In diesem Fall ist der Sonnenschutz wie folgt zu initialisieren:
- Drücken und halten Sie die Taste zum Schließen, um den Sonnenschutz vollständig zu schließen. Halten Sie diese Taste (etwa zwei Sekunden lang) gedrückt, nachdem Sie hören, dass der Sonnenschutzmotor angehalten hat. Die Initialisierung ist dann abgeschlossen.
- Wenn sich der Sonnenschutz im oben beschriebenen Prozess automatisch öffnet, lassen Sie sofort die Taste zum Schließen des Sonnenschutzes los und halten Sie die Taste danach gedrückt. Wiederholen Sie diesen Vorgang dreimal. Wenn Sie hören, dass der Sonnenschutz anhält, ist die Initialisierung abgeschlossen.

Innenraumlichtschalter

Berühren Sie in jedem Zündstatus die Abdeckung der vorderen Innenbeleuchtung, um die Beleuchtung einzuschalten.

Konfiguration 1



Konfiguration 2



ERINNERUNG

- Bei jedem Zündstatus, wenn die Option **TÜR** ausgewählt und eine Tür geöffnet ist, schaltet die Innenbeleuchtung mit Berührungen am Lichtschalter zwischen hoher und niedriger Helligkeit um.
- Wenn die Zündung ausgeschaltet und die Option **TÜR** ausgewählt ist, erlöschen die Innenbeleuchtungen, nachdem die Tür für eine gewisse Zeit geöffnet geblieben ist.

04

BENUTZUNG UND FAHREN

Aufladen/Entladen	78
Batterie.....	92
Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung	97
Starten und Fahren.....	104
Fahrerassistenz	114
Andere Hauptfunktionen	149

Aufladen/Entladen

Anleitung zum Aufladen

- Ladegeräte verwenden
Hochspannungsstrom.
Minderjährigen ist es untersagt, das Fahrzeug aufzuladen oder die Ladegeräte zu berühren. Halten Sie sie während des Ladevorgangs vom Fahrzeug fern.
- Das Aufladen kann medizinische oder implantierte elektronische Geräte beeinträchtigen. Wenden Sie sich vor dem Aufladen an den Hersteller des Geräts.
- Laden Sie das Fahrzeug in einer relativ sicheren Umgebung auf und vermeiden Sie das Aufladen in feuchten Bereichen oder in Bereichen mit Feuer- oder Wärmequellen.
 - Schützen Sie das Ladegerät an regnerischen Tagen vor Wasserkontakt.
- Vor dem Laden:
 - Vergewissern Sie sich, dass das Netzteil, der Ladestecker, der Ladeanschluss und die Ladeanschlussvorrichtung frei von Mängeln sind, wie z.B. Kabelverschleiß, verrostete Anschlüsse, gerissene Gehäuse oder Fremdkörper in den Anschlüssen.
 - Laden Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Stecker, die Buchse oder die Metallklemmen des Ladeanschlusses locker oder durch Rost oder Korrosion beschädigt sind.
 - Wenn der Ladeanschluss, der Anschluss, der Netzstecker oder die Steckdose sichtbar verschmutzt oder feucht sind, wischen Sie sie mit einem trockenen und sauberen Tuch ab, um sicherzustellen, dass der Anschluss trocken und sauber ist.
- Verwenden Sie eine standardmäßige Ladeausrüstung.
 - Um Ladeausfälle oder Brände zu vermeiden, dürfen Sie das Ladegerät und die zugehörigen Anschlüsse nicht verändern, zerlegen oder reparieren. Wenden Sie sich für eine Inspektion an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, wenn ein Fehler vorliegt.
 - Verwenden Sie keine Ladegeräte, die nicht den Sicherheitsstandards entsprechen oder potenzielle Sicherheitsrisiken aufweisen. Erlauben Sie Kindern nicht, das Ladegerät zu benutzen und halten Sie Tiere während des Ladevorgangs vom Fahrzeug fern.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Hände vor dem Aufladen gut getrocknet sind.
- Wenn Sie während des Ladevorgangs Anomalien am Fahrzeug oder am Ladegerät feststellen, halten Sie sofort an und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
- Beachten Sie stets die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Laden, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden:
 - Schütteln Sie den Ladestecker nicht, sonst kann der Ladeanschluss des Fahrzeugs beschädigt werden.
 - Laden Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit nicht während eines Gewitters auf, da die Gefahr von Blitzeinschlägen besteht.
- Öffnen Sie während des Ladevorgangs nicht die Motorhaube für Wartungsarbeiten.
- Trennen Sie das Ladegerät nach dem Aufladen nicht mit nassen Händen oder wenn Sie auf einer nassen Oberfläche stehen.
 - Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass das Ladegerät vom Ladeanschluss getrennt ist.

Kompatibilität von Fahrzeug und Ladeinfrastruktur

- Die Schilder befinden sich an der Ladedose des Fahrzeugs, an Komponenten der lokalen Ladeinfrastruktur (Ladestationen und Steckdosen) und am Ladekabel.



- Die Zeichen beziehen sich auf genormte Ladesysteme nach DIN EN 62196.

Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen

- Wenn der Ladezustands-Balken auf dem Kombiinstrument rot wird, ist die Hochspannungsbatterie bald erschöpft. Bitte laden Sie ihn sofort auf, da sich sonst die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie verkürzt.
- Modus 2 bedeutet das Aufladen mit einem AC-Ladestecker, der den lokalen Standards entspricht. Verwenden Sie eine spezielle Wechselstromleitung und eine Steckdose, die den örtlichen Standards entspricht. Der Zweck der Verwendung einer Standleitung besteht darin, die Leitung vor Auslösungen aufgrund von Leitungsunterbrechungen oder dem Aufladen der Hochspannungsbatterie mit hoher Leistung zu schützen. Die Verwendung einer anderen Leitung als der Standleitung kann den ordnungsgemäßen Betrieb anderer Geräte auf der Leitung beeinträchtigen.
- Vermeidung von Schäden am Ladegerät (Vorsichtsmaßnahmen für Ladegeräte):
 - Verhindern Sie, dass das Ladegerät mechanisch beschädigt wird.
 - Stellen Sie das Ladegerät nicht in der Nähe von Heizungen oder anderen Wärmequellen auf.
- Lassen Sie das Gerät niemals fallen und bewegen Sie es nicht, indem Sie es direkt am Kabel ziehen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Gerät bewegen.
- Einstecken des Ladeanschlusses vor dem Aufladen:
 - Vergewissern Sie sich, dass der Ladeanschluss und die Ladebuchse frei von Fremdkörpern sind und dass die Schutzkappe des Ladeanschlusses sich nicht gelöst oder verformt hat.
 - Halten Sie den Ladestecker mit einer Hand fest, richten Sie den Stecker auf den Ladeanschluss aus und drücken Sie ihn hinein.
- Entfernen des Ladeanschlusses nach Abschluss des Ladevorgangs:
 - Beenden Sie zuerst den Ladevorgang und vergewissern Sie sich, dass der Anschluss zum Aufladen nicht gesperrt ist.
 - Ziehen Sie den Ladestecker.
 - Ziehen Sie den Ladestecker nicht gewaltsam heraus, wenn der Anschluss zum Aufladen verriegelt ist, da er sonst beschädigt werden kann.
- Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen
 - Die Klimaanlage kann wie gewohnt genutzt werden, während das Fahrzeug geladen wird. Um die Ladeleistung zu gewährleisten, wird empfohlen, die Klimaanlage nicht einzuschalten.
 - Es wird empfohlen, dass sich während des Ladevorgangs niemand im Fahrzeug aufhält.
 - Es wird empfohlen, das Fahrzeug während des Ladevorgangs in einem belüfteten Bereich zu parken.

- Das Fahrzeugsystem beendet den Ladevorgang automatisch, wenn die Hochspannungsbatterie vollständig geladen ist. Der Ladeanschluss ist mit einer elektronischen Sperre ausgestattet. Entriegeln Sie sie, bevor Sie das Ladegerät ausstecken.
- Um das Gleichstromladen zu beenden, schalten Sie das Ladegerät aus, bevor Sie den Ladestecker abziehen. Ziehen Sie beim Laden im Modus 2 den Ladeanschluss und dann den Netzstecker ab.
- Vergewissern Sie sich, dass die Kappe und die Klappe des Ladeanschlusses geschlossen sind, wenn der Ladevorgang abgeschlossen und der Ladeanschluss ausgesteckt ist, da sonst Wasser oder Fremdkörper in den Anschluss eindringen und die normale Nutzung beeinträchtigen können.
- Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Fahrzeugs, dass das Ladegerät abgeklemmt ist. Der Verriegelungsmechanismus kann die Ladegeräte und das Fahrzeug beschädigen, wenn das Fahrzeug mit falsch eingestecktem Ladestecker gestartet wird.
- Zu niedrige oder zu hohe Batterietemperaturen können die Ladeleistung des Fahrzeugs beeinträchtigen.
 - Das Temperaturkontrollsystem kann die Ladekapazität der Batterie bei niedrigen Temperaturen verbessern. Aufgrund der begrenzten Leistungskapazität der Ladesäulen verlängert sich die Ladezeit, die Aufheizzeit wird länger und der Stromverbrauch der Heizung wird erhöht. Dies sind normale Phänomene.
 - Für eine schnellere Gleichstromladung bei niedrigen Temperaturen wird das Laden bei niedrigem Ladezustand empfohlen, da der Ladestrom

bei Fahrzeugen mit hohem Ladezustand in Umgebungen mit niedrigen Temperaturen aufgrund der niedrigen Batterietemperatur gering ist.

- Um Ihre Erfahrung zu verbessern, wird empfohlen, das Fahrzeug sofort nach der Benutzung aufzuladen, da die Batterie relativ heiß ist und eine bessere Ladeleistung aufweist.
- Wenn Sie die Klimaanlage während des Ladens bei niedrigen Temperaturen einschalten, kann dies die Leistung des Batterietemperatur-Kontrollsystems und die Ladeleistung beeinträchtigen.
- Wenn das Temperaturkontrollsystem der Batterie während des Ladevorgangs arbeitet, ist es normal, dass die im Kombiinstrument angezeigte Ladeleistung vorübergehend schwanken kann.
- Bevor der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird der Batterieausgleich aktiviert, um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern, wodurch sich die Ladezeit verlängern kann.
- Im Falle einer Hochtemperatur-Gleichstromladung mit hoher Leistung kann die Leistung des Temperaturkontrollsystems der Batterie durch die Klimaanlage im Fahrgastraum beeinträchtigt werden und die Ladeleistung kann sich verschlechtern, was zu einer längeren Ladezeit führt. Um die Effizienz des Ladevorgangs zu gewährleisten, wird empfohlen, die Klimaanlage während des Ladevorgangs auszuschalten.
- Wenn die Heiz- oder Kühlfunktion während des Ladevorgangs aktiviert ist, ist es normal, dass sowohl die Ladezeit als auch der Stromverbrauch leicht ansteigen.

- Während des Ladevorgangs kann die Kühlung der Batterie beginnen und der Kompressor, das Gebläse und andere Komponenten arbeiten nach Bedarf. Geräusche unter der Motorhaube sind zu diesem Zeitpunkt normal.
- Während des Ladevorgangs wird die geschätzte verbleibende Zeit bis zur vollständigen Aufladung auf dem Kombiinstrument angezeigt. Es ist normal, dass die verbleibende Zeit bis zur vollen Ladung je nach Temperatur, Ladezustand und Lademöglichkeiten leicht variieren kann.
- Wenn die Porttür für den Anschluss zum Aufladen aufgrund von Witterungseinflüssen oder aus anderen Gründen eingefroren ist, öffnen Sie sie nicht gewaltsam.

!

ERINNERUNG

- Wenn sich der Steckverbinder für das Aufladen nach der Entsperrung nicht entfernen lässt, versuchen Sie es mit einigen weiteren Entsperrungsversuchen. Wenn das nicht funktioniert, versuchen Sie die Notentriegelung. Informationen zur Bedienung finden Sie unter „Notentriegelung des Ladeanschlusses“ in „Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen“.
- Um den Anschluss zum Aufladen nach dem Gleichstromladen zu entriegeln, drücken Sie die Entriegelungstaste zweimal innerhalb von drei Sekunden, damit der Vorgang erfolgreich ist.
- Lesen Sie die Ladeanweisungen für spezielle Vorsichtsmaßnahmen beim Laden.

Allgemeine Fehlerbehebung beim Laden

Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
Das Ladegerät ist angeschlossen, der Ladevorgang beginnt, aber die Batterie wird nicht geladen.	Die Hochspannungsbatterie ist vollständig geladen.	Wenn die Hochspannungsbatterie vollständig geladen ist, wird der Ladevorgang automatisch beendet.
	Die Temperatur der Hochspannungsbatterie ist zu hoch oder zu niedrig.	Bewahren Sie das Fahrzeug in einer Umgebung mit angemessener Temperatur auf und laden Sie es auf, wenn die Temperatur wieder normal ist.
	Die Niederspannungsbatterie entlädt sich zu stark.	Tauschen Sie die Niederspannungsbatterie aus.
	Das Ladegerät fällt aus.	Wenn Sie sich vergewissern, dass die Stromanzeige des Ladegeräts ordnungsgemäß funktioniert oder keine anderen ungewöhnlichen Anzeichen vorliegen, tauschen Sie das Ladegerät aus oder wenden Sie sich an den Lieferanten des Ladegeräts.

Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
Der Ladevorgang wird auf halbem Weg gestoppt.	Die Fahrzeuganzeige fällt aus.	Vergewissern Sie sich, dass im Kombiinstrument eine Fehlermeldung des Ladesystems angezeigt wird, und beenden Sie dann den Ladevorgang. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.
	Ausfall des AC-Netzes	Der Ladevorgang wird automatisch wieder aufgenommen, sobald die Stromversorgung wiederhergestellt ist.
	Das Ladekabel ist nicht richtig angeschlossen.	Vergewissern Sie sich, dass das Ladeanschlusskabel nicht lose angeschlossen ist.
	Der Schalter für den Ladeanschluss ist gedrückt.	Wenn der Schalter für den Ladeanschluss gedrückt wird, wird der Ladevorgang gestoppt. Schließen Sie den Ladeanschluss wieder an, um den Ladevorgang zu starten.
	Die Temperatur der Hochspannungsbatterie ist zu hoch.	Der Ladevorgang wird automatisch gestoppt, wenn die Warnleuchte für die Überhitzung der Hochspannungsbatterie auf dem Kombiinstrument aufleuchtet. Laden Sie das Fahrzeug auf, wenn die Temperatur der Batterie wieder ein normales Niveau erreicht hat.
	Fahrzeug oder Ladesäule fällt aus.	Wenn Sie einen Fehler an der Ladesäule oder am Fahrzeug feststellen, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.

Aufladen

- Vor dem Laden:
 - Überprüfen Sie das Ladegerät auf Anomalien wie ein rissiges Gehäuse, ein abgenutztes Kabel, einen verrosteten Stecker oder Fremdkörper.
 - Laden Sie nicht, wenn sich der Ladeanschluss löst.
- Vergewissern Sie sich, dass der Anschluss frei von Flüssigkeiten oder Fremdkörpern ist und dass die Metallanschlüsse nicht rostig oder korrodiert sind.
- In jedem dieser Fälle sollten Sie keinen Aufladevorgang durchführen. Andernfalls kann es zu Verletzungen durch einen Kurzschluss oder einen elektrischen Schlag kommen.

Verwendung des Modus-2-Ladekabels*

1. Ausrüstung

- Schließen Sie das Fahrzeug an eine Steckdose an, die den örtlichen Normen entspricht, um das Fahrzeug aufzuladen.
- Es muss eine Haushaltssteckdose verwendet werden, die den örtlichen Normen entspricht, um Leitungsschäden oder Auslösungen durch das Aufladen mit hoher Leistung zu vermeiden, die die normale Nutzung anderer Geräte beeinträchtigen können.
- Dieses Modus-2-Ladekabel* enthält einen Netzstecker (der den örtlichen Normen entspricht), einen Ladeanschluss, eine Steuerbox und ein Ladekabel. Der Stecker wird an eine haushaltsübliche Steckdose und der Ladestecker an den Ladeanschluss des Fahrzeugs angeschlossen.
- Aufladezeit: Beachten Sie die Anzeige der Ladezeit im Kombiinstrument.

WARNUNG

- Siehe „Anweisungen zum Aufladen“ für Ladesicherheitswarnungen.
- Die höchste zulässige Arbeitstemperatur für das Produkt beträgt 50 °C. Bewahren Sie das Produkt an einem kühlen und trockenen Ort auf, wenn Sie es nicht verwenden.
- Stellen Sie das Gerät beim Aufladen nicht in den Kofferraum, unter die Fahrzeugfront oder in die Nähe der Reifen.
- Vermeiden Sie bei der Verwendung des Geräts, dass es vom Fahrzeug überrollt, fallen gelassen oder getreten wird.

WARNUNG

- Es ist strengstens verboten, das Ladegerät und seine Anschlüsse zu modifizieren, zu zerlegen oder zu reparieren. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, wenn ein Fehler auftritt.
- Es wird nicht empfohlen, ein zusätzliches Kabel oder einen Adapter/Stecker zu verwenden. Wenn ein zusätzlicher Adapter erforderlich ist, wählen Sie einen geeigneten Kabeldurchmesser ($\geq 1,5 \text{ mm}^2$) und die Parameter des Adapters/Steckers müssen den Anforderungen entsprechen.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht, wenn das Kabel der Steckdosenleiste weich wird, wenn das Kabel des Ladeanschlusses abgenutzt ist, wenn die Isolierschicht Risse aufweist oder wenn andere Schäden vorliegen.
- Benutzen Sie das Gerät niemals, wenn der Ladeanschluss, der Netzstecker oder die Steckdosenleiste abgezogen oder gebrochen ist oder wenn Anzeichen von Oberflächenschäden vorhanden sind.

VORSICHT

- Das Ladekabel darf während des Ladevorgangs nicht spiralförmig verlegt werden, da dies die Wärmeabgabe beeinträchtigt.
- Siehe **S. 79** für spezifische Ladevorkehrungen.

VORSICHT

- Um ein Versagen der Tür des Anschlusses zum Aufladen zu vermeiden, sollten Sie sie nicht wiederholt öffnen und schließen. Das empfohlene Zeitintervall für das Öffnen und Schließen der Porttür beträgt mindestens eine Sekunde.

ERINNERUNG

- Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter oder an einen Elektriker vor Ort zu wenden, um eine geeignete Stromversorgung entsprechend den Anforderungen des Ladegeräts auszuwählen.
- Anweisungen zur Erdung von Ladegeräten: Das Gerät muss ordnungsgemäß geerdet sein. Im Falle eines Ausfalls oder einer Beschädigung des Geräts bietet das Erdungskabel eine minimale Impedanz für die Entladung des Stromkreises und verringert so das Risiko eines Stromschlags.
- Das Gerät wird mit einem Erdungskabel geliefert, das den Erdungspunkt des Geräts mit dem des Netzsteckers verbindet, der an eine ordnungsgemäß installierte und gut geerdete Steckdose angeschlossen sein muss.



- Öffnen Sie die Tür des Anschlusses zum Aufladen und stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse zwischen dem Kopf des Ladesteckers und dem Ende der Ladebuchse befinden.



ERINNERUNG

- Öffnen Sie die Ladeanschlussklappe nicht gewaltsam, wenn sie verriegelt ist.
- Wenn die Porttür für den Anschluss zum Aufladen aufgrund von Witterungseinflüssen oder aus anderen Gründen eingefroren ist, öffnen Sie sie nicht gewaltsam.

2. Aufladen

- Drücken Sie bei entriegelten Türen und vorzugsweise ausgeschaltetem Fahrzeug auf die Tür des Anschlusses zum Aufladen, um sie zu öffnen.

- Schließen Sie die Stromversorgungsklemme an:
 - Stecken Sie das Modus-2-Ladekabel* in eine Haushaltssteckdose.
- Schließen Sie den Fahrzeuganschluss an:
 - Stecken Sie den Ladestecker richtig in den Anschluss.

- Nach dem Einstecken des Ladesteckers leuchtet die Ladeanschlussanzeige  im Kombiinstrument auf.

ERINNERUNG

- Stecken Sie den Stecker nicht gewaltsam ein, wenn die elektrische Verriegelung aktiviert ist.
- Während des Ladevorgangs werden die Ladeparameter und das Ladezeichen auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- An diesem Punkt können Sie den Ladevorgang auf dem Infotainment-Touchscreen planen. Siehe „Aufladen zur Reservierung“ für den Konfigurationsprozess.

ERINNERUNG

- Während des Ladevorgangs wird die geschätzte verbleibende Zeit bis zur vollständigen Aufladung auf dem Kombiinstrument angezeigt. Es ist normal, dass die verbleibende Zeit bis zur vollen Ladung je nach Temperatur, Ladezustand und Lademöglichkeiten leicht variieren kann.
- Das Aufladen zur Reservierung kann nicht verwendet werden, wenn die Batterie zu schwach ist.

3. Beenden des Ladevorgangs

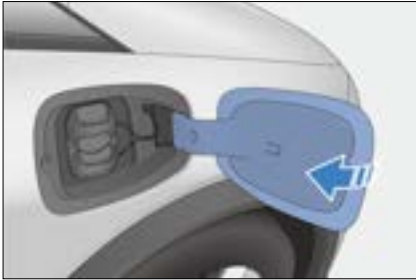
- Beenden Sie die Aufladung:
 - Der Ladevorgang endet automatisch, wenn das Fahrzeug vollständig aufgeladen ist.
- Ziehen Sie den Ladestecker ab:
 - Drücken Sie die Entriegelungstaste am Smartkey oder den

Mikroschalter am Türgriff, während Sie den Smartkey bei sich tragen, und ziehen Sie den Ladestecker heraus.

VORSICHT

- Um das Fahrzeug zu entriegeln, drücken Sie die Entriegelungstaste am Schlüssel (wenn Sie das Fahrzeug bei ausgeschalteter Zündung aufladen) oder drücken Sie den Mikroschalter am Türgriff (wenn der Schlüssel in der Nähe ist).
 - Entriegeln Sie das Fahrzeug, um die Diebstahlsicherung zu deaktivieren, bevor Sie den Ladestecker abziehen. Der Stecker muss innerhalb von 30 Sekunden herausgezogen werden, sonst wird der Anschluss wieder verriegelt.
 - Sie können die Diebstahlsicherung auf dem Infotainment-Touchscreen aktivieren, wie auf **S. 89** in diesem Kapitel detailliert beschrieben.
 - Wenn sich der Steckverbinder für das Aufladen nach der Entsperrung nicht entfernen lässt, versuchen Sie es mit einigen weiteren Entsperrungsversuchen. Wenn das nicht funktioniert, versuchen Sie die Notentriegelung. Bedienungsanweisung siehe **S. 90**.
 - Wenn der Diebstahlschutz des Ladeanschlusses deaktiviert ist und Sie den Ladestecker nicht direkt herausziehen können, versuchen Sie, das Fahrzeug zu entriegeln und ziehen Sie ihn erneut heraus.
- Ziehen Sie den Netzstecker ab.
 - Schließen Sie den Deckel des Anschlusses zum Aufladen und die Porttür.

- Bewahren Sie das Ladegerät ordnungsgemäß auf.



ERINNERUNG

- Schließen Sie die Ladeanschlussklappe nicht, wenn die Anschlussdeckel vollständig geöffnet ist.

Verwendung von AC-Ladesäulen

1. Beschreibung der Ausstattung

- AC-Ladebox*
 - Verwenden Sie eine standardkonforme Haushaltsladebox. Wie Sie das Ladegerät verwenden, entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch und befolgen Sie die Bedienungsschritte.
 - Die einphasige AC-Ladebox besteht aus einer Ladebox, einem Ladeanschluss und einem Verbindungskabel. Informationen zum Schutzschalter und Notausschalter finden Sie in der Bedienungsanleitung der Ladebox.
- AC-Ladesäule
 - Laden Sie das Fahrzeug an einer AC-Ladesäule an einem öffentlichen Ort auf. Aufladezeit: Beachten Sie die Anzeige der Ladezeit im Kombiinstrument.

2. Aufladen

- Entriegeln Sie das Fahrzeug und öffnen Sie die Ladeanschlussklappe:
 - Schließen Sie den Deckel des Ladeanschlusses und die Anschlussklappe (siehe Anweisungen für das Laden im Modus 2).
- Schließen Sie den Fahrzeuganschluss an:
 - Stecken Sie den Ladestecker in den Anschluss und stellen Sie sicher, dass er fest sitzt.
- Einstellungen zum Aufladen:
 - Für AC-Ladesäulen/-boxen, die einer Authentifizierung unterliegen, ziehen Sie die Karte durch oder scannen den QR-Code. Einzelheiten finden Sie im Benutzerhandbuch zur Ladesäule/-box.
- Die Ladeverbindungsanzeige  leuchtet im Kombiinstrument auf.
- Während des Ladevorgangs zeigt das Kombiinstrument relevante Ladeparameter und das Ladezeichen an.

3. Beenden des Ladevorgangs

- Beenden Sie die Aufladung:
 - Der Ladevorgang endet automatisch, wenn die vorzeitige Beendigung des Ladevorgangs fällig ist oder der Ladevorgang abgeschlossen ist.
- Ziehen Sie den Ladestecker ab:
 - Trennen Sie die Verbindung gemäß den Anweisungen für den Lademodus 2.
- Schließen Sie die Klappe des AC-Ladeanschlusses (siehe Anweisungen für den Lademodus 2).
- Lagern Sie die Ausrüstung ordnungsgemäß.
 - Wenn Sie eine AC-Ladestation/-box verwenden, legen Sie den Ladestecker

an den dafür vorgesehenen Platz in der Ladestation/-box.

DC-Ladesäulen verwenden

1. Ausrüstung

- Laden Sie das Fahrzeug mit einer DC-Ladesäule an einem öffentlichen Ort auf, die normalerweise an einer bestimmten Ladestation installiert ist.
- Aufladezeit: Beachten Sie die Anzeige der Ladezeit im Kombiinstrument.
- Spezifikationen der Ausrüstung: Bitte prüfen Sie die Anweisungen für das Ladegerät.

2. Aufladen

Die Gleichstromladung erfolgt, indem Sie das Fahrzeug über seinen Stecker an ein Gleichstromladegerät anschließen.

- Entriegeln Sie die Tür des Anschlusses zum Aufladen und öffnen Sie dann die Klappe und den Deckel.
- Schließen Sie den Fahrzeuganschluss an:
 - Stecken Sie den Ladestecker in den Anschluss und verriegeln Sie ihn.
- Betätigen Sie das Ladegerät, um den Ladevorgang zu starten.



- Die Ladeverbindungsanzeige  leuchtet im Kombiinstrument auf.
- Während des Ladevorgangs zeigt das Kombiinstrument relevante Ladeparameter und das Ladezeichen an.

3. Beenden des Ladevorgangs

- Beenden Sie die Aufladung:
 - Der Ladevorgang endet automatisch, wenn die vorzeitige Beendigung des Ladevorgangs ansteht oder der Ladevorgang abgeschlossen ist.
- Ziehen Sie den Ladestecker ab:
 - Entfernen Sie den Ladestecker.
 - Drücken Sie die Entriegelungstaste zweimal innerhalb von drei Sekunden oder drücken Sie den Mikroschalter am Türgriff, um den Ladevorgang zu beenden.
- Wenn das Aufladen von der Gleichstrom-Ladesäule abgeschlossen ist, ordnen Sie das Ladegerät und verstauen Sie den Ladestecker ordnungsgemäß an seinem vorgesehenen Platz.
- Setzen Sie den Deckel des DC-Anschlusses zum Aufladen wieder ein und schließen Sie die Porttür.

WARNUNG

- Siehe Abschnitt „Anweisungen zum Aufladen“ für Ladesicherheitswarnungen.

VORSICHT

- Wenn sich der Steckverbinder für das Aufladen nach der Entsperrung nicht entfernen lässt, versuchen Sie es mit einigen weiteren Entsperrungsversuchen. Wenn das nicht funktioniert, versuchen Sie die Notentriegelung. Informationen zur Bedienung finden Sie unter „Notentriegelung des Ladeanschlusses“ in „Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen“.

VORSICHT

- Um den Anschluss zum Aufladen nach dem Gleichstromladen zu entriegeln, drücken Sie die Entriegelungstaste zweimal innerhalb von drei Sekunden, damit der Vorgang erfolgreich ist.
- Lesen Sie die Ladeanweisungen für spezielle Vorsichtsmaßnahmen beim Laden.

ERINNERUNG

- Schließen Sie die Ladeanschlussklappe nicht, wenn der Portdeckel vollständig geöffnet ist.

Intelligentes Aufladen

- Dieses Modell ist mit der intelligenten Ladefunktion ausgestattet. Es ist nicht notwendig, den Minuspol der Niederspannungsbatterie abzuklemmen, wenn das Fahrzeug für einen längeren Zeitraum geparkt werden soll.
- Wenn das linke Karosseriesteuermodul feststellt, dass die Niederspannungsbatterie zu schwach ist, kann die Niederspannungsbatterie durch die Hochspannungsbatterie geladen werden.

ERINNERUNG

- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt wird, kann die intelligente Ladefunktion aktiviert werden, was normal ist und kein Fehler des Fahrzeugs darstellt.

ERINNERUNG

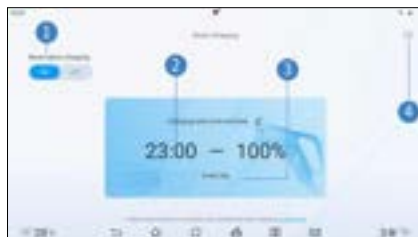
- Der Strom für das intelligente Laden kommt aus der Hochspannungsbatterie, daher ist es normal, dass beim Einschalten des Fahrzeugs ein Ladezustands-Abfall zu beobachten ist.
- Um eine Überentladung der Hochspannungsbatterie durch intelligentes Laden zu vermeiden, ist das intelligente Laden nicht verfügbar, wenn der Ladezustands-Wert des Fahrzeugs niedrig ist. Vermeiden Sie es, das Fahrzeug für längere Zeit bei niedrigem Ladezustands-Wert zu parken, und laden Sie es rechtzeitig auf.

Aufladen zur Reservierung

- Der Lademodus kann über den Infotainment-Touchscreen eingestellt werden. So rufen Sie die Einstellung auf:
 - Tippen Sie auf Infotainment-System →  → **New Energy (Neue Energie)**, um zur Seite „Lade-Reservierung“ zu gelangen.
- Um den Bildschirm für das terminierte Laden zu verlassen, tippen Sie auf  oder .

Einstellungsbildschirm

- ① Schalter „Aufladen zur Reservierung“
- ② Aufladezeit
- ③ Zyklus wiederholen
- ④ Einstellungen



- Die werkseitige Voreinstellung ist, dass das Fahrzeug sofort aufgeladen wird. Das heißt, das Aufladen zur Reservierung ist deaktiviert.
- Um einen Ladevorgang zu planen, schalten Sie das terminierte Laden ein ①, legen die Startzeit für den Ladevorgang fest ② und wiederholen den Zyklus ③, dann speichern Sie die Einstellungen.
- Wenn Sie nach erfolgreicher Reservierung während der Wartezeit den Ladestecker anschließen oder den Netzschalter drücken, um das Fahrzeug auszuschalten, werden Sie über den Infotainment-Touchscreen daran erinnert, dass das Aufladen zur Reservierung eingestellt wurde. Schalten Sie bei Bedarf auf Sofortladung um.
- Sie können auf das Symbol ④ tippen, um die Benachrichtigung über den angeschlossenen Ladeanschluss und die Benachrichtigung über das Ausschalten des Geräts im Fenster **Benachrichtigung über das Aufladen zur Reservierung** zu deaktivieren.



VORSICHT

- Die Funktion „Aufladen zur Reservierung“ wurde nur für die langsamen AC-Ladegeräte von BYD entwickelt. Bitte deaktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie langsame AC-Ladegeräte verwenden, die nicht von BYD zertifiziert sind. Andernfalls kann das geplante oder sofortige Aufladen fehlschlagen, weil das Gerät nicht reagiert, was zu einem niedrigen Ladezustand oder sogar einer niedrigen Spannung der Hochspannungsbatterie führt.

! ERINNERUNG

- Die Option zum sofortigen Aufladen auf dem Erinnerungsbildschirm ist nur für die aktuelle Reservierung gültig. Um alle Reservierungen zu stornieren, schalten Sie die Reservierung auf dem entsprechenden Einstellungsbildschirm aus.
- Bei niedrigem Batteriestand wird das Fahrzeug bis zum Mindeststand aufgeladen, bevor der planmäßige Ladevorgang beginnt. Dabei gibt das Infotainment-System weiterhin Erinnerungsmeldungen für das Ausschalten und den Anschluss des Ladesteckers aus, und eine entsprechende Meldung wird im unteren Teil des Kombiinstrumentes angezeigt.
- Die Einstellung des Zeitplans ist für das DC-Laden ungültig. Der Ladevorgang beginnt sofort, nachdem ein Gleichstrom-Ladeanschluss* angeschlossen wurde.

Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen

Um zu verhindern, dass der Ladestecker gestohlen wird, ist der Ladeanschluss dieses Fahrzeugs während des Ladens und Entladens diebstahlsicher. Die Anti-Diebstahl-Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Um die Funktion zu aktivieren, gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen → → **New Energy (Neue Energie)** → **Charging Settings (Ladeeinstellungen)** und tippen dann auf **Activate (Aktivieren)**.

- Wenn die Funktion aktiviert ist, entriegeln Sie das Fahrzeug und ziehen Sie den Ladestecker während des Ladevorgangs auf folgende Weise ab:
 - Drücken Sie die Entriegelungstaste auf dem Smartkey, um ihn zu entriegeln.
 - Drücken Sie zum Entriegeln den Mikroschalter neben dem Außengriff der Fahrertür.



- Drücken Sie zum Entriegeln die zentrale Entriegelungstaste unter dem Fahrerfenster.

VORSICHT

- Ziehen Sie den Ladestecker innerhalb von 30 Sekunden nach der Entriegelung ab, sonst wird er wieder gesperrt.
- Wenn der Diebstahlschutzmodus deaktiviert ist, wird die elektrische Sperre des Ladeanschlusses automatisch aufgehoben, sobald der Ladevorgang beendet wird. Wenn der Anti-Diebstahl-Modus aktiviert ist, muss das Fahrzeug zunächst entriegelt werden.

Notentriegelung des Ladeanschlusses

- Wenn der Ladeanschluss aufgrund eines Versagens des Diebstahlschutzes nicht abgezogen werden kann, entriegeln Sie den Anschluss zum Aufladen manuell.

- Öffnen Sie die Motorhaube. Im Inneren befindet sich ein Schlossriegel. Ziehen Sie an der Verriegelung, um den Ladeanschluss zu entriegeln.



ERINNERUNG

Wenden Sie sich im Falle einer Anomalie oder eines Funktionsausfalls an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

Externe Entladung

- Dieses Fahrzeug verfügt über eine Vehicle-to-Load-Funktion (VTOL).

WARNING

- Berühren Sie während des Entladens keine Metallklemmen der Entladesteckdose oder des Fahrzeugladeanschlusses.
- Brechen Sie die Entladung sofort ab, wenn Sie irgendwelche Anomalien feststellen, wie z.B. einen merkwürdigen Geruch oder Rauch.
- Sicherheitswarnungen zur Entladung siehe **S. 78**.
- Bewahren Sie das Produkt an einem kühlen und trockenen Ort auf, wenn Sie es nicht verwenden.

! WARNUNG

- Legen Sie das Gerät beim Entladen nicht in den Kofferraum, unter die Fahrzeugfront oder in die Nähe der Reifen, um zu verhindern, dass es herunterfällt, vom Fahrzeug überrollt und zertrampelt wird.
- Vermeiden Sie bei der Verwendung des Geräts, dass es vom Fahrzeug überrollt, fallen gelassen oder getreten wird.
- Benutzen Sie das Gerät niemals, wenn der Entladestecker oder die Steckdosenleiste abgezogen oder gebrochen ist oder bei Anzeichen von Oberflächenschäden.

! VORSICHT

- Vorsichtsmaßnahmen zur Verwendung des Entladeanschlusses* finden Sie unter Punkt 3 (Vorsichtsmaßnahmen für Ladegeräte) in „Vorsichtsmaßnahmen beim Laden“.
- Bitte überprüfen Sie vor dem Entladen den Ladezustands-Wert des Fahrzeugs und schätzen Sie die verbleibende Reichweite.
- Vergewissern Sie sich vor dem V2L-Entladen, dass die Last ausgeschaltet ist.

! ERINNERUNG

- Die VOTL-Funktion wird nur empfohlen, wenn der Ladezustand hoch ist.
- Die V2L-Funktion ist eingeschränkt, wenn der Ladezustand des Fahrzeugs niedrig ist.

Externe Entladung**Beginnen des Entladens**

- Vor dem Entladen das Diebstahlschutz-Alarmsystem entschärfen.
- Entriegeln Sie den Schalter für die Tür des Anschlusses zum Aufladen und öffnen Sie dann die Porttür und die Klappe.
- Prüfen Sie das vor dem Entladen:
 - Stellen Sie sicher, dass die Batteriekapazität des zu entladenden Fahrzeugs nicht unter 15 % liegt.
 - Vergewissern Sie sich, dass das Gehäuse des V2L-Verbindungsgeräts keine Risse aufweist und dass der Stecker frei von Rost oder Verstopfungen ist.
 - Vergewissern Sie sich, dass sich kein Wasser oder Fremdkörper im Ladeanschluss befinden und dass die Metallanschlüsse nicht beschädigt und frei von Rost oder Korrosion sind.
 - Entladen Sie das Gerät nicht, wenn die in der zweiten oder dritten Bedingung genannten Abnormalitäten eintreten. Andernfalls kann es zu einem Kurzschluss oder einem elektrischen Schlag kommen, der zu Verletzungen führen kann.
- Schließen Sie das Entladeanschlussgerät an:
 - Schließen Sie das V2L-Entladegerät an den Ladeanschluss an. Die Anzeige der Steckdosenleiste leuchtet auf, wenn die Leiste mit Strom versorgt wird und einsatzbereit ist.
- Der Entladevorgang beginnt:
 - Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, beginnt die

Entladung und die entsprechenden Informationen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Beenden des Entladens

- Beenden Sie die Entladung:
 - Trennen Sie die Last ab.
- Trennen Sie die Anschlussvorrichtung für den Auslass:
 - Ziehen Sie den Stecker des Entladegeräts.
 - Schließen Sie den Deckel des Ladeanschlusses und die Anschlussklappe (siehe Anweisungen für das Laden im Modus 2).
- Organisieren Sie die Ausrüstung:
 - Lagern Sie das Gerät nach dem Entladen ordnungsgemäß.

Batterie

Hochspannungsbatterie

- Das Fahrzeug wird von einer Hochspannungsbatterie angetrieben, die wiederholt geladen und entladen werden kann. Die Hochspannungsbatterie wird durch eine externe Stromquelle oder durch Energierückgewinnung beim Bremsen oder Ausrollen des Fahrzeugs geladen.
- Die Hochspannungsbatterie befindet sich unter dem Fahrzeugboden. Achten Sie daher darauf, dass Sie beim Fahren auf holprigen oder unebenen Straßen nicht aufsetzen.
- Aufgrund der chemischen Eigenschaften der Batterie selbst hat die Batteriekapazität von Fahrzeugen, die über einen längeren Zeitraum hinweg genutzt wurden, eine natürliche Schwächung, und die rein elektrische Reichweite verringert sich. Es wird empfohlen,

das Fahrzeug regelmäßig bei einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter überprüfen zu lassen. Die Inspektion durch den Händler kann bestätigen, ob die Reduzierung der reinen elektrischen Laufleistung normal ist.

Batterie-Eigenschaften

- Es ist normal, dass die Leistung des Fahrzeugs von den elektrochemischen Eigenschaften und dem Selbstschutz der Batterie beeinflusst wird und unter den folgenden Bedingungen bis zu einem gewissen Grad variiert:
 - Wenn der Ladezustand hoch ist, kann die regenerative Bremsleistung abnehmen.
 - Das Fahrzeug schaltet bei hohem Ladezustand in den Erhaltungslademodus. Wenn sich die Ladezeit verlängert, ist die auf dem Kombiinstrument angezeigte geschätzte verbleibende Ladezeit möglicherweise nicht korrekt.
 - Wenn der Ladezustand niedrig ist, kann die Beschleunigungsleistung nachlassen.
 - Wenn die Hochspannungsbatterie schwach ist, kann V2L* nicht wie gewohnt verwendet werden. Laden Sie die Batterie umgehend auf.
 - Bei hohen oder niedrigen Temperaturen ist es normal, dass die Lade- und Entladefähigkeit der Hochspannungsbatterie abnimmt und sich die Ladezeit verlängert. Auch bei extremen Temperaturen kann die Leistung nachlassen.
 - Beim Laden bei niedrigen Temperaturen kann das Temperaturkontrollsystem die Ladeleistung erheblich verbessern. Weitere Informationen finden Sie unter „Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen“.

- Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen benutzt wird, beginnt das Batterietemperatur-Kontrollsystem, die Batterie entsprechend zu erwärmen, um die Fahr- und Entladeleistung zu gewährleisten und Ihr Fahrerlebnis zu verbessern. Wenn das Fahrzeug über kurze Strecken gefahren wird, kann die Heizung unwirksam sein, was den Stromverbrauch erhöht und die Reichweite verringert.
- Wenn die Hochspannungsbatterie normal ist, hängt die Reichweite des Fahrzeugs von folgenden Faktoren ab:
 - Fahrgewohnheit: Zum Beispiel ist die Reichweite bei häufigem Beschleunigen oder Abbremsen kürzer als bei konstanter Geschwindigkeit, und die Reichweite ist bei hohen Geschwindigkeiten kürzer als bei niedrigen Geschwindigkeiten.
 - Straßenbedingungen: Zum Beispiel ist die Reichweite unter rauen Bedingungen oder auf langen Steigungen geringer als unter normalen Bedingungen und auf ebenen Straßen.
 - Temperatur: Die Reichweite bei niedrigen Temperaturen ist kürzer als bei normalen Temperaturen.
 - Verwendung von elektrischen Geräten: Zum Beispiel ist die Reichweite bei eingeschalteter Klimaanlage geringer als bei ausgeschalteter Klimaanlage.
 - Die nutzbare Kapazität der Hochspannungsbatterie ist bei kaltem Wetter geringer und nimmt mit sinkender Temperatur ab. Wenn das Fahrzeug mit hohem Batteriestand bei niedrigen Temperaturen geladen wird, kann der Ladezustand schnell auf 100 % ansteigen.

Tipps zur Batterienutzung

- Es wird empfohlen, das Fahrzeug bei Temperaturen zwischen -10 °C und 40 °C einzusetzen. Wenn der Ladezustand niedrig ist, sollten Sie das Fahrzeug rechtzeitig aufladen, um eine ausreichende Reichweite und eine gute Beschleunigung zu gewährleisten.
- Vermeiden Sie es, länger als 24 Stunden bei extremen Temperaturen zu fahren, um eine langfristige Leistung zu gewährleisten.
- Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Umgebungstemperaturen für längere Zeit gelagert werden muss, kann es in einer Tiefgarage oder einem anderen wärmeren Bereich untergebracht werden, um den Wärmeverlust der Batterie zu verringern und die Leistung des Fahrzeugs zu erhalten.
- Häufiges und plötzliches Beschleunigen oder Abbremsen sollte vermieden werden. Fahren Sie das Fahrzeug auf ebenen und trockenen Straßen. Schalten Sie bei Bedarf Geräte mit hohem Stromverbrauch wie z.B. die Klimaanlage aus oder stellen Sie die Temperatur der Klimaanlage ein, um den Stromverbrauch solcher Geräte zu reduzieren und die Reichweite zu erhöhen.
- Das stromsparende Laden trägt zur Lebensdauer der Hochspannungsbatterie bei.
- Wenn das Fahrzeug zum ersten Mal oder nach einer langen Standzeit benutzt wird, kann es sein, dass die Ladezustands-Anzeige im Kombiinstrument nicht korrekt ist. Es wird empfohlen, das Fahrzeug zunächst vollständig aufzuladen.
- Es wird empfohlen, das Fahrzeug regelmäßig (mindestens einmal pro Woche) vollständig aufzuladen und es bei niedrigem Ladezustand

(Ladezustand <10 %) einmal alle drei bis sechs Monate vollständig aufzuladen.

- Unter extremen Arbeitsbedingungen (z.B. häufige plötzliche Beschleunigung/Verzögerung), die zu einer Überhitzung der Batterie führen, ist es normal, dass die Entladeleistung allmählich abnimmt, wenn die Temperatur der Hochspannungsbatterie übermäßig hoch ist. Wenn die Temperatur der Batterie weiter ansteigt, leuchtet die Fehlerwarnleuchte im Kombiinstrument auf. In diesem Fall sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.
- Wenn der Ladezustand der Batterie ungewöhnlich hoch oder niedrig ist, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.

WARNUNG

Für den Fall eines Notfalls oder Unfalls beachten Sie bitte die folgenden Warnhinweise:

- Um Verletzungen zu vermeiden, sollten Sie die Hochspannungsbatterie nicht direkt berühren.
- Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
- Wenn die Hochspannungsbatterie beschädigt ist und Flüssigkeit ausläuft, vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Flüssigkeit. Bei Berührung mit der Haut oder den Augen sofort mit viel Wasser ausspülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

WARNUNG

- Wenn das Fahrzeug in Brand gerät, verwenden Sie spezielle Feuerlöscher anstelle von Feuerlöschern auf Wasserbasis.

VORSICHT

- Um die Sicherheit der Hochspannungsbatterie zu gewährleisten, halten Sie das Fahrzeug fern von brennbaren und explosiven Materialien, Zündquellen und verschiedenen gefährlichen Chemikalien.
- Die verfügbare Batteriekapazität nimmt mit der Nutzung des Fahrzeugs im Laufe der Zeit ab.
- Längerer Kontakt mit Wärmequellen und direktem Sonnenlicht verkürzen die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie.
- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum (mehr als sieben Tage) nicht betrieben wird, wird empfohlen, den Ladezustands-Wert der Batterie bei 40–60 % zu halten, um ihre Lebensdauer zu verlängern. Wenn das Fahrzeug länger als drei Monate nicht betrieben wird, muss die Hochspannungsbatterie alle drei Monate vollständig aufgeladen und dann auf 40%-60% entladen werden. Andernfalls kann eine Überentladung zu einer Verschlechterung der Batterieleistung oder sogar zu Schäden führen. Für dadurch verursachte Fahrzeugfehler oder Schäden wird keine Garantie übernommen.



VORSICHT

- Sollte es zu einer Kollision mit der Hochspannungsbatterie kommen, wenden Sie sich unverzüglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zur Wartung.

Recycling der Hochspannungsbatterie

Wie man ein NEV verschrottet:

1. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem BYD-Recyclingdienstleister, der den Restwert der Hochspannungsbatterie ermittelt.
2. Bringen Sie das untersuchte Fahrzeug zum Recyclingbetrieb, um die Hochspannungsbatterie zu demontieren.
3. Bringen Sie die Batterie zu einem Recycling-Serviceanbieter, der die Batterie zurückkauft.



WARNUNG

- Die Besitzer von Neuwagen haben die Verantwortung und die Pflicht, alte Hochspannungsbatterien bei der Recyclingstelle abzugeben. Jeder, der eine gebrauchte Hochspannungsbatterie an eine andere Organisation oder Person weitergibt oder eine Hochspannungsbatterie unbefugt entfernt/zerlegt, haftet für die dadurch verursachte Umweltverschmutzung oder Sicherheitsvorfälle.

Niederspannungsbatterie (12 V)

Die Niederspannungsbatterie des Fahrzeugs ist eine Eisen-Starterbatterie. Sie befindet sich unter dem Rücksitz,

wobei sich die Abdeckung in der Nähe des Knöchels des mittleren Beifahrers befindet. Bei geöffneter Abdeckung sind der Minuspol der Niederspannungsbatterie und der negative GND-Kabelbaum sichtbar.

- Um zu verhindern, dass der Ladezustand der Niederspannungsbatterie zu niedrig wird, wird die intelligente Ladefunktion automatisch ausgelöst, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind (Zündung aus, Entladung der Hochspannungsbatterie erlaubt und Ladezustand der Niederspannungsbatterie unter dem Auslegungswert).
- Wenn die Batteriespannung zu niedrig ist, kann das Fahrzeug möglicherweise nicht mehr eingeschaltet werden. Wenden Sie sich in diesem Fall umgehend an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
- Nachdem das Fahrzeug 3-5 Jahre in Gebrauch war, wird empfohlen, dass das Personal, das die routinemäßige Wartung durchführt, die Niederspannungsbatterie überprüft. Dazu gehört die Überprüfung der Batteriepole auf Korrosion und ob die Batterie und die Pole fest verbunden sind.



ERINNERUNG

- Es ist normal, dass der intelligente Ladevorgang bei ausgeschalteter Zündung ein ähnliches Geräusch erzeugt wie beim Einschalten der Zündung.
- Führen Sie während des intelligenten Ladevorgangs keine Wartungsarbeiten durch.
- Vergewissern Sie sich beim Verlassen des Fahrzeugs, dass die Türen geschlossen sind und alle elektrischen Geräte ausgeschaltet wurden.

ERINNERUNG

- Wenn das Fahrzeug für längere Zeit geparkt werden muss, ziehen Sie bitte den Minuspol ab.

VORSICHT

- Wenn Sie die Niederspannungsbatterie überprüfen, entfernen Sie zuerst das Massekabel vom Minuspol (-) und schließen Sie es zuletzt wieder an.
- Achten Sie beim Reinigen der Niederspannungsbatterie darauf, dass keine Flüssigkeit ins Innere gelangt.

WARNUNG

- Die Niederspannungsbatterie enthält eine ätzende Lösung. Um Schäden an der Batterie oder Verletzungen zu vermeiden, sollten Sie die Batterie nicht ohne Genehmigung zerlegen oder reparieren.
- Demontieren oder zerlegen Sie die Niederspannungsbatterie nicht. Jede Organisation oder Einzelperson, die dies tut, trägt die Verantwortung für Umweltverschmutzung oder Unfälle.
- Da die Niederspannungsbatterie brennbares und explosives Wasserstoffgas erzeugen kann, verwenden Sie Werkzeuge so, dass die Batterie keine Funken erzeugt. Rauchen Sie nicht und verwenden Sie keine offenen Flammen in der Nähe der Batterie.

WARNUNG

- Vermeiden Sie den Kontakt der Akkumulatorsäure mit Augen, Haut oder Kleidung. Verwenden Sie in diesem Fall Backpulver, um die Haut zu reinigen, und reichlich Wasser, um die Augen auszuspülen, und suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Vermeiden Sie den Kontakt des Mundes mit dem Elektrolyt.
- Halten Sie Kinder von der Niederspannungsbatterie fern.

Aufwecken des Fahrzeugs bei niedrigem Ladezustand

Aufwachen durch den Mikroschalter in der Fahrertür:

- Die Niederspannungsbatterie verfügt über eine Ruhe-/Weckfunktion. Die Niederspannungsbatterie kann nach längerem Parken in einen Ruhezustand übergegangen sein. In diesem Fall kann das Fahrzeug nicht geortet oder mit dem Smartkey entriegelt werden. Um das Fahrzeug aufzuwecken, halten Sie den Smartkey nahe an die Fahrertür und halten Sie den Mikroschalter an der Tür 3 Sekunden lang gedrückt. Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, kann es wie gewohnt benutzt werden. Wenn diese Maßnahmen das Fahrzeug nicht aufwecken können, ist möglicherweise die Niederspannungsbatterie erschöpft.

Aufwecken durch Starthilfe*:

Wenn sich das Fahrzeug nicht mit dem Mikroschalter aufwecken lässt, verwenden Sie eine 12-V-Stromversorgung und zwei speziell entwickelte Kabel, um dem Fahrzeug Starthilfe zu geben.

- Positiver Anschluss für die Starthilfe: im Stromverteilerkasten (PDB) unter der Motorhaube



- Minuspol für Starthilfe: Motorhaubenverriegelung



! VORSICHT

- Es wird empfohlen, die Starthilfe unter Anleitung von Fachleuten durchzuführen, da der Platz für den Betrieb der PDB unter der Motorhaube begrenzt ist und Risiken für den Stromkreis bestehen.

! WARNUNG

- Geben Sie niemals einem anderen Fahrzeug Starthilfe. Dies kann die Niederspannungsbatterie beschädigen.

! WARNUNG

- Wenn der Ladezustand der Niederspannungsbatterie zu niedrig ist oder die Batterie ausfällt, kann eine Starthilfe erforderlich sein. Bitte lesen Sie die Anweisungen zur Starthilfe in diesem Handbuch sorgfältig durch und befolgen Sie sie genau.
- Die Niederspannungsbatterie enthält ein intelligentes Steuermodul. Um eine Beschädigung der Batterie zu vermeiden, sollten Sie die Batterie nicht ohne Genehmigung zerlegen oder beschädigen, es sei denn, es handelt sich um einen Notfall.
- Klemmen Sie den Minuspol der Niederspannungsbatterie ab, bevor Sie Teile austauschen oder das Fahrzeug reparieren.
- Reinigen Sie die Niederspannungsbatterie nicht mit Wasser, sondern wischen Sie sie mit einem Tuch ab.

Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung

Einfahrzeit

- Wenn sich der Antriebsstrang nur schwer bewegt oder sich häufig nicht mehr dreht, überprüfen Sie das Fahrzeug sofort.
- Wenn der Antriebsstrang anormale Geräusche von sich gibt, halten Sie das Fahrzeug zur Überprüfung an.
- Wenn der Antriebsstrang starke Kühlmittel- und Ölleckagen aufweist, halten Sie das Fahrzeug für eine Inspektion an.

- Der Antriebsstrang muss eingefahren werden. Dies sollte vorzugsweise innerhalb der ersten 2.000 km im Eco-Modus durchgeführt werden. Es wird empfohlen, gleichmäßig und nicht mit hoher Geschwindigkeit zu fahren. Die folgenden Praktiken verlängern die Lebensdauer des Fahrzeugs effektiv:
- Vermeiden Sie es, das Gaspedal beim Starten und Fahren des Fahrzeugs durchzutreten.
- Vermeiden Sie zu schnelles Fahren.
- Halten Sie eine hohe oder niedrige Geschwindigkeit nicht zu lange aufrecht.
- Der Fahrradträger kann maximal drei Fahrräder beladen, und es darf nur ein Beifahrer auf dem Rücksitz sitzen, wenn das Fahrzeug ein Fahrrad trägt. Damit das Fahrzeug Fahrräder transportieren kann, darf die technisch zulässige Lademasse um maximal 75 kg überschritten werden. Vermeiden Sie für die Fahrsicherheit Geschwindigkeitsüberschreitungen und Überladungen.
- Dieses Fahrzeug ist für den Transport von Fahrradträgern oder ähnlichen Gepäckträgern vorgesehen. Ziehen Sie damit keinen Wohnwagen oder andere Anhänger.
- Fahrsicherheit und Fahrkomfort hängen vollständig von der Nutzung der Ausrüstung und guten Fahrgewohnheiten ab.
- BYD übernimmt keine kostenlose Garantie für Schäden oder Fehler, die durch Abschleppen zu gewerblichen Zwecken entstehen.

Anhängerschleppen

- Dieses Fahrzeug ist für die Beförderung von Personen ausgelegt. Überladen Sie es nicht und verwenden Sie es nicht zum Abschleppen anderer Fahrzeuge.
- Das Abschleppen anderer Fahrzeuge wirkt sich nachteilig auf die Manövrierfähigkeit, die Leistung, die Bremsen, die Ausdauer, die Wirtschaftlichkeit, den Energieverbrauch und andere Aspekte der Leistung des Fahrzeugs selbst aus.
- Bauen Sie den hinteren Stoßfängerträger nicht ab und montieren Sie keinen Fahrradträger im Kofferraum ohne Genehmigung. Die dadurch verursachten Probleme sind nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Wenn Sie einen Kofferraum-Fahrradträger installieren möchten, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um zu erfahren, ob diese Funktion auf Ihrem Modell unterstützt wird. Rüsten Sie dort die Hardware nach, wenn dies möglich ist.

Sicherheitsvorkehrungen beim Fahren

Keine Trunkenheit am Steuer

Selbst eine geringe Menge Alkohol kann die Fähigkeit eines Fahrers, auf Veränderungen der Verkehrssituation zu reagieren, beeinträchtigen. Je höher der Alkoholpegel ist, desto weniger ist der Fahrer in der Lage, zu reagieren. Fahren Sie daher niemals unter Alkoholeinfluss.

Nicht zu schnell fahren

Überhöhte Geschwindigkeit ist eine der Hauptursachen für tödliche Unfälle. Schnellere Geschwindigkeiten sind in der Regel mit einem höheren Risiko verbunden. Halten Sie daher eine für die Straßenverhältnisse sichere Geschwindigkeit ein.

Das Fahrzeug fahrsicher machen

Geplatze Reifen und mechanische Defekte sind extrem gefährlich. Um die Möglichkeit solcher Fehler zu verringern, überprüfen Sie häufig den Zustand des Fahrzeugs und führen Sie regelmäßige vorgeschriebenen Inspektionen durch.



VORSICHT

- Jeder Fahrer muss im Besitz eines Führerscheins sein, bevor er ein Fahrzeug führen darf.
- Fahren Sie nicht, wenn Sie übermüdet sind.
- Befolgen Sie beim Führen eines Fahrzeugs immer die Verkehrsregeln.
- Während des Fahrens muss der Fahrer konzentriert bleiben und darf keine anderen Tätigkeiten ausführen, wie z. B. Anrufe entgegennehmen oder Tasten bedienen.

Vorschläge zur Fahrzeugnutzung

Vorschläge zur Verlängerung der Batterienutzung:

- Wird das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum (mehr als sieben Tage) nicht betrieben, empfehlen wir, den Ladezustand-Wert der Batterie bei 40%-60% zu halten, da sonst die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie verkürzt wird.
- Wenn das Fahrzeug länger als drei Monate nicht betrieben wird, muss die Hochspannungsbatterie vollständig aufgeladen und dann auf 40%-60% entladen werden. Andernfalls kann eine Überentladung zu einer Verschlechterung der Batterieleistung oder sogar zu Schäden führen. Für

dadurch verursachte Fahrzeugfehler oder Schäden wird keine Garantie übernommen.

- Zeigt das Kombiinstrument während des Betriebs des Fahrzeugs den Kilometerstand für rein elektrisches Fahren mit 0 an, bedeutet dies, dass der Ladezustand der Batterie niedrig ist. Laden Sie in diesem Fall die Hochspannungsbatterie rechtzeitig auf und vermeiden Sie den Betrieb des Fahrzeugs mit niedrigem Ladezustand über einen längeren Zeitraum.
- Für eine optimale Akkuleistung sollten Sie die Batterie regelmäßig mit einem Ladeanschluss vollständig aufladen, am besten mindestens einmal pro Woche.
- Zum langfristigen Aufrechterhalt der Leistungsfähigkeit sollten Sie das Fahrzeug nicht länger als 24 Stunden einer Umgebung mit einer Temperatur von über 60 °C oder unter -30 °C aussetzen.
- Ist das Batteriefach nach innen eingedrückt oder befinden sich unter dem Batteriefach Kratzer, sollten Sie es bei einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter überprüfen lassen.
- Vermeiden Sie während des Betriebs des Fahrzeugs nach Möglichkeit wiederholtes schnelles Beschleunigen oder Abbremsen.
- Vermeiden Sie während des Betriebs des Fahrzeugs nach Möglichkeit einen längeren Dauerbetrieb; andernfalls wird die Leistung des Fahrzeugs durch die übermäßig hohe Temperatur der Batterie beeinträchtigt.
- Falls das Kombiinstrument während der Fahrt eine Fehlfunktion aufweist, sollten Sie sich zwecks Überprüfung so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.

- Ist die Temperatur der Hochspannungsbatterie hoch, wird die Leistung des Fahrzeugs bis zu einem gewissen Grad eingeschränkt. Halten Sie in diesem Fall das Fahrzeug an und warten Sie, bis die Temperatur gesunken ist, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.

ERINNERUNG

- Fällt der Zähler auf 0, muss die Batterie wieder aufgeladen werden. Wird das Aufladen nicht innerhalb von 7 Tagen durchgeführt, kann der Akku dauerhaft beschädigt werden. Schäden dieser Art sind nicht durch die BYD-Garantiebedingungen abgedeckt.
- Die Reichweite hängt von vielen Faktoren ab, z. B. von der verfügbaren Leistung des Fahrzeugs, dem Alter des Fahrzeugs (aktuelle Batterielebensdauer), dem Wetter, der Temperatur, den Straßenbedingungen und den Fahrgewohnheiten. Im Vergleich zu normalen Temperaturen ist die rein elektrische Reichweite etwas geringer und auch die Leistung wird bei niedrigen oder hohen Temperaturen beeinträchtigt.

Gepäck transportieren

- Dieses Fahrzeug verfügt über mehrere Stauräume. Eine Überladung oder unsachgemäße Unterbringung kann die Manövrierfähigkeit, die Stabilität und den normalen Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen und seine Sicherheit verringern.
- Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast des Fahrzeugs (Fahrzeug + Beifahrer + Gepäck) innerhalb des angegebenen Maximalgewichts bleibt.

WARNUNG

- Überladung und unsachgemäße Unterbringung können die Stabilität und die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen, was zu Unfällen führen kann.
- Beachten Sie die maximale Gewichtsgrenze und andere Beladungsrichtlinien in diesem Handbuch.
- Führen Sie keine stark magnetischen Gegenstände mit sich, da diese die Betriebsfunktionen des Fahrzeugs beeinträchtigen könnten.

Mitführen von Gegenständen im Fahrgastraum

- Alle Gegenstände, die bei einem Aufprall nach innen geschleudert werden und so die Insassen verletzen könnten, müssen ordnungsgemäß platziert und gesichert werden.
- Achten Sie darauf, dass Gegenstände, die auf dem Boden hinter dem Vordersitz abgelegt werden, nicht unter den Sitz rollen, was die Kontrolle der Pedale durch den Fahrer oder die normale Sitzeinstellung beeinträchtigen könnte. Stapeln Sie keine Gegenstände auf, die dann die Rückenlehnen der Vordersitze überragen.
- Stellen Sie sicher, dass das Handschuhfach während der Fahrt immer geschlossen ist. Wenn das Handschuhfach geöffnet ist, können die Knie der Insassen bei einem Zusammenstoß oder einer Notbremsung verletzt werden.

! ERINNERUNG

- Lassen Sie keine Spielzeuge im Fahrzeug herumliegen, da dies die Fahrsicherheit beeinträchtigen und eine Gefahr für die Kinder darstellen kann, insbesondere bei einer Notbremsung oder Kollision.

Laden des Kofferraums

- Legen Sie das Gepäck gleichmäßig in den Kofferraum. Legen Sie schwerere Gegenstände nach unten und so weit wie möglich hinein.
- Sichern Sie Gegenstände mit Seilen oder Gurten, damit sie sich während der Fahrt nicht bewegen. Stapeln Sie keine Gegenstände auf, welche die Rückenlehnen überragen.

Fahren in tiefem Wasser

- Prüfen Sie die Wassertiefe – sie darf die Unterkante des Fahrzeugs nicht überschreiten – bevor Sie in überschwemmte Gebiete fahren.
- Wenn Sie ein überschwemmtes Gebiet durchqueren müssen, schalten Sie die Klimaanlage aus und halten Sie die Beschleunigung konstant, um langsam hindurchzufahren.



- In überfluteten Gebieten nie anhalten, zurückfahren oder das Fahrzeug abstellen.

- Treten Sie nach dem Durchqueren mehrmals auf das Bremspedal, um die Scheiben zu trocknen und die Bremsleistung wiederherzustellen.
- Fahren Sie vorsichtig durch tiefes Wasser, da die Bremsen nass werden können.

! WARNUNG

- Das Vorhandensein von Wasser, Schlamm oder Schlick im Bremssystem kann die Reaktion der Bremsen verzögern und den Bremsweg verlängern.
- Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie Notbremsungen nach dem Durchqueren überschwemmter Gebiete.
- Der Motor wird ernsthaft beschädigt, wenn er beim Durchfahren eines überschwemmten Gebiets unter Wasser steht. Solche Schäden sind nicht durch die Garantie des Fahrzeugs abgedeckt.
- Andere Systeme wie Getriebe, Antrieb und Elektrik können beim Eintauchen ebenfalls schwer beschädigt werden. Solche Schäden sind auch nicht durch die Garantie des Fahrzeugs abgedeckt.

Einfluss von Wassereintritt in Hochspannungskomponenten:

- Das Eindringen von Wasser in Hochspannungskomponenten, bei denen es sich um elektronische Geräte handelt, kann auf keinen Fall vollständig ausgetrocknet werden.
- Das Eindringen von Wasser beeinträchtigt die Isolierung von Hochspannungskomponenten ernsthaft, und leitfähige Substanzen im Wasser können zu Kurzschlüssen von Hochspannungskomponenten

oder einem solchen Risiko im gesamten Hochspannungssystem führen. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf die Sicherheit und die Leistung des Fahrzeugs.

- Wasser in Hochspannungskomponenten verringert die Schutzart und die Spannungsfestigkeit und stellt somit ein hohes Sicherheitsrisiko dar.
- Achten Sie darauf, dass Sie einen geschützten Platz finden, wenn Sie das Fahrzeug an regnerischen Tagen aufladen. Wenn das Fahrzeug in Wasser getaucht wird oder durch Wasser fährt, das über die Türschwelle reicht, kann es zu einem Wassereintritt in Hochspannungskomponenten führen. Wenden Sie sich in einem solchen Fall umgehend an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um Tests durchzuführen und Fehler zu beheben. Fahren Sie nicht auf Straßen, auf denen stehendes Wasser höher als der halbe Reifen ist.

Brandschutz

Um Fahrzeugbränden rechtzeitig und wirksam vorzubeugen, achten Sie während der Benutzung des Fahrzeugs auf Folgendes:

- Im Fahrzeug sind keine brennbaren oder explosiven Gegenstände erlaubt.
 - In einem Fahrzeug, das im Sommer direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, können die Temperaturen 60 °C–70 °C erreichen. Daher können brennbare und explosive Gegenstände wie Feuerzeuge, Reinigungsmittel und Parfums, die im Fahrzeug gelagert werden, leicht einen Brand oder sogar eine Explosion verursachen.
- Stellen Sie sicher, dass die Zigaretten gründlich ausgedrückt werden.

- Rauchen ist schädlich für Ihre Gesundheit und kann einen Brand verursachen. Zigaretten, die nicht gründlich ausgedrückt werden, können einen Brand verursachen.
- Es wird empfohlen, das Fahrzeug regelmäßig bei einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter überprüfen zu lassen.
 - Überprüfen Sie regelmäßig die Fahrzeugverkabelung, die Anschlüsse, die Kabelbäume, die Isolierung und den festen Sitz. Kümmern Sie sich umgehend um erkannte Probleme.
- Ändern Sie die Fahrzeugverkabelung nicht und fügen Sie keine nicht zugelassenen elektrischen Geräte hinzu.
 - Das Hinzufügen zusätzlicher elektrischer Geräte, wie z.B. Hochleistungs-Audiosysteme und Beleuchtungskörper, kann zu einer Überlastung und Überhitzung des Kabelbaums führen und die Brandgefahr erhöhen.
- Unsachgemäßes Umrüsten von Elektrogeräten oder Verkabelung kann aufgrund von Übergangswiderstand und abnormaler Erwärmung einen Brand verursachen. Sicherungen oder andere Ersatzdrähte, die die entsprechende elektrische Leistung überschreiten, sind streng verboten.
- Wählen Sie einen geeigneten Parkplatz.
 - Versuchen Sie beim Abstellen des Fahrzeugs, die Sonne zu vermeiden.
- Führen Sie einen leichten Feuerlöscher im Fahrzeug mit und wissen Sie, wie man ihn benutzt.
 - Um die Sicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten, sollte ein

Feuerlöscher im Fahrzeug vorhanden sein, der regelmäßig überprüft und ersetzt wird. Außerdem sollten Sie sich mit dem Gebrauch des Feuerlöschers vertraut machen und auf eventuelle Unfälle vorbereitet sein.

- Klemmen Sie das Minuskabel der Niederspannungsbatterie ab, wenn das Fahrzeug gewartet oder repariert wird.
- Ergreifen Sie im Falle eines Brandes im Fahrzeug rechtzeitig und in aller Ruhe wirksame Maßnahmen, um eventuelle Schäden zu minimieren:
 - Brände zeigen typischerweise erste Warnzeichen, wie abnormale Geräusche und Gerüche in der Fahrzeugkarosserie. Wenn abnormale Bedingungen festgestellt werden, schalten Sie das Fahrzeug sofort ab und halten Sie es an. Parken Sie das Fahrzeug am besten an einem windgeschützten Ort und löschen Sie das Feuer dann mit dem Feuerlöscher im Fahrzeug.
- Rufen Sie rechtzeitig den Feueralarm an und wählen Sie auch die Melde-Nummer der Versicherungsgesellschaft und bitten Sie die Gesellschaft, zum Brandort zu kommen.
- Suchen Sie nach dem Zündpunkt. Wenn der Motorraum raucht, öffnen Sie nicht sofort die Motorhaube. (Dadurch kann eine große Menge Luft eindringen und das Feuer ausbreiten. In der Kabine gibt es nur begrenzte reaktive Stoffe. Wenn Sie die Motorhaube geschlossen halten, können Sie das Feuer unter Kontrolle halten, so dass es leicht gelöscht werden kann). Richten Sie den bordeigenen Feuerlöscher von der Motorhaubenöffnung aus auf den Entzündungspunkt, um das Feuer zu löschen, oder bitten Sie um Hilfe von den

vorbeifahrenden Autos. Wenn Sie mehrere Feuerlöscher ausleihen können, öffnen Sie die Motorhaube, um das Feuer zu löschen, wenn Sie von außen keine Flammen sehen können.

- Wenn die Feuerwehr eingeschaltet ist, bitten Sie um einen Leistungsnachweis und eine Beschreibung der Brandursache.
- Setzen Sie sich nach dem Unfall mit der Versicherungsgesellschaft in Verbindung, um die Nachbearbeitung des Unfalls rechtzeitig zu veranlassen.

ERINNERUNG

- Um die Verluste im Falle eines Unfalls zu begrenzen, wird der Abschluss einer gewerblichen Versicherung (Brandschaden, Diebstahl usw.) empfohlen.

Energie sparen und Verlängern der Lebensdauer des Fahrzeugs

- Energiesparen ist einfach und leicht, und es hilft, die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern.
- Hier sind einige Tipps zur Einsparung von Energie und Reparaturkosten:

1. Einstellung für regeneratives Bremsen:

- Das Fahrzeug ist mit einer Energierückgewinnungsfunktion ausgestattet. Um die Intensität der Energierückgewinnung einzustellen, gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen →  → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Energy Manager (Energiemanager)**.

Im Modus mit hoher Energierückgewinnung wird beim Bremsen und Ausrollen des Fahrzeugs mehr Energie zurückgewonnen. Bitte stellen Sie ihn entsprechend Ihren Fahrgewohnheiten ein.

2. Konstante Geschwindigkeit beibehalten:

- Konstante Geschwindigkeiten sparen Energie. Plötzliche Beschleunigung, scharfe Kurven und Notbremsungen erhöhen den Verbrauch.
- Die Geschwindigkeit sollte je nach Verkehrslage konstant gehalten werden. Jedes Mal, wenn der Beschleuniger betätigt wird, wird zusätzliche Energie verbraucht.
- Die Beschleunigung sollte allmählich erfolgen. Vermeiden Sie plötzliches Anfahren, Beschleunigen oder Abbremsen.
- Vermeiden Sie Notbremsungen und den damit verbundenen Bremsenverschleiß, indem Sie einen angemessenen Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten und auf Ampeln achten.
- Verstopfte Straßen erhöhen den Energieverbrauch.
- Halten Sie auf Autobahnen eine moderate Geschwindigkeit ein. Je höher die Geschwindigkeit, desto höher der Verbrauch. Wenn Sie die Geschwindigkeit innerhalb des ökonomischen Geschwindigkeitsbereichs halten, können Sie Energie sparen.

3. Reduzierung der Last:

- Der Verbrauch ist höher, wenn eine Klimaanlage verwendet wird. Schalten Sie die Klimaanlage aus, um den Stromverbrauch zu senken. Wenn die Außentemperaturen moderat sind, verwenden Sie den Frischluftmodus.

- Überladen Sie das Fahrzeug nicht unnötig. Übermäßige Gewichte erhöhen die Last des Fahrzeugs und damit den Energieverbrauch.

4. Andere Tipps:

- Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck korrekt ist. Ein niedriger Reifendruck erhöht den Energieverbrauch und den Verschleiß.
- Achten Sie auf eine korrekte Ausrichtung der Vorderräder, vermeiden Sie das Auffahren auf Bordsteine und fahren Sie in unwegsamem Gelände langsam. Ein Schiefstand der Vorderräder erhöht nicht nur den Reifenverschleiß, sondern auch die Belastung des Antriebsstrangs und den Stromverbrauch.
- Halten Sie den Boden des Fahrzeugs sauber und schlammfrei. Dies reduziert das Fahrzeuggewicht und verhindert Korrosion.



ERINNERUNG

- Fahren Sie nicht im Leerlauf.

Starten und Fahren

Starten des Fahrzeugs

In normalen Fällen starten Sie das Fahrzeug wie folgt:

- Schalten Sie alle unnötigen Lichter und Zubehörteile aus.
- Führen Sie den richtigen Smartkey mit sich.



- Drücken Sie die START/STOP-Taste, während Sie das Bremspedal betätigen.
- Das Fahrzeug ist fahrbereit, wenn die OK-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet.



- Das Fahrzeug lässt sich nicht einschalten:
 - Nachdem Sie die START/STOP-Taste gedrückt haben, leuchtet die Smartkey-Warnleuchte auf, ein Piepton ertönt und die Meldung „Kein Schlüssel erkannt“ wird im Kombiinstrument angezeigt. Dies bedeutet, dass sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet oder aufgrund von Störungen nicht erkannt werden kann.
- Der elektronische Smartkey befindet sich auf dem Boden, im Kofferraum oder im Handschuhfach.

Zum Starten des Fahrzeugs im Notfall, wenn das Bremssignal nicht erkannt werden kann oder fehlerhaft ist:

- Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.
- Schalten Sie alle unnötigen Lichter und Zubehörteile aus.
- Schalten Sie auf Parken oder Neutral.
- Der Energiemodus ist „AUS“.
- Der elektronische Smartkey befindet sich im Fahrzeug.
- Halten Sie die START/STOP-Taste länger als 15 Sekunden gedrückt, um das Fahrzeug zu starten.

! ERINNERUNG

- Berühren Sie die Einschalttaste nicht während der Fahrt.

Fernstart*

Vor dem Start

1. Der Energiemodus ist „AUS“.
2. Der Schalthebel steht auf „P“.
3. Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 5 km/h.

Fernstart mit dem elektronischen Smartkey

1. Halten Sie die Start/Stop-Fernbedienungstaste auf dem elektronischen Smartkey zwei Sekunden lang gedrückt, um das Fahrzeug zu starten. Nach dem Starten blinken die Blinker dreimal.
2. Wenn innerhalb von 10 Minuten nach dem Fernstart keine gültige Bedienung erfolgt, hält das Fahrzeug an und schaltet sich aus, und die Blinker blinken zweimal.



3. Halten Sie die Start/Stop-Fernbedienungs-taste auf dem elektronischen Smartkey zwei Sekunden lang gedrückt. Das Fahrzeug schaltet sich aus, und die Blinker blinken zweimal.

Fahren

Sicherheitscheck vor der Fahrt

Exterieur

- Reifen: Prüfen Sie den Reifendruck und untersuchen Sie die Reifen sorgfältig auf Schnitte, Schäden, Fremdkörper, Anomalien und übermäßigen Verschleiß. Bei übermäßigem oder ungleichmäßigem Reifenverschleiß bringen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich zu einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um die Achsvermessung und entsprechende Inspektionen durchführen zu lassen.
- Radmuttern: Stellen Sie sicher, dass alle Muttern angebracht und festgezogen sind.
- Lecks: Nachdem das Fahrzeug einige Zeit gestanden hat, überprüfen Sie es auf Flüssigkeitsablagerungen unter dem Fahrzeug. Diese können auf ein Auslaufen von Motoröl, Kühlmittel oder anderen Flüssigkeiten hinweisen. (Es ist jedoch normal, dass sich eine kleine Wasserlache bildet, die durch die Klimaanlage verursacht wird).

- Beleuchtung: Vergewissern Sie sich, dass die Scheinwerfer, Positionslichter, Blinker und alle anderen Lichter normal funktionieren. Prüfen Sie die Scheinwerferintensität.

Innenraum

- Sicherheitsgurte: Prüfen Sie, ob die Sicherheitsgurte richtig angelegt werden können. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte nicht verschlissen oder zerkratzt sind.
- Kombiinstrument: Vergewissern Sie sich insbesondere, dass Wartungsanzeige, Kombiinstrumentbeleuchtung und Entfroster ordnungsgemäß funktionieren.
- Bremsen: Vergewissern Sie sich, dass das Bremspedal genügend Platz hat, um zu funktionieren.
- Niederspannungsbatterie und Kabel: Überprüfen Sie die Anschlüsse auf Korrosion oder Lockerheit und auf Risse im Batteriegehäuse.

Im Motorraum

- Ersatz-Sicherungen: Vergewissern Sie sich, dass im Sicherungskasten Ersatzsicherungen mit allen Nennwerten vorhanden sind.
- Kühlmittelstand: Prüfen Sie, ob der Kühlmittelstand korrekt ist.
- Stand der Bremsflüssigkeit: Prüfen Sie, ob der Bremsflüssigkeitsstand korrekt ist.

Nach dem Start prüfen

- Kombiinstrument: Stellen Sie sicher, dass die Wartungsanzeige und der Tachometer normal funktionieren.
- Bremsen: Vergewissern Sie sich in einem sicheren Bereich, dass das Fahrzeug eine gerade Richtung beibehält.

- Andere Anomalien: Prüfen Sie auf lose Teile, Lecks und ungewöhnliche Geräusche.

Vorbereitungen vor der Fahrt

- Überprüfen Sie Ihre Umgebung, bevor Sie in Ihr Fahrzeug einsteigen.
- Stellen Sie die Sitzposition, den Winkel der Rückenlehne, die Kissenhöhe*, die Höhe der Kopfstütze und den Winkel des Lenkrads ein.
- Stellen Sie den Innenrückspiegel und die Seitenspiegel ein.
- Stellen Sie sicher, dass alle Türen geschlossen sind.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte an.

Gangschaltsteuerung

Die Gangoptionen sind wie abgebildet auf den Schaltern des Kombiinstrumentes markiert.

- „R“: Rückwärtsgang, wird nur verwendet, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.
- „N“: Neutral, wird für den vorübergehenden Halt verwendet. Vor dem Aussteigen muss auf jeden Fall immer auf „P“ (Parken) geschaltet werden.



- „D“: Fahren. Schalten Sie auf „D“, um das Fahrzeug normal zu fahren.

- „P“: Parken. Drücken Sie diese Schaltfläche, um das Fahrzeug zu parken. Das Getriebe sollte in dieser Position stehen, wenn das Fahrzeug abgestellt oder angelassen wird. Während Sie das Bremspedal zum Starten des Fahrzeugs betätigen, können Sie von „Parken“ in eine andere Position schalten.



! WARNUNG

- Fahren Sie niemals in „N“ oder „P“ bergab, auch wenn der Motor nicht läuft.

! VORSICHT

- Um eine unbeabsichtigte Bewegung des Fahrzeugs zu verhindern, ziehen Sie die Bremse an und drücken Sie die Taste „P“, sobald das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden, drücken Sie die Taste „P“ erst, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

Elektronische Parkbremse (EPB)

Schalter für die elektronische Parkbremse

Stellen Sie sicher, dass Sie die EPB jedes Mal einschalten, bevor Sie das Fahrzeug parken und verlassen.



Manuelles Einschalten der elektronischen Parkbremse

Ziehen Sie den EPB-Schalter hoch. Die elektronische Parkbremse wendet eine angemessene Parkkraft an, und (P) blinkt im Kombiinstrument und leuchtet dann dauerhaft. Die Meldung „EPB aktiviert“ wird ebenfalls angezeigt.

! VORSICHT

- Wenn (P) blinkt, funktioniert die elektronische Parkbremse. Wenn sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet, lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn (P) konstant an ist. Andernfalls kann sich das Fahrzeug nach unten bewegen.

EPB automatisch einschalten

Automatische Aktivierung der EPB beim Ausschalten der Zündung

- Wenn die Zündung ausgeschaltet wird, schaltet sich die elektronische Parkbremse automatisch ein und (P) leuchtet im Kombiinstrument auf.

Automatisch in „P“ schalten

- Betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten und schalten Sie in den Parkmodus. Die EPB wird automatisch eingeschaltet. Lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn die Anzeige im Kombiinstrument nicht mehr blinkt, sondern konstant leuchtet und die Meldung „EPB aktiviert“ angezeigt wird.

! VORSICHT

- Lassen Sie das Bremspedal nicht zu früh los, vor allem nicht, wenn das Fahrzeug an einer Steigung zum Stehen kommt, sonst kann das Fahrzeug zurückrutschen.
- Das EPB-System führt innerhalb weniger Sekunden nach dem Starten des Fahrzeugs einen Selbsttest beim Einschalten durch. Bei diesem Vorgang reagiert das System auf keine Funktion.
- Die EPB wird nicht automatisch aktiviert, wenn Sie die Zündung unmittelbar nach dem Drücken des EPB-Schalters ausschalten. Diese Funktion kann zum Abschleppen oder Anschieben des Fahrzeugs nach einer Panne verwendet werden.
- Diese Funktion dient der Verbesserung der Fahrzeugsicherheit. Es wird nicht empfohlen, sich zu sehr auf diese Funktion zu verlassen oder sie häufig zu verwenden. Vergewissern Sie sich aus Sicherheitsgründen, dass das Fahrzeug auf „P“ geschaltet oder die EPB aktiviert ist, bevor Sie aussteigen.

EPB manuell freigeben

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet und nicht in P (Parken) geschaltet ist, halten Sie das Bremspedal und den EPB-Schalter so lange gedrückt, bis die Anzeige im Kombiinstrument erlischt, was bedeutet, dass die EPB gelöst ist, und die Meldung „EPB gelöst“ angezeigt wird.



VORSICHT

- Der P-Gang ist der Parkgang des Fahrzeugs, was bedeutet, dass sich das Fahrzeug in einem stabilen Parkzustand befindet, während die EPB die Hauptparkvorrichtung des Fahrzeugs ist. Um die Sicherheit beim Einparken zu gewährleisten, lösen Sie die EPB mit dem EPB-Schalter nur, wenn sich das Fahrzeug nicht im P-Gang (Parkgang) befindet.

Automatische Entriegelung der EPB bei Fahrzeugstart

- Starten Sie bei geparktem Fahrzeug das Fahrzeug, halten Sie das Bremspedal gedrückt und schalten Sie von „P“ oder „N“ in einen Fahrgang wie „D“ oder „R“. Die EPB wird automatisch freigegeben, die Anzeige erlischt und die Meldung „EPB freigegeben“ wird angezeigt.



VORSICHT

- Beim Schalten muss das Bremspedal immer betätigt werden. Lassen Sie das Pedal erst los, wenn der gewünschte Gang auf dem Kombiinstrument angezeigt wird.
- Wenn das Fahrzeug gestartet wurde und sich das Getriebe in einem Fahrgang wie „D“ oder „R“ befindet, schalten Sie die EPB

manuell ein und drücken Sie dann einfach das Gaspedal langsam bis zu einem gewissen Grad durch. Die elektronische Parkbremse wird automatisch freigegeben und  schaltet sich mit der Meldung „EPB freigegeben“ aus.



WARNUNG

- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die EPB im normalen Fahrbetrieb nicht zum Bremsen verwenden. Sie wird bevorzugt verwendet, wenn das Bremspedal versagt oder blockiert ist.
- Da die EPB nicht über die physikalische Grenze der Straßenhaftung hinausgehen kann, kann die Aktivierung der Notbremsfunktion zu einem Abdriften, einem seitlichen Abrutschen oder einer Ablenkung des Fahrzeugs führen, wenn es Kurven oder gefährliche/stark befahrene Straßenabschnitte durchfährt, oder wenn es unter schwierigen Wetterbedingungen gefahren wird. Achten Sie immer darauf, einen möglichen Unfall zu vermeiden.

Wenn die EPB-Freigabe fehlschlägt

- Wenn die manuelle EPB-Freigabe fehlschlägt, halten Sie den EPB-Schalter für mehr als zwei Sekunden gedrückt. Wenn sich die EPB lösen lässt, fahren Sie das Fahrzeug in die nächste Werkstatt, um das Bremspedal-Schaltsignal und die entsprechenden Teile und Leitungen zu überprüfen. Wenn es sich nicht lösen lässt, wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

Notbremsung bei defektem Bremspedal

- Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist und das ESC-System funktioniert, kann das gesteuerte Abbremsen für Feststellbremse (CDP) verwendet werden, wenn die Bremse fest sitzt oder ausfällt. Wenn nur die EPB eingeschaltet ist, beträgt die Bremsverzögerung 0,4 g; wenn die EPB eingeschaltet ist und das Bremspedal gedrückt wird, beträgt die Bremsverzögerung 0,8 g. Vermeiden Sie es, die EPB für eine Zwangsbremsung zu verwenden, sondern aktivieren Sie die Notbremsung nur in Notfällen, wie z.B. wenn das Bremspedal versagt oder klemmt.

EPB-System-Anzeige

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird und die EPB aktiviert ist, leuchtet  im Kombiinstrument.
- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird und die EPB aktiviert ist, leuchtet  auf und schaltet sich nach etwa drei Sekunden wieder aus.
- Beim Einschalten des Fahrzeugs beginnt das EPB-System mit dem Selbsttest. Die Anzeige  auf dem Kombiinstrument leuchtet auf und schaltet sich nach etwa 3 Sekunden wieder aus. Wenn dies nicht der Fall ist, ist möglicherweise die EPB oder das Bremssystem defekt. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen.

EPB-Betriebston

- Der Motor der EPB kann Geräusche von sich geben, während die EPB ein- oder ausgeschaltet wird.

- Wenn Sie nach der Aktivierung der Notbremsung Brandgeruch oder ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen, wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

WARNUNG

- Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug bewegt, darf der Schalthebel beim Parken nicht als Ersatz für die EPB verwendet werden. Stattdessen muss die EPB verwendet werden, und das Fahrzeug muss sich im P-Gang befinden.
- Der EPB-Schalter darf nicht betätigt werden, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Wenn der EPB-Schalter gezogen oder losgelassen wird, muss das Bremspedal betätigt werden, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt und die Schaltung anschließend blockiert, weil die EPB keine ausreichende Parkkraft aufbringen kann.

Automatische Anfahrhilfe (AVH)

Automatische Anfahrhilfe (AVH): Die automatische Anfahrhilfe (AVH) wird automatisch aktiviert, wenn das fahrende Fahrzeug für längere Zeit stehen bleiben muss, z. B. bei Stau an einer Steigung oder beim Warten an einer Ampel.

AVH Standby (AVH in Standby)

- Wenn die Zündung eingeschaltet ist, drücken Sie den AVH-Schalter, um die Funktion zu aktivieren. Die AVH-Standby-Anzeige  wird im Kombiinstrument angezeigt.
- Drücken Sie den AVH-Schalter erneut, um die AVH zu deaktivieren.



AVH activated (AVH aktiviert)

- Wenn die AVH-Standby-Anzeige dauerhaft (A) zeigt, halten Sie das Bremspedal gedrückt, bis das Fahrzeug stoppt (Fahrzeuggeschwindigkeit geht auf Null), um die AVH-Funktion zu aktivieren. Zu diesem Zeitpunkt befindet sich das Fahrzeug im AVH-Zustand und wird im Kombiinstrument (A) angezeigt.

VORSICHT

- Damit AVH aktiviert werden kann, müssen alle folgenden Bedingungen erfüllt sein:
 - Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt und die Türen sind geschlossen.
 - Das intelligente elektrische Bremssystem und die EPB-Systeme sind normal.
- Wenn Sie das Gaspedal betätigen, in den Parkmodus schalten oder die elektrische Parkbremse manuell einschalten, wechselt die AVH in den Standby-Status.
- Die AVH-Funktion ist werkseitig ausgeschaltet.
- Beim nächsten Einschalten der Zündung stellt AVH den Ein/Aus-Zustand des letzten Einschaltens der Zündung wieder her.

AVH running (AVH läuft)

- Die AVH-Funktion läuft normal, wenn sie aktiviert ist, die Bremslichter und die hoch angebrachte Bremsleuchte eingeschaltet sind und die AVH-Anzeige (A) im Kombiinstrument leuchtet.
- Die AVH-Funktion wechselt in den Standby-Modus, nachdem das Fahrzeug 10 Minuten lang gehalten hat, wobei die AVH-Standby-Anzeige (A) leuchtet und der Gang „Park“ geschaltet wird.
- Um die AVH-Funktion zu aktivieren, schalten Sie in den Antrieb um, damit sich das Fahrzeug bewegen kann, und drücken Sie dann das Bremspedal, bis das Fahrzeug stoppt (Fahrzeuggeschwindigkeit geht auf Null).

AVH exits (AVH schaltet sich aus)

- Wenn die AVH-Funktion normal läuft, wird das Fahrzeug durch die folgenden Aktionen automatisch vom Fahrmodus in den Parkmodus geschaltet:
 - Öffnen der Fahrertür.
 - Lösen des Sicherheitsgurt des Fahrers.
 - Wenn sich das Fahrzeug im Fahrbetrieb befindet, halten Sie das Fahrzeug an und aktivieren Sie die EPB.
 - Den AVH-Schalter erneut drücken, um AVH beim Lösen des Bremspedals zu deaktivieren.

AVH suppressed (AVH unterdrückt)

- Beim Umschalten in den Rückwärtsgang wechselt AVH in den langsamen Zustand. Wenn das Fahrzeug rückwärts fährt (im Rückwärtsgang) oder vom Rückwärtsgang in den Fahrbetrieb schaltet, um mit geringer

Geschwindigkeit zu fahren, kann die AVH-Funktion nicht aktiviert werden, sondern bleibt in Bereitschaft, um die Bewegung des Fahrzeugs bei geringer Geschwindigkeit zu erleichtern.

- Um den Langsamfahrmodus zu verlassen, fahren Sie mit einer Geschwindigkeit über 10 km/h oder starten Sie AVH nach dem Verlassen neu.

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren

- Fahren Sie langsam und vorsichtig auf Schotterstraßen. Um Reifenschäden zu vermeiden, fahren Sie nicht über scharfkantige Hindernisse.
- Fahren Sie auf holprigen oder unebenen Straßen langsamer. Andernfalls kann der Aufprall die Räder ernsthaft beschädigen.
- Vermeiden Sie es so weit wie möglich, durch überschwemmte Gebiete zu fahren.
- Fahren Sie langsamer, wenn Sie gegen starken Wind fahren.
- Wenn Sie das Fahrzeug reinigen oder durch tiefes Wasser fahren, können die Bremsen nass werden. Um die Bremsen trocken zu halten, fahren Sie vorsichtig und betätigen Sie das Bremspedal leicht.
- Fahren Sie vorsichtig auf rutschigen Straßen, wie z.B. Straßen, die mit Eis, Schnee oder Sand bedeckt sind, oder auf Oberflächen wie nassen Keramikfliesen oder Epoxidharz. Vermeiden Sie das Parken an Hängen, um ein Abrutschen des Fahrzeugs zu verhindern.

WARNUNG

- Der Fahrer muss die Sicherheit aller Fahrzeuginsassen gewährleisten und ihnen zeigen, wie sie die Funktionen des Fahrzeugs richtig bedienen.

ERINNERUNG

- Die Batterie befindet sich im Fahrgestell des Fahrzeugs. Achten Sie darauf, dass Sie beim Fahren nicht anstoßen.
- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die EPB vollständig gelöst und die EPB-Kontrollleuchte ausgeschaltet ist.
- Lassen Sie das Fahrzeug nicht mit eingeschalteter Zündung stehen.
- Lassen Sie Ihre Füße während der Fahrt nicht lange auf das Bremspedal und das Gaspedal. Andernfalls führt dies zu Überhitzung, Verschleiß und Verschwendung von elektrischer Energie.
- Denken Sie daran, den Smartkey bei sich zu tragen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.
- Fahren Sie langsamer, wenn Sie steile Abhänge hinunterfahren, und vermeiden Sie zu häufiges Bremsen, um eine Überhitzung der Bremsscheiben zu vermeiden, die die Bremsleistung beeinträchtigt.
- Seien Sie vorsichtig beim Beschleunigen oder Bremsen auf glatten Straßen. Eine schnelle Beschleunigung oder ein plötzliches Abbremsen führt dazu, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät oder abweicht.

! ERINNERUNG

- Vergewissern Sie sich, dass kein Insasse seinen Kopf oder seine Hände aus dem Fahrzeug steckt, insbesondere wenn es sich um Kinder handelt.
- Große Mengen Wasser, die in den Motorraum eindringen, können Schäden an der Stromversorgung und den elektrischen Komponenten verursachen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren im Winter

1. Stellen Sie sicher, dass das Kühlmittel frostsicher ist.
 - Verwenden Sie die gleiche Art von Kühlmittel wie die ursprünglich verwendete. Füllen Sie je nach Umgebungstemperatur Kühlmittel in das Kühlsystem ein.
 - Ungeeignetes Kühlmittel beschädigt das Kühlsystem.
2. Überprüfen Sie den Zustand der Batterien und Kabel.
 - Die Kapazität der Niederspannungsbatterie ist bei kaltem Wetter geringer, so dass sie im Winter voll aufgeladen sein muss.
3. Vermeiden Sie Einfrieren von Türen
 - Sprühen Sie etwas Enteisungsmittel oder Glycerin in das Schlüsselloch, um ein Einfrieren zu verhindern.
4. Verwenden Sie Frostschutzmittel für den Scheibenreiniger.
 - Diese finden Sie bei von BYD autorisierten Händlern oder Serviceanbietern und im Autoteilehandel.
 - Das Verhältnis von Wasser und Frostschutzmittel muss den Anweisungen des Herstellers entsprechen.

! VORSICHT

- Verwenden Sie eine spezielle Waschflüssigkeit, um Lackschäden zu vermeiden.

5. Verhindern Sie, dass Eis und Schnee unter den Kotflügel gelangen.
 - Das Lenken ist schwierig, wenn sich Eis oder Schnee unter den Kotflügeln ansammelt. Wenn Sie bei kaltem Wetter fahren, halten Sie von Zeit zu Zeit an und prüfen Sie auf Schnee und Eis unter den Kotflügeln.
 6. Es wird empfohlen, Notfallwerkzeuge oder -gegenstände für unterschiedliche Straßenverhältnisse mitzunehmen.
 - Es ist ratsam, Schneeketten, Scheibenkratzer, Säcke mit Sand und Salz, Blinklicht, eine Schaufel und Verbindungskabel im Fahrzeug zu haben.
 - Energiesparen ist einfach und leicht, und es hilft, die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern.
 - Hier sind einige Tipps zur Einsparung von Energie und Reparaturkosten:
- 1. Einstellung für regeneratives Bremsen:**
- Das Fahrzeug ist mit einer Energierückgewinnungsfunktion ausgestattet. Um die Intensität der Energierückgewinnung einzustellen, gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen →  → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Energy Manager (Energiemanager)**. Im Modus mit hoher Energierückgewinnung wird beim Bremsen und Ausrollen des Fahrzeugs mehr Energie zurückgewonnen. Bitte stellen Sie ihn entsprechend Ihren Fahrgewohnheiten ein.

2. Konstante Geschwindigkeit beibehalten:

- Konstante Geschwindigkeiten sparen Energie. Plötzliche Beschleunigung, scharfe Kurven und Notbremsungen erhöhen den Verbrauch.
- Die Geschwindigkeit sollte je nach Verkehrslage konstant gehalten werden. Jedes Mal, wenn der Beschleuniger betätigt wird, wird zusätzliche Energie verbraucht.
- Die Beschleunigung sollte allmählich erfolgen. Vermeiden Sie plötzliches Anfahren, Beschleunigen oder Abbremsen.
- Vermeiden Sie Notbremsungen und den damit verbundenen Bremsenverschleiß, indem Sie einen angemessenen Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten und auf Ampeln achten.
- Verstopfte Straßen erhöhen den Energieverbrauch.
- Halten Sie auf Autobahnen eine moderate Geschwindigkeit ein. Je höher die Geschwindigkeit, desto höher der Verbrauch. Wenn Sie die Geschwindigkeit innerhalb des ökonomischen Geschwindigkeitsbereichs halten, können Sie Energie sparen.

3. Reduzierung der Last:

- Der Verbrauch ist höher, wenn eine Klimaanlage verwendet wird. Schalten Sie die Klimaanlage aus, um den Stromverbrauch zu senken. Wenn die Außentemperaturen moderat sind, verwenden Sie den Frischluftmodus.
- Überladen Sie das Fahrzeug nicht unnötig. Übermäßige Gewichte erhöhen die Last des Fahrzeugs und damit den Energieverbrauch.

4. Andere Tipps:

- Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck korrekt ist. Ein niedriger Reifendruck erhöht den Energieverbrauch und den Verschleiß.
- Achten Sie auf eine korrekte Ausrichtung der Vorderräder, vermeiden Sie das Auffahren auf Bordsteine und fahren Sie in unwegsamem Gelände langsam. Ein Schiefstand der Vorderräder erhöht nicht nur den Reifenverschleiß, sondern auch die Belastung des Antriebsstrangs und den Stromverbrauch.
- Halten Sie den Boden des Fahrzeugs sauber und schlammfrei. Dies reduziert das Fahrzeuggewicht und verhindert Korrosion.



ERINNERUNG

- Fahren Sie nicht im Leerlauf.

Fahrerassistenz

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)

- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC), eine Erweiterung des herkömmlichen Tempomats, verwendet ein Radar und eine Mehrzweckkamera, um den relativen Abstand und die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs zu erkennen und die Geschwindigkeit entsprechend zu steuern. Das System schaltet zwischen normalem Tempomat und ACC um, je nachdem, ob ein Fahrzeug vorausfährt.
- Die Geschwindigkeit und der Zeitabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug können mit den Cruise-

Tasten eingestellt werden. Sie können die Geschwindigkeit des Geschwindigkeitsreglers im Bereich von 30-150 km/h einstellen oder einen festen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug festlegen, um mit Geschwindigkeiten zwischen 0 km/h und 150 km/h zu fahren.

Statusbeschreibung

- ACC im Standby:
 - Sobald es aktiviert ist, befindet sich das System standardmäßig im Standby-Modus und kann manuell aktiviert werden. Wenn das Fahrzeug die Aktivierungsbedingungen nicht erfüllt, muss es überprüft werden, bis diese Bedingungen erfüllt sind. Zu diesem Zeitpunkt wird  (mit einem variablen Geschwindigkeitswert) auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- ACC aktiviert:
 - Das System ist betriebsbereit. Es behält die eingestellte Geschwindigkeit bei oder passt den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug automatisch an. Zu diesem Zeitpunkt wird  (mit einem variablen Geschwindigkeitswert) auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Zu schnell:
 - Wenn Sie bei aktivem ACC auf das Gaspedal treten, reagiert das Fahrzeug auf Ihre Beschleunigungsaktion, so dass der ACC vorübergehend deaktiviert wird, bis Sie das Pedal loslassen.
- ACC-Ausfall:
 - Es gibt einen Fehler im System. ACC kann nicht arbeiten und die ACC-Fehleranzeige  leuchtet im Kombiinstrument auf.

ACC-Aktivierungsbedingungen

- Die EPB wird freigegeben.
- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrbetrieb.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.
- Der Kofferraum, die Motorhaube und alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Das ESC-System ist eingeschaltet, aber noch nicht aktiviert.
- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs ist gleich oder kleiner als 150 km/h.
- Bremspedal wird bei Geschwindigkeit 0 betätigt; oder Bremspedal wird bei Geschwindigkeiten über 0 nicht betätigt.
- Auf dem Kombiinstrument wird kein Fehler in der Fahrzeugnetzwerkcommunication angezeigt.
- Die AEB-Funktion ist nicht aktiviert.

Verwendung

ACC-Ein/Aus-Taste

- Drücken Sie die Taste ② um die ACC zu aktivieren oder zu beenden. (Das System befindet sich im Standby-Modus, wenn die Aktivierungsbedingungen erfüllt sind). (Standardmäßig wird bei der ACC-Aktivierung durch Drücken der Taste ② die aktuelle Geschwindigkeit als Reisegeschwindigkeit eingestellt. Wenn die aktuelle Geschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, wird die Reisegeschwindigkeit auf 30 km/h gesetzt).



ACC zurücksetzen

- Wenn sich das ACC-System innerhalb desselben Zündzyklus im Standby-Modus befindet, speichert das System die letzte Geschwindigkeitseinstellung. Drücken Sie den Hebel ① nach oben, um zur gespeicherten Geschwindigkeit vor dem Verlassen des Geschwindigkeitsreglers zurückzukehren.

Erhöhen/Reduzieren der Zielgeschwindigkeit

- Wenn der ACC aktiviert ist, stellen Sie das Fahrzeug auf eine Geschwindigkeit im Bereich von 30–150 km/h ein, indem Sie den Hebel ① bewegen. Wenn Sie den Hebel ① nach oben oder unten bewegen, erhöht oder verringert sich die Zielgeschwindigkeit um jeweils 5 km/h.

WARNUNG

- Bitte halten Sie sich strikt an die örtlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen, fahren Sie sicher und nicht zu schnell.

ACC beenden

- Wenn Sie bei aktiver ACC die Taste ② ein zweites Mal drücken oder das Bremspedal betätigen, schaltet das ACC-System auf Standby.

Einstellung des Fahrzeugabstands

- Der Fahrer muss einen sicheren Fahrzeugabstand wählen.
- Das System passt die Fahrzeuggeschwindigkeit an, um einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug auf der gleichen Spur einzuhalten. Durch Drücken der Tasten ③ und ④ am Lenkrad können Sie den Abstand zum Fahrzeug auf eine der vier verfügbaren Stufen einstellen. Auf jeder Stufe steht der Fahrzeugabstand in direktem Verhältnis zur Fahrzeuggeschwindigkeit. Je schneller die Geschwindigkeit, desto größer der Abstand.

Erhöhen/Reduzieren der Geschwindigkeit bei aktiviertem ACC

- Bei aktiviertem ACC können Sie das Gaspedal betätigen, um die eingestellte Reisegeschwindigkeit im Voraus zu erreichen. Das System schaltet dann in den Modus der höheren Geschwindigkeit. Wenn Sie bei Zielgeschwindigkeit beschleunigen, ohne andere Aktionen auszuführen, beschleunigt das Fahrzeug und kehrt dann nach dem Freigeben des Gaspedals zur Zielgeschwindigkeit zurück.
- Wenn Sie bei aktiviertem ACC das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug abzubremsen, wechselt der Abstandsregeltempomat in den Standby-Modus. Nachdem Sie die Bremse freigegeben haben, muss die adaptive Geschwindigkeitsregelung wieder aktiviert werden.

Start/Stop-Folgen

- Gesteuert vom ACC kann das Fahrzeug anhalten, wenn das vorausfahrende Fahrzeug unter normalen Fahrbedingungen anhält und die Fahrt automatisch nach dem vorausfahrenden Fahrzeug fortsetzen, wenn der Halt weniger als 30 Sekunden dauert.

- Wenn das Fahrzeug für einen Zeitraum zwischen 30 Sekunden und drei Minuten stillsteht, betätigen Sie das Gaspedal oder drücken Sie den Hebel nach oben ① um die ACC wieder zu aktivieren.

Systemeinschränkungen

- Die vorderen mmWave-Radare sind im vorderen Teil des Fahrzeugs installiert. Die Blockierung des Erkennungsbereichs durch Verunreinigungen kann die beabsichtigte Funktion stören. Vor allem, wenn der Sensor vollständig von Schnee bedeckt ist, schaltet das ACC-System ab und informiert darüber auf dem Kombiinstrument. Die Systemfunktion erholt sich, nachdem die Blockierung beseitigt wurde und das Fahrzeug neu gestartet oder eine Weile auf normalen Straßen gefahren wurde.
- Bei den vorderen mmWave-Radargeräten kann es zu einem vorübergehenden Funktionsausfall aufgrund einer eingeschränkten Erkennung kommen, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum unter besonderen Bedingungen, wie z.B. kreisförmigen Rampen oder Tunneln, fährt. Die Funktion kann wiederhergestellt werden, indem Sie das Fahrzeug neu starten oder eine Zeit lang auf normalen Straßen fahren.
- Das Erreichen oder Verlassen einer Kurve kann die Zielwahl verzögern oder stören. In solchen Fällen bremst das ACC-Fahrzeug möglicherweise nicht wie erwartet oder zu spät.
- Auf Straßen mit scharfen Kurven, wie z.B. kurvenreichen Straßen, kann das vorausfahrende Fahrzeug aufgrund der eingeschränkten Sicht des Sensors mehrere Sekunden lang nicht vom ACC-Sensor erfasst werden, was dazu führen kann, dass das ACC-Fahrzeug automatisch beschleunigt.
- Der Verkehrsfluss und die Wetterbedingungen - wie Regen und Nebel - müssen bei der Einstellung des Fahrzeugabstands auf dem ACC-System beachtet werden. Nachdem das ACC-System richtig eingestellt ist, muss der Fahrer jederzeit in der Lage sein, das Fahrzeug bis zum Stillstand abzubremesen.
- Das ACC-System ist möglicherweise nicht in der Lage, stehende oder sich langsam bewegende Objekte zu erkennen, wie z. B. Fahrzeuge, das Ende des Verkehrs, Mautstellen, Fahrräder oder Fußgänger. Das bedeutet Kollisionsgefahr und verlangt vom Fahrer, dass er auf seine Umgebung achtet.
- Das ACC-System kann weder Fußgänger noch entgegenkommende Fahrzeuge erkennen.
- Das ACC-System kann anstelle einer Notbremsung nur eine begrenzte Bremswirkung erzielen.
- Metallische Gegenstände, wie Schienen oder Metallplatten, die im Straßenbau verwendet werden, können das vordere mmWave-Radar stören, so dass es nicht mehr funktioniert.
- Die Leistung der vorderen mmWave-Radarsensoren kann durch Vibrationen oder Kollisionen beeinträchtigt werden. In diesem Fall sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.

Vorsichtsmaßnahmen

- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) ist ein Komfortsystem, nicht etwa ein Sicherheitssystem, ein Hinderniswarnsystem oder ein Kollisionssystem. Der Fahrer muss zu jeder Zeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die volle Verantwortung für das Fahrzeug tragen.

- Die ACC unterstützt den Fahrer, anstatt ihn zu ersetzen. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, die Verkehrsregeln einzuhalten und die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.
- Aus Sicherheitsgründen kann die ACC nicht aktiviert werden, wenn ESC deaktiviert ist.
- Die ACC eignet sich eher für Autobahnen und Straßen in gutem Zustand als für komplexe städtische oder gewundene Straßen.
- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Der Fahrzeugabstand des ACC-Systems entspricht dem Mindestabstand, der in den Fahrumgebungen des Landes vorgeschrieben ist.
- Die Fahrzeugkontrolle wird auf den Fahrer übertragen, wenn das Gas- oder Bremspedal bei aktivem ACC betätigt wird. Infolgedessen kann das ACC-System keinen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten.
- Die ACC reagiert unter Umständen nicht oder nur langsam auf ein vorausfahrendes Fahrzeug, das plötzlich bremst oder anhält, wodurch die Gefahr einer verspäteten Bremsung besteht. In solchen Fällen wird es keinen Übernahmeantrag geben.
- In einigen Fällen, z.B. wenn das vorausfahrende Fahrzeug zu langsam fährt, wenn der Spurwechsel zu schnell erfolgt oder wenn der Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist, bleibt dem System keine ausreichende Zeit, die relative Geschwindigkeit zu verringern. Das System kann nicht in jedem Fall akustische oder visuelle Warnungen ausgeben.
- Wenn die ACC bei stehendem Fahrzeug aktiviert wird, erkennt das System jedes stehende Hindernis vor Ihnen und hält das Fahrzeug still, um ein sicheres Anfahren zu gewährleisten und eine Kollision zu vermeiden. Diese Funktion kann jedoch nicht alle Hindernisse erkennen, so dass der Fahrer auf die vorderen Hindernisse oder andere Verkehrsteilnehmer achten muss.
- Ein kurzer Abstand zu einer angrenzenden Fahrspur (oder ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur, das sich zu nahe an der Spur des ACC-Fahrzeugs befindet) kann die ACC zum Bremsen veranlassen.
- Fahrzeuge, die in die Spur des ACC-Fahrzeugs kommen und sich im Erfassungsbereich des vorderen mmWave-Radars befinden, werden als Zielfahrzeuge identifiziert und veranlassen eine entsprechende Reaktion, die zu einer starken oder späten Bremsung führen kann.
- Die Erkennung kann in manchen Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert sein. Wenn der Radarquerschnitt des Ziels (z. B. eines Fahrrads, eines Vierrads oder eines Fußgängers) zu klein ist, kann das System möglicherweise die Entfernung nicht bestimmen, was zu einer verspäteten oder gar keiner Reaktion auf diese Fahrzeuge führt. In solchen Fällen muss der Fahrer die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kontrollieren. Darüber hinaus kann die Erkennung auch durch Rauschen oder elektromagnetische Störungen beeinträchtigt oder verzögert werden.
- Die ACC kann keine Fahrzeuge mit zu geringem Kontaktverhältnis anvisieren, so dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten muss.
- Wenn das Fahrzeug anhält, während es einem vorausfahrenden

Fahrzeug folgt, erkennt das System in seltenen Fällen nicht das Ende des vorausfahrenden Fahrzeugs, sondern das untere Ende des Ziels (z. B. die Hinterachse eines LKWs mit hohem Fahrgestell oder eine Fahrzeugstoßstange). In solchen Fällen kann das System nicht den richtigen Bremsweg sicherstellen, so dass der Fahrer aufmerksam bleiben und bereit sein muss, zu bremsen.

- Änderungen an der Fahrzeugstruktur, wie z. B. das Tieferlegen des Fahrgestells oder die Änderung der vorderen Kennzeichenhalterung, können das ACC-System beeinträchtigen.
- Verwenden Sie das ACC-System nicht bei schlechten Sichtverhältnissen oder beim Fahren an Steigungen/Gefällen, auf kurvenreichen Straßen oder auf nassen Straßen (mit Eis/Schnee bedeckt oder überflutet).
- Die ACC kann nicht aktiviert werden, wenn spezielle Fahrmodi* wie Abschleppen/Schnee/Schlamm/Sand/Gelände aktiviert sind.
- Wenden Sie sich in einer der folgenden Situationen an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zur professionellen Kalibrierung und Überprüfung des vorderen mmWave-Radars oder der Mehrzweckkamera:
 - Das vordere mmWave-Radar, der vordere Stoßfänger oder die vordere Windschutzscheibe wurde entfernt.
 - Die Achsvermessung wurde durchgeführt.
 - Das Fahrzeug hat eine Kollision erlebt.
 - Die Leistung des ACC-Systems hat sich verschlechtert oder das Kombiinstrument hat einen Systemfehler angezeigt.

WARNUNG

- Die ACC dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit trägt.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können zu einem Ausfall des ACC führen.
- Verwenden Sie die ACC je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

Intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC)

- Die intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC) integriert ACC und Spurhaltekontrolle (LCC). Es hilft, das Fahrzeug bei Geschwindigkeiten zwischen 0 und 120 km/h sowohl in Längs- als auch in Querrichtung zu kontrollieren, um die Belastung des Fahrers zu verringern und eine sichere und komfortable Fahrumgebung zu schaffen.
- Wenn die Funktion aktiviert ist, muss der Fahrer das Lenkrad immer festhalten und das Fahrzeug bei Bedarf steuern.
- Die vom ACC-System gesteuerte Längsführung hält das Fahrzeug auf einer festen Geschwindigkeit oder einem festen Abstand zum vorausfahrenden Verkehrsteilnehmer.

Statusbeschreibung

- ICC Standby:
 - Das ICC-System befindet sich standardmäßig im Standby-Modus und kann manuell aktiviert werden. Wenn das Fahrzeug die Aktivierungsbedingungen nicht erfüllt, muss das Fahrzeug so

lange überprüft werden, bis diese Bedingungen erfüllt sind. Zu diesem Zeitpunkt wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.

- ICC aktiviert:
 - Das ICC-System ist betriebsbereit. Er behält die eingestellte Geschwindigkeit bei oder passt den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug automatisch an. Zu diesem Zeitpunkt wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- ICC-Versagen:
 - Es gibt einen Fehler im System. Es kann kein Vorgang durchgeführt werden und die ICC-Fehleranzeige  leuchtet im Kombiinstrument auf.

ICC-Aktivierungsbedingungen

- Die EPB wird freigegeben.
- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrbetrieb.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.
- Der Kofferraum, die Motorhaube und alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Das ESC-System ist eingeschaltet, aber noch nicht aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt nicht mehr als 120 km/h.
- Bremspedal wird bei Geschwindigkeit 0 betätigt; oder Bremspedal wird bei Geschwindigkeiten über 0 nicht betätigt.
- Auf dem Kombiinstrument wird kein Fehler in der Fahrzeugnetzwerkkommunikation angezeigt.
- Die AEB-Funktion ist nicht aktiviert.

- Die Linien der Gegenfahrbahn sind frei und das Fahrzeug befindet sich in der Mitte der Fahrbahn.

Verwendung

- Drücken Sie die Taste  am Lenkrad, um die ICC zu aktivieren oder zu verlassen. (Wenn die Funktion aktiviert ist, wird standardmäßig die aktuelle Geschwindigkeit als Reisegeschwindigkeit eingestellt. Wenn die aktuelle Geschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, wird die Reisegeschwindigkeit auf 30 km/h gesetzt).
- Wie Sie die Reisegeschwindigkeit und den Fahrzeugabstand einstellen, erfahren Sie in der Beschreibung der ACC-Funktionen (im vorherigen Kapitel).
- Sie können die intelligente Geschwindigkeitsregelung auch unter  → ADAS → Intelligent Driving (Intelligentes Fahren) ein- oder ausschalten. (Wenn die ICC-Funktion bereits auf dem Infotainment-Touchscreen aktiviert wurde, kann sie nur deaktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug im P-Gang befindet). Wenn das Fahrzeug gerade erst gestartet wurde, wird der ICC-Status vor dem letzten Ausschalten beibehalten.

Vorsichtsmaßnahmen

- ICC integriert ACC und LCC. Daher müssen bei der Verwendung der ACC-Funktion Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden (siehe die vorhergehenden Kapitel für Details).
- Wenn die ICC eingeschaltet ist und bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0 km/h und 120 km/h aktiviert wird:
 - Wenn keine Fahrspurlinien vorhanden sind, wird die ICC-Steuerung in Querrichtung unterdrückt und nur die ACC funktioniert. In diesem Fall wird

die ICC-Aktivstatusanzeige auf dem Kombiinstrument grau.

- Wenn die Fahrspurlinien vor Ihnen klar und deutlich erkennbar sind, wird die ICC-Steuerung in Querrichtung automatisch aktiviert. In diesem Fall zeigt die ICC-Betriebsanzeige den aktivierten Status auf dem Kombiinstrument an.
- ICC dient eher als Fahrerassistenzsystem denn als autonomes Fahrsystem. Der Fahrer sollte immer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die Hände nicht zu lange vom Lenkrad nehmen. Andernfalls wird das System beendet, nachdem es den Fahrer aufgefordert hat, die Kontrolle zu übernehmen.
- Das ICC-System kann von den Wetterbedingungen, der Beleuchtung und der Klarheit der Fahrbahnlagen beeinflusst werden. Die Leistung nimmt in Situationen wie Gegenlicht, Sonnenuntergang, schneebedeckten Straßen und stark beschädigten Straßen erheblich ab.
- Benutzen Sie das ICC-System nicht auf kurvenreichen Straßen mit scharfen Kurven, vereisten und rutschigen Kurven oder unter Wetterbedingungen wie dichtem Nebel, starkem Regen und starkem Schneefall, die die Erkennung des vorderen mmWave-Radars oder der Mehrzweckkamera behindern könnten.
- Zu den Situationen, in denen die ICC nicht verwendet werden kann, gehören:
 - Der Sensor ist blockiert.
 - Das Fahrzeug fährt unter schwierigen Wetterbedingungen.
 - die aktive Sicherheitsfunktion ausgelöst wurde.
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet den angegebenen Bereich.

- Die ICC kann nicht aktiviert werden, wenn spezielle Fahrmodi* wie Abschleppen/Schnee/Schlamm/Sand/Gelände aktiviert sind.

WARNUNG

- Die ICC dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit trägt.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können zu einem Ausfall der ICC führen.
- Verwenden Sie ICC je nach Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenbedingungen.

Vorausschauende Kollisionswarnung (PCW) und Automatische Notbremsung (AEB)

Die vorausschauende Kollisionswarnung (PCW) und das automatische Notbremsung (AEB) erkennen vorausfahrende Fahrzeuge und Fußgänger mit Hilfe eines Radars und einer Mehrzweckkamera. Wenn das System die Gefahr einer Kollision erkennt, gibt es akustische und visuelle Alarme aus, um den Fahrer zu warnen, und erhöht den potenziellen Bremsdruck für eine bessere Reaktionszeit. Wenn das System ein erhöhtes Kollisionsrisiko feststellt, bremst es automatisch, um eine Kollision zu vermeiden oder den Aufprall zu verringern.

Verwendung

- Aktivieren oder deaktivieren Sie die PCW und AEB unter  → **ADAS** → **Active Safety (Aktive Sicherheit)**.
- Die PCW gibt Alarme in Form von Tönen, Meldungen und intermittierendem Bremsen aus.

- Wenn die PCW aktiviert ist, blinkt  oder , je nach Stufe des Notfalls, und eine entsprechende Meldung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn die AEB ausgelöst wird, werden  und eine Aufforderungsmeldung im Kombiinstrument angezeigt.
- Im Falle einer Fehlfunktion wird  angezeigt.
- Wenn Sie die AEB manuell durch Drücken der Tasten deaktivieren, wird  angezeigt.

PCW-Aktivierungsbedingungen

- Diese Funktion wurde in den **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt im Bereich von 16 km/h bis 150 km/h.
- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrbetrieb.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.

AEB-Aktivierungsbedingungen

- Diese Funktion wurde in den **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt im Bereich von 4 km/h-150 km/h.
- Die elektronische Parkbremse (EPB) wird gelöst.
- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrbetrieb.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.
- Der Kofferraum, die Motorhaube und alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Das ESC-System ist eingeschaltet, aber noch nicht aktiviert.

Systemeinschränkungen

- Die Erkennung kann in manchen Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert sein. Wenn der Radarquerschnitt des Zielobjekts (z. B. ein Fahrrad, ein Dreirad, ein Vierrad, ein motorisiertes Fahrrad oder ein Motorrad) zu klein ist, kann das System die Entfernung möglicherweise nicht ermitteln, was zu einer verspäteten oder gar keiner Reaktion auf diese Fahrzeuge führt.
- Das System kann in den folgenden Fällen beeinträchtigt sein oder keine Reaktion zeigen:
 - An regnerischen, verschneiten oder nebligen Tagen, bei großen Wasserspritzern, bei direkter Sonneneinstrahlung oder grellem Licht oder bei stark wechselnden Lichtverhältnissen.
 - Verschmutzter, getrübt, beschädigter oder blockierter Sensor.
 - Radarausfall aufgrund von Störungen durch andere Radarquellen, z.B. starke Radarreflexion in einem Parkhaus.
- Bei komplexem Verkehr kann es vorkommen, dass das System auf die folgenden Umstände nicht richtig reagieren kann:
 - Fußgänger oder Fahrzeuge bewegen sich zu schnell in den Erfassungsbereich des Sensors.
 - Fußgänger werden von anderen Objekten verdeckt.
 - Die Umrisse von Fußgängern sind nicht von der Umgebung zu unterscheiden.
 - Fußgänger werden nicht erkannt, z.B. weil sie durch spezielle Kleidung oder andere Materialien abgedeckt sind.

- Das Fahrzeug befindet sich in einer scharfen Kurve.
- Gegenverkehr-Szenario:
 - Bei der Erkennung eines Kollisionsrisikos mit entgegenkommendem Verkehr wendet das System automatisch eine Notbremse an. Wenn ein Unfall unvermeidbar ist, hilft das System, die Kollisionsgeschwindigkeit zu reduzieren.
- Das AEB-System kann nicht normal arbeiten, wenn die ESC-Funktion deaktiviert ist oder die Fehlerleuchte leuchtet.
- Wenn die PCW einen Alarm auslöst, muss der Fahrer je nach Verkehrslage bremsen, um die Geschwindigkeit zu verringern oder Hindernissen auszuweichen.
- Wenn das Fahrzeug zu lange zu nahe an das vorausfahrende Fahrzeug herankommt, wird eine Sicherheitsabstandswarnung ausgegeben. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich bremsst, kann eine Kollision unvermeidlich sein.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das AEB-System kann eine Kollision nicht verhindern. Im komplexen Verkehr kann das System nicht immer alle Fahrzeuge oder Fußgänger eindeutig identifizieren. Es kann unnötige Warnungen oder Bremsvorgänge für Brunnenabdeckungen, Eisenplatten oder Straßenschilder auslösen.
- Achten Sie auf eine sichere Fahrweise und beachten Sie die umliegenden Verkehrsbedingungen. Die AEB ist in keinem Fall ein Ersatz für den normalen Bremsvorgang.
- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das AEB-System, da dies zu schweren Verletzungen oder Todesfällen führen kann. Das System ist nur ein Hilfsmittel für die Sicherheit. Der Fahrer muss immer einen sicheren Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten, die Geschwindigkeit kontrollieren und bereit sein, bei Bedarf zu bremsen oder zu lenken. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die volle Verantwortung für ein sicheres Fahren übernehmen.
- Das AEB-System wird nur aktiviert, wenn es bestimmte Geschwindigkeiten überschreitet. Sie müssen immer vorsichtig fahren, da das System möglicherweise nicht korrekt ausgelöst wird.
- Bei den vorderen mmWave-Radarsensoren kann es zu einem vorübergehenden Funktionsausfall aufgrund einer eingeschränkten Erkennung kommen, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum unter besonderen Bedingungen, wie z. B. kreisförmigen Rampen oder Tunneln, fährt. Die Funktion kann wiederhergestellt werden, indem Sie das Fahrzeug neu starten oder eine Zeit lang auf normalen Straßen fahren.
- Manchmal sind die Oberflächen des vorderen mmWave-Radars oder der Mehrzweckkamera verschmutzt oder durch Fremdkörper verdeckt. In diesem Fall wird eine Meldung auf dem Kombiinstrument angezeigt und sowohl PCW als auch AEB sind deaktiviert. Die Funktionen kehren zurück, nachdem der Sensor gereinigt wurde.
- Da die Fußgängerschutzfunktion durch bestimmte physikalische Gegebenheiten eingeschränkt ist, muss der Fahrer das Fahrzeug unter

- gefährlichen Bedingungen rechtzeitig und effektiv kontrollieren.
- Das System kann Fußgänger nicht vollständig schützen oder Unfälle und schwere Verletzungen allein vermeiden.
 - Unter bestimmten komplexen Bedingungen, wie z.B. auf kurvenreichen Straßen, kann die Fußgängerschutzfunktion unnötige Warnungen oder Bremsungen auslösen.
 - Ein Systemfehler kann falsche Warnungen oder Bremsen auslösen. Dies kann z. B. durch eine falsche Ausrichtung des vorderen mmWave-Radars oder der Mehrzweckkamera verursacht werden.
 - Das Bremspedal wird härter, wenn die AEB ausgelöst wird. Um den Bremssattel in kurzer Zeit zu betätigen, ist ein hoher hydraulischer Druck erforderlich und ein zischendes Geräusch ist hörbar.
 - Das AEB-System wird erst aktiviert, wenn alle Türen geschlossen und alle Insassen angeschnallt sind. Das AEB-System wird nicht funktionieren, wenn:
 - Eine Tür ist nicht geschlossen oder wird geöffnet, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
 - Der Sicherheitsgurt ist nicht angelegt oder er ist nicht angelegt, wenn sich das Fahrzeug bewegt.
 - Der Fahrer beschleunigt oder verlangsamt schnell oder dreht das Lenkrad schnell.
 - Das Fahrzeug befindet sich in einer scharfen Kurve.
 - Die Systemleistung kann in den folgenden Fällen reduziert sein:
 - Starker Aufprall der vorderen Stoßstange durch Unfälle oder andere Ursachen.
 - Unzureichend aufgepumpte oder abgefahrene Reifen.
 - Ungeeignete Reifen montiert.
 - Schneeketten montiert.
 - Verwendung eines kleinen Ersatzreifens oder eines Reifenreparatursets.
 - Wenden Sie sich in einer der folgenden Situationen an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um das mmWave-Frontradar oder die Mehrzweckkamera professionell kalibrieren zu lassen:
 - Das vordere mmWave-Radar oder die Mehrzweckkamera wurde entfernt.
 - Die Vorspur oder der hintere Sturz wurde bei der Achsvermessung eingestellt.
 - Die Position des vorderen mmWave-Radars oder der Mehrzweckkamera hat sich nach einer Kollision verändert.
 - Versuchen Sie nicht, das automatische Notbremssystem mit Gegenständen wie Kartons, Eisenplatten, Dummys usw. selbst zu testen. Das System könnte nicht richtig funktionieren und somit zu Unfällen führen.

WARNUNG

- PCW und AEB dienen nur als Fahrerassistenzfunktionen, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit trägt.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können dazu führen, dass PCW und AEB ausfallen.
- Nutzen Sie PCW und AEB je nach Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenbedingungen.

Alarm bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTA) und Bremsen bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTB)

Der Alarm bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTA) und Bremsen bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTB) erkennen Fahrzeuge, die die Fahrbahn vorne kreuzen, mit Hilfe von mmWave-Radargeräten auf beiden Seiten des vorderen Stoßfängers, um den Fahrer zu warnen und gegebenenfalls die Bremse zu betätigen. Wenn das System bei niedrigen Geschwindigkeiten die Gefahr einer Kollision mit einem Fahrzeug erkennt, das die Straße von vorne kreuzt, warnt es den Fahrer optisch und akustisch; im Falle einer drohenden Kollision bremst das Fahrzeug automatisch.

Verwendung

- Aktivieren oder deaktivieren Sie FCTA und FCTB auf dem Infotainment-Touchscreen →  → **ADAS** → **Active Safety (Aktive Sicherheit)**.
- Wenn FCTA aktiviert ist, blinken die Warnleuchten der Seitenspiegel und es ertönt ein akustischer Alarm.
- Wenn FCTB aktiviert ist, wird  im Kombiinstrument angezeigt und ein akustischer Alarm ertönt, wobei AEB das Fahrzeug automatisch abbremst.
- Im Falle einer FCTA/FCTB-Fehlfunktion wird  angezeigt.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das System unterstützt Sie zwar bei der Überwachung der linken und rechten Frontseite, kann aber die Beobachtung und das Urteilsvermögen des Fahrers nicht ersetzen. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und ordnungsgemäß fahren und ist voll für das Fahrzeug verantwortlich.

- Wenn sich ein Zielfahrzeug mit hoher Geschwindigkeit von der Seite nähert, ist das FCTA/FCTB-System möglicherweise nicht in der Lage, ausreichend zu warnen.
- Der Fahrer muss den normalen Betrieb des Systems sicherstellen und die mmWave-Radare auf beiden Seiten der Stoßstange in gutem Zustand halten. Zum Beispiel müssen Schmutz, Schnee oder andere Hindernisse sofort beseitigt werden.
- Darüber hinaus kann die Erkennung auch durch Rauschen oder elektromagnetische Störungen beeinträchtigt oder verzögert werden.
- Unter bestimmten Umständen ist es für das System schwierig, den Fahrer zu unterstützen, und die Erkennung kann beeinträchtigt oder verzögert werden. Zu den möglichen Umständen gehören unter anderem:
 - Das von der Seite kommende Fahrzeug wechselt plötzlich die Fahrspur.
 - Das Zielfahrzeug ist verdeckt.
 - Der Radarquerschnitt des Zielfahrzeugs (z.B. ein Fahrrad oder ein elektrisches Moped) ist zu klein.
 - Das Fahrzeug fährt bei schlechtem Wetter, z. B. bei Regen oder Schnee.
 - Das/die mmWave-Radargerät(e) lösen sich, sind lose installiert oder werden blockiert.
 - Das Fahrzeug stößt auf komplexe Metallleitplanken oder ähnliche Straßenverhältnisse.
- Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:
 - Die Ziele befinden sich außerhalb des Erfassungsbereichs des mmWave-Radars.
 - FCTA oder FCTB ist ausgeschaltet.
 - Das Fahrzeug ist nicht im D-Gang.

- Vier Türen sind offen.
- Die Systeminitialisierung ist noch nicht abgeschlossen.
- MmWave-Radar(e) fallen aus.
- Fahrzeuge, die von vorne links oder rechts kommen, werden in scharfen Kurven, an Steigungen oder in anderen Situationen zu spät erkannt.
- Der Einfluss von Vibrationen oder Kollisionen auf die Kalibrierung von mmWave-Radarsensoren kann die Systemleistung beeinträchtigen. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

WARNUNG

- FCTA/FCTB dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können dazu führen, dass die FCTA/FCTB ausfällt oder zu spät brems.
- Verwenden Sie FCTA/FCTB je nach Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenverhältnissen.

Verkehrszeichenerkennung (TSR)

Das TSR-System (Verkehrszeichenerkennung) identifiziert Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder über die Mehrzweckkamera und die Karte*, zeigt solche Schilder auf der aktuellen Straße im Kombiinstrument an und sendet Alarmmeldungen an den Fahrer, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die erkannte Grenze überschreitet.

Verwendung

- Aktivieren oder deaktivieren Sie die TSR unter  → **ADAS** → **Driving Assist (Fahrassistent)** → **Traffic Sign Recognition (TSR)** (**Verkehrszeichenerkennung (TSR)**).
- Wenn das TSR-System das aktuelle Verkehrszeichen identifiziert, wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn die TSR nicht feststellen kann, ob der erkannte Geschwindigkeitsgrenzwert für die Fahrspur gilt, wird  angezeigt.
- Wenn die Leistung des TSR-Systems reduziert ist, wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn das TSR-System eine reduzierte Leistung hat und nicht erkennen kann, ob der erkannte Geschwindigkeitsgrenzwert für die Fahrspur gilt, wird  angezeigt.
- Bei einer Störung des TSR-Systems wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn Sie die TSR manuell durch Drücken der Tasten deaktivieren, wird  im Kombiinstrument angezeigt.
- Die spezifischen Zahlen, die in den Indikatoren angezeigt werden, hängen von den tatsächlichen Verkehrszeichen ab.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das Verkehrszeichenerkennungssystem kann Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder nur erkennen, die Geschwindigkeit wird nicht kontrolliert. Die Kontrolle über das Fahrzeug obliegt immer dem Fahrer. Bitte fahren Sie ordnungsgemäß.
- Schilder mit Gewichtsbeschränkungen, die nicht die Standardgröße gemäß den nationalen Vorschriften haben, können fälschlicherweise als Schilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen identifiziert werden.

- Wenn ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild undeutlich, verzerrt, geneigt, reflektierend oder teilweise verdeckt oder überlagert ist, kann die Mehrzweckkamera das Schild möglicherweise nicht oder falsch erkennen.
- Die TSR-Leistung hängt von den Wetterbedingungen, der Beleuchtung und der Sichtbarkeit der Schilder ab. Bei Nacht oder Sonnenuntergang, in regnerischer, nebliger, dunstiger, verschneiter oder staubiger Umgebung, wenn das Licht von hinten auf das Fahrzeug fällt oder wenn sich die Beleuchtung plötzlich ändert, kann das System das Schild nicht oder falsch erkennen.
- Falls das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt war oder der Sensor der Mehrzweckkamera neu montiert wurde, wenden Sie sich zur Kalibrierung des Sensors an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um eine Beeinträchtigung der Systemleistung zu vermeiden.
- Wenn das Modell auf dem europäischen Markt erhältlich ist, muss die Erkennung von Staus, Baustellen und Unfällen auf eine Internetverbindung angewiesen sein.

! WARNUNG

- TSR dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können dazu führen, dass das TSR ausfällt oder zu späten Alarmen führt.
- Verwenden Sie TSR je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISLC)

- Die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISLC) integriert ACC und TSR. Wenn das ISLC-System aktiviert ist und die aktuelle ACC-Geschwindigkeit nicht mit dem Wert auf dem erkannten Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen übereinstimmt, fordert das System auf, sie auf dieses Limit einzustellen. Die Einstellung erfolgt nach Bestätigung automatisch (durch Herunterschalten des Hebels ①).



- Diese Funktion ist in einem Geschwindigkeitsbereich von 30-150 km/h verfügbar.

Verwendung

- Aktivieren oder deaktivieren Sie ISLC unter → **ADAS** → **Driving Assist (Fahrerassistenz)** → **Traffic Sign Recognition (TSR, Verkehrszeichenerkennung)** → **Intelligent Speed Limit Control (ISLC, intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung)**.
- Bei deaktiviertem TSR-System ist der ISLC-Schalter grau unterlegt und nicht nutzbar. Die ISLC ist zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet. Der ISLC-Schalter ist erst dann wieder nutzbar, wenn das TSR-System erneut aktiviert ist.
- Die ISLC kann aktiviert werden, wenn ACC aktiv ist.

Vorsichtsmaßnahmen

- Die ISLC integriert ACC und TSR. Daher müssen bei der Verwendung der ACC- und TSR-Funktionen Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden (Einzelheiten finden Sie in den vorherigen Kapiteln).
- ISLC ist ein Fahrerassistenzsystem, so dass der Fahrer jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten muss.
- Die Leistung von ISLC hängt von den Wetterbedingungen, der Beleuchtung und der Sichtbarkeit von Verkehrszeichen ab. Bei Nacht oder Sonnenuntergang, bei Regen, Nebel, Dunst, Schnee oder Staub, wenn das Licht von hinten auf das Fahrzeug fällt oder wenn sich die Beleuchtung plötzlich ändert, kann das System das Schild nicht oder falsch erkennen.
- Die ISLC integriert ACC und TSR. Daher müssen bei der Verwendung ACC- und TSR-Vorsichtsmaßnahmen befolgt werden.

WARNUNG

- ISLC dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können dazu führen, dass ISLC ausfällt oder zu späten Alarmen führt.
- Verwenden Sie ISLC je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

Fernlicht-Unterstützung (HMA)

Die Fernlicht-Unterstützung (HMA) bewertet die Fahrbedingungen mit Hilfe des Mehrzweckkamasensors und

aktiviert oder deaktiviert das Fernlicht automatisch bei einer Geschwindigkeit von mehr als 35 km/h.

Statusbeschreibung

- HMA im Standby:
 - Wenn die Funktion aktiviert, aber noch nicht eingeschaltet ist, wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- HMA aktiviert:
 - Bei aktivierter Funktion wird, wenn Sie den Lichtschalter auf die Position „Automatisches Licht“ stellen, das Licht die Bedingungen erfüllt und die Fahrzeuggeschwindigkeit 35 km/h überschreitet,  angezeigt.
- HMA-Versagen:
 - Die Fernlicht-Unterstützung ist fehlgeschlagen und  wird angezeigt.

Verwendung

- Aktivieren oder deaktivieren Sie die Fernlicht-Unterstützung in  → **ADAS** → **Driving Assist (Fahrerassistenz)**. Wenn das Fahrzeug gestartet wird, werden die vorherigen Einstellungen übernommen.
- Bei aktivierter Funktion schaltet das System automatisch zwischen Abblend- und Fernlicht um, wenn Sie den Lichtschalter auf die Position „Automatisches Licht“ stellen, die Lichtbedingungen erfüllt sind und die Fahrzeuggeschwindigkeit 35 km/h übersteigt, basierend auf der aktuellen Fahrumgebung.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das HMA-System ist eine zusätzliche Lichtsteuerungsfunktion. Es wird zwar empfohlen, das System bei hohen Fahrzeuggeschwindigkeiten einzusetzen, aber das System

- kann den Fahrer nicht vollständig ersetzen. Der Fahrer muss die Straßenverkehrsordnung beachten und jederzeit aktiv zwischen Fern- und Abblendlicht wechseln, je nachdem, wie sich die Straßenverhältnisse ändern.
- Das Umschalten der Strahlen wird unterdrückt, wenn sich das Fahrzeug in einem hochdynamischen Zustand befindet, z.B. wenn ABS oder ESC aktiviert ist.
 - Das HMA-System schaltet sich aus, wenn Sie die Nebelscheinwerfer oder Fahrtrichtungsanzeiger einschalten, die Scheibenwischer auf Hochgeschwindigkeitsmodus stellen, rückwärts fahren, den Lichtschalter auf eine andere Position als „Automatisches Licht“ stellen oder wenn die Umgebung zu stark beleuchtet ist.
 - Selbst wenn die HMA funktioniert, muss der Fahrer auf mögliche Situationen reagieren, in denen die HMA irrtümlich ausgelöst wird oder aufgrund unvermeidlicher Umweltfaktoren und -bedingungen nicht funktioniert. Typische Situationen sind:
 - Die Betätigung des Steuerknüppels durch den Fahrer, um das Fernlicht einzuschalten, hat Vorrang.
 - Das Wetter, wie z.B. Nebel, Regen oder Schnee, ist extrem schlecht zum Fahren.
 - Verkehrsteilnehmer mit schlechter Beleuchtung (wie Fußgänger und Fahrräder), Eisenbahnen oder Wasserwege in der Nähe oder wilde Tiere auf den Straßen.
 - Stark reflektierende Objekte in der Umgebung, z. B. Verkehrsschilder auf Autobahnen und Wasserreflexionen auf der Straßenoberfläche.
 - Die vordere Windschutzscheibe ist verschmutzt, beschlagen oder durch Aufkleber oder Dekorationen verdeckt.
 - Im Falle einer Kollision oder wenn der Sensor wieder zusammengebaut wurde, wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter mit der Kalibrierung des Sensors zu beauftragen, um eine Beeinträchtigung der Systemleistung zu vermeiden.

WARNUNG

- HMA dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können zum Versagen von HMA führen.
- Verwenden Sie HMA je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur (LDA)

Warnung vor Verlassen der Fahrspur (LDW)

Das System zur Warnung vor Verlassen der Fahrspur (Lane Departure Warning, LDW) erkennt die vor Ihnen liegenden Fahrspurlinien über eine Mehrzweckkamera. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 60–150 km/h beträgt und der Fahrer unbeabsichtigt von der Fahrspur abweicht, warnt das LDW-System den Fahrer durch Lenkradvibrationen, einen Ton und einen Hinweis im Kombiinstrument.

Verhinderung des Verlassens der Fahrspur (LDP)

- Das System zur Verhinderung des Verlassens der Fahrspur (LDP) erkennt mit Hilfe einer Mehrzweckkamera die vor Ihnen liegenden Fahrspurlinien. Wenn der Fahrer bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60 km/h und 150 km/h unwissentlich die Fahrspur verlässt, so dass das Fahrzeug über die Fahrspurlinien zu geraten droht, dreht das System bei Aktivierung das Lenkrad leicht ein, indem es über die elektronische Servolenkung (EPS) ein Rückwärtsmoment bereitstellt, um ein Verlassen der Fahrspur zu verhindern.
- Wenn das LDP-System länger als fünf Sekunden aktiviert ist, gibt es ab der fünften Sekunde einen visuellen und akustischen Alarm aus und bleibt bis zum Ende der Aktivierung aktiv. Zu den Warnhinweisen gehören: akustischer Alarm, visueller Alarm. Wenn das System innerhalb eines fortgesetzten 180-Sekunden-Zyklus zweimal oder öfter aktiviert wird, schlägt das System sofort Alarm. Bei der dritten Aktivierung (und allen weiteren) werden die Alarmer um mindestens 12 Sekunden verlängert.

Verwendung

- Aktivieren oder deaktivieren Sie diese Funktion unter  → **ADAS** → **Driving Assist (Fahrassistent)** → **Lane Support System (LSS)** (**Spurhaltesystem (LSS)**).
- Es gibt drei LDW-Modi: nur akustischer Alarm, nur Lenkradvibration und Kombination.
- Wenn LDW oder LDP aktiviert ist, wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn LDW aktiviert ist, gibt es Alarmer (in Form eines akustischen und visuellen Alarms sowie einer Lenkradvibration). Auf dem

Kombiinstrument werden die virtuellen Fahrspurlinien auf der Seite, auf der das Fahrzeug über die Fahrspurlinien rollt, rot angezeigt.

- Wenn LDP aktiviert ist, gibt es Alarmer (in Form von akustischen und visuellen Alarmen). Auf dem Kombiinstrument blinkt  zweimal, die virtuellen Fahrspurlinien auf der Seite, auf der das Fahrzeug über die Fahrspurlinien rollt, werden grün.
- Im Falle einer Fehlfunktion wird  angezeigt.

Systemeinschränkungen

In einer komplexen Straßenverkehrsumgebung kann es vorkommen, dass das LDA-System die Fahrspurlinie falsch oder gar nicht erkennt. In den folgenden Fällen kann das System nicht funktionieren oder seine Leistung kann erheblich beeinträchtigt sein:

- Schlechte Sicht an verschneiten, regnerischen oder nebligen Tagen
- Verschmutzte oder beschlagene Frontscheibe vorne, oder blockierte Mehrzweckkamera
- Blendung durch direktes Sonnenlicht, Reflexion in Pfützen oder entgegenkommende Fahrzeuge
- Plötzliche Lichtveränderungen, z. B. wenn das Fahrzeug in einen Tunnel einfährt oder ihn verlässt
- Durch Baumschatten verdeckte Fahrspurlinien auf Straßen im direkten Sonnenlicht an sonnigen Tagen
- Nicht identifizierbare Straßenbegrenzung mit Gras, Erde oder Bordsteinkante
- Die Funktion kann in engen Fahrspuren unterdrückt werden, um die Störung ihrer häufigen Aktivierung zu verhindern.

Vorsichtsmaßnahmen

- Die LDW wird unterdrückt, wenn ein Blinker betätigt wird und das Fahrzeug die Spur wechselt, wie vom Blinker angezeigt.
- Die LDW kann unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug über die Fahrspurlinien fährt oder die Fahrspurlinien unklar, zu dünn, abgenutzt, unscharf oder von Schmutz/Schnee bedeckt sind.
- Die LDW kann unterdrückt werden, wenn die Fahrspur zu breit oder zu schmal ist, die Anzahl der Fahrspuren zu- oder abnimmt, die Fahrspurmarkierungen an Rampen oder Ausfahrten plötzlich wechseln oder in Situationen mit komplexer Linienführung.
- Die LDW kann an Steigungen oder auf kurvenreichen Straßen unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug zu nahe am vorausfahrenden Fahrzeug fährt oder wenn das vorausfahrende Fahrzeug die Fahrspurlinien verdeckt.
- Die LDW kann unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug ruckelt, zu schnell beschleunigt oder abgebremst wird oder eine scharfe Kurve fährt.
- Der Betrieb des Systems kann beeinträchtigt werden, wenn die Windschutzscheibe im Sichtfeld der Mehrzweckkamera Risse aufweist, wenn das Glas der Frontscheibe nicht normgerecht eingefärbt oder beschichtet ist, wenn ein reflektierendes Objekt auf dem Armaturenbrett liegt oder wenn ein anderes Objekt die Sicht der Kamera beeinträchtigt.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Funktion des LDW nicht selbst testen. Die Funktion wird unterbrochen, wenn die Mehrzweckkamera durch einen Gegenstand blockiert wird oder starkem Licht ausgesetzt ist. Die Funktion wird wiederhergestellt, sobald die Bedingungen wieder normal sind. Wenn dies nicht der Fall ist, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.
- Die Deaktivierung des LDW wird unter den folgenden Umständen empfohlen:
 - Sportliches Fahren
 - Schwere Wetterbedingungen
 - Unebene Straßen
- Zu den Situationen, in denen die Fahrspurlinien nicht identifiziert werden können, gehören unter anderem:
 - Unklare Fahrspurlinien
 - Unvollständige Fahrspurlinien
- Zu den Situationen, die zu Erkennungsschwierigkeiten oder einer verspäteten Funktionsaktivierung der Mehrzweckkamera führen können, gehören unter anderem:
 - Die Mehrzweckkamera löst sich, ist lose installiert oder blockiert.
 - Das Fahrzeug läuft unter extremen Witterungsbedingungen, wie Regen, Schnee oder Smog.
 - Die Mehrzweckkamera ist teilweise oder vollständig blockiert.

WARNUNG

- LDA dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können zu einem Ausfall der LDA führen.
- Verwenden Sie die LDA je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

Notfall-Spurhalteassistent (ELKA)

Der Notfall-Spurhalteassistent (ELKA) erkennt die Fahrspurlinien vor Ihnen über eine Mehrzweckkamera und identifiziert Fahrzeuge, die sich von hinten auf den angrenzenden Fahrspuren nähern, über ein mmWave-Radar in der hinteren Ecke. Er kommt innerhalb des Geschwindigkeitsbereichs von 50 km/h bis 150 km/h zum Einsatz, wenn das Fahrzeug aus einer festen Fahrspur herausfährt, einen Fahrbahnrand überquert oder mit entgegenkommenden oder überholenden Fahrzeugen kollidieren könnte. Das System aktiviert das EPS-System, um ein Rückwärtsdrehmoment zu erzeugen und das Fahrzeug in der aktuellen Spur zu halten.

Verwendung

- Aktivieren oder deaktivieren Sie diese Funktion unter  → **ADAS** → **Driving Assist (Fahrassistent)** → **Lane Support System (Spurhaltesystem) (LSS)**.
- Wenn der ELKA aktiv ist, blinkt   auf dem Kombiinstrument.
- Bei einer ELKA-Fehlfunktion wird   angezeigt.
- Wenn Sie den ELKA manuell durch Drücken der Tasten deaktivieren, wird  angezeigt.

Systemeinschränkungen

- Das ELKA-System kann bei komplexem Verkehr falsche oder keine Fahrspurlinien erkennen. Die folgenden Situationen können zu einem Ausfall oder einer Leistungsver schlechterung des Systems führen:
 - Schlechte Sicht an verschneiten, regnerischen oder nebligen Tagen

- Verschmutzte oder beschlagene Frontscheibe vorne, oder blockierte Mehrzweckkamera
- Blendung durch direktes Sonnenlicht, Reflexion in Pfützen oder entgegenkommende Fahrzeuge
- Plötzliche Lichtveränderungen, z. B. wenn das Fahrzeug in einen Tunnel einfährt oder ihn verlässt
- Durch Baumschatten verdeckte Fahrspurlinien auf Straßen im direkten Sonnenlicht an sonnigen Tagen
- Nicht identifizierbare Straßenbegrenzung mit Gras, Erde oder Bordsteinkante
- Die Funktion kann in engen Fahrspuren unterdrückt werden, um die Störung ihrer häufigen Aktivierung zu verhindern.

Vorsichtsmaßnahmen

- Zu den Situationen, in denen die Fahrspurlinien nicht identifiziert werden können, gehören unter anderem:
 - Fußgänger, Tiere und Spezialfahrzeuge oder Fahrzeuge mit besonderen Formen
 - Unklare oder unvollständige Fahrspurlinien
- Zu den Situationen, die zu einem Erkennungsfehler der Mehrzweckkamera oder zu späten Alarmen führen können, gehören unter anderem:
 - Die Mehrzweckkamera löst sich, ist lose installiert oder blockiert.
 - Das Fahrzeug läuft unter extremen Witterungsbedingungen, wie Regen, Schnee oder Smog.
 - Die Mehrzweckkamera ist teilweise oder vollständig blockiert.

- Zu den Situationen, die zu einem Ausfall der Erkennung von mmWave-Radargeräten oder zu späten Alarmen führen können, gehören unter anderem:
 - Das/die mmWave-Radargerät(e) lösen sich, sind lose installiert oder werden blockiert.
 - Das Fahrzeug läuft unter extremen Witterungsbedingungen, wie Regen, Schnee oder Smog.
 - Das Fahrzeug stößt auf bestimmte Metallleitplanken oder ähnliche Straßenverhältnisse.

WARNUNG

- ELKA dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit trägt.
- Witterungseinflüsse, Straßenverhältnisse und andere Faktoren können zu einem Ausfall von ELKA führen.
- Nutzen Sie ELKA je nach Bedarf, Verkehr und Straßenverhältnisse.

Toter-Winkel-Assistenz (BSA)

- Das System für die Toter-Winkel-Assistenz (BSA) umfasst folgende Funktionen: Totwinkelerkennung (BSD), Querverkehrswarnung hinten (RCTA), Querverkehrsbremsen hinten (RCTB), Heckaufprall-Warnung (RCW) und Warnung Tür offen (DOW). Es erkennt die Umgebung hinter dem Fahrzeug durch mmWave-Radare, die an beiden Seiten des hinteren Stoßfängers installiert sind, um den Fahrer an eine sichere Fahrweise zu erinnern.

Totwinkelerkennung (BSD)*

Wenn ein mmWave-Radar an der hinteren Ecke bei Geschwindigkeiten zwischen 15 und 150 km/h ein Fahrzeug im toten Winkel auf einer benachbarten Spur oder ein sich schnell näherndes Fahrzeug auf der benachbarten Spur erkennt, leuchtet die Anzeige am entsprechenden Seitenspiegel auf. Wenn der Blinker für die gleiche Seite in diesem Moment eingeschaltet wird, blinkt die Alarmanzeige am Seitenspiegel, um den Fahrer vor einem riskanten Spurwechsel zu warnen.



Querverkehrswarnung hinten (RCTA)*

Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von nicht mehr als 15 km/h rückwärtsfährt, erkennt das RCTA-System die Fahrzeuge, die sich im hinteren toten Winkel befinden, in den hinteren Ecken. Wenn das System feststellt, dass ein sich von hinten näherndes Fahrzeug ein Kollisionsrisiko darstellt, blinken die Warnblinkleuchten der Seitenspiegel und ein akustisches Signal warnt den Fahrer, um die Gefahr einer Kollision zu verringern.

Querverkehrsbremsen hinten (RCTB)*

Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von nicht mehr als 9 km/h rückwärts fährt, erkennt das RCTB-System die Fahrzeuge, die sich im hinteren toten Winkel befinden, mit Hilfe von mmWave-Radargeräten in den hinteren Ecken. Wenn das

System feststellt, dass ein sich von hinten näherndes Fahrzeug eine Kollisionsgefahr darstellt, führt es automatisch eine Notbremsung durch.

Heckaufprall-Warnung (RCW)*

Wenn das mmWave-Radar an der hinteren Ecke des Fahrzeugs bei Geschwindigkeiten zwischen 5 km/h und 146 km/h die Gefahr einer Kollision mit einem Fahrzeug erkennt, das sich auf der aktuellen Fahrspur schnell von hinten nähert, schaltet sich die Warnblinkanlage ein, um den Fahrer dieses Fahrzeugs vor einem möglichen Zusammenstoß zu warnen.

Warnung Tür offen (DOW)*

DOW wird mit mmWave-Radar an der hinteren Ecke realisiert, die an beiden Seiten des hinteren Stoßfängers installiert sind. Wenn das Fahrzeug steht und die Türen nicht verriegelt sind, hält das System die Blinker der Seitenspiegel eingeschaltet, um den Fahrer zu warnen, wenn sich bewegliche Objekte wie Fahrräder oder Autos auf einer angrenzenden Fahrspur von hinten nähern. Gleichzeitig wird ein Symbol auf dem Kombiinstrument angezeigt. Versucht der Fahrer zu diesem Zeitpunkt, die Tür zu öffnen, beginnen die Blinker an den Seitenspiegeln zu blinken und ein Signalton ertönt.

Betrieb der Funktionstaste

- Aktivieren oder deaktivieren Sie BSD, RCTA, RCTB, RCW oder DOW unter  → **ADAS** → **Active Safety (Aktive Sicherheit)** → **Blind Spot Assist (Toter-Winkel-Assistenz)**.
- Wenn das Toter-Winkel-Assistenzsystem deaktiviert ist, werden keine entsprechenden Anzeigen im Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn das Toter-Winkel-Assistenzsystem in Bereitschaft ist und die Fahrzeugbedingungen, wie

z.B. die Geschwindigkeit oder der Gangstatus, nicht den Anforderungen einer Funktion entsprechen, wird auf dem Kombiinstrument angezeigt und die Toter-Winkel-Assistenz wird nicht aktiviert.

- Bei einer Fehlfunktion des Toter-Winkel-Assistenzsystems wird  angezeigt.
- Wenn das Toter-Winkel-Assistenzsystem aktiv ist, wird  angezeigt. Das bedeutet, dass die Funktion aktiviert wurde und jederzeit einen Alarm auslösen kann.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das BSD-System unterstützt Sie zwar bei der Überwachung des toten Winkels in den Rückspiegeln, kann aber die Beobachtung und das Urteilsvermögen des Fahrers nicht ersetzen. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und ordnungsgemäß fahren und ist voll für das Fahrzeug verantwortlich.
- Das BSD-System ist möglicherweise nicht in der Lage, ausreichend vor Fahrzeugen zu warnen, die sich mit hoher Geschwindigkeit von hinten nähern.
- Der Fahrer muss für den normalen Betrieb des BSD-Systems sorgen und die mmWave-Radare an den hinteren Ecken in gutem Zustand halten. Zum Beispiel müssen Schmutz, Schnee oder andere Hindernisse sofort beseitigt werden.
- Das BSD-System gibt eine Warnung aus, wenn nicht zusammenhängende Ziele an der Rückseite oder im Heck (z.B. Absperrungen in Arbeitszonen, große Werbetafeln am Straßenrand, Reflektoren in Tunneln oder andere Objekte mit einem großen Radarquerschnitt) fälschlicherweise als Zielfahrzeuge ausgewählt werden.

- Die Erkennung kann in manchen Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert sein. Wenn der Radarquerschnitt des Zielfahrzeugs zu klein ist (z. B. ein Fahrrad, ein elektrisches Moped oder ein Fußgänger), kann das System die Ziele möglicherweise nicht erkennen, was zu Fehlalarmen führt. Darüber hinaus kann die Erkennung auch durch Rauschen oder elektromagnetische Störungen beeinträchtigt oder verzögert werden.
- Die Umgebung enthält elektromagnetische Störungen oder andere Einflüsse.
- Der Einfluss von Vibrationen oder Kollisionen auf die Sensorkalibrierung der mmWave-Radare an der hinteren Ecke von BSD kann die Systemleistung beeinträchtigen. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

Systemeinschränkungen

- Unter bestimmten Umständen ist es für das System schwierig, den Fahrer zu unterstützen, und die Erkennung kann beeinträchtigt oder verzögert werden. Zu den möglichen Umständen gehören unter anderem:
 - Das von hinten kommende Fahrzeug wechselt plötzlich die Fahrspur.
 - Fahrzeuge, die von hinten kommen, werden in scharfen Kurven, an Steigungen oder in anderen Situationen zu spät erkannt.
 - Das Zielfahrzeug ist verdeckt.
 - Fahrzeuge kommen von hinten mit einer relativen Geschwindigkeit von über 80 km/h.
 - Das Fahrzeug befindet sich in einer zu scharfen Kurve oder fährt in eine Kurve hinein oder aus einer Kurve heraus.
 - Das Fahrzeug fährt bei schlechtem Wetter, z. B. bei Regen oder Schnee.
 - Das/die mmWave-Radargerät(e) an der hinteren Ecke lösen sich, sind lose installiert oder blockiert.
 - Das Fahrzeug stößt auf bestimmte Metallleitplanken oder ähnliche Straßenverhältnisse.
 - Zu den Zielen, auf die nicht reagiert werden darf, gehören unter anderem Fußgänger und Tiere.

WARNUNG

- Der Tote-Winkel-Assistenz dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können dazu führen, dass der Tote-Winkel-Assistenz ausfällt.
- Nutzen Sie den Toten-Winkel-Assistenzen je nach Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenverhältnissen.

Warnung Fahreraufmerksamkeit (DAW)

Das DAW-System (Warnung Fahreraufmerksamkeit) bewertet den Ermüdungsgrad des Fahrers anhand des Fahrzeugbetriebsstatus, wie Lenkradwinkel, Bremse, Gang und Spurwechsel. Der Fahrer wird je nach den Ergebnissen der Auswertung über Popups und Sprachmeldungen gewarnt, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

Die Warnung Fahreraufmerksamkeit (DAW) ist standardmäßig aktiviert, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist.

Deaktivieren/Aktivieren des Systems

Stellen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug die Warnung in  → **Driving Assist (Fahrerassistenz)** → **Driver Attention (Warnung Fahreraufmerksamkeit) (DAW)** ein. Aus Sicherheitsgründen ist die Einstellung nur für die aktuelle Fahrt gültig und wird bei der nächsten Fahrt auf den Standardmodus zurückgesetzt.

WARNUNG

- Der Fahrer sollte das Fahrzeug so schnell wie möglich anhalten, wenn er sich müde fühlt.

VORSICHT

- Das Fahrerüberwachungssystem ist nur ein Hilfssystem und ist nicht in der Lage, in allen Situationen effektiv zu erkennen und Alarm zu schlagen. Es kann die subjektive Beobachtung und Einschätzung des Fahrers nicht vollständig ersetzen. Der Fahrer muss zu jeder Zeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten, alle Straßenverkehrsgesetze und -vorschriften einhalten und die volle Verantwortung für das Fahrzeug übernehmen.

Erkennung der Anwesenheit von Kindern (CPD)

Nach dem Ausschalten des Fahrzeugs wird die Erkennung der Anwesenheit von Kindern durchgeführt, wenn eine Tür geöffnet wird und dann alle Türen geschlossen oder verriegelt werden. Wenn die Anwesenheit eines Kindes erkannt wird, ertönt ein Alarm in Form von Lichtblinken und Hupen. Die Klimaanlage wird kurz darauf eingeschaltet. Um den

Alarm abzustellen, entriegeln oder öffnen Sie eine beliebige Tür.

Verwendung

Rufen Sie diese Funktion unter  → **ADAS** → **Driving Assist (Fahrerassistenz)** auf. Es werden drei Optionen angeboten: **AUS**, **AN** und **Verzögerung**.

- Standardmäßig wird das System jedes Mal eingeschaltet, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird.
- Tippen Sie auf **OFF (AUS)**, um den Alarm für diese Reise zu deaktivieren.
- Tippen Sie auf **Delay (Verzögerung)**, um den Alarm auf dieser Fahrt zu verzögern (für fünf Minuten).
- Tippen Sie auf das Ausrufezeichen für weitere Details.

Systemantwort

- Wenn die Anwesenheit von Leben erkannt wird, beginnt der erste Alarm (Lichtblinken und Hupen) innerhalb von 10 Sekunden und dauert etwa sechs Sekunden.
- Wenn der Alarm nicht abgebrochen wird, eskaliert der Alarm (Lichtblinken und Hupen) innerhalb von 90 Sekunden und dauert etwa 25 Minuten an.
- Die Klimaanlage schaltet sich drei Minuten nach der Alarmeskalation ein, wenn sie nicht abgebrochen wird, und läuft dann noch etwa 30 Minuten lang.

WARNUNG

- Lichtblinken, Hupen, App-Nachrichten und der Betrieb der Klimaanlage verringern zwar die Gefahr für das/die Kind(er) im Fahrzeug, können aber Schäden nicht vollständig verhindern.

! WARNUNG

- Wenn Sie daran erinnert werden, überprüfen Sie umgehend, ob ein Kind im Fahrzeug eingeschlossen wurde, um weitere Schäden zu vermeiden.

! VORSICHT

- Es könnte zu einer falschen Identifizierung oder einem falschen Alarm kommen.
- Der Alarm kann für Erwachsene, Kinder, Haustiere oder anderes entdecktes Leben gegeben werden.
- Der Alarm kann nicht abgebrochen werden, indem Sie das Fahrzeug über die App entriegeln.
- Das System ist möglicherweise nicht in der Lage, einen Alarm auszulösen oder die Klimaanlage einzuschalten, wenn der Ladezustand niedrig ist. Es wird empfohlen, das Fahrzeug auf einem hohen Ladezustands-Stand zu halten.

Reifendrucküberwachung

Direkte Reifendrucküberwachung

- Das direkte Reifendruckkontrollsystem ist ein Zusatzsystem, das den Reifendruck in Echtzeit überwacht, um die Sicherheit und den Komfort des Fahrzeugs zu verbessern und den Reifenverschleiß und den Energieverbrauch aufgrund eines zu geringen Reifendrucks zu reduzieren.
- Rufen Sie das Menü des Kombiinstrumentes auf, indem Sie die Taste  am Lenkrad drücken, und wählen Sie dann mit der Scrolltaste die Reifendruckanzeige.

Reifendruck-System-Alarm

- Wenn der Druck eines beliebigen Reifens weniger als 80 % des Standardreifendrucks beträgt und das System in Betrieb ist, leuchtet die Reifendruckwarnleuchte auf und der Reifendruckwert wird gelb. In diesem Fall empfiehlt es sich, den Reifen auf langsamen Luftverlust zu prüfen und ihn auf den richtigen Druck aufzupumpen.
- Wenn die Temperatur eines Reifens drei Minuten hintereinander über 85 °C liegt, gibt das Reifendruck-System einen Hochtemperaturalarm aus und der Temperaturwert des entsprechenden Reifens wird gelb. Es wird dann empfohlen, das Fahrzeug anzuhalten und zu warten, bis die Reifentemperatur gesunken ist, bevor Sie weiterfahren.
- Wenn das System in Betrieb ist und ein Fehler auftritt, leuchtet die Reifendruckwarnleuchte dauerhaft, nachdem sie zuerst blinkt und die Meldung „Kein Signal“ oder „Bitte TPMS überprüfen“ wird im Kombiinstrument angezeigt. Überprüfen Sie in diesem Fall das Reifendrucküberwachungs-Modul und suchen Sie nach einer elektromagnetischen Quelle in der Nähe. Wenn der Alarm über einen längeren Zeitraum anhält, wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

! WARNUNG

- Das System unterbricht die Fahrt nicht, wenn der Reifendruck vom normalen Wert abweicht. Starten Sie daher jedes Mal vor der Fahrt das Fahrzeug aus dem Stillstand, um zu prüfen, ob der Reifendruck den vom Hersteller angegebenen Anforderungen entspricht. Fahren Sie andernfalls nicht, da es sonst zu Schäden am Fahrzeug oder zu Personenschäden kommen kann.

WARNUNG

- Wenn Sie während der Fahrt einen abnormalen Druck feststellen, überprüfen Sie den Reifendruck sofort. Wenn die Niederdruckwarnleuchte aufleuchtet, vermeiden Sie scharfe Kurven oder Vollbremsungen und reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, fahren Sie es an den Rand und halten Sie so schnell wie möglich an. Das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck kann zu dauerhaften Schäden an den Reifen führen und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass die Reifen verschrottet werden. Schwere Reifenschäden können zu Verkehrsunfällen mit schweren Verletzungen oder Todesfällen führen.

VORSICHT

- Die Laufzeit des Reifendrucküberwachungsmoduls hängt von der täglichen Fahrstrecke und anderen Faktoren ab.
- Das Überwachungsmodul überträgt regelmäßig den Reifendruck und andere Informationen an das Display. Wenn also der Reifendruck plötzlich abfällt oder ein Reifen platt ist, überträgt das Überwachungsmodul bis zur nächsten Überwachung keine Daten an das Display. In diesem Fall kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten. Wenn Sie eine Reifenpanne haben und die Überwachung Sie nicht informiert, oder wenn Sie das Gefühl haben, dass es Probleme mit den Reifen gibt, halten Sie sofort an, anstatt zu warten, bis das Display einen Alarm anzeigt.

VORSICHT

- Ein nicht korrekt installiertes Überwachungsmodul beeinträchtigt die Luftdichtigkeit des Reifens. Es wird empfohlen, dass die Installation und der Austausch des Drucküberwachungsmoduls von professionellen Technikern eines von BYD autorisierten Händlers oder Serviceanbieters gemäß den Anforderungen des Installationshandbuchs durchgeführt werden.
- Da der Reifendruck von den regionalen Temperaturen abhängt, befüllen oder entleeren Sie die Reifen entsprechend den im Kombiinstrument angezeigten Werten und den Standard-Reifendruckwerten.
- Das Reifendruck-Überwachungssystem kann durch nicht von BYD zugelassenes elektrisches Zubehör am Fahrzeug gestört werden. Es handelt sich nicht um einen Fehler im Reifendrucksystem.
- Das Reifendrucksystem muss nach dem Austausch von Felgen oder Reservereifen* oder dem Drehen der Reifen erneut angepasst werden. Wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um den Reifendruck neu einzustellen.

Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)

Das akustische Fahrzeugwarnsystem (AVAS) bezieht sich auf die akustische Warnung der Fußgänger in der Nähe des Fahrzeugs, wenn es mit geringer Geschwindigkeit unterwegs ist.

- Beim Vorwärtsfahren:
- Die Geräuschlautstärke steigt mit Fahrzeuggeschwindigkeit im Bereich von 0 km/h < V ≤ 20 km/h.
- Die Geräuschlautstärke nimmt mit der Fahrzeuggeschwindigkeit im Bereich von 20 km/h < V ≤ 30 km/h ab.
- Bei Geschwindigkeiten über 30 km/h stoppt das Geräusch automatisch.



- Das Fahrzeug gibt beim Rückwärtsfahren ein kontinuierliches und ausgewogenes Geräusch von sich.

Verwendung

Das System ist standardmäßig aktiviert. AVAS hat zwei Klangtöne: Standard und Marke. Dieser kann im Infotainment-Touchscreen → → Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → Notification (Benachrichtigung) eingestellt werden.

! ERINNERUNG

- Wenn der AVAS-Aufforderungston beim Fahren mit niedriger Geschwindigkeit nicht zu hören ist, halten Sie das Fahrzeug an einem relativ sicheren und ruhigen Ort an, öffnen Sie ein Fenster, fahren Sie dann im R-Gang und prüfen Sie, ob Sie eine hörbare Aufforderung von der Vorderseite des Fahrzeugs hören können. Wenn sich bestätigt, dass kein Ton zu hören ist, wenden Sie sich an einen autorisierten von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um das Problem zu lösen.

Panoramablicksystem

Tippen Sie bei eingeschalteter Zündung auf der Startseite des Infotainment-Systems auf **Vehicle View (Fahrzeugansicht)** oder drücken Sie die Taste am Lenkrad, um den Panoramablick aufzurufen.



- Querformatmodus:
- Tippen Sie auf den vorderen, hinteren, rechten oder linken Bereich des Fahrzeugsymbols auf der linken Seite. Die Ansicht des ausgewählten Bereichs wird im Bildausschnitt rechts angezeigt.
- In den Einzelansichten von Vorder- und Rückseite können Sie durch Doppeltippen auf den Bildausschnitt zu einer 180°-Perspektive im Vollbildmodus wechseln.



- Tippen Sie auf das Radarsymbol im Panoramablick, um die Radaranzeige zu aktivieren, und tippen Sie erneut darauf, um sie zu deaktivieren. Wenn die Radaranzeige aktiviert ist, wird eine Warnung angezeigt, wenn sich das Fahrzeug einem Hindernis nähert.

- Hochformatmodus:
 - Tippen Sie auf zwei beliebige Bereiche vorne, hinten, rechts und links des Fahrzeugsymbols im unteren linken Bereich. Die Ansichten der beiden ausgewählten Bereiche werden im oberen und unteren rechten Bildausschnitt angezeigt.
- Tippen Sie auf die Schaltfläche zum Wechseln des Fahrzeugbildes in der unteren linken Ecke, um zwischen transparenten und nicht transparenten Fahrzeugbildern zu wechseln.
- Nach dem Start des Fahrzeugs wird das Bild vor dem letzten Ausschalten auf dem transparenten Panorambildschirm angezeigt. Die gezeigten Fremdkörper können mit den tatsächlichen Fremdkörpern im Unterboden und den umliegenden blinden Bereichen nicht übereinstimmen. Die Aktualisierung des Unterbodenbildes beginnt erst, nachdem das Fahrzeug in Betrieb genommen wurde und ist abgeschlossen, wenn das Fahrzeug über seine Länge hinaus gefahren wurde.

WARNUNG

- Das Panoramablicksystem kann eine transparente Rundumsicht bieten, um das Lagebild unter dem Fahrzeug zu zeigen. Diese Funktion dient nur dazu, den Bereich unterhalb des Fahrzeugs während des Parkens/Fahrens zu beobachten. Die Untersuchung von Fremdkörpern unter dem Fahrzeug und gefährlichen Situationen sollte auf andere Weise erfolgen, um die Sicherheit des Personals und des Fahrzeugs zu gewährleisten.

WARNUNG

- Wenn das Fahrzeug mit einer niedrigen Geschwindigkeit fährt, wird die transparente Panoramafunktion durch Geschwindigkeitsschwankungen oder mehrere Stopps beeinträchtigt, so dass es zu einem Versatz zwischen den Bildern unterhalb des Fahrzeugs und denen außerhalb des Fahrzeugs kommt.
- Das Panoramablicksystem ist nur für die Einpark-/Fahrhilfe zu verwenden. Es ist nicht sicher, sich allein auf dieses System zu verlassen, um das Fahrzeug einzuparken oder zu fahren, da es vor und hinter dem Fahrzeug einige tote Winkel gibt. Die Umgebung des Fahrzeugs sollte während des Einparkens/Fahrens auch in anderer Weise beobachtet werden, um Unfälle zu vermeiden.
- Dieses System verwendet Weitwinkel-Fischaugen-Objektive, so dass das Objekt auf dem Bildschirm im Vergleich zum tatsächlichen Objekt etwas deformiert erscheinen kann.
- Wenn die Seitenspiegel nicht ausgefahren sind, verwenden Sie das Panoramasystem nicht; und wenn das Panoramasystem zum Parken/Fahren verwendet wird, stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeugtüren geschlossen sind.
- Die auf dem Panorambildschirm angezeigte Entfernung zu einem Objekt kann sich von der subjektiv wahrgenommenen Entfernung unterscheiden, insbesondere wenn sich das Objekt näher am Fahrzeug befindet. Beurteilen Sie die Entfernung auf verschiedene Arten.

WARNUNG

- Die Kameras sind über dem Kühlergrill, den Seitenspiegeln und dem hinteren Kennzeichen angebracht. Stellen Sie sicher, dass die Kameras frei von Hindernissen sind.
- Um eine Beeinträchtigung der Kameraleistung zu vermeiden, sollten Sie beim Waschen der Fahrzeugkarosserie mit Hochdruckwasser nicht direkt auf die Kameras sprühen. Wischen Sie Wasser oder Staub rechtzeitig von der Kamera ab.
- Schützen Sie die Kameras vor Stößen, um Schäden oder Fehlfunktionen zu vermeiden.
- Wenn Sie nach dem Einschalten des Fahrzeugs die Panoramablick-Starttaste drücken oder den Rückwärtsgang einlegen, während das Infotainment-System nicht vollständig aktiviert ist, wird die Ausgabe auf dem Panoramabildschirm verzögert oder der Bildschirm blinkt. Dies ist ein normaler Teil des Einschaltvorgangs der Kamera.
- Wenn eine oder mehrere Kameras im System nicht funktionieren, werden die entsprechenden Ansichten schwarz.
- Wenn keine Kamera verfügbar ist, wird die Meldung „Kein Videosignal erkannt“ angezeigt.

Parkhilfesystem

- Beim Einparken des Fahrzeugs erkennt das Einparkhilfesystem Hindernisse durch Sensoren und weist den Fahrer durch ein Bild auf dem Infotainment-Touchscreen* und einen

Lautsprecheralarm auf die Nähe von Hindernissen hin.

- Das Einparkhilfesystem hilft beim Rückwärtsfahren. Achten Sie beim Rückwärtsfahren auf die Umgebung hinter dem Fahrzeug und um das Fahrzeug herum.

WARNUNG

- Wenn sich das Fahrzeug im Fahrmodus befindet, wird der Betrieb der Einparkhilfe unterbrochen, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 11 km/h ansteigt, und wieder aufgenommen, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 10 km/h sinkt.
- Stellen Sie keine Gegenstände in den Arbeitsbereich der Sensoren.
- Um Fehlfunktionen des Sensors zu vermeiden, waschen Sie den Sensorbereich nicht mit Wasser oder Dampf.

Parkradarschalter

- Schalten Sie das Parkradarsystem im Infotainment-Touchscreen →  → **ADAS** → **Parking Assistance (Einparkhilfe)** → **Parking Sensors (Parksensoren)** ein oder aus.
- Wenn die Zündung eingeschaltet und die EPB gelöst wird, wird die Einparkhilfe automatisch aktiviert.
- Wenn das System aktiviert ist, schlägt es Alarm, wenn sich Hindernisse in der Umgebung des Fahrzeugs befinden; wenn es deaktiviert ist, tut es das nicht.

Sensortyp

- Wenn der Sensor ein Hindernis erkennt, wird das entsprechende Bild auf dem Infotainment-Touchscreen* angezeigt, je nachdem, wo sich das

Hindernis befindet und wie weit es vom Fahrzeug entfernt ist.

- Wenn der Fahrer parallel oder rückwärts einparkt, misst der Sensor den Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem Hindernis und gibt diese Information über den Infotainment-Touchscreen und den Lautsprecher weiter. Achten Sie auf Ihre Umgebung, wenn Sie dieses System benutzen.



- ① Sensor der vorderen rechten Ecke*
- ② Sensor der vorderen linken Ecke*
- ③ Sensor der hinteren rechten Ecke
- ④ Sensor hinten mittig
- ⑤ Sensor der hinteren linken Ecke

Entfernungsanzeige Alarm

Wenn der Sensor ein Hindernis erkennt, werden die Position des Hindernisses und seine ungefähre Entfernung zum Fahrzeug auf dem Infotainment-Touchscreen angezeigt und der Lautsprecher piept.

Arbeitsbeispiel für zentrale Sensoren

Ungefähre Distanz (mm)	Touchscreen-Display-Beispiel	Alarmton
Etwa 700 bis 1.200		Langsam
Etwa 300 bis 700		Schnell
Etwa 0 bis 300		Kontinuierlich

Arbeitsbeispiel für Ecksensoren

Ungefähre Distanz (mm)	Touchscreen-Display-Beispiel	Alarmton
Etwa 300 bis 600		Schnell

Ungefähre Distanz (mm)	Touchscreen-Display- Beispiel	Alarmton
Etwa 0 bis 300		Kontinuierlich

Arbeitssensoren und Erfassungsbereich

Alle Sensoren werden beim Rückwärtsfahren aktiviert.

Die Illustration zeigt den Erfassungsbereich der Sensoren. Die Reichweite der Sensoren ist begrenzt, so dass der Fahrer die Umgebung überprüfen muss, bevor er das Fahrzeug langsam rückwärts fährt.

- ① Etwa 1.200 mm
- ② Etwa 600 mm



WARNUNG

- Die Sensoren erkennen möglicherweise keine Hindernisse, die sich sehr nahe am Fahrzeug befinden.
- Die Einparkhilfe dient nur zur Unterstützung und ist kein Ersatz für das persönliche Urteilsvermögen. Stellen Sie sicher, dass Sie das Fahrzeug auf der Grundlage Ihrer Beobachtungen bedienen.

WARNUNG

- Die Sensoren funktionieren nicht ordnungsgemäß, wenn sich Zubehör oder andere Gegenstände in ihrem Erfassungsbereich befinden.
- In einigen Fällen kann das System nicht richtig funktionieren und bestimmte Objekte nicht erkennen, wenn sich das Fahrzeug ihnen nähert. Beobachten Sie daher jederzeit die Umgebung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf das System.
- Der Ausfall des Parkradarsystems wird durch die Meldung  „Parkradar ausgefallen, bitte BYD-Service kontaktieren“ im Kombiinstrument und einen Piepton angezeigt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter, um eine Inspektion durchführen zu lassen.

Informationen zur Sensorerkennung

- Bestimmte Fahrzeugbedingungen und Umgebungen können die Fähigkeit der Sensoren beeinträchtigen, Hindernisse genau zu erkennen. Die Erkennungsgenauigkeit kann beeinträchtigt werden, wenn:
 - Auf dem Sensor Schmutz, Wasser oder Nebel ist.
 - Auf dem Sensor Schnee oder Frost ist.

- Der Sensor in irgendeiner Weise verdeckt ist.
- Das Fahrzeug sich stark zu einer Seite neigt oder überladen ist.
- Das Fahrzeug sich auf besonders holprigen Straßen, Hängen, Schotter oder Gras bewegt.
- Der Sensor neu lackiert wurde.
- Die Umgebung durch das Hupen von Fahrzeugen, Motorradmotoren, Druckluftbremsen großer Fahrzeuge oder andere Geräusche, die Ultraschallwellen erzeugen, laut ist.
- Sich in der Nähe ein weiteres Fahrzeug mit Einparkhilfe befindet.
- Das Fahrzeug mit einer Abschleppöse ausgestattet ist.
- Die Stoßstange oder der Sensor hart getroffen wurde.
- Das Fahrzeug sich einem hohen oder zickzackförmigen Bordstein nähert.
- Das Fahrzeug in der Sonne oder in der Kälte unterwegs ist.
- Das Fahrzeug mit einer nicht originalen, niedrigeren Federung ausgestattet ist.
- Außer wie oben beschrieben, können die Sensoren die tatsächliche Entfernung aufgrund der Form des Objekts möglicherweise nicht korrekt bestimmen.
- Die Form und das Material von Hindernissen können die Sensoren daran hindern, sie zu erkennen, insbesondere die folgenden:
 - Elektrische Drähte, Zäune und Seile
 - Baumwolle, Schnee und andere Materialien, die Radiowellen absorbieren
 - Jedes Objekt mit scharfen Kanten und Ecken
 - Niedrige Hindernisse
 - Hohe Hindernisse, die nach außen zum Fahrzeug zeigen
 - Jedes Objekt unter dem Stoßfänger
 - Jedes Objekt in der Nähe des Fahrzeugs
 - Personen in der Nähe des Fahrzeugs (abhängig von der Art der Kleidung)
- Wenn ein Bild auf dem Infotainment-Touchscreen* angezeigt wird oder ein Piepton ertönt, kann es sein, dass der Sensor ein Hindernis erkennt oder gestört wird. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Überprüfung an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.



VORSICHT

- Um eine Fehlfunktion des Sensors zu vermeiden, dürfen Sie den Sensorbereich nicht abspülen oder mit Dampf behandeln.

Fahrsicherheitssysteme

Für mehr Fahrsicherheit arbeiten die folgenden Fahrsicherheitssysteme automatisch auf Basis der Fahrbedingungen. Diese Systeme bieten jedoch nur eine Hilfestellung, und es wird nicht empfohlen, sich zu sehr auf sie zu verlassen.

Intelligentes Hochleistungs-Bremssystem

Das intelligente Bremssystem ist ein fortschrittliches, entkoppeltes, elektrohydraulisches Bremssystem, das einen Vakuum-Booster, eine elektronische Vakuumpumpe und ABS/ESC-Funktionen umfasst. Das System unterstützt das Abbremsen des Fahrzeugs

entsprechend den Anforderungen des Fahrers. Es bietet fortschrittliche Kontrollfunktionen wie ABS, elektronische Bremskraftverteilung (EBD), Traktionskontrollsystem (TCS), Steuerung der Fahrzeugdynamik (VDC), Komfort-Parken (CST), Bergabfahrsteuerung (HHC), hydraulische Bremsunterstützung (HBA) und Gesteuertes Abbremsen für Parken (CDP), um die Fahrzeugstabilität und den Komfort zu verbessern und die Rückgewinnung der Bremsenergie zu optimieren.

Steuerung der Fahrzeugdynamik (VDC)

Wenn das Fahrzeug während der Fahrt plötzlich abbiegt, ermittelt das VDC-System die Absicht des Fahrers anhand von Informationen wie dem Lenkradwinkel und der Fahrzeuggeschwindigkeit und vergleicht sie kontinuierlich mit dem tatsächlichen Zustand. Wenn das Fahrzeug von der normalen Fahrspur abweicht, korrigiert die VDC die Situation, indem es die entsprechenden Räder abbremst, um dem Fahrer zu helfen, das Schleudern zu kontrollieren und die Richtungsstabilität beizubehalten.

Traktionskontrollsystem (TCS)

TCS verhindert das Durchdrehen der Antriebsräder beim Beschleunigen, indem es die Motorleistung reduziert und bei Bedarf Bremskräfte einsetzt, um ein Durchdrehen der Antriebsräder zu verhindern. Er erleichtert das Starten, Beschleunigen und Steigen des Fahrzeugs unter ungünstigen Fahrbedingungen.

WARNUNG

- TCS kann in den folgenden Situationen nicht effektiv funktionieren:

WARNUNG

- Auf glatten Straßen kann es sein, dass das TCS, selbst wenn es ordnungsgemäß funktioniert, nicht in der Lage ist, die Richtung zu kontrollieren und die Leistungsanforderungen zu erfüllen.
- Fahren Sie nicht unter Bedingungen, bei denen das Fahrzeug seine Stabilität und Leistung verlieren könnte.

Berghaltesteuerung (HHC)

Nachdem Sie das Bremspedal losgelassen haben, hält HHC den von Ihnen auferlegten Bremsdruck für 1,5 Sekunden aufrecht, um ein Zurückrutschen des Fahrzeugs zu verhindern.

Hydraulische Bremsunterstützung (HBA)

Wenn Sie das Bremspedal schnell betätigen, erkennt die HBA, dass sich das Fahrzeug in einer Notlage befindet. Er erhöht den Bremsdruck schnell auf das Maximum, damit das ABS schneller eingreifen und den Bremsweg effektiv verkürzen kann.

Gesteuertes Abbremsen für Parken (CDP)

Wenn Sie die EPB einschalten, beginnt die CDP-Funktion zu arbeiten, so dass das Fahrzeug mit einer konstanten Verzögerung bremst (0,4 g, wenn die EPB eingeschaltet ist, aber das Bremspedal nicht betätigt wird, und 0,8 g, wenn die EPB eingeschaltet ist und das Bremspedal betätigt wird), bis das Fahrzeug anhält. Die Funktion endet, wenn das EPB freigegeben wird.

Bedienungsanleitung für den elektronischen Stabilitätsregler (ESC)

Das intelligente Bremssystem verfügt über die folgenden neuen Funktionen im Vergleich zum ursprünglichen ESC-System:

- Modus Bremsunterstützung
 - Der Bremsunterstützung-Modus wird verwendet, um das Gefühl für das Bremspedal anzupassen. Die Verhältniskurve zwischen der Tiefe des Bremspedals und der Fahrzeugverzögerung variiert in den verschiedenen Modi, so dass der Fahrer sein bevorzugtes Pedalgefühl wählen kann.
 - Stellen Sie das Gefühl für das Bremspedal im Infotainment-Touchscreen →  → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Driving Comfort (Fahrkomfort)** ein.
- Komfort-Parken (CST)
 - Komfort-Parkfunktion: Wenn das Fahrzeug abbremst, um in einer Situation anzuhalten, die keinem Notfall entspricht, reduziert das integrierte Bremskontrollsystem durch die Steuerung des Bremsdrucks der vier Bremsen die Aufhängungsneigung und den Aufprall beim Anhalten und sorgt so für ein sanftes Stoppgefühl für den Fahrer.
 - Aktivieren oder deaktivieren Sie diese Funktion im Infotainment-Touchscreen →  → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Driving Comfort (Fahrkomfort)**.
 - Nachdem die Funktion ausgelöst wurde, kann sich der Bremsweg um 2-5 cm verlängern. Vergrößern Sie den Abstand zu dem vorausfahrenden Fahrzeug oder Hindernis entsprechend, bevor Sie Ihr Fahrzeug anhalten.
- Wischen der Bremsscheiben
 - Wasser auf den Bremsscheiben erhöht die Reaktionszeit der Bremsen. Die Wischfunktion für die Bremsscheiben entfernt die Feuchtigkeit während der Fahrt in nasser Umgebung. Dies wird erreicht, indem die Bremse mit niedrigem Druck betätigt wird und die Bremsbeläge in Kontakt mit den rotierenden Bremsscheiben bleiben. Auf diese Weise wird die Feuchtigkeit von den Scheiben abgewischt. Wenn das System Regen oder nasse Straßen erkennt, wischt es die Bremsscheibe in bestimmten Abständen wiederholt ab.
- ESC funktioniert
 - Wenn beim Anfahren an einer Steigung die Gefahr besteht, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät oder zurückrutscht, oder wenn eines der Antriebsräder durchdreht, blinkt die ESC-Anzeige, um anzuzeigen, dass das ESC-System aktiv ist.
- ESC deaktivieren
 - Wenn das Fahrzeug im Schnee oder Schlamm stecken bleibt, kann ESC die Kraftübertragung vom Motor zu den Rädern reduzieren, wo das System ausgeschaltet werden sollte, um aus der Klemme zu kommen.
- ESC ausschalten
 - Drücken Sie die Taste ESC OFF oder gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen →  → **ADAS** → **Active safety (Aktive Sicherheit)**. Außerdem überprüft ESC seinen Betriebsstatus in Echtzeit. Wenn Sie ESC ausschalten, während es arbeitet, beendet es die aktive Eingriffskontrolle und führt nicht sofort den Befehl „Herunterfahren“ aus. ESC wird erst deaktiviert, wenn die Eingriffskontrolle abgeschlossen ist.



- Einige Funktionen des ESC-Systems können wieder aktiviert werden, wenn Sie den ESC OFF-Schalter erneut drücken oder die Fahrzeuggeschwindigkeit den Grenzwert (80 km/h) überschreitet. Um zu verhindern, dass ESC plötzlich abgeschaltet wird, kann ESC nur dann wieder aktiviert werden, wenn es sich nicht in einem fahrdynamischen Eingriffszustand befindet.
- Fehlbedienung des ESC OFF-Schalters
 - ESC gilt als Fehlbedienung, wenn der ESC OFF-Schalter länger als 10 Sekunden gedrückt gehalten wird. In diesem Fall bleiben alle ESC-Funktionen im Normalbetrieb.
- Neustart von ESC nach dem Ausschalten des Fahrzeugs
 - Wenn das ESC-System ausgeschaltet wurde, wird das System bei einem Neustart des Fahrzeugs automatisch neu gestartet.
- ESC-Start und Geschwindigkeitsverknüpfung
 - Auch wenn das ECS-System bereits ausgeschaltet ist und das Fahrzeug bei steigender Geschwindigkeit extrem instabil wird und den Schwellenwert (80 km/h) überschreitet, startet das ESC-System von selbst.
- Wenn das ESC-System aktiviert ist
 - Wenn die ESC-Fehleranzeige  blinkt, fahren Sie besonders

vorsichtig, um Unfälle zu vermeiden. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn die Anzeige blinkt.

- Mit deaktiviertem ESC-System
 - Seien Sie vorsichtig, wenn ESC deaktiviert ist, und fahren Sie mit Geschwindigkeiten, die den Straßenbedingungen entsprechen. Das ESC-System sorgt für die Stabilität des Fahrzeugs und für Antriebskraft. Schalten Sie es nie aus, wenn es nicht notwendig ist.
- Reifen ersetzen
 - Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen die gleiche Größe, Marke, das gleiche Profil und die gleiche Gesamtbelastung haben. Achten Sie außerdem darauf, die Reifen mit dem empfohlenen Druck aufzupumpen.
 - Weder ABS noch ESC funktionieren richtig, wenn das Fahrzeug mit unterschiedlichen Reifen ausgestattet ist.
 - Für Details zum Austausch von Reifen oder Rädern wenden Sie sich am besten an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
- Handhabung von Reifen und Federung
 - Die Verwendung eines defekten Reifens oder einer modifizierten Aufhängung beeinträchtigt das Fahrsicherheitssystem und kann zu einem Ausfall des Systems führen.

Multikollisionsbremsung*

- Wenn bei einem Unfall die Airbags aktiviert werden müssen, bremsst das Fahrzeug automatisch.
- Die Geschwindigkeitsreduzierung, zusammen mit dem Eingreifen zusätzlicher Fahrsysteme (ESC und ABS), unterstützt das Fahrzeug dabei, die Stabilität und die Spur zu halten.

- Außerdem leuchten Warn- und Bremslichter auf, um den entgegenkommenden Verkehr zu warnen und weitere Kollisionen zu verhindern.
- Um die Rettung und Bergung von Fahrzeugen zu unterstützen, lösen sich die Bremsen und die Bremslichter erlöschen nach dem Unfall.
- Der Fahrer kann die Multikollisionsbremsung* jederzeit durch Gasgeben oder Bremsen unterbrechen.

Antiblockiersystem (ABS)

- Das Antiblockiersystem (ABS) hat zwei getrennte Kreisläufe, die jeweils diagonal durch das Fahrzeug verlaufen (linke Vorderradbremse verbunden mit der rechten Hinterradbremse). Wenn ein Stromkreis ausfällt, können immer noch zwei Räder gebremst werden.
- ABS hilft, die Kontrolle über die Lenkung zu behalten, indem es verhindert, dass die Räder bei einer plötzlichen Bremsung oder auf glatter Fahrbahn blockieren oder durchdrehen.



- Wenn die Vorderräder ins Schleudern geraten, gibt es keine Kontrolle über die Lenkung, d.h. das Fahrzeug bewegt sich weiter, obwohl das Lenkrad eingeschlagen wird. ABS hilft, ein Blockieren zu verhindern und die Kontrolle über die Lenkung zu behalten, da die pulsierende Schnellbremse viel schneller ist als die menschliche Reaktion.

- Betätigen Sie das Bremspedal niemals pulsierend; andernfalls kann das ABS nicht richtig funktionieren. Während Sie sich von der Gefahr wegbewegen, sollten Sie immer einen festen und gleichmäßigen Druck auf das Bremspedal ausüben, damit das ABS funktioniert.
- Wenn das ABS in Betrieb ist, vibriert das Bremspedal, was zu Geräuschen führen kann. Das liegt daran, dass das ABS die Bremse schnell pulsieren lässt, was normal ist.

Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)

- Die EBD ist eine Hilfsfunktion des ABS. Bevor das ABS eingreift, passt es bei einer hohen Schleuderdrehzahl des Hinterrads den Bremsdruck des Hinterrads an, um eine gleichmäßigere und idealere Bremskraftverteilung zu erreichen.

WARNUNG

- ABS kann unter den folgenden Bedingungen nicht effektiv arbeiten:
 - Es werden Reifen mit unzureichender Haftung verwendet (z. B. zu stark abgefahrene Reifen auf schneebedeckten Straßen).
 - Das Fahrzeug schleudert bei hoher Geschwindigkeit auf glatter Fahrbahn.
- ABS ist nicht dazu gedacht, den Bremsweg des Fahrzeugs zu verkürzen. Halten Sie immer einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug in folgenden Fällen:
 - Schlammige, sandige oder verschneite Straßen.

WARNUNG

- Straßen mit Schlaglöchern oder unebenen Straßen.
- Holprige Straßen.

VORSICHT

- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte immer noch leuchtet, während die Warnleuchte des Bremssystems aufleuchtet, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.
- Wenn Sie in diesem Fall bremsen, funktioniert das ABS nicht und das Fahrzeug wird extrem instabil.
- ABS verkürzt nicht die Zeit und den Weg, die zum Anhalten des Fahrzeugs erforderlich sind. Dieses Gerät hilft Ihnen nur, die Lenkung beim Bremsen zu kontrollieren. Bitte halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen.
- ABS kann nicht verhindern, dass der Wagen ins Schleudern gerät, wenn Sie z.B. versuchen, eine scharfe Kurve zu fahren oder plötzlich die Spur zu wechseln. Fahren Sie unabhängig von den Straßen- und Wetterverhältnissen immer vorsichtig und mit einer sicheren Geschwindigkeit.
- Auch ABS verhindert keine Abnahme der Stabilität. Wenn Sie in einer Notsituation die Bremse betätigen, sollte die Lenkung moderat sein. Eine große oder scharfe Kurve während der Fahrt kann dazu führen, dass das Fahrzeug in den Gegenverkehr ausweicht oder von der Straße abkommt.

VORSICHT

- Beim Fahren auf weichem oder unebenem Untergrund (wie Schotter oder Schnee) kann ein Fahrzeug mit ABS einen längeren Bremsweg benötigen als ein Fahrzeug ohne ABS. Fahren Sie in solchen Fällen langsamer und halten Sie einen großen Abstand zu anderen Fahrzeugen.

Andere Hauptfunktionen

Rückspiegel innen

Manuelle Blendschutzfunktion

Der Innenrückspiegel lässt sich in zwei Positionen verstellen, die jeweils für den Tag und die Nacht geeignet sind. Der Nachtmodus reduziert die Blendung durch rückwärtige Fahrzeuge.

- Fahren am Tag – drehen Sie den Steuerhebel in die Position ①, in der das Bild im Innenrückspiegel am klarsten ist.
- Fahren bei Nacht – stellen Sie den Steuerhebel auf die Position ②, wodurch die Störung durch Scheinwerferstrahlen von Fahrzeugen nach hinten bei Nacht reduziert wird. Beachten Sie, dass diese Blendreduzierung auch die Klarheit der Rückansicht verringert.



Manuelles Einstellen des

Innenrückspiegels

Bewegen Sie den Innenrückspiegel nach oben oder unten, links oder rechts in eine geeignete Position.



WARNUNG

- Einstellen des Rückspiegels vor der Fahrt. Stellen Sie den Rückspiegel nicht während der Fahrt ein. Dies kann Ihre Aufmerksamkeit ablenken und zu Unfällen führen.
- Hängen Sie keine schweren Gegenstände an den Innenrückspiegel und schütteln oder ziehen Sie ihn nicht mit Gewalt.
- Wenn Sie den Innenrückspiegel manuell einstellen, verstellen Sie den festsitzenden Spiegel nicht gewaltsam, damit er nicht herunterfällt.

Seitenspiegel

Schalter für Seitenspiegel

Verwenden Sie die zugehörigen Schalter, um die Seitenspiegel so einzustellen, dass Sie die Seiten des Fahrzeugs sehen können.

Auswahltasten für Seitenspiegel

-  Einstellung des linken Seitenspiegels
-  Einstellung des rechten Seitenspiegels

Anpassungssteuerung für Seitenspiegel

Drücken Sie diese Taste, um den Seitenspiegel in die richtige Position zu bringen.



ERINNERUNG

- Wenn die Seitenspiegel vereist sind, bedienen Sie das Steuergerät nicht und kratzen Sie nicht an ihrer Oberfläche. Es sollte Enteisungsspray verwendet werden.
- Einstellen der Seitenspiegel vor der Fahrt. Stellen Sie die Seitenspiegel nicht während der Fahrt ein. Dies kann Ihre Aufmerksamkeit ablenken und zu Unfällen führen.

Anklappbare Seitenspiegel

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion zum automatischen Umklappen der Seitenspiegel* im Infotainment-Touchscreen →  → External Mirrors (Außenspiegel).

- Drücken Sie die Taste , um die Seitenspiegel elektrisch einzuklappen. Drücken Sie die Taste erneut, um die Spiegel einzuklappen.
- Beide Seitenspiegel klappen sich automatisch ein, wenn das Diebstahlschutz-Alarmsystem aktiviert wird, und klappen sich automatisch aus, wenn das System deaktiviert wird.



Wischer

Wischerblätter auswechseln

Prüfen Sie die vorderen und hinteren Wischerblätter mindestens alle sechs Monate oder 10.000 km auf Risse oder partielle Verhärtungen. Wenn sie festgestellt werden, ersetzen Sie die Wischerblätter. Andernfalls wird die Windschutzscheibe streifig oder bleibt nach dem Wischen unsauber.

Konfiguration 1

1. Ziehen Sie den Wischerarm auf der Fahrerseite nach oben, und dann den anderen auf der Beifahrerseite.
2. Drücken Sie die Taste für die Wischersperre.



3. Halten Sie das Wischerblatt fest und ziehen Sie es in der angegebenen Richtung heraus.
4. Wenn Sie ein neues Wischerblatt montieren, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.



Konfiguration 2

1. Ziehen Sie den Wischerarm auf der Fahrerseite nach oben, und dann den anderen auf der Beifahrerseite.
2. Bringen Sie das Heckwischerblatt in die abgebildete Position.
3. Drücken Sie den Verriegelungsknopf, schieben Sie die Klinge in Pfeilrichtung, bis sie sich vollständig vom Haken löst, und drehen Sie sie, um sie herauszunehmen.
4. Wenn Sie ein neues Wischerblatt montieren, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.



VORSICHT

- Behandeln Sie die Wischerblätter mit Vorsicht. Drücken Sie den Wischerarm nicht, damit das Wischerblatt gerade auf die Windschutzscheibe trifft.
- Verbiegen Sie das Wischerblatt nicht und behindern Sie das Wischerblatt nicht, wenn der Wischer in Betrieb ist.

Schneeketten

- Schneeketten sind nur für Notfälle oder für Gebiete gedacht, in denen sie gesetzlich erlaubt sind.
- Auf den Vorderrädern sollten Schneeketten montiert sein. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das mit Schneeketten ausgerüstete Fahrzeug auf schneebedeckten Straßen fahren. Verwenden Sie dünne Schneeketten. Einige Schneeketten können Reifen, Räder und die Fahrzeugkarosserie beschädigen. Es wird empfohlen, Schneeketten mit einer Dicke oder einem Durchmesser von maximal 6 mm zu verwenden, um genügend Platz zwischen Reifen und anderen Teilen in der Radkappe zu schaffen.
- Lesen Sie die Montagezeichnungen der Komponenten und andere Anweisungen des Schneekettenherstellers sorgfältig durch.

- Wenden Sie sich vor dem Kauf und der Montage von Schneeketten an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, bei dem Sie Ihr Fahrzeug gekauft haben.
- Um den Verschleiß von Reifen und Schneeketten zu minimieren, fahren Sie nicht mit Schneeketten auf Straßen ohne Schnee.

ERINNERUNG

- Die Fahrgeschwindigkeit darf 30 km/h oder die vom Schneekettenhersteller angegebene Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten.
- Fahren Sie vorsichtig und achten Sie auf Unebenheiten, Schlaglöcher und scharfe Kurven, die das Fahrzeug ins Schlingern bringen können.
- Befestigen Sie die Ketten symmetrisch und entfernen Sie sie sofort nach dem Fahren auf verschneiten oder schlammigen Straßen.
- Vermeiden Sie bei Fahrzeugen mit Schneeketten scharfe Kurven oder das Bremsen mit blockierten Rädern und verlangsamen Sie das Fahrzeug, bevor Sie in eine Kurve einfahren, um Unfälle aufgrund von Kontrollverlust zu vermeiden.
- Wenn ein abnormales Geräusch von den Schneeketten zu hören ist, halten Sie das Fahrzeug bitte sofort an, um zu prüfen, ob die Fahrzeugkomponenten wie Aufhängung, Karosserie oder Bremsleitungen normal sind, und stellen Sie sicher, dass es keinen Kontakt zwischen ihnen und den Schneeketten gibt.
- Befestigen der Schneeketten nach Abschalten des Motors und Lösen der Parkbremse. Montieren Sie keine Schneeketten bei niedrigem Reifendruck.

05

GERÄTE IM FAHRZEUG

Infotainment-System.....	154
Klimaanlagensystem	157
BYD-App	161
Lagerung.....	163
Andere Geräte	165

Infotainment-System

Infotainment-Touchscreen

Bei eingeschalteter Zündung wird für einige Sekunden der Startbildschirm angezeigt und das Infotainment-System beginnt zu arbeiten. Um Infotainment-Funktionen wie Apps und Internetanrufe besser nutzen zu können, muss das System nach der Netzwerkverbindung verwendet werden.

① Infotainment-Touchscreen

② Scrolltaste



- Wenn das Infotainment-System bereits gestartet ist, drücken Sie die Taste, um den Ton auszuschalten, drücken Sie ein zweites Mal, um den Ton einzuschalten. Halten Sie die Taste drei Sekunden lang gedrückt, um das Infotainment-System neu zu starten.
- Blättern Sie nach oben, um die Lautstärke zu erhöhen oder nach unten, um die Lautstärke zu verringern. Die Lautstärke reicht von 0 bis 39. Ein Stummschaltungssymbol wird angezeigt, wenn die Lautstärke 0 beträgt.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

- Diese Funktion setzt das Infotainment-System auf Werkseinstellungen zurück.

- Berühren Sie während des Vorgangs keine Infotainment-Taste und schalten Sie das Netzteil nicht aus, da sonst Fehler auftreten können.
- Der Vorgang dauert zwei bis fünf Minuten.

WARNUNG

- Verwenden Sie keinen Wechselrichter mit hoher Leistung im Fahrzeug, da dies zu Fehlfunktionen des Infotainment-Systems führen kann.
- Formatieren oder rooten Sie das Gerät nicht ohne Genehmigung, da dies zu Fehlfunktionen des Infotainment-Systems oder des Fahrzeugs führen kann.
- Bitte nutzen Sie beim Fahren das Infotainment-System zu Ihrer Sicherheit möglichst im Querformat.

VORSICHT

- Um eine Beschädigung des Touchscreens zu vermeiden:
 - Berühren Sie den Bildschirm vorsichtig. Wenn Sie keine Reaktion erhalten, nehmen Sie den Finger vom Bildschirm und berühren Sie ihn dann erneut.
 - Reinigen Sie den Bildschirm mit einem weichen, feuchten Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel.
- Verwendung des Touchscreens
 - Wenn die Bildschirmtemperatur niedrig ist, kann das angezeigte Bild dunkler sein oder das System arbeitet etwas langsamer als normal.

- Der Bildschirm kann dunkel oder schwer zu erkennen sein, wenn Sie eine Sonnenbrille tragen. Ändern Sie in diesem Fall den Blickwinkel oder nehmen Sie die Sonnenbrille ab.
- Die ausgegrauten Touchscreen-Tasten können nicht bedient werden.
- Die hier gezeigte Touchscreen-Oberfläche dient nur als Referenz.

Navigationsleiste

↶ : kehrt zur vorherigen Seite zurück oder beendet das Programm.

🏠 : kehrt zur Startseite zurück.

🚗 : geht zum Bildschirm Fahrzeugeinstellung.

📺 : teilt den Bildschirm, wenn Anwendungen unterstützt werden.

🔒 : aktiviert den Bildschirmschoner.

☐ : zeigt kürzlich geöffnete Anwendungen an.

🔄 : wechselt zwischen Quer- und Hochformat-Touchscreen-Modi.

Gesten und Antworten

Gesten und zugehörige Systemantworten sind:

- Tippen: öffnet Anwendungen, wählt Funktionen aus, klickt auf Symbole auf dem Touchscreen oder gibt Zeichen ein.
- Ziehen: Berühren und Ziehen eines Symbols, einer Miniaturansicht oder einer Vorschau an die Zielposition, um die Position zu ändern.
- Swipen: einsatzfähig auf der Startseite und App-Bildschirmen.

- Doppeltes Tippen: vergrößert oder verkleinert ein Bild.
- Spreizen/Zusammenschieben: vergrößert oder verkleinert ein Bild mit zwei Fingern.

Over-the-Air-Update

- Das Fahrzeug kann über Over-the-Air (OTA) aktualisiert werden. Sie können das Infotainment-System aktualisieren, indem Sie auf  → **System Settings (Systemeinstellungen)** → **Version** → **Software Version (Softwareversion)** tippen.
- Wenn neue Updates verfügbar sind, werden sie auf dem Infotainment-Touchscreen angezeigt. Sie können die neue Version sofort aktualisieren, wenn sie verfügbar ist, oder eine Aktualisierung auf der Grundlage Ihrer Fahrzeugnutzung planen.



VORSICHT

- Bewegen Sie das Fahrzeug während der Aktualisierung nicht.
- Vergewissern Sie sich vor der Aktualisierung, dass das Fahrzeug sicher im Parkmodus geparkt ist und die Netzwerkverbindung erfolgreich hergestellt wurde.
- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug einen hohen Ladezustand aufweist, bevor Sie die Aktualisierung starten.
- Installieren Sie vor oder während der Aktualisierung keine Geräte von Drittanbietern im OBD-Schnittstellenanschluss.
- Laden oder entladen Sie das Fahrzeug während der Aktualisierung nicht.

VORSICHT

- Während des Aktualisierungsvorgangs können keine Operationen durchgeführt werden, mit Ausnahme der folgenden Situationen: Ver-/Entriegeln des Fahrzeugs mit SmartKey, Ver-/Entriegeln des Fahrzeugs mit dem Mikroschalter, Ein-/Ausschalten der Innenbeleuchtung, Aufleuchten der Warnleuchte oder Öffnen/Ausfahren der Fenster.
- Wenn das Update fehlschlägt, versuchen Sie es erneut und wenden Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler, wenn es weiterhin fehlschlägt.

BYD-Assistent

Der BYD-Assistent ist ein intelligenter Sprachassistent, der auf Ihre Sprachbefehle reagiert, wie z. B. Navigationsanfragen, Musik-/Radio-/DAB-Wiedergabe, Telefonanrufe und die Steuerung von Geräten im Fahrzeug.

- BYD-Assistent aktivieren:
 - Drücken Sie am Lenkrad die Taste .
 - Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf .
 - Sagen Sie das Aktivierungswort: „Hi, BYD.“
- Ihre Sprachbefehle können nach dem Aktivieren des Systems erkannt werden.
- Geben Sie irgendwelche Anweisungen.
 - Dies können sein: „Bring mich nach Hause“ (Kurzwahlziele eingestellt), „Spiele Musik ab“, „Mache einen Anruf“ (Kontaktdaten und Bluetooth-Verbindung

erforderlich), „Die Temperatur auf 23 Grad einstellen“ oder „Schalte die Sitzbelüftung für Fahrer ein“. Der BYD-Assistent führt dann die erkannte Anweisung aus.

Bluetooth-Anruf

Verbindung

1. Tippen Sie auf dem Bluetooth-Anrufbildschirm auf **Please connect Bluetooth (Bitte Bluetooth verbinden)**, um eine Verbindung herzustellen.
2. Tippen Sie auf **Scan for Devices (Nach Geräten suchen)**, um nach einem verfügbaren Gerät zu suchen.
3. Koppeln Sie das verfügbare Gerät, und vergewissern Sie sich, dass der auf Ihrem Telefon angezeigte Kopplungscode mit dem Code auf dem Touchscreen übereinstimmt.
4. Stellen Sie Bluetooth ein, wenn die Verbindung abgeschlossen ist.

Bluetooth-Anruf

Gehen Sie zum Wählbildschirm, wenn Bluetooth verbunden ist.

- Tippen Sie auf **Contacts (Kontakte)**, **Call Log (Anrufprotokoll)** und **Missed Calls (Verpasste Anrufe)**, oder verwenden Sie die Tastatur, um einen Anruf zu tätigen.
- Tippen Sie auf , um den Wählbildschirm zu vergrößern oder zu verkleinern.
- Tippen Sie auf , um das Tastatenfeld anzuzeigen oder auszublenden.
- Auf dem Bildschirm Panoramablick erscheint ein kleines Fenster, das den Fahrer über einen Anruf informiert.

Dateiverwaltung

Neuer Ordner

- Gehen Sie zum Bildschirm File Management (Dateiverwaltung), um neue Ordner zu erstellen. Sie können den Ordnernamen eingeben und auf **OK** oder **Cancel (Abbrechen)** tippen, um Aktionen durchzuführen.
- Tippen Sie auf den oberen Bereich des Bildschirms File Management (Dateiverwaltung), um die Dateiquellen zu ändern.

Suchen

- Tippen Sie oben links auf Search (Suchen) und geben Sie Dateinamen ein, um nach Zieldateien zu suchen.

Ausschneiden/Kopieren

- Halten Sie eine beliebige Datei gedrückt, wählen Sie die Zieldateien und den Vorgang (Kopieren, Verschieben oder Löschen) aus und gehen Sie dann zum Bearbeitungsstatus.

Umbenennen

- Berühren und halten Sie eine beliebige Datei, wählen Sie im angezeigten Dialogfeld Rename (Umbenennen) aus, benennen Sie die ausgewählte Datei um und tippen Sie dann auf **OK**.

Löschen

- Halten Sie eine beliebige Datei gedrückt, wählen Sie Dateien aus und tippen Sie dann auf **Delete (Löschen)**.

Sortieren

- Dateien werden standardmäßig nach Namen sortiert. Sie können sie auch nach Größe, Typ oder Zeit sortieren.

Attribute

- Halten Sie eine beliebige Datei gedrückt, wählen Sie eine Datei aus und tippen Sie dann auf Details, um ihre Attribute anzuzeigen.

Klimaanlagensystem

Klimaanlage-Schaltflächen

- ① AUTO
- ② Windschutzscheibenentfroster vorne
- ③ Klimaanlage EIN/AUS



! ERINNERUNG

- Fernaktivierung der Klimaanlage:
 - Sie können die Klimaanlage mit dem Smartkey oder der BYD Cloud Service App einschalten, um schon im Voraus eine angenehme Innenraumumgebung zu schaffen.

Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle



- | | | | |
|---|--------------------------------------|----|--|
| 1 | Einstellung Klimaanlage | 9 | Entfroster für die hintere Windschutzscheibe und Seitenspiegel |
| 2 | Sitzheizung* | 10 | Zirkulationsmodus |
| 3 | Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle | 11 | Ventilator |
| 4 | Klimaanlage EIN/AUS | 12 | Temperaturregelung für den Fahrer |
| 5 | Auto-Modus | 13 | Luftverteilung |
| 6 | Kühlung | 14 | Einstellung der Ventilatorgeschwindigkeit |
| 7 | Maximale Kühlung | 15 | Temperaturregelung für den Beifahrer |
| 8 | Entfroster für die Windschutzscheibe | | |

Definitionen der Klimaanlagefunktionen

Auto-Modus

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Kompressorstatus, die Ventilatorgeschwindigkeit und den

Luftauslassmodus automatisch anzupassen. Die Tastenanzeige (auf dem Bedienfeld der Gangschaltung) leuchtet auf.

- Wenn Sie die Ventilatorgeschwindigkeit, den Luftauslassmodus oder den Kompressorstatus einstellen, wird der vollautomatische Steuermodus

deaktiviert, aber andere als die eingestellten Funktionen bleiben im Automatikmodus.

Klimaanlage EIN/AUS

- Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, drücken Sie diese Taste, um die Klimaanlage auszuschalten.
- Wenn die Klimaanlage ausgeschaltet ist, drücken Sie diese Taste, um die Klimaanlage einzuschalten.

Steuerung der Lüftergeschwindigkeit

- Tippen Sie auf die gewählte Position. Je mehr Balken leuchten, desto schneller ist die Lüftergeschwindigkeit.

Entfroster für die Windschutzscheibe

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Modus für das Entfrosten der Frontscheibe zu aktivieren, bei dem Luft auf die Frontscheibe und die Seitenscheiben geleitet wird. Tippen Sie erneut auf diese Schaltfläche, um diesen Modus zu verlassen.
- Das Antippen dieser Taste aktiviert das Entfrosten und Entfeuchten der Windschutzscheibe und schaltet die Klimaanlage ein.

Temperaturkontrolle

- Um die Temperatur zu erhöhen/verringern, tippen Sie auf den oberen/unteren Pfeil auf dem Bildschirm oder berühren Sie den Temperaturanzeigebereich und wischen Sie dann nach unten/oben.
- „Lo“/„Hi“ wird angezeigt, wenn die Temperatur auf den niedrigsten/höchsten Wert eingestellt ist.

Maximale Kühlung

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Steuerung der maximalen Kühlung zu aktivieren. Die Temperatur ist auf „Lo“ eingestellt, die Gebläsedrehzahl ist auf Maximum eingestellt, der Umluftmodus ist aktiviert und die Luft bläst auf Gesichtsniveau.

- Tippen Sie zum Beenden erneut auf diese Schaltfläche.

Kühlung

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Klimaanlage einzuschalten. Das Symbol leuchtet auf und die Kühlung beginnt. Tippen Sie erneut auf diese Schaltfläche, um die Klimaanlage auszuschalten. Das Symbol erlischt.

Zirkulationsmodus

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um in den Umluft-/Frischlufmodus zu wechseln. Tippen Sie erneut darauf, um in den Frischluft-/Umluftmodus zu wechseln.
- Wenn die Funktion „Automatische Umluft beim Parken“ aktiviert ist, um die Luftqualität im Fahrzeug zu gewährleisten und zu verhindern, dass die Abgase des Fahrzeugs in das Fahrzeug gelangen, wird der Umluftmodus automatisch eingeschaltet, nachdem Sie in die Stellung „P“ geschaltet haben.

Entfroster hinten

- Tippen Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und die Seitenspiegel aufzuwärmen und zu enteisen. Die Funktion wird nach 15-minütiger Inaktivität der zugehörigen Taste automatisch deaktiviert. Tippen Sie ein zweites Mal auf diese Schaltfläche, um die Funktion zu deaktivieren.
- Diese Funktion ist nicht zum Trocknen von Regentropfen oder zum Schmelzen von Schnee geeignet.



WARNUNG

- Berühren Sie die Seitenspiegel nicht, wenn die Heckscheibenheizung aktiviert ist, da ihre Oberflächen heiß sind.

VORSICHT

- Um zu verhindern, dass sich die Niederspannungsbatterie entlädt, schalten Sie die Heckscheibenheizung aus, wenn der Motor läuft.

Ventilator

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Steuerung der Belüftung zu aktivieren. Die Abluft ist natürliche Luft.
- Tippen Sie erneut auf diese Taste, um die Steuerung der Belüftung zu deaktivieren und in den AUTO-Modus zu wechseln.

Luftverteilung

- Tippen Sie auf ein Symbol auf dem Infotainment-Touchscreen, um den entsprechenden Luftverteilungsmodus auszuwählen. Sie können mehrere Modi (bis zu drei) gleichzeitig über den Touchscreen einschalten.

: Die Luft strömt in die Gesichtshöhe.

: Die Luft strömt in den Fußbereich.

: Die Luft strömt zur vorderen Windschutzscheibe und zu den Seitenfenstern.



Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung

- Um den Innenraum nach längerer Sonneneinstrahlung schnell abzukühlen, fahren Sie ein paar Minuten mit geöffneten Fenstern, um die heiße Luft abzulassen und die Kühlung der Klimaanlage zu beschleunigen.
- Um die Kühlung zu beschleunigen, stellen Sie die Temperatur auf „Lo“ und verwenden Sie den Umluftmodus für einige Minuten.
- Vergewissern Sie sich, dass das Lufteinlassgitter vor der Windschutzscheibe nicht blockiert ist (z.B. durch Laub oder Schnee).
- Vermeiden Sie es, bei feuchtem Wetter kühle Luft auf die Windschutzscheibe zu blasen. Der Temperaturunterschied zwischen innen und außen kann zum Beschlagen der Scheiben führen.
- Halten Sie den Raum unter den Vordersitzen frei, um die Luftzirkulation zu verbessern.
- Lassen Sie bei kaltem Wetter das Gebläse eine Minute lang mit hoher Geschwindigkeit laufen, um Schnee oder Feuchtigkeit aus dem Ansaugtrakt zu entfernen und das Beschlagen zu verringern.
- Verwenden Sie den Umluftmodus für einige Minuten, um bei kaltem Wetter schnell zu heizen, und schalten Sie dann in den Frischluftmodus, um ein Beschlagen der Kabine nach dem Aufheizen zu verhindern.
- Schließen Sie bei staubigen oder windigen Fahrbedingungen alle Fenster, schalten Sie den Umluftmodus ein und schalten Sie die Klimaanlage ein.
- Drücken Sie im Heizmodus die Kompressorsteuerungstaste, um die Taste zu beleuchten (Einschalten des

Kompressors), was die Feuchtigkeit des Luftstroms verringern kann.

- Im Belüftungsmodus lässt das System den natürlichen Wind von außen einströmen, was im Frühling und Herbst geeignet ist.

! ERINNERUNG

- Geruch der Klimaanlage:
 - Es ist normal, dass kurz nach dem Einschalten der Klimaanlage ein feuchter und modriger Geruch entsteht. Während des Betriebs der Autoklimaanlage verbleibt oft Kondenswasser im Verdampfer, und der nasse Verdampfer kann leicht ungefilterten Körperschweiß, Rauch usw. im Fahrzeuginneren aufnehmen. Nicht trocken geblasenes Kondenswasser macht die dunkle und feuchte Verdampferoberfläche anfällig für Schimmel, der durch langfristige Gärung sehr wahrscheinlich unangenehme Gerüche erzeugt.
- Wie Sie Gerüche in der Klimaanlage vermeiden können:
 - Schalten Sie die Klimaanlage aus und lüften Sie vor dem Parken mit natürlicher Luft, um die Luft im Fahrzeug relativ trocken zu halten.
 - Überprüfen, reinigen oder ersetzen Sie den Filter regelmäßig.
 - Versuchen Sie, die Kabine sauber und frisch zu halten.
- Wenn der Geruch auch nach Anwendung von Methoden zur Geruchsvermeidung anhält, sollten Sie sich für eine Reparatur an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.

! ERINNERUNG

- Um Gerüche aus der Klimaanlage zu reduzieren, kann das Gebläse der Klimaanlage, wenn diese bereits eingeschaltet ist, noch eine Weile weiterlaufen, nachdem das Fahrzeug ausgeschaltet und verriegelt wurde. Das liegt daran, dass das kondensierte Wasser auf der Oberfläche des Verdampfers getrocknet werden muss, um eine Schimmelpilzgärung zu verhindern. Es ist normal, dass das Gebläse der Klimaanlage automatisch anläuft, wenn Sie das Fahrzeug verriegeln. Kein Grund zur Sorge.

Gebläse

- Verwenden Sie den Einstellknopf, um die Gebläsegeschwindigkeit oder den Luftaustrittswinkel einzustellen. Bewegen Sie den Einstellknopf bis zum Anschlag, um den Luftauslass zu schließen.



BYD-App

Über die BYD-App

- Die BYD-App ist eine mobile IoV-Anwendung (Internet of Vehicle), die von BYD unabhängig entwickelt

wurde. Sie ermöglicht Ihnen, das Fahrzeug aus der Ferne zu steuern und die Fahrzeugbedingungen zu überprüfen, um eine dem Cloud-Zeitalter entsprechende IoV-Erfahrung zu bieten.

- Suchen Sie in Google Play oder im App Store nach „BYD“, um die BYD-App herunterzuladen und zu installieren.

Kontoregistrierung

Die App-Anleitung und die folgenden Schritte geben Anweisungen zum Registrieren und Anmelden nach der Installation der BYD-App.

1. Öffnen Sie die App und tippen Sie dann auf **Sign up (Anmelden)**, um zum Registrierungsbildschirm zu gelangen.
2. Geben Sie die bei einem von BYD autorisierten Händler registrierte E-Mail-Adresse ein, tippen Sie auf **Send email (E-Mail senden)**, um den Verifizierungscode zu erhalten, und geben Sie dann den Code in die App ein.
3. Legen Sie Ihr Passwort auf dem Passwordeinstellungsbildschirm fest, um die Registrierung abzuschließen. Dann wird die Startseite angezeigt.

VORSICHT

- Geben Sie die beim von BYD autorisierten Händler registrierte E-Mail-Adresse an, da sonst die Registrierung fehlschlägt.
- Wählen Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms der App ein Land oder eine Region aus. Die Standardeinstellung hängt von Ihrer Telefoneinstellung ab. Wenn dies nicht der Standort ist, an dem Sie den Kauf tätigen, wählen Sie den richtigen Standort aus, andernfalls sind Ihre Daten nicht zugänglich.

Zustand und Steuerung des Fahrzeugs

Auf der Startseite der BYD-App finden Sie Informationen und Steuerungselemente des Fahrzeugs.

1. Die Startseite zeigt die verbleibende Reichweite, den Ladezustand, Fahrzeugfehlerinformationen und den Status des Fahrzeugs während der Fahrt, den Ladevorgang, die Klimaanlage, Sitzheizung und den Reifendruck an.
2. Tippen Sie auf Lock (Verriegeln), Unlock (Entriegeln), Light Flashing und Honking (Blinken und Hupen) oder auf die Blinktaste, um die entsprechende Funktion zu aktivieren.
3. Schalten Sie die Klimaanlage auf der Startseite der App ein oder aus, oder tippen Sie auf die Klimaanlagekarte, um andere Einstellungen vorzunehmen. Siehe Details auf **S. 158**.
4. Unten auf der Startseite tippen Sie das Symbol für Sitze, Türen und Fenster oder Reifen, um auf den zugehörigen Bildschirm zu gelangen und deren Status zu überprüfen.
5. Wenn Sie mehrere Fahrzeuge auf einem Konto haben, tippen Sie auf den Fahrzeugnamen in der oberen linken Ecke des Bildschirms, um zwischen den Fahrzeugen zu wechseln.

VORSICHT

- Die Steuerungsfunktion der App ist hauptsächlich für die Fernnutzung vorgesehen. Um diese Funktion zu verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihr Telefon und Ihr Fahrzeug mit dem Internet verbunden sind.

Persönliches Center- und Fahrzeugmanagement

Tippen Sie auf das Symbol in der oberen rechten Ecke, um zum persönlichen Center zu gelangen.

- **Vehicle management (Fahrzeugmanagement):** ändert den Fahrzeugnamen und das Kennzeichen.
- **Account and security (Konto und Sicherheit):** stellt Ihr Passwort wieder her oder ändert es.
- **Settings (Einstellungen):** legt den Empfang von Nachrichten, die automatische Anmeldung und andere Elemente fest.
- **About (Info):** enthält die Datenschutzrichtlinie und Informationen, um uns zu kontaktieren und Feedback zu geben.

Lagerung

Türablagefach

- An jeder Tür befindet sich ein Türablagefach zur Aufbewahrung von Getränkeflaschen oder kleinen Gegenständen.



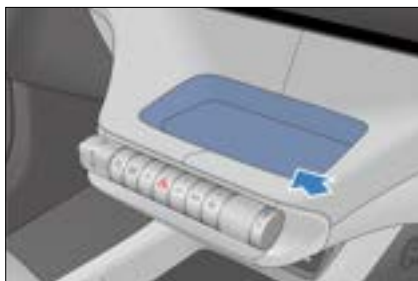
Kleingeldfach

- Es befindet sich auf dem Armaturenbrett auf der Fahrerseite und dient zur Ablage von Rechnungen, Visitenkarten und ähnlichen Gegenständen.



Zentrales Ablagefach am Armaturenbrett

- Es befindet sich in der Mitte des Armaturenbretts.



Handschuhfach

- Ziehen Sie am Griff, um das Handschuhfach zu öffnen.
- Drücken Sie den Deckel nach oben, um ihn zu schließen.



! ERINNERUNG

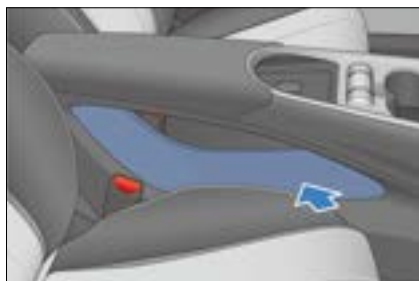
- Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall oder einer Notbremsung zu verringern, halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt geschlossen.

Ablagefach in der Mittelkonsole

- Befindet sich unter dem zentralen Ablagefach des Armaturenbretts und vor der Mittelkonsole. Öffnen Sie den Deckel, um den Speicherplatz zu nutzen.



- Unterhalb der Mittelkonsole.



- Hinter der Mittelkonsole.



Getränkehalter

Vordersitz-Getränkehalter

- Der Getränkehalter auf dem Vordersitz befindet sich im Fach der Mittelkonsole.



Getränkehalter für den Rücksitz

- Klappen Sie die Armlehne des Rücksitzes um, um den Getränkehalter zu benutzen.



Rückenlehnentaschen

- An den Rückseiten der Vordersitze befinden sich Taschen zur Aufbewahrung von Zeitschriften, Zeitungen oder ähnlichen Gegenständen.



⚠ VORSICHT

- Starten oder bremsen Sie das Fahrzeug nicht plötzlich, wenn die Getränkehalter benutzt werden, um ein Verschütten oder Verbrühen zu vermeiden.
- Stellen Sie keine offenen Tassen oder unverschlossenen Getränkeflaschen in den Getränkehalter, um ein Verschütten von Flüssigkeiten beim Öffnen und Schließen der Türen und beim Fahren zu vermeiden.
- Um ein sicheres Fahren zu gewährleisten, ist es dem Fahrer strengstens untersagt, den Becher während der Fahrt herauszunehmen oder in den Getränkehalter zu stellen.

Brillenetui*

- Ziehen Sie das Brillenetui nach unten, um Ihre Brille aufzubewahren.



Andere Geräte

Sonnenblende

① Sonnenblende

- Um das Sonnenlicht von vorne zu blockieren, klappen Sie die Sonnenblende nach unten.
- Um das Sonnenlicht von einer Seite abzuschirmen, entfernen Sie die Drehhülse von der festen Halterung und drehen das Visier in Richtung des Seitenfensters.



② Schminkspiegel

- An der Sonnenblende des Fahrers und des Beifahrers sind Schminkspiegel angebracht.
- Um auf den Schminkspiegel zuzugreifen, klappen Sie die Sonnenblende herunter und klappen Sie die Spiegelabdeckung auf. Die Anzeige des Schminkspiegels leuchtet auf. Die Anzeige erlischt, wenn Sie die Spiegelabdeckung schließen oder die Sonnenblende hochklappen.

! ERINNERUNG

- Die korrekte Verwendung der Sonnenblende verbessert die Fahrsicherheit und den Fahrkomfort.

Haltegriffe

- Ziehen Sie den Handgriff zum Gebrauch nach unten. Wenn Sie den Griff loslassen, kehrt er in seine ursprüngliche Position zurück.



! VORSICHT

- Hängen Sie keine schweren Gegenstände an die Haltegriffe.

USB-Ports

USB-Ports in der vorderen Reihe

- ① USB-Ladeanschluss
- ② USB-Datenübertragungsanschluss



! VORSICHT

- Es wird empfohlen, ein USB-Speichergerät mit einem Partitionsformat von FAT32 und einem Speicher von 8~128 G zu verwenden.
- Verwenden Sie keine speziellen USB-Speichergeräte, um eine Beschädigung des Infotainment-Systems oder der Daten auf dem USB-Gerät zu vermeiden.

USB-Ports in der hinteren Reihe



SD-Kartensteckplatz*

- Ablagefach über der Mittelkonsole



- Für dieses Infotainment-System können TF-Karten (auch microSD-Karten genannt) mit einer Kapazität von 8–128 GB verwendet werden. Die Grundanforderungen für TF-Karten sind Klasse 10 und höher.

VORSICHT

- Führen Sie die Karte horizontal ein.
- Wenn in der Schnittstelle des Rekorders ein roter Punkt blinkt, wurde die TF-Karte erkannt und funktioniert normal; wenn die Karte nicht erkannt werden kann oder das Video abnormal geschrieben wird, erscheint eine entsprechende Meldung in der Schnittstelle.
- Inkompatible TF-Karten können dazu führen, dass der Rekorder die Videodateien nicht schreibt und speichert.
- TF-Karten mit einem anderen Partitionsformat als FAT32 müssen formatiert werden, bevor sie zum ersten Mal verwendet werden, da sie sonst vom System möglicherweise nicht erkannt werden.
- Bevor Sie die TF-Karte entfernen, stoppen Sie die Aufzeichnung oder schalten Sie das Infotainment-System aus, da die Videodateien sonst beschädigt werden können.

12-V-Hilfsstromversorgung

- Es wird für Zubehör mit 12 V DC Arbeitsspannung und nicht mehr als 10 A Arbeitsstrom verwendet.
- Der 12-V-Hilfsstrom ist nur verfügbar, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Heben Sie die Abdeckung an, um ihn zu benutzen.



VORSICHT

- Um das Durchbrennen von Sicherungen zu vermeiden, darf die Leistungsaufnahme 12V/120W der gesamten Fahrzeuglast nicht überschreiten.
- Um ein Entladen der Niederspannungsbatterie zu vermeiden, sollten Sie die 12-V-Hilfsstromversorgung nicht über einen längeren Zeitraum verwenden, wenn der Antriebsmotor nicht läuft.
- Wenn die 12-V-Hilfsstromversorgung nicht verwendet wird, schließen Sie die Abdeckung. Stecken Sie keinen anderen Gegenstand als einen geeigneten Stecker in die 12-V-Hilfsstrombuchse und lassen Sie keine Flüssigkeit in die Buchse eindringen, da dies zu einem Stromausfall führen kann.

Kabelloses Telefonladegerät*

- Das Ladegerät lädt Telefone ohne Kabelanschluss durch elektromagnetische Welleninduktion.
- Schieben Sie das Kontextmenü auf dem Infotainment-Touchscreen nach unten, um das Symbol für kabelloses Laden zu aktivieren.
- Legen Sie nach dem Starten des Fahrzeugs ein Smartphone mit dem Bildschirm nach oben in den kabellosen Ladebereich, um das kabellose Ladegerät zu aktivieren.
- So deaktivieren Sie das kabellose Ladegerät: Schieben Sie auf dem Infotainment-Touchscreen das Kontextmenü nach unten und tippen Sie auf das Symbol für kabelloses Aufladen. Die Anzeige schaltet sich aus und die kabellose Ladefunktion ist deaktiviert.



- Das kabellose Ladegerät funktioniert nur mit Qi-zertifizierten Telefonen.
- Um das Verbrennen von Karten mit Chips, wie z. B. Bankkarten, zu vermeiden, legen Sie diese während des Ladevorgangs nicht zwischen den Bereich des kabellosen Telefonladegeräts und das Telefon.

VORSICHT

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Smartkey mehr als 25 cm vom Bereich des kabellosen Ladegeräts entfernt ist, wenn das kabellose Ladesystem in Betrieb ist.
- Um Fehlfunktionen oder gar Unfälle zu vermeiden, legen Sie keine Münzen, Metallschlüssel, Metallringe oder andere metallhaltige Gegenstände zusammen mit dem Telefon in den Bereich des kabellosen Ladegeräts.
- Um Schäden am Ladegerät zu vermeiden, stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab. Wenn das kabellose Ladesystem des Telefons fehlerhaft ist und nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.
- BYD übernimmt keine Verantwortung für Probleme, die durch unsachgemäßen Gebrauch entstehen. Wenn das Produkt demontiert oder verändert wird, erlischt die kostenlose Garantie.
- Lassen Sie aus Sicherheitsgründen ein aufgeladenes Telefon nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug liegen.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie den Ladestatus Ihres Telefons nicht während der Fahrt überprüfen.
- Wenn sich während des Ladevorgangs ein Metallgegenstand zwischen das Gerät und dem Gummipolster des Ladegeräts gelangt, entfernen Sie den Metallgegenstand nicht mit bloßen Händen, um Verbrennungen zu vermeiden.

⚠ VORSICHT

- Die Mitte der Telefonspule muss mit der Mitte des kabellosen Ladegeräts übereinstimmen (mit Text im Bereich des Ladegeräts gekennzeichnet), sonst schlägt der Ladevorgang möglicherweise fehl.
- Verhindern Sie, dass Flüssigkeit mit dem Ladebereich in Berührung kommt. Das kabellose Ladegerät funktioniert nicht, wenn Wasser durch den Spalt um die Gummimatte in das kabellose Ladegerät eindringt.
- Der Ladevorgang kann bei hohen Temperaturen unterbrochen werden und wird wieder aufgenommen, sobald die Temperatur sinkt. BYD übernimmt keine Haftung für Probleme, die durch externe kabellose Ladespulen verursacht werden. Bitte verwenden Sie es mit Vorsicht.

! ERINNERUNG

- Es kann jeweils nur ein Telefon aufgeladen werden.
- Eine zu dicke Handyhülle kann das Aufladen verhindern.
- Auf holprigen Straßen kann es vorkommen, dass das kabellose Aufladen des Telefons zeitweise unterbrochen und dann wieder aufgenommen wird.
- Achten Sie darauf, dass die Oberfläche, auf die das Mobiltelefon gelegt wird, parallel zum Lademodul ist. Wenn sich das Telefon aus dem Bereich des kabellosen Ladegeräts bewegt und nicht mehr lädt, bewegen Sie es zurück.

! ERINNERUNG

- Wenn das Telefon nicht ordnungsgemäß geladen werden kann, vergewissern Sie sich, dass sich keine Fremdkörper im Bereich des kabellosen Ladegeräts befinden, oder warten Sie, bis sich der Bereich des kabellosen Ladegeräts abgekühlt hat, bevor Sie es erneut versuchen. Wenn sich das Telefon immer noch nicht aufladen lässt, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
- Wenn das Telefon nach dem Ausschalten noch aufgeladen und die Fahrertür geöffnet wird, ertönt im Kombiinstrument ein Alarm und der Warnhinweis „Bitte nehmen Sie Ihr Mobiltelefon mit“ wird fünf Sekunden lang angezeigt.

Frachtabdeckung

- Die Frachtabdeckung dient als Sichtschutz und Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Rasten Sie die beiden gerillten Seiten ① der Frachtabdeckung in die unteren C-Säulen-Abdeckungen auf beiden Seiten ein und befestigen Sie dann den Kordelzug ②.
- Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, um die Abdeckung zu entfernen.



WARNUNG

- Achten Sie beim Anbringen der Gepäckraumabdeckung darauf, dass sie sicher angebracht ist.
- Legen Sie keine Gegenstände auf die Gepäckabdeckung.
- Lassen Sie niemals zu, dass ein Kind auf die Frachtabdeckung klettert. Andernfalls kann es zu Schäden an der Frachtabdeckung oder sogar zu Verletzungen/Tod des Kindes kommen.

Haken

- Der Haken kann um 180° gedreht werden.
- Hängen Sie nur Gegenstände mit einem Gewicht von weniger als 3 kg an den Haken.



VORSICHT

- Hängen Sie keine schweren Gegenstände an den Haken, um eine Beschädigung des Hakens zu vermeiden.

Scheibenbrecher

In der Nähe des Staufachs unter der Mittelkonsole ist ein Fensterheber installiert. Als Hilfsmittel für die Notfall-evakuierung wurde es entwickelt, um ein Fensterglas zu durchbrechen, damit Sie in einem Notfall wie Feuer oder Untertauchen leichter entkommen können.



Ein Fenster einschlagen

1. Entscheiden Sie, wo Sie zuschlagen wollen.

- Da die Windschutzscheiben mit einer speziellen stoßfesten Schicht versehen sind, wählen Sie eine Seitenscheibe, die leichter zerbrechen kann.
- Zerschlagen Sie die Ecke des Fensters, um die Zerschlagungszeit zu minimieren.

2. Zerschlagen Sie das Glas.

- Richten Sie den Scheibenbrecher auf die Ecke des Fensters und drücken Sie fest auf die Unterseite. Wenn das Glas nicht beschädigt ist, drücken Sie weiter auf dieselbe Stelle, bis das Glas zerbrochen ist.

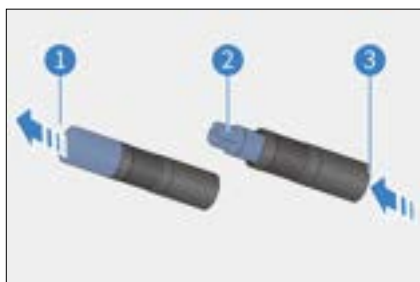
3. Entfernen Sie die Glasscherben.

- Es kann sein, dass das Glas nach dem Zerschlagen nicht vollständig abfällt. Klopfen Sie an den Unterbrecher.

- Wenn das Glas mit einer Folie versehen ist, treten Sie sie durch.
4. Entkommen Sie aus dem Fahrzeug.
 - Wenn sich eine ausreichende Lücke für die Flucht gebildet hat, verlassen Sie das Fahrzeug sofort und bringen Sie sich in Sicherheit.

Den Scheibenbrecher verwenden

1. Entfernen Sie die Kappe des Scheibenbrechers ① .
2. Richten Sie das obere Ende ② des Scheibenbrechers an einer Ecke des Seitenfensters aus.
3. Drücken Sie auf das Ende ③ des Scheibenbrechers.



! ERINNERUNG

- Der Scheibenbrecher ist nur für den Notfall gedacht. Entfernen Sie es in anderen Fällen nicht häufig, um einen Verlust oder einen Bruch der Halterung zu vermeiden.
- Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Einschlagen des Fensters nicht in das Glas schneiden.

06

WARTUNG

Wartungs-information	174
Reguläre Wartung.....	176
Eigene Wartung	182

Wartungs- information

Wartungszyklus und Artikel

Wartungsplan

- Der Wartungsplan ist darauf ausgelegt, ein stabiles Fahrverhalten, die Reduzierung von Ausfällen sowie ein sicheres und wirtschaftliches Fahren zu gewährleisten.
- Im Wartungsplan sind alle Wartungsarbeiten aufgeführt, die nötig sind, um das Fahrzeug stets im optimalen Zustand zu halten.
- Die aufgeführten Punkte sind wichtig und müssen gemäß dem angegebenen Zeitintervall durchgeführt werden.
- Schläuche, die beschädigt sind, sollten sofort ersetzt werden. Gummischläuche (für Systeme wie Klimaanlage, Heizung und Bremssysteme) müssen von professionellen Technikern gemäß dem Wartungsplan überprüft werden.

Wartungsplan-Anforderungen

Das Fahrzeug muss gemäß dem regulären Wartungsplan gewartet werden.

Wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter einer oder mehreren der folgenden besonderen Bedingungen betrieben wird, müssen bestimmte Wartungsarbeiten häufiger durchgeführt werden.

- Straßenbedingungen
 - Schlammige, sandige oder verschneite Straßen.
 - Staubige Straßen
- Fahrbedingungen
 - Verwendung eines Anhängers, Campinganhängers oder Dachträgers.
 - Innerhalb von 8 km werden wiederholt kurze Strecken zurückgelegt und die Außentemperatur liegt unter dem Gefrierpunkt.
 - Lange Leerlaufzeiten und/oder Langstreckenfahrten bei niedriger Geschwindigkeit, beispielsweise mit dem Fahrzeug als Polizeiwagen, Taxis oder zum Transport von Gütern.

Wartungsplan

Die Wartung des Fahrzeugs wird auf der Grundlage der Laufleistung oder der Monate durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt.

Punkt	Intervall
Bremsreibklotz und -scheibe	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen).
Leitungen und Schläuche der Bremsen	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen).
Lenkrad und Spurstange	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen).

Punkt	Intervall
Staubabdeckung der Antriebswelle	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen).
Kugelstift und die Staubabdeckung	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen).
Vordere und hintere Aufhängung	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen).
Reifenzustand und Reifendruck	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen).
Reifenverschleiß (Ausrichtung des Vorder- und Hinterrads prüfen, wenn der ungleichmäßige Verschleiß des Reifens größer als 2 mm ist)	Während der Wartung überprüfen und bei Bedarf wechseln; unter schwierigen Arbeitsbedingungen häufiger überprüfen und bei Bedarf wechseln
EPS-Korrosion und Fremdmaterialien an oder Abtragung von Steckverbindern, einschließlich des GND-Punkts des Kabelbaums	Prüfen Sie dies alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen).
Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen).
Bremsflüssigkeit	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen).
Beulen oder Verformungen des Hochspannungs-batterieträgers, des Sturzbügels, der Abschirmung und des explosions sicheren Ventils sowie Undichtigkeiten im Antriebsstrang	Prüfen Sie dies alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen).
Klimaanlagenfilter*	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen). Prüfen Sie ihn bei schweren Fahrbedingungen alle sechs Monate und tauschen Sie ihn bei Bedarf aus.
Klimaanlagen- und Batterie-Kühlmittel	Ersetzen Sie das lang wirkende organische Säurekühlmittel alle sechs Jahre oder 90.000 km (60.000 Meilen), je nachdem, was zuerst eintritt.
Kühlmittel des Antriebsmotors	Ersetzen Sie das lang wirkende organische Säurekühlmittel alle sechs Jahre oder 90.000 km (60.000 Meilen), je nachdem, was zuerst eintritt.

Punkt	Intervall
Bremsflüssigkeit	Überprüfen Sie es während der Wartung und ersetzen Sie es alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen).
Getriebeöl im Getriebe	Tauschen Sie es zum ersten Mal nach 24 Monaten oder 30.000 km (20.000 Meilen) aus und danach alle 24 Monate oder 48.000 km (30.000 Meilen).
Hinweise: Ersetzen Sie bei der Überprüfung von Punkt 1 die Fahrwerksteile rechtzeitig, wenn Sie abnormale Schäden feststellen.	

ERINNERUNG

- Um die Hochspannungsbatterie in optimalem Zustand zu halten, laden und entladen Sie das Fahrzeug bitte regelmäßig (mindestens alle sechs Monate oder 72.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt) zur Selbstkalibrierung der Batterie vollständig. Sie können sich auch an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden, um die Kapazität zu testen und zu kalibrieren.

Schwere Fahrbedingungen umfassen:

- Häufiges Fahren in staubigen Gegenden oder häufiger Kontakt mit salzhaltiger Luft.
- Häufiges Fahren auf holprigen, pfützenreichen oder bergigen Straßen.
- Fahren bei kaltem Wetter.
- Häufiges und plötzliches Bremsen.
- Häufige Benutzung eines Anhängers.
- Verwendung als Taxi.
- Fahren in überlasteten städtischen Gebieten bei Temperaturen über 32 °C während mehr als 50 % der gesamten Fahrtzeit.

- Fahren mit Geschwindigkeiten über 120 km/h bei Temperaturen über 30 °C während mehr als 50 % der gesamten Fahrzeit.
- Häufige Überlastung.

Reguläre Wartung

Reguläre Wartung

- Achten Sie auf die Leistung des Fahrzeugs, Geräuschveränderungen und visuelle Anzeichen, die auf eine notwendige Wartung hinweisen. Unter einem der folgenden Umstände muss das Fahrzeug möglicherweise eingestellt oder repariert werden. Wir empfehlen Ihnen daher, das Fahrzeug so schnell wie möglich zu einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu bringen, wenn folgende Situationen eintreten:
 - Der Motorstart verursacht ungewöhnliche Geräusche.
 - Das Kühlmittel bleibt überhitzt, stockt oder läuft aus.
 - Der Motor klemmt und macht unerwartete Geräusche.
 - Der Motor läuft mit übermäßiger Vibration.
 - Der Motor lässt sich nicht starten.
 - Aus der elektrischen Baugruppe

tritt Öl aus.

- Die elektrische Baugruppe gibt Gerüche ab.
- Die Leistung nimmt deutlich ab.
- Wasser tritt unter dem Fahrzeug aus (Kondensat der Klimaanlage ist normal).
- Der Reifen verliert Luft; die Reifen machen bei Kurvenfahrten übermäßige Geräusche; der Reifenverschleiß ist ungleichmäßig.
- Das Fahrzeug neigt sich zu einer Seite, wenn Sie geradeaus auf einer ebenen Fläche fahren.
- Die Bewegung der Aufhängungseinheit führt zu ungewöhnlichen Geräuschen.
- Verlust der Bremswirkung; Schwammgefühl auf dem Brems- oder Kupplungspedal; Pedal berührt fast den Boden; Fahrzeug neigt beim Bremsen zu einer Seite.
- Die Temperatur des Motorkühlmittels bleibt hoch.
- Die Batteriekapazität nimmt deutlich ab.
- Die Batterietemperatur ist zu hoch oder der Überhitzungsschutz bleibt bestehen, oder es wird kein Strom ausgegeben.



ERINNERUNG

- Fahren Sie nicht mit einem Fahrzeug weiter, das nicht inspiziert wurde, da dies zu schweren Fahrzeugschäden und Verletzungen führen kann.

Fahrzeug-Korrosionsschutz

Die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion sind:

- Der Unterboden des Fahrzeugs ist mit Salz, Staub oder Feuchtigkeit bedeckt.
- Das Fahrzeug oder einige seiner Teile sind über einen längeren Zeitraum hoher Luftfeuchtigkeit und hohen Temperaturen ausgesetzt.
- Die Lackschicht oder der Unterbodenschutz wird durch kleinere Zusammenstöße oder durch Steine und Kies zerkratzt.

Um Korrosion am Fahrzeug zu vermeiden, sollten folgende Regeln beachtet werden:

- Waschen Sie das Fahrzeug häufig.
 - Wenn Sie im Winter auf salzhaltigen Straßen fahren oder in Küstengebieten wohnen, waschen Sie den Landebereich des Fahrzeugs mindestens einmal im Monat und reinigen Sie das Fahrgestell und die Radkappe mit einem Hochdruckwasserstrahl oder Dampf, um Korrosion zu vermeiden. Waschen Sie das Fahrgestell nach dem Winter gründlich.
- Prüfen Sie den Fahrzeuglack und die Verkleidung.
 - Jeder Riss im Lack muss sofort repariert werden, um Korrosion zu vermeiden. Wenn sich Bruchstücke oder Risse von der Metalloberfläche ablösen, sollten Sie sich zur Reparatur an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.
- Prüfen Sie das Innere der Kabine.

- Feuchtigkeit und Staub, die sich unter dem Teppich ansammeln, können Korrosion verursachen. Prüfen Sie die Unterseiten von Teppichen häufig, um sicherzustellen, dass diese Bereiche trocken sind.
- Besondere Vorsicht ist geboten, wenn das Fahrzeug Chemikalien, Reinigungsmittel, Düngemittel, Salz und andere Substanzen transportiert. Solche Stoffe sollten in geeigneten Behältern für den Transport aufbewahrt werden. Falls etwas verschüttet oder ausgelaufen ist, reinigen Sie es sofort und halten Sie es trocken.
- Verwenden Sie Kotflügel.
 - Kotflügel schützen Fahrzeuge in salzhaltigen Gebieten oder auf Schotterstraßen. Je größer und näher am Boden der Kotflügel ist, desto besser.
- Stellen Sie den Wagen an einem gut belüfteten und trockenen Ort ab.
- Berühren Sie den Lack nicht mit fettigen Händen oder Tüchern. Legen Sie keine fettigen Werkzeuge auf die Karosserie und reiben Sie sie nicht mit organischen Lösungsmitteln ein, um chemische Reaktionen zu vermeiden.
- Das Fahrzeug muss einmal im Monat oder immer dann, wenn die Wasserbeständigkeit des Fahrzeugs nachlässt, gewachst werden und einmal alle drei Monate zur Wartung zu einem Autokosmetiker gebracht werden.
- Verwenden Sie eine hochwertige Politur und Wachs. Wenn die Karosserie stark verwittert ist, verwenden Sie zusätzlich zum Wachs eine Autopflegepolitur. Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen des Herstellers. Die verchromte Oberfläche sollte poliert und gewachst werden, ebenso wie die lackierte Oberfläche.

Tipps zur Lackpflege

- Führen Sie keine Nachlackierung durch, wenn keine offensichtlichen Kratzer auf der Oberfläche vorhanden sind, um eine Fehlanpassung oder Farbinkompatibilität zu vermeiden.
- Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird, sollten Sie es in einer Garage oder an einem gut belüfteten Ort abstellen und im Winter eine spezielle Karosserieabdeckung verwenden. Wählen Sie einen schattigen Platz zum vorübergehenden Parken.
- Verhindern Sie starke Stöße, Schläge oder Kratzer auf dem Lack. Ist der Lack zerkratzt, verbeult oder blättert er ab, sollte er rechtzeitig repariert werden, am besten von einem professionellen Autokosmetiker.

VORSICHT

- Die Kunststoffstoßstange muss entfernt werden, wenn das Fahrzeug neu lackiert und in einer Lackier- und Wachswerkstatt mit hohen Temperaturen abgestellt werden soll, da die hohen Temperaturen die Stoßstange beschädigen.

Außenreinigung

- Das Fahrzeug muss unter folgenden Umständen rechtzeitig gereinigt werden, da dies zum Abblättern der Lackschicht oder zur Korrosion der Karosserie und der Fahrzeugteile führen kann:
 - Küsten entlang fahren.
 - Fahren auf einer Straße mit Frostschutzmittel.

- Fahren auf mit Kohlenteeer bedeckten Straßen.
- Harz, Vogelkot oder Insektenkadaver kleben am Fahrzeug.
- Fahren in Gebieten mit viel Rauch, Ruß, Staub, Eisenspänen oder Chemikalien.
- Das Fahrzeug ist sichtlich durch Staub oder Schlamm verschmutzt.
- Nach einem Regenschauer.

Manuelle Fahrzeugwäsche

Bevor Sie das Fahrzeug waschen, stellen Sie es im Schatten ab und warten Sie, bis es ausreichend abgekühlt ist.

1. Wischen Sie losen Schmutz, einschließlich Schlamm oder Streusalz am Boden des Fahrzeugs und in den Radgruben ab.
2. Waschen Sie das Fahrzeug mit neutralen Mitteln, die nach den Anweisungen des Herstellers gemischt werden sollten. Tränken Sie ein weiches Tuch mit Reinigungslösung und wischen Sie es vorsichtig in der Richtung des Wasserflusses ab. Wischen Sie nicht in kreisenden Bewegungen oder horizontal.
3. Gut abspülen - getrocknetes Waschmittel bildet Flecken. Spülen Sie nach dem Waschen des Fahrzeugs bei heißem Wetter alle Teile gründlich ab.
4. Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem sauberen, weichen Handtuch ab, um Wasserflecken zu vermeiden. Um Kratzer zu vermeiden, reiben Sie nicht und wenden Sie keine übermäßige Kraft auf den Lack an.

ERINNERUNG

- Verwenden Sie keine alkalischen Waschmittel, Seifenlauge, Reinigungsmittel, Entwachungsmittel oder flüchtige Substanzen (Benzin, Kerosin oder Lösungsmittel).
- Wischen Sie die Oberfläche der Kombileuchten nicht mit chemischen Lösungsmitteln wie Benzin, Alkohol, Lackverdünner, Verdünner und Tetrachlorkohlenstoff ab. Dies kann dazu führen, dass die Gehäuse des Kombinationslichts brechen.
- Es wird empfohlen, Fahrzeuge, die in Küstengebieten oder stark verschmutzten Gebieten unterwegs sind, einmal am Tag zu waschen.
- Verwenden Sie keine Klingen oder Benzin, um harten Schmutz von der Fahrzeugkarosserie zu entfernen. Die Kunststoff-Radzierblenden werden leicht durch organische Stoffe beschädigt. Wenn organisches Material auf die Fahrzeugverkleidung spritzt, entfernen Sie es mit Wasser und prüfen Sie, ob die Verkleidung beschädigt ist. Bitte ersetzen Sie stark beschädigte Kunststoff-Radzierblenden rechtzeitig. Andernfalls kann die Verkleidung während der Fahrzeugbewegung vom Rad fallen und einen Unfall verursachen.
- Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel, um den Stoßfänger abzuschrubben.
- Reinigen Sie polierte Metallteile mit Kohlenstoffreiniger und wachsen Sie sie regelmäßig zum Schutz.

Automatische Fahrzeugwäsche

Wenn Sie sich für eine automatische Autowaschanlage entscheiden, achten Sie auf bestimmte Arten von Bürsten, ungefiltertes Spülwasser oder maschinenspezifische Spülverfahren, die den Lack zerkratzen und seinen Glanz und seine Haltbarkeit beeinträchtigen können, insbesondere bei dunkleren Lacken. Bevor Sie Ihr Fahrzeug waschen, lassen Sie sich am besten von den Mitarbeitern des Autowaschanbieters beraten, welche Waschverfahren für den Lack am sichersten sind.

Innenraumreinigung

ERINNERUNG

- Vermeiden Sie beim Waschen des Fahrzeugs direkte Wasserspritzer auf das Armaturenbrett oder den Boden, da dies elektrische Störungen verursachen kann.
- Waschen Sie nicht den Boden des Fahrzeugs.

Teppich

- Reinigen Sie Teppiche mit einem guten Schaumreinigungsmittel.
- Verwenden Sie einen Staubsauger, um so viel Staub wie möglich zu entfernen. Es können verschiedene Arten von Schaumreinigern verwendet werden. Einige sind in Sprühdosen, die anderen sind Pulver oder Flüssigkeiten, die beim Mischen mit Wasser Schaum erzeugen. Reinigen Sie die Teppiche mit einem mit Schaum getränkten Schwamm oder einer Bürste und schrubben Sie dabei in kreisenden Bewegungen.
- Verwenden Sie kein reines Wasser, und halten Sie die Teppiche so trocken wie möglich.

Sicherheitsgurte

- Die Sicherheitsgurte können mit neutraler Seifenlauge oder lauwarmem Wasser gereinigt werden.
- Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch. Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte auf übermäßige Abnutzung, Risse oder Schnittspuren.

VORSICHT

- Reinigen Sie den Sicherheitsgurt nicht mit Farbstoff oder Bleichmittel. Diese Substanzen können die Festigkeit des Sicherheitsgurts beeinträchtigen.
- Verwenden Sie keinen Sicherheitsgurt, der nicht trocken ist.

Türen und Fenster

- Türen und Fenster können mit jedem normalen Reinigungsmittel gereinigt werden.
- Prüfen Sie die Türbremsen regelmäßig. Wenn Sie einen Türbremshebel mit sichtbarer Staubansammlung vorfinden, wischen Sie ihn mit einem feuchten, weichen Tuch ab.

VORSICHT

- Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Heckscheibe darauf, dass Sie die elektrischen Heizungsdrähte oder Verbindungsstellen nicht zerkratzen oder beschädigen.

Klimaanlagen-Bedienfeld, Autolautsprecher, Armaturenbrett, Bedienfeld und Schalter

- Reinigen Sie das Bedienfeld der Klimaanlage, die Autolautsprecher, das Armaturenbrett, das Bedienfeld und die Schalter mit einem feuchten, weichen Tuch.
- Wischen Sie den Staub vorsichtig mit einem sauberen, weichen, in lauwarmem Wasser getränkten Tuch ab.



VORSICHT

- Verwenden Sie keine organischen Substanzen (z. B. Lösungsmittel, Kerosin, Alkohol und Benzin) oder Säure- oder Laugenlösungen. Diese Chemikalien können Verfärbungen, Flecken oder Abplatzungen verursachen.
- Bitte vergewissern Sie sich, dass das zu verwendende Reinigungs- oder Poliermittel die oben genannten Stoffe nicht enthält.
- Wenn Sie ein neues Flüssigwaschmittel verwenden, spritzen Sie es nicht auf die Innenfläche des Fahrzeugs, da es die oben genannten Stoffe enthalten kann. Falls etwas verschüttet wird, reinigen Sie es sofort gründlich.

Leder

- Lederbesätze können mit einem neutralen Waschmittel für Wolle gereinigt werden.
- Verwenden Sie ein weiches Tuch mit einer neutralen Reinigungsmittellösung, um den Staub abzuwischen, und verwenden Sie dann ein sauberes, feuchtes Tuch, um das restliche Reinigungsmittel gründlich abzuwischen.



VORSICHT

- Wenn sich der Schmutz nicht mit einem neutralen Reinigungsmittel entfernen lässt, reinigen Sie ihn mit einem Reinigungsmittel, das keine organischen Lösungsmittel enthält.
- Reinigen Sie Leder nicht mit organischen Stoffen wie ätherischen Ölen, Alkohol, Benzin, Säuren oder Laugen, da diese zu Verfärbungen führen können.
- Reinigen Sie Leder nicht mit einer Nylonbürste oder einem Kunstfasertuch, da diese die feinen Muster auf der Lederoberfläche zerkratzen können.
- Auf schmutzigen Lederbesätzen kann sich Schimmel bilden. Achten Sie besonders darauf, Ölflecken zu vermeiden, und halten Sie die Garnituren stets sauber.
- Längeres Sonnenlicht führt dazu, dass das Leder verhärtet oder schrumpft. Daher sollte das Fahrzeug an einem schattigen und kühlen Ort geparkt werden, besonders im Sommer.
- Legen Sie bei heißem Wetter keine Vinyl- oder wachshaltigen Gegenstände auf die Garnituren, da diese bei hohen Temperaturen am Leder kleben bleiben können.
- Unsachgemäße Reinigung von Lederbesätzen kann zu Verfärbungen oder Flecken führen.

Eigene Wartung

Eigene Wartung

Vorsichtsmaßnahmen für die Eigene Wartung

- Wenn die Wartung durch den Besitzer durchgeführt werden soll, achten Sie darauf, dass Sie die in diesem Abschnitt angegebenen Schritte korrekt ausführen.
- Beachten Sie, dass eine unsachgemäße und unvollständige Wartung die gute Nutzung des Fahrzeugs beeinträchtigt.
- In diesem Abschnitt werden nur Anweisungen zu einfachen Wartungsarbeiten aufgeführt, die vom Besitzer selbst durchgeführt werden können. Es gibt jedoch viele Arbeiten, die von qualifizierten Technikern mit Spezialwerkzeugen durchgeführt werden müssen.
- Bei der Wartung von Fahrzeugen ist besondere Vorsicht geboten, um Unfälle zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass Sie die folgenden Punkte beachten:

VORSICHT

- Achten Sie auf Kurzschlüsse, da einige Schaltkreise und Fahrzeugkomponenten hohe Ströme oder Spannungen führen.
- Wenn Kühlmittel überläuft, wischen Sie es mit einem trockenen Tuch auf, um Schäden an Bauteilen oder am Fahrzeuglack zu vermeiden.
- Wenn Bremsflüssigkeit überläuft, spülen Sie sie mit Wasser ab, um Schäden an Bauteilen oder am Fahrzeuglack zu vermeiden.

VORSICHT

- Achten Sie beim Auswechseln der Wischerblätter darauf, dass die Wischer die Glasoberfläche nicht verkratzen.
- Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube, ob sich noch Werkzeug oder ein Wischtuch im Motorraum befindet.
- Tragen Sie bei Arbeiten im oder unter dem Fahrzeug immer eine Schutzbrille, um Ihre Augen vor herumfliegenden oder herabfallenden Gegenständen oder Flüssigkeitsspritzern zu schützen.
- Da Bremsflüssigkeit die Haut oder die Augen schädigen kann, sollten Sie beim Einfüllen der Flüssigkeit vorsichtig sein. Wenn Ihre Haut oder Augen mit Bremsflüssigkeit in Berührung kommen, spülen Sie sie sofort mit klarem Wasser aus. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn die Beschwerden anhalten.

Überprüfungen

Die folgenden Punkte sollten je nach Nutzung oder angegebener Kilometerleistung überprüft werden:

- Kühlmittelstand - Der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter sollte bei jedem Aufladen überprüft werden.
- Windschutzscheibenwaschflüssigkeit - Die Restmenge der Scheibenwaschflüssigkeit im Tank sollte monatlich überprüft werden. Wenn Sie häufig Waschmittel verwenden, sollten Sie die Restmenge bei jedem Ladevorgang überprüfen.
- Windschutzscheibenwischer - Prüfen Sie den Zustand der Scheibenwischer monatlich. Wenn der Scheibenwischer nicht funktioniert, überprüfen Sie ihn auf Verschleiß, Risse oder andere Schäden.

- Bremsflüssigkeitsstand - Prüfen Sie den Füllstand monatlich.
- Bremspedal - Prüfen Sie, ob das Bremspedal richtig funktioniert.
- EPB-Schalter - Prüfen Sie, ob der Schalter funktionsfähig ist.
- Niederspannungsbatterie - Überprüfen Sie den Zustand der Batterie und kontrollieren Sie die Pole monatlich auf Korrosion.
- Klimaanlage – Überprüfen Sie wöchentlich den Betrieb der Klimaanlage.
- Reifen - Prüfen Sie den Reifendruck monatlich. Prüfen Sie die Abnutzung der Lauffläche und ob sich Fremdkörper darin befinden.
- Scheibenentfroster - Prüfen Sie die Entfrosterentlüftung monatlich.
- Lichter - Überprüfen Sie monatlich den Zustand der Scheinwerfer, Positionslichter, Rücklichter, hoch angebrachten Bremslichter, Blinker, Nebelschlussleuchten, Bremslichter und der Kennzeichenbeleuchtung.
- Türen - Prüfen Sie, ob sich der Kofferraumdeckel und alle anderen Türen (einschließlich der Hintertüren) frei öffnen und sicher verriegeln lassen.
- Hupe - Prüfen Sie, ob die Hupe ordnungsgemäß funktioniert.



ERINNERUNG

- Fahren Sie nicht mit einem Fahrzeug weiter, das nicht inspiziert wurde, da dies zu schweren Fahrzeugschäden und Verletzungen führen kann.

Lichter

Scheinwerfereinstellung

- Die Scheinwerfer werden vor der Auslieferung des Fahrzeugs justiert. Wenn das Fahrzeug häufig schwer beladen ist, müssen die Scheinwerfer möglicherweise neu ausgerichtet werden. Es wird empfohlen, die Scheinwerfer von einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter ausrichten zu lassen.

Beschlagen der Lichter

- Kombinationsleuchten, Rückleuchten und Blinker an den Seitenspiegeln können nach starkem Regen oder einer Reinigung beschlagen sein. Dies ist vergleichbar mit der Kondensation an der Seitenscheibe bei Regen. Es handelt sich nicht um ein Problem mit Ihrem Fahrzeug.
- Die Lichter sind ein relativ geschlossener und enger Raum. Die Temperatur ist sehr hoch, wenn sie leuchten (die Maske und der Reflektor könnten leicht verbrannt und verformt werden), daher müssen sie Wärme ableiten. Am Lampengehäuse befinden sich Löcher zur Wärmeableitung, die der Konvektion dienen. Je größer der Temperaturunterschied ist, desto aktiver ist die Konvektion. Während der Konvektion gelangt die Feuchtigkeit in der Luft unweigerlich in eine Lampe. Faktoren wie Sonneneinstrahlung, Konvektion und die Erwärmung des Lampenkolbens können dazu führen, dass die Feuchtigkeit in der Luft bei niedrigen Temperaturen leicht zu Nebel oder Wasserperlen auf der Lampenoberfläche kondensiert. Dies wird als Beschlagen der Lichter bezeichnet.

WARNUNG

- Die Scheinwerferbirne wird sehr heiß, wenn sie leuchtet. Fett, Schweiß oder Kratzer auf der Oberfläche des Glühbirnenglases führen dazu, dass die Birne überhitzt und birst.

ERINNERUNG

- Wenn im Scheinwerfer und in den Blinkern der Seitenspiegel Nebel auftritt, kann dies auf eine hohe Luftfeuchtigkeit oder einen erheblichen Temperaturunterschied zwischen dem Fahrzeug und seiner Umgebung zurückzuführen sein. Schalten Sie in diesem Fall während der Fahrt das Scheinwerferlicht oder den Blinker ein. Der Nebel verflüchtigt sich nach einer kurzen Fahrzeit.
- Wenn sich im Inneren der Scheinwerfer eine erkennbare Menge Wasser angesammelt hat, sollten Sie das Fahrzeug zur Wartung zu einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter bringen.

Wartung des Fahrzeugdachs*

- Wischen Sie Staub oder Sand auf den äußeren Dichtungstreifen des Dachs mit einem feuchten Tuch ab, um Kratzer zu vermeiden, die die Dichtungsleistung des Dachs verringern können.
- Wischen Sie Staub oder Sand auf den äußeren Dichtungstreifen des Schiebedachs mit einem feuchten Tuch ab, um Kratzer zu vermeiden, die die Dichtungsleistung des Dachs verringern können.

- Reinigen Sie die Schienen auf beiden Seiten und die vorderen Kanäle häufig, um die Ansammlung von Fremdkörpern wie Staub, Sand und Blättern zu vermeiden und um zu verhindern, dass solche Fremdkörper die Drainagelöcher blockieren, was zu einer schlechten Drainage des Dachs führen könnte.
- Achten Sie beim Waschen des Fahrzeugs darauf, dass die Hochdruckwasserdüsen einen ausreichenden Abstand zum Fahrzeug haben und nicht direkt auf die Dichtungstreifen gerichtet sind, um zu verhindern, dass der hohe Druck die Streifen verformt oder gar beschädigt und dass Wasser in das Fahrzeug eindringt.

Fahrzeuglagerung

- Wenn das Fahrzeug für längere Zeit (mehr als einen Monat) abgestellt werden muss, sollten Sie die folgenden Vorbereitungen treffen. Eine ordnungsgemäße Vorbereitung hilft, eine Verschlechterung zu verhindern und eine einfache Nutzung des Fahrzeugs zu gewährleisten. Wenn möglich, parken Sie das Fahrzeug in einem geschlossenen Raum.
- Laden Sie das Fahrzeug rechtzeitig auf.
- Reinigen und trocknen Sie die Oberfläche des Karosserie gründlich.
- Reinigen Sie den Innenraum des Fahrzeugs, um sicherzustellen, dass Teppiche und Fußmatten vollständig trocken sind.
- Lösen Sie die Feststellbremse und legen Sie den Schalthebel in den Parkgang.
- Öffnen Sie ein Fenster leicht (wenn das Fahrzeug in einem Innenraum abgestellt ist).

- Klemmen Sie den Minuspol der Niederspannungsbatterie ab.
- Polstern Sie den vorderen Wischerarm mit einem gefalteten Handtuch oder Tuch, damit er nicht mit der Windschutzscheibe in Berührung kommt.
- Um die Adhäsion zu verringern, tragen Sie Silikonschmiermittel auf alle Türdichtungen und Karosseriewachs auf die lackierte Oberfläche auf, wo die Türdichtungen aufeinander treffen.
- Bedecken Sie die Fahrzeugkarosserie mit einer atmungsaktiven Abdeckung aus einem „durchlässigen Material“, wie z. B. Baumwolle. Nicht poröse Materialien, wie z.B. Plastikfolien, können Feuchtigkeit speichern und den Lack beschädigen.
- Starten Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit regelmäßig (vorzugsweise einmal im Monat). Wenn das Fahrzeug ein Jahr oder länger geparkt war, sollten Sie sich für eine umfassende Wartung an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.

Motorhaube

Öffnen der Motorhaube

1. Ziehen Sie den Griff links unter dem Armaturenbrett zweimal. Die Haube wird entriegelt und leicht geöffnet.



2. Zum Öffnen der Motorhaube: Heben Sie die Motorhaube an und stützen Sie sie mit der Stange ab.
3. Zum Schließen der Haube: Senken Sie die Motorhaube bis etwa 30 Zentimeter über den Kühlergrill ab und lassen Sie sie los, so dass der Sturz sie verriegelt.
4. Prüfen Sie nach dem Schließen der Motorhaube, ob der Riegel sicher eingerastet ist.



! ERINNERUNG

- Stellen Sie sicher, dass die Motorhaube geschlossen und fest verriegelt ist. Andernfalls kann sich die Motorhaube während der Fahrt plötzlich öffnen und zu einem Unfall führen.
- Drücken Sie die Motorhaube nicht gewaltsam herunter und lassen Sie sie nicht aus einer hohen Position fallen.

Kühlsystem

- Der Flüssigkeitsstand muss zwischen der Markierung Maximal (MAX) und Minimal (MIN) des Ausdehnungsgefäßes liegen.
- Die Kühlflüssigkeit muss immer die gleiche Spezifikation wie die Originalflüssigkeit haben, ohne dass eine Mischung hinzugefügt wird.

Verschiedene Marken und Typen von Kühlmitteln sollten nicht gemischt werden.



- Das Kühlmittel sollte bis zur MAX-Linie aufgefüllt werden, wenn der Stand unter der MIN-Linie liegt. Prüfen Sie das Kühlsystem auf Undichtigkeiten.



VORSICHT

- Geben Sie keine Rostschutzmittel oder andere Zusätze in das Kühlsystem, da diese mit dem Kühlmittel oder den Motorkomponenten unverträglich sein könnten.
- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen des Tankdeckels, dass der Motor, die elektronische Hochspannungssteuerung, der Kältemittelbehälter und der Kühler abgekühlt sind.
- Es wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter aufzusuchen, um das spezielle Kühlmittel nachzufüllen.



ERINNERUNG

- Wenn Sie den Kühlmittelausgleichsbehälter öffnen, während der Motor noch nicht vollständig abgekühlt ist, kann Kühlmittel herauspritzen und zu schweren Verbrennungen führen.



ERINNERUNG

- Die Farbe des Batterie Kühlmittels kann verblassen, wenn es starker ultravioletter Strahlung wie Sonnenlicht ausgesetzt wird. Wenn die Motorhaube während der Nutzung und Wartung des Fahrzeugs geöffnet werden muss, sollte direkte Sonneneinstrahlung vermieden werden. Die Leistungsparameter des Kühlmittels ändern sich nicht, wenn es verblasst, und der normale Gebrauch wird nicht beeinträchtigt.

Bremssystem

- Prüfen Sie den Füllstand im Flüssigkeitsbehälter monatlich und wechseln Sie die Bremsflüssigkeit entsprechend der im Wartungsplan angegebenen Fahrzeit und Kilometerleistung.
- Achten Sie darauf, dass Sie Bremsflüssigkeit mit denselben Spezifikationen wie die Original-Bremsflüssigkeit verwenden und dass Sie verschiedene Arten von Bremsflüssigkeit nicht mischen.
- Der Füllstand im Flüssigkeitstank muss zwischen den Markierungen „MAX“ (maximaler Füllstand) und „MIN“ (minimaler Füllstand) liegen.
- Wenn der Stand unter der MIN-Marke liegt, prüfen Sie, ob das Bremssystem undicht ist und die Reibklötze der Bremsen abgenutzt sind.



Scheibenreiniger

- Prüfen Sie bei normalem Gebrauch mindestens einmal im Monat den Flüssigkeitsstand des Windschutzscheibenreinigerbehälters.
- Wenn der Windschutzscheibenreiniger häufig benutzt wird, sollte der Füllstand des Scheibenreinigerbehälters häufiger kontrolliert werden.
- Hochwertige Scheibenwaschflüssigkeit sollte hinzugefügt werden, um die Fleckenentfernung zu verbessern und ein Einfrieren bei kaltem Wetter zu verhindern.
- Verwenden Sie beim Nachfüllen der Waschflüssigkeit ein sauberes, in die Scheibenwaschflüssigkeit getauchtes Tuch, um das Scheibenwischerblatt zu reinigen. Dies trägt dazu bei, das Wischerblatt in gutem Zustand zu halten.



VORSICHT

- Spritzen Sie keine Essig-Wasser-Lösung oder Säurelösung in den Behälter für die Windschutzscheibenwaschflüssigkeit.
- Es wird empfohlen, zertifizierte Scheibenwaschflüssigkeit mit einem pH-Wert von 6,5 bis 10 zu verwenden.

Klimaanlagensystem

- Die Klimaanlage ist ein geschlossenes System, und alle wichtigen Wartungsarbeiten sollten von einem von BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter durchgeführt werden.
- Die folgenden Praktiken tragen dazu bei, dass das Klimasystem effektiv funktioniert.
 - Prüfen Sie den Kühler und den Kondensator der Klimaanlage regelmäßig.
 - Entfernen Sie Blätter, Insekten und Staub von der Vorderseite des Klimasystems. Diese Ablagerungen behindern den Luftstrom und verringern die Kühlwirkung.
 - Schalten Sie die Klimaanlage in den kalten Monaten einmal pro Woche für mindestens 10 Minuten ein, damit das Schmieröl im Kühlaggregat zirkuliert.
- Wenn die Kühlleistung der Klimaanlage nachlässt, wenden Sie sich zur Wartung an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter



VORSICHT

- Wenn die Klimaanlage gewartet wird, sollte die Wartungsstation ein Kältemittel-Recycling-System verwenden. Solche Systeme recyceln das Kältemittel, um die Umweltverschmutzung zu vermeiden, die durch das direkte Ablassen des Kältemittels entsteht.

Wischerblätter

Der Blattstreifen aus synthetischem Gummi ist ein empfindliches Teil. Verschiedene Betriebsumgebungen des Fahrzeugs und Nutzungsgewohnheiten der Fahrer können die Klingen beschädigen. Bitte beachten Sie daher die folgenden Hinweise, um die Lebensdauer der Messer und die Fahrsicherheit zu gewährleisten:

- Verwenden Sie keine Klinge, um Eis von der Windschutzscheibe zu entfernen. Verwenden Sie einen speziellen Eiskratzer.
- Kratzen Sie die Oberfläche der Windschutzscheibe nicht ab, wenn sie schmutzig, fettig oder wachsig ist.
- Halten Sie die Oberfläche der Windschutzscheibe sauber. Kratzen Sie keinen Staub, Sand, Insekten oder Fremdkörper von der Oberfläche der Windschutzscheibe.
- Bei der Fahrzeugwäsche und der Pflege der Karosserielacke darf die Windschutzscheibe nicht gewacht werden, da die Wachsschicht bei schlechten Lichtverhältnissen Licht reflektiert und so die Sichtlinie und die Fahrsicherheit beeinträchtigt. Spülen Sie die Klinge nach dem Waschen des Fahrzeugs mit klarem Wasser ab und verwenden Sie einen speziellen Scheibenwachsreiniger, um die Wachsschicht auf der Windschutzscheibe zu entfernen.

- Um zu verhindern, dass ein zu hoher Wasserdruck die Klingen beschädigt, waschen Sie die Klingen nicht direkt mit einem Wasserstrahl.

Wartungsregeln

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe und die Klinge regelmäßig (vorzugsweise einmal pro Woche oder einmal alle zwei Wochen).
- Wischen Sie den Wischer regelmäßig ab (vorzugsweise einmal täglich oder alle zwei Tage). Wenn Sie die Windschutzscheibe mit einer Klinge abwischen, halten Sie die Windschutzscheibe vollständig nass. (Wenn es nicht regnet, muss die Waschflüssigkeit vorher aufgesprüht werden).
- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einer speziellen Scheibenwaschflüssigkeit.
- Reinigen Sie Schlamm und Insektenkadaver, die an der Windschutzscheibe kleben, umgehend mit einem Lappen.
- Wenn sich auf der Windschutzscheibe Spuren von Kies befinden, muss die Wartung rechtzeitig durchgeführt werden. (Es wird empfohlen, Harzprodukte zur Reparatur der Windschutzscheibe zu verwenden und die Windschutzscheibe auszutauschen, wenn die Flecken zu groß oder zu zahlreich sind).
- Tauschen Sie die Wischerblätter regelmäßig aus, am besten alle sechs Monate.
- Wenn Sie die Windschutzscheibe reinigen, heben Sie den Wischerarm vorher an. Die spezifische Arbeitsweise ist wie folgt:
 1. Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf **Vehicle health (Fahrzeugzustand) → Overhaul (Überholung)**, um die Wartung der

Frontscheibenwischer zu aktivieren. Der Scheibenwischer wird dann nach unten gedreht.

2. Fassen Sie das obere Ende des Wischerarms und heben Sie den Wischerarm und das Wischerblatt vorsichtig an.

Reifen

- Für ein sicheres Fahren müssen die Reifen auf das Fahrzeug abgestimmt sein und über ein gutes Profil und einen normalen Reifendruck verfügen.

WARNUNG

- Die Verwendung von Reifen mit übermäßigem Verschleiß oder unzureichendem/übermäßigem Druck kann zu Unfällen, schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Bitte befolgen Sie alle Anweisungen in diesem Handbuch zum Aufpumpen und zur Wartung der Reifen.

Reifendruck

- Achten Sie auf den richtigen Reifendruck, um die beste Kombination aus Manövrierfähigkeit, Lebensdauer des Profils und Fahrkomfort zu gewährleisten.
- Ein zu niedriger Reifendruck kann zu ungleichmäßigem Reifenverschleiß führen, die Lenkbarkeit und den Energieverbrauch beeinträchtigen und zu Undichtigkeiten aufgrund von Überhitzung führen.
- Zu stark aufgepumpte Reifen verringern den Fahrkomfort und sind anfällig für Schäden durch unebene Straßen. In schwerwiegenden Fällen stellt das Platzen eines Reifens eine ernsthafte Bedrohung für die Sicherheit des gesamten Fahrzeugs

dar. Ein zu hoher Luftdruck führt außerdem zu einer ungleichmäßigen Abnutzung der Reifen und beeinträchtigt die Lebensdauer der Reifen.

- Wenn die Reifen kalt sind, können Sie anhand der im Kombiinstrument angezeigten Reifendruckwerte entscheiden, ob der Reifendruck erhöht werden muss.
- Der Reifendruck sollte gemessen werden, während die Reifen Umgebungstemperatur haben. Das bedeutet, dass er mindestens drei Stunden nach dem Abstellen gemessen werden sollte. Wenn Sie das Fahrzeug fahren müssen, bevor der Reifendruck gemessen wird, können die Reifen auch bei Umgebungstemperatur gemessen werden, solange die zurückgelegte Strecke nicht mehr als 1,6 km beträgt.
- Es ist normal, dass der gemessene Reifendruck bei warmen Reifen (nach einigen Kilometern Fahrt) 30-40 kPa (0,3-0,4 bar) höher ist als bei kalten Reifen. Lassen Sie in diesem Fall keine Luft aus den Reifen, um den angegebenen Reifendruck für den kalten Zustand zu erreichen, da der Reifendruck sonst nicht ausreicht.

ERINNERUNG

- Der empfohlene Kaltreifendruck ist auf dem Etikett am Türrahmen der Fahrerseite angegeben.
- Schlauchlose Reifen haben eine selbstabdichtende Funktion, wenn sie durchstochen werden. Da das Leck jedoch in der Regel sehr langsam auftritt, sollten Sie, sobald der Reifen beginnt, Druck abzulassen, sorgfältig nach der Leckstelle suchen.

Reifen-Checks

- Prüfen Sie bei jeder Überprüfung des Reifendrucks die Reifen auf Beschädigungen, Fremdkörper und Verschleiß.
- Tauschen Sie den Reifen aus, wenn Sie Beulen, Schäden an der Lauffläche oder an der Seite feststellen. Die Reifen sollten ersetzt werden, wenn einer dieser Fälle eintritt.
- Tauschen Sie den Reifen aus, wenn er an der Seite Risse aufweist oder wenn das Stahlgewebe oder der Stahlcord zu sehen ist.
- Ersetzen Sie Reifen mit übermäßigem Profilverschleiß.
- Die Laufflächen der Reifen sind mit Verschleißleisten versehen. Wenn die Lauffläche mit der Verschleißleiste bündig ist, beträgt ihre Dicke weniger als 1,6 mm. Die Haftung von derart abgenutzten Reifen ist auf nassen Straßen sehr gering.



- Reifen mit freiliegenden Abnutzungsleisten weisen einen erheblichen Leistungsverlust auf und müssen daher ersetzt werden.

Wartung

- Neben dem richtigen Luftdruck trägt auch die richtige Ausrichtung der Räder zur Verringerung des Reifenverschleißes bei.

- Wenn Sie einen ungleichmäßigen Reifenverschleiß feststellen, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter und lassen Sie die Achsvermessung überprüfen.
- Obwohl das Fahrzeug werksseitig ausgewuchtet wurde, muss es nach einer gewissen Betriebszeit erneut ausgewuchtet werden.
- Wenn Sie während der Fahrt bei hohen Geschwindigkeiten (über 80 km/h), aber nicht bei niedrigen Geschwindigkeiten, Vibrationen wahrnehmen, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter und lassen Sie die Reifen überprüfen.
- Wenn ein Reifen repariert worden ist, sollten Sie ihn neu auswuchten.
- Nach der Montage eines neuen Reifens oder dem Austausch eines neuen Rades sollten Sie den Reifen immer auswuchten.



VORSICHT

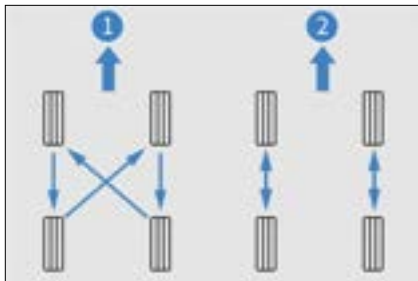
- Unsachgemäße Platzierung der Radausgleichsblöcke bleibt nicht fest und fällt ab, was Ihr Fahrzeug oder die umliegenden Dinge während der Fahrt beschädigt.
- Ungeeignete Radauswuchtmaschinen beschädigen die Aluminiumfelgen des Fahrzeugs. Wir empfehlen daher die Verwendung von Original-Radauswuchtmaschinen, um die Räder ausgewuchtet zu halten.

Reifen-Rundumwechsel

- Um die Reifen gleichmäßig abzunutzen und ihre Lebensdauer zu verlängern, wird empfohlen, die Reifen regelmäßig rundum

zu wechseln und auch eine Vierradausrichtung, Inspektion und Einstellung durchzuführen.

- Rundumwechseln Sie die Reifen nicht, wenn ein Ersatzreifen für das Fahrzeug verwendet wird.
- Beim Kauf von Ersatzreifen stellen Sie vielleicht fest, dass einige Reifen „direktional“ sind, also nur in eine Richtung gedreht werden können. Wenn Sie lauffrichtungsgebundene Reifen verwenden, können Sie beim Reifenwechsel nur die Vorder- und Hinterräder austauschen.
- Es wird dargestellt:
 - ① Nicht richtungsgebundene Reifen und Räder.
 - ② Richtungsgebundene Reifen und Räder.



- Gehen Sie nach dem Reifenwechsel zu einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um den Reifendruck anzupassen.

Reifen und Räder austauschen

- Originalreifen maximieren die Leistung und bieten gleichzeitig die beste Kombination aus Manövrierfähigkeit, Fahrkomfort und Lebensdauer.
- Es wird empfohlen, die Reifen bei einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter durch Originalreifen zu ersetzen.

- Das Ersetzen von Reifen mit unterschiedlichen Größen, Fahrbereichen, Nenngeschwindigkeiten und maximalen Kaltdrücken (auf der Reifenseite angegeben) oder die gemischte Verwendung von Radial- und Diagonalreifen kann die Bremsfähigkeit, die Fahrkraft (Bodenhaftung) und die Lenkpräzision verringern.
- Ungeeignete Reifen beeinträchtigen die Manövrierfähigkeit und Stabilität des Fahrzeugs und können zu Unfällen führen.
- Ersetzen Sie nicht nur einen Reifen, da sonst die Manövrierfähigkeit des Fahrzeugs stark beeinträchtigt wird.
- ABS funktioniert durch den Vergleich der Radgeschwindigkeit. Wenn Sie einen Reifen ersetzen, verwenden Sie einen Reifen der gleichen Größe wie der Originalreifen. Die Größe und Struktur des Reifens beeinflussen die Radgeschwindigkeit und können zu einem unkoordinierten Betrieb des Systems führen.
- Wenn das Rad ersetzt werden muss, vergewissern Sie sich, dass die Spezifikationen des neuen Rades mit denen des Originalrades übereinstimmen. Die neuen Räder können Sie bei von BYD autorisierten Händlern oder Serviceanbietern erwerben. Bitte wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, bevor Sie die Räder austauschen.

! ERINNERUNG

Bitte beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um eine gute Manövrierfähigkeit und Kontrolle des Fahrzeugs zu gewährleisten.

- Mischen Sie keine Radialreifen, Diagonalgürtelreifen oder Diagonalreifen auf dem Fahrzeug.

ERINNERUNG

- Verwenden Sie keine Reifen mit anderen als den vom Hersteller empfohlenen Abmessungen.

Sicherungen

Alle Stromkreise des Fahrzeugs sind mit Sicherungen ausgestattet, um Kurzschlüsse oder Überlastung zu verhindern. Diese Sicherungen sind in den PDBs unter der Motorhaube bzw. im Armaturenbrett untergebracht, die mit Sicherungsetiketten versehen sind, auf denen die Zuordnung der Sicherungen zu den elektrischen Komponenten angegeben ist.

- Die Sicherungen unter der Motorhaube befinden sich im hinteren linken Teil des Motorraums. Um sie zu öffnen, nehmen Sie zuerst die Verkleidung ab und drücken auf den Riegel.



- Die Sicherung unter dem Armaturenbrett auf der Fahrerseite befindet sich auf der linken Seite des Armaturenbretts. Nehmen Sie den unteren Teil des Armaturenbretts auseinander, um die Sicherung zu überprüfen.

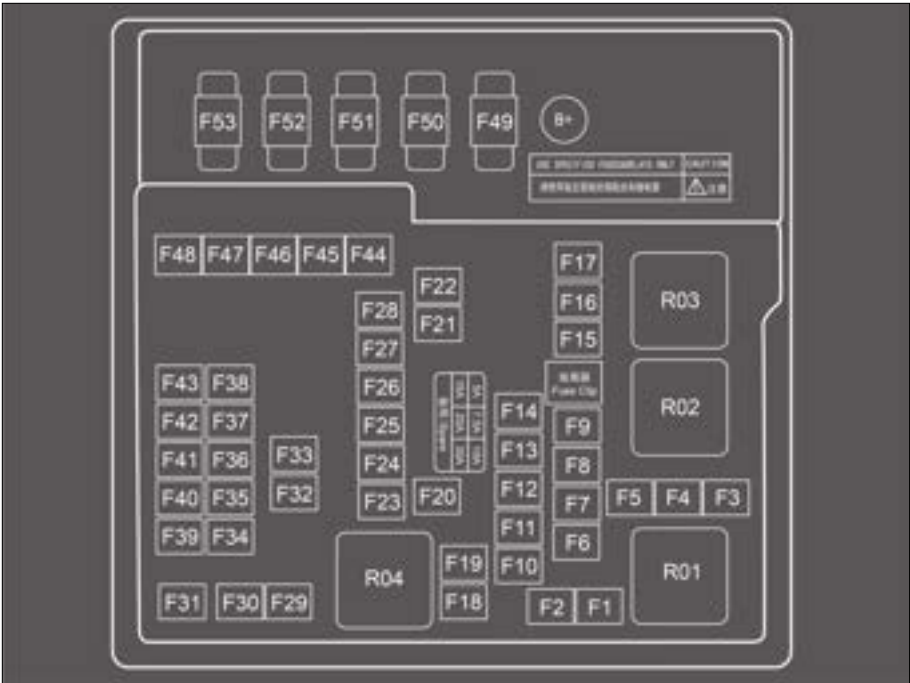
- Wenn Sie durchgebrannte Sicherungen durch Sicherungen mit einer höheren Amperezahl ersetzen, kann dies die Wahrscheinlichkeit von Schäden an der elektrischen Anlage erheblich erhöhen.
- Wenn keine Ersatzsicherung mit derselben Amperezahl vorhanden ist, verwenden Sie stattdessen eine Sicherung mit geringerer Amperezahl.



ERINNERUNG

- Verwenden Sie keine Sicherungen mit einer höheren Amperezahl als dem Nennwert oder eine andere Lösung, um die Sicherungen zu ersetzen, da dies zu schweren Schäden oder sogar zu einem Brand führen kann.
- Wenn eine Sicherung durchbrennt, wird empfohlen, die Sicherung bei einem von BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter überprüfen oder austauschen zu lassen.

PDB-Etikett unter der Motorhaube

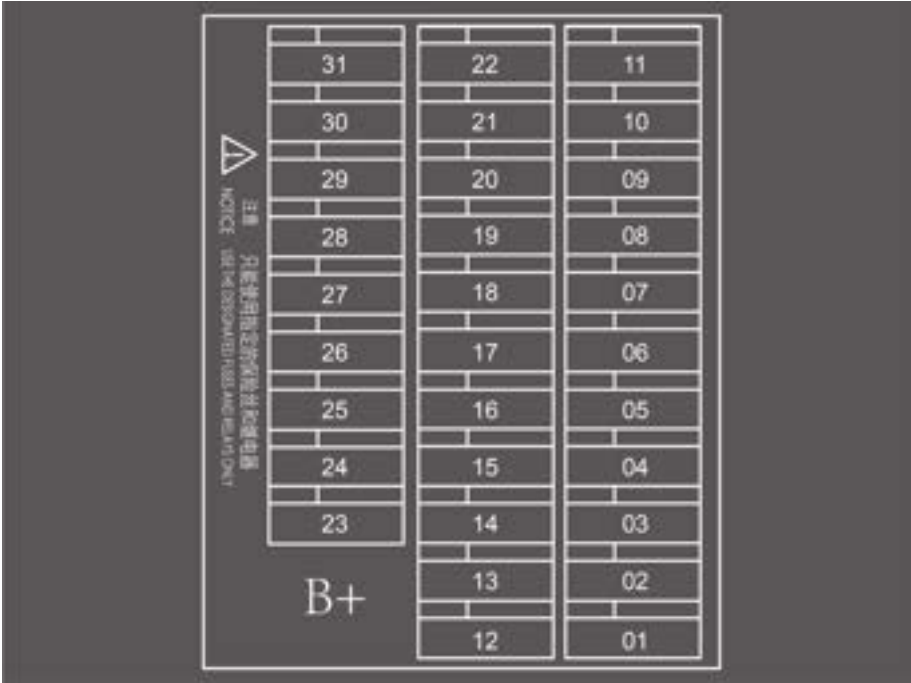


Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F1	60	PTC3
F2	-	-
F3	-	-
F4	-	-
F5	-	-
F6	-	-
F7	-	-
F8	-	-
F9	15	Hochvolt-Zentralsteuerung
F10	15	Linker Kombischeinwerfer
F11	15	Rechter Kombischeinwerfer

Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F12	7,5	Kompressor
F13	10	Elektrisch gesteuerte Kühlwasserpumpe
F14	10	Motorsteuerung
F15	7,5	Integriertes Wärmemanagement-Modul
F16	60	PTC2
F17	-	-
F18	30	PTC1
F19	-	-
F20	7,5	Tagfahrlicht rechts
F21	30	Frontwischer
F22	30	Entfroster hinten
F23	15	Hilfsstrom
F24	15	USB
F25	10	USB
F26	-	-
F27	15	Hilfsstrom
F28	15	USB
F29	-	-
F30	60	ESC
F31	20	Stromversorgung für das Schleppen
F32	-	-
F33	15	Hochvolt-Zentralsteuerung
F34	15	Lenkradheizung
F35	5	Hinteres Karosseriesteuermodul

Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F36	5	Kombiinstrument
F37	7,5	ETC
F38	10	SRS
F39	5	ADAS
F40	-	-
F41	5	EPS
F42	5	ESC
F43	-	-
F44	60	ESC
F45	40	Gebläse
F46	-	-
F47	-	-
F48	10	Heckscheibenwischer
F49	200	Batterie
F50	70	CEPS
F51	-	-
F52	60	Elektrischer Ventilator
F53	-	-

Armaturenbrett-PDB-Etikett



Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
01	30	Universal-Steuerung
02	30	Stromversorgung für das Schleppen
03	5	Bremslichtschalter
04	10	Diagnoseanschluss
05	5	Kombiinstrument
06	10	Alkoholsperre
07	5	Schalttafel
08	20	Infotainment-System
09	15	Externer Verstärker
10	10	ADAS

Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
11	7,5	Kombischalter
12	30	Hinteres Karosseriesteuermodul
13	30	Hinteres Karosseriesteuermodul
14	10	CCS
15	20	Linkes Frontfenster
16	20	Fenster vorne rechts
17	20	Fenster hinten links
18	20	Fenster hinten rechts
19	5	Notruf
20	7,5	Kabelloses Ladegerät
21	30	Elektrischer Sitz vorne links
22	30	Elektrischer Sitz vorne rechts
23	-	-
24	-	-
25	-	-
26	-	-
27	-	-
28	-	-
29	-	-
30	-	-
31	-	-

ERINNERUNG

- Die Amperezahl der Sicherungen (z. B. der Sicherung des Infotainmentsystems) kann je nach Fahrzeugkonfiguration variieren. Wartung und Austausch müssen sich an der tatsächlichen Konfiguration orientieren.

07 **BEIM AUFTRETEN VON FEHLERN**

Beim Auftreten von Fehlern200

Beim Auftreten von Fehlern

Warnweste

- Die Warnweste befindet sich im Werkzeugkasten. Tragen Sie die Warnweste im Notfall immer ordnungsgemäß, bevor Sie nach Fehlern suchen oder Unfälle bearbeiten, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten.

Wenn die Smartkey-Batterie leer ist

Wenn die Smartkey-Anzeige nicht blinkt und das Fahrzeug nicht mit der Startfunktion gestartet werden kann, ist die Batterie des Smartkeys möglicherweise erschöpft. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um die Batterie zu wechseln. In diesem Fall können Sie das Fahrzeug im Modus „Kein Strom“ starten.



VORSICHT

- Legen Sie den Smartkey nicht an einem Ort ab, an dem sie hohen Temperaturen ausgesetzt ist.
- Treffen oder schlagen Sie den Schlüssel nicht mit harten Gegenständen.
- Halten Sie den Schlüssel von Magnetfeldern fern.
- Halten Sie nach dem Verriegeln des Fahrzeugs und dem Scharfschalten des Diebstahlschutz-Alarmsystems den Schlüssel vom Fahrzeug fern, wenn Sie das Fahrzeug nicht verwenden; andernfalls verbraucht die automatische Kartensuche des Fahrzeugs die Niederspannungsbatterie.

1. Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln.
2. Betätigen Sie das Bremspedal und die START/STOP-Taste. Die Smartkey-Warnleuchte leuchtet auf und der Lautsprecher im Fahrzeug gibt einen Piepton ab.
3. Halten Sie den elektronischen Smart-Key innerhalb von 30 Sekunden nach dem Signalton des Lautspechers in die Nähe des Symbols für den stromlosen Zustand. Dann erlischt die Smartkey-Warnleuchte, und das Fahrzeug kann innerhalb von 5 Sekunden gestartet werden.



Notfall-Abschaltsystem

- Das Notfall-Abschaltsystem wird aktiviert und das Hochspannungssystem wird automatisch abgeschaltet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Die Airbags entfalten sich nicht nach einem Frontalaufprall.
 - Es kommt zu einem Heckaufprall.
 - Das Fahrzeugsystem ist fehlerhaft.
- Die OK-Anzeige erlischt, wenn eine der oben genannten Situationen eintritt.
- Die Aktivierung des Notabschaltungssystems bei den genannten Arten von Kollisionen minimiert das Risiko von Verletzungen oder Unfällen.

- Das Fahrzeugsystem kann nicht in den OK-Status geschaltet werden, wenn das Notfall-Abschaltsystem aktiviert ist. In diesem Fall sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden. Das System wird sofort ausgeschaltet, auch wenn die Zündung eingeschaltet ist. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

Fahrzeug-Brandrettung

Im Falle eines Brandes gehen Sie mit dem Fahrzeug entsprechend der aktuellen Situation wie folgt vor:

1. Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.
2. Unter der Voraussetzung, dass die persönliche Sicherheit gewährleistet ist, sollten Sie, wenn das Feuer klein und langsam ist, einen Trockenpulverfeuerlöscher verwenden, um das Feuer zu löschen, und sofort Hilfe rufen.
3. Wenn das Feuer groß ist und sich schnell ausbreitet, halten Sie sich vom Fahrzeug fern, rufen Sie die Feuerwehr und informieren Sie sie darüber, dass das Fahrzeug mit einer Hochspannungsbatterie ausgestattet ist, und warten Sie auf Rettung.



VORSICHT

- Tragen Sie bei der Demontage des Fahrzeugs isolierte Handschuhe. Verwenden Sie Feuerlöscher des vorgesehenen Typs. Wasser oder falsche Feuerlöscher können einen elektrischen Schlag verursachen.



VORSICHT

- Im Falle anderer außergewöhnlicher Situationen, durch die es zu Splintern in der Luft kommen kann (wie Innenverkleidungen und Glas), sollten Sie sich vom Fahrzeug fernhalten und umgehend einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter bitten, zur Handhabung zum Standort zu kommen.

Rettung bei Batterieleckage

Nach einer Kollision, wenn die Batterie ausläuft, ein beißender Geruch im Fahrzeuginnenen wahrnehmbar ist, Säure außerhalb des Fahrzeugs fließt oder die Batterie raucht:

1. Schalten Sie die Zündung aus und klemmen Sie die Niederspannungsbatterie ab, wenn es die Umstände erlauben.
2. Rufen Sie einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter und die Feuerwehr an und informieren Sie sie darüber, dass das Fahrzeug mit einer Hochspannungsbatterie ausgestattet ist, und warten Sie auf Rettung.

Wenn eine Kollision auftritt

Gehen Sie mit dem Fahrzeug im Falle einer Kollision entsprechend der tatsächlichen Situation wie folgt um:

1. Schalten Sie die Zündung aus und klemmen Sie die Niederspannungsbatterie ab, wenn es die Umstände erlauben.
2. Wenden Sie sich umgehend an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

3. Führen Sie eine einfache Inspektion durch, wenn die Bedingungen es erlauben: Prüfen Sie, ob eine Kante des Hochspannungsbatteriefachs beschädigt ist und ob offensichtliche Flüssigkeit ausläuft.

- Schäden an Hochspannungskomponenten sind nicht in allen Fällen feststellbar. Fassen Sie beschädigte Komponenten nicht an und berühren Sie sie nicht mit Schmuck oder anderen Metallgegenständen.
- Wenn die Haut mit der ausgelaufenen Flüssigkeit in Berührung kommt, waschen Sie sie sofort 10-15 Minuten lang mit viel Wasser ab. Wenn Sie sich immer noch unwohl fühlen, tragen Sie eine 2,5 % ige Calciumgluconat-Salbe auf oder baden Sie in einer 2 % igen bis 2,5 % igen Calciumgluconat-Lösung. Wenn sich der Zustand nicht bessert oder die Beschwerden anhalten, suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Berühren Sie nicht die orangefarbenen Hochspannungskabel oder andere Hochspannungskomponenten. Nur autorisiertes Reparaturpersonal darf an Hochspannungsanlagen arbeiten.
- Beschädigen, verändern, zerlegen oder trennen Sie die orangefarbenen Hochspannungskabel nicht vom Hochspannungsnetz.
- Informieren Sie die Feuerwehrleute und Rettungskräfte, dass das Fahrzeug mit einer Hochspannungsbatterie ausgestattet ist.

WARNUNG

- Berühren Sie keine verschüttete Flüssigkeit und halten Sie sich von einem auslaufenden Fahrzeug oder einer Hochspannungsbatterie fern.

WARNUNG

- Entsorgen Sie die ausgelaufene Flüssigkeit nicht in das Wasser, den Boden oder in die Umwelt.
- Das Fahrzeugsystem wird mit Hochspannungsgleichstrom betrieben. Vor und nach dem Starten des Fahrzeugs und wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, erzeugt es viel Wärme. Achten Sie auf hohe Drücke und hohe Temperaturen.
- Demontieren, bewegen oder verändern Sie keine Hochspannungsbatteriekomponenten und Verbindungskabel, da deren Anschlüsse schwere Verbrennungen oder Stromschläge verursachen und zu Verletzungen oder zum Tod führen können. Die orangefarbenen Kabel sind Teil des Hochspannungskabelbaums. Benutzer dürfen das Hochspannungssystem des Fahrzeugs nicht selbst reparieren. Sollte eine Reparatur erforderlich sein, empfehlen wir Ihnen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.
- Der Fernbedienungsschlüssel und die Hochspannungskomponenten des Fahrzeugs können Personen, die medizinische Geräte bei sich tragen, beeinträchtigen und schädigen.

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, einen professionellen Abschleppdienst oder an einen Pannenhilfe wenden, wenn Sie dort Mitglied sind.

WARNUNG

- Das Fahrzeug darf nicht von anderen Fahrzeugen abgeschleppt werden, die nur Seile oder Ketten verwenden.

Zu den üblichen Abschleppmethoden gehören:

- Pritschenwagen
- Wenn das Fahrzeug ausfällt und abgeschleppt werden muss, wird ein Tieflader empfohlen. Allein das Abschleppen des Fahrzeugs auf Vorder- oder Hinterrädern kann Hochvoltkomponenten beschädigen.



VORSICHT

- Wenn Sie ein Fahrzeug auf einem flachen Anhänger transportieren, vergewissern Sie sich, dass das zu transportierende Fahrzeug ordnungsgemäß gesichert ist, damit es nicht zurückschlagen kann.

Abschleppöse

Die Abdeckung der Abschleppöse befindet sich in der oberen rechten Ecke des vorderen Stoßfängers, wobei die Einbauposition im Diagramm dargestellt ist.

1. Drücken Sie, um die Abdeckung der Abschleppöse zu öffnen.

2. Bringen Sie die Abschleppöse in der Abschleppösenöffnung an.



- Wenn das Fahrzeug geborgen werden muss, empfiehlt es sich, einen professionellen Rettungsdienst oder die Kundendienstnummer anzurufen.
- In Notfallsituationen, in denen das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, ist Folgendes zu beachten, um Schäden am Fahrzeug oder Personenschäden zu vermeiden:
 - Das Zugfahrzeug muss in einwandfreiem Zustand und das gezogene Fahrzeug in Neutralstellung sein; die Abschleppgeschwindigkeit darf nicht mehr als 5 km/h betragen.
 - Ziehen Sie das Fahrzeug niemals mit ruckartigen Bewegungen.
 - Im Zugfahrzeug darf sich niemand außer dem Fahrer befinden.
 - Das Zugfahrzeug und das abgeschleppte Fahrzeug müssen ihre Warnblinkanlage eingeschaltet haben.
 - Es darf nur die eigene Abschleppöse verwendet werden, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.
 - Der Abstand zwischen dem Zugfahrzeug und dem abgeschleppten Fahrzeug muss mehr als 4 Meter, aber weniger als 10 Meter betragen.
 - Breite und Gewicht des abgeschleppten Fahrzeugs dürfen nicht größer sein als die des Zugfahrzeugs.

- Stellen Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs sicher, dass seine Umgebung frei von Hindernissen ist, genügend Platz vorhanden ist und sich keine Person in der Nähe der Abschleppvorrichtung befindet.
- Beim Freimachen des Fahrzeugs ist darauf zu achten, dass es in Richtung der Zugkraft fährt. Das Ziehen des Fahrzeugs von der Seite oder vertikal ist verboten.
- Das abgeschleppte Fahrzeug muss von einem Fahrer innerhalb der Kabine gesteuert werden, wobei die Lenk- und Bremssysteme unter normalen Bedingungen arbeiten.

WARNUNG

- Es ist verboten, ein festgefahrenes oder hochgezogenes Fahrzeug mit Hilfe der Abschleppöse zu bergen. Stattdessen empfiehlt es sich, einen professionellen Rettungsdienst oder die Kundendienstnummer anzurufen.
- Wenn das Lenk- oder Bremssystem des abgeschleppten Fahrzeugs ausfällt, wenden Sie sich an einen professionellen Rettungsdienst oder an die Kundendienstnummer. Schleppen Sie das Fahrzeug in solchen Fällen nicht ab.

Wenn ein Reifen platzt

- Im Falle einer Reifenpanne fahren Sie langsamer, halten Sie sich geradeaus und fahren Sie von der belebten Straße an einen sicheren Ort.
- Parken Sie auf festem, ebenem Boden und vermeiden Sie Autobahnabzweigungen.
- Schalten Sie die EPB ein und drücken Sie die Taste „P“.

- Schalten Sie das Fahrzeug aus und schalten Sie die Warnblinkanlage ein.



- Lassen Sie alle Passagiere aus dem Fahrzeug aussteigen und bitten Sie sie, sich an einen sicheren Ort abseits des dichten Verkehrs zu begeben.
- Um ein Rollen zu verhindern, sichern Sie das Fahrzeug, indem Sie den Reifen diagonal gegen den platten Reifen verkeilen.

VORSICHT

- Fahren Sie nicht mit einem platten Reifen weiter. Schon eine kurze Fahrstrecke kann den Reifen so stark beschädigen, dass er nicht mehr repariert werden kann.

Fahrzeuginterne Werkzeuge

Dazu gehören: Warndreieck, Warnweste, Klemme zum Entfernen von Radmuttern, Reifenreparaturset und Abschleppöse. Die Warnweste befindet sich im Handschuhfach des Beifahrers, und andere Werkzeuge werden im Werkzeugfach unter der Kofferraumklappe aufbewahrt.

- ① Warndreieck
- ② Klammer zum Entfernen der Radmutterabdeckung
- ③ Reifenreparaturset
- ④ Abschleppöse
- ⑤ Warnweste



Aufstellen des Warndreiecks

! ERINNERUNG

- Wenn Sie für eine Reparatur parken, denken Sie daran, die Seite mit dem roten Dreieck in Richtung entgegenkommender Fahrzeuge und 100-200 Meter vom Fahrzeug entfernt zu platzieren. Packen Sie nach der Reparatur das Warndreieck für die zukünftige Verwendung wieder ein.

Das Warndreieck dient dazu, von hinten kommende Fahrzeuge zu warnen und Zusammenstöße aufgrund von hoher Geschwindigkeit oder verspätetem Bremsen zu vermeiden.

Wie Sie das Warndreieck verwenden:

1. Nehmen Sie das Warndreieck aus seiner Verpackung.
2. Befestigen Sie die Enden, um ein Dreieck zu bilden.
3. Lösen Sie die Stützen, um ein Muster wie gezeigt zu erstellen.



Reifenreparaturset verwenden

- Das Reifenreparaturset wird zum Abdichten kleinerer Einschnitte, insbesondere von Einschnitten im Laufflächenprofil, verwendet. Es ist nur eine Notlösung für Sie, um zum nächsten Service-Center zu gelangen, und auch nur für kurze Strecken, selbst wenn der Reifen keinen Luftverlust aufweist.

! WARNUNG

- Das Reifenreparaturset kann höchstens Löcher reparieren, die sich auf der Lauffläche des Reifens befinden und einen Durchmesser von maximal 6 mm haben. Verwenden Sie das Kit nicht bei Löchern mit größeren Durchmessern oder in anderen Reifenpositionen, sondern rufen Sie stattdessen die Pannenhilfe an.
- Das Dichtmittel für Reifen ist leicht entzündlich und gesundheitsschädlich. Treffen Sie die notwendigen Vorkehrungen, um einen Brand zu verhindern, und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung; halten Sie es von Kindern fern, und atmen Sie seine Dämpfe nicht ein.

Bei Kontakt mit Dichtmittel für Reifen:

- Wenn das Dichtmittel für Reifen mit der Haut in Berührung kommt oder in die Augen gelangt, spülen Sie die betroffene Körperstelle sofort gründlich mit viel sauberem Wasser aus.
- Wechseln Sie kontaminierte Kleidung sofort.
- Im Falle einer allergischen Reaktion sollten Sie sofort einen Arzt aufsuchen.

! **WARNUNG**

- Wenn Sie versehentlich Dichtmittel für Reifen verschluckt haben, spülen Sie den Mund gründlich aus und trinken Sie sofort viel Wasser. Lösen Sie kein Erbrechen aus, sondern suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Reifenreparaturset verwenden

- Siehe die Etiketten auf dem Gasgenerator und dem Reifendichtmittel bezüglich der Verwendung des Satzes.
- Wenn der Luftdruckprüfer an eine Stromquelle angeschlossen werden muss, schließen Sie ihn an die 12-V-Steckdose des Fahrzeugs an, starten Sie das Fahrzeug und schalten Sie den Luftdruckprüfer ein. Das Reifendichtmittel wird dann zusammen mit Luft durch den Füllschlauch in den Reifen gefüllt.

! **ERINNERUNG**

- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter des Inflators ausgeschaltet ist, wenn Sie das Netzteil in die 12-V-Steckdose des Fahrzeugs einstecken.
- Der Inflator kann nur bis zu 10 Minuten lang eingeschaltet werden.
- Beobachten Sie die Anzeige des Reifendrucks an dem Luftdruckprüfer.
- Wenn der Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten 180 kPa (1,8 bar) erreicht (roter Bereich in der Abbildung), schalten Sie den Inflator aus. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.



- Wenn der Reifendruck zwischen 180 und 320 kPa (1,8–3,2 bar) liegt (grüner und gelber Bereich in der Abbildung), nehmen Sie das Reparaturset so schnell wie möglich ab und fahren Sie innerhalb einer Minute mit einer Geschwindigkeit unter 80 km/h, wobei die weiteste Strecke nicht mehr als 10 km betragen darf, damit sich das Reifendichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilt.



- Halten Sie an, um den reparierten Reifen und die Anzeige des Reifendrucks auf dem Luftdruckprüfer zu prüfen.
- Wenn der Reifendruck über 220 kPa (2,2 bar) beträgt, fahren Sie mit einer Geschwindigkeit unter 80 km/h zur nächstgelegenen Werkstatt.
- Bei einem Reifendruck zwischen 130 und 220 kPa (1,3–2,2 bar) wiederholen Sie den Vorgang, um das Reifendichtmittel in den Reifen zu füllen, und beobachten Sie die Anzeige des Reifendruckmessers an dem Inflator.

- Wenn der Reifendruck 130 kPa (1,3 bar) nicht erreicht, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.

ERINNERUNG

- Die Verwendung des Reifenreparaturset für beschädigte Reifen ist nur eine Notlösung. Bitte lassen Sie die Reifen so bald wie möglich in einer professionellen Werkstatt wechseln. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden und den Wartungstechniker darüber zu informieren, dass Reifen Reifendichtmittel enthalten.
- Vermeiden Sie starke Beschleunigung und Kurvenfahrt bei hoher Geschwindigkeit.
- Überschreiten Sie die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h nicht und wechseln Sie die platten Reifen so schnell wie möglich aus. Fahren Sie nicht weiter, wenn das Fahrzeug starke Vibrationen, instabiles Fahrverhalten oder Geräusche aufweist.
- Wenn das Ablaufdatum des Dichtmittels für Reifen nahe liegt (das genaue Datum finden Sie auf dem Etikett des Behälters), ersetzen Sie dieses durch ein neues.
- Nach der Verwendung des Reifenreparatursets wird empfohlen, neues Dichtmittel für Reifen bei einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu kaufen.

08

SPEZIFIKATIONEN

Fahrzeugdaten	210
Informationen	213
Konformitätserklärungen	216

Fahrzeugdaten

Fahrzeugdaten

Dimensionen

Länge (mm)	4290
Breite (mm, ohne Seitenspiegel)	1770
Höhe (mm)	1570
Radstand (mm)	2700
Vordere Spur (mm)	1530
Hintere Spur (mm)	1530
Vorderer Überhang (mm)	830
Hintere Überhang (mm)	760
Böschungswinkel vorne (°)	16
Böschungswinkel hinten (°)	23

Fahrzeugmasse

Leergewicht (kg)	1658	1568	1506
Vorderachslast (kg)	894	879	855
Hinterachslast (kg)	764	689	651
Max. zulässige Gesamtmasse (kg)	2068	1978	1916
Vorderachslast bei max. zulässiger Gesamtmasse (kg)	1021	993	977
Hinterachslast bei max. zulässiger Gesamtmasse (kg)	1047	984	939
Anzahl der Insassen (Personen)	5		

Antriebsmotor

Modell	TZ200XSQ	TZ200XSW	TZ180XSF
Typ	Permanentmagnet-Synchronmotor		
Antriebstyp	2WD	Vorderradantrieb	
Nennleistung/Drehzahl/ Drehmoment (kW/rpm/Nm)	65/4433/140		35/4775/70
Spitzenleistung/Drehzahl/ Drehmoment (kW/rpm/Nm)	150/16000/310	130/16000/260	70/15000/180

Verbrauch und Leistung

Stromverbrauch pro 100 km unter umfassenden Arbeitsbedingungen (kWh/100 km)	15,9 (WLTC)	15,8 (WLTC)	15,2 (WLTC)
Max. bauartbedingte Geschwindigkeit (km/h)	160		150
Max. Steigfähigkeit (%)	30		

Räder und Reifen

Reifenspezifikation	205/50 R17	195/60 R16
Reifendruck (kPa)	250	
Erforderliche dynamische Auswuchtung des Rades (g)	≤10	

Achsvermessungswerte (bei Leergewicht)

Sturz vorne (°)	-0,82±0.75
Vordere Vorspur (mm)	1,3±1.82
Neigungswinkel des Achsschenkelbolzens (°)	11,3±0.75
Nachlaufwinkel des Achsschenkelbolzens (°)	3,16±0.75
Sturz hinten (°)	-1,07±0.5 (Viergelenksanbindung)
	-1,38±0,5 (Verbundlenkerachse)
Vorspur hinten (mm)	1,56±3,56 (Viergelenksanbindung)
	1,1±3 (Verbundlenkerachse)

Bremssystem

Freihub des Bremspedals (mm)	1~5
Dicke der vorderen Bremsscheibe (mm)	23~25
Dicke der hinteren Bremsscheibe (mm)	9~11 (Verbundlenkerachse) 10~12 (Viergelenksanbindung)
Dicke der vorderen Reibungsplatte (mm)	2,5~8
Dicke der hinteren Reibungsplatte (mm)	2~6,5

Hochspannungsbatterie

Typ	Lithium-Eisen-Phosphat-Batterie
Nennkapazität (Ah)	150
	135

Sitze

Vordersitze	Sich vorwärts und rückwärts bewegende Räume (Polstertiefe gemessen)	70 mm vor dem weitesten Hub der Gleitschiene
	Rückenlehnenwinkel (Polstertiefe gemessen)	25°
	Normale Betriebsbedingungen für Sitzlehnen	Entwurfposition: 24° vorwärts und 50° rückwärts; Gleitschiene: 190mm vorwärts und 70mm rückwärts; Neigung der Gleitschiene: 4,5°
Rücksitze	Sich vorwärts und rückwärts bewegende Räume (Polstertiefe gemessen)	Keine Gleitschiene
	Rückenlehnenwinkel (Polstertiefe gemessen)	27°
	Normale Betriebsbedingungen für Sitzlehnen	27°, fest und nicht verstellbar

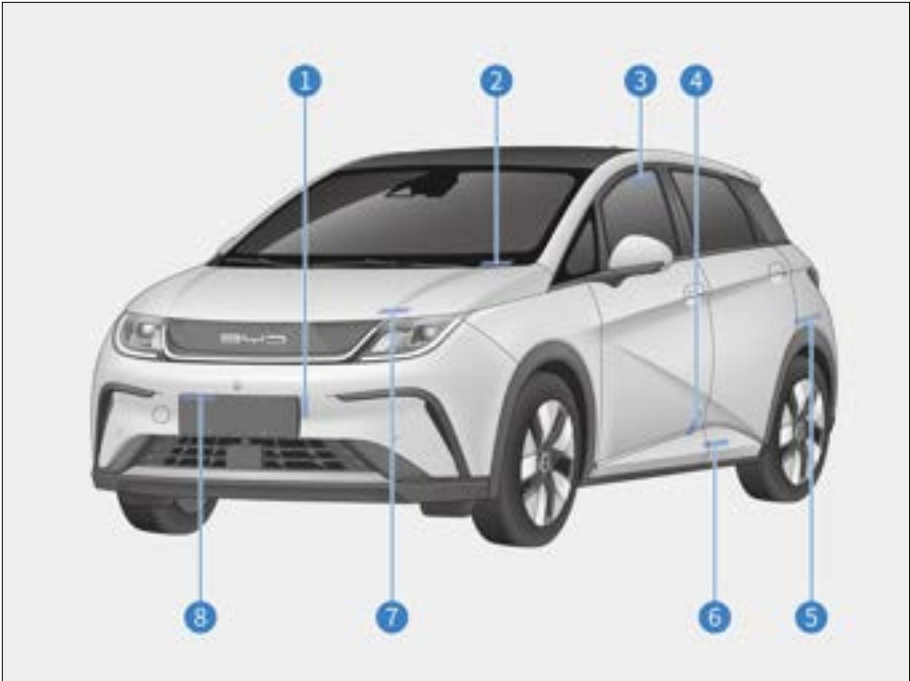
Flüssigkeit

Getriebeöl		Castrol BOT384
Menge Getriebeöl (ml)	600±50	450±50
Bremsflüssigkeit		HZY6
Menge Bremsflüssigkeit (ml)	1100±100	
Typ des Motorkühlmittels	Glykol-organische Säure als Kühlmittel: Gefrierpunkt des Frostschutzmittels: -40 °C	
Menge der Motorkühlfllüssigkeit (L)	3,3±0,2	3,1±0,2

Informationen

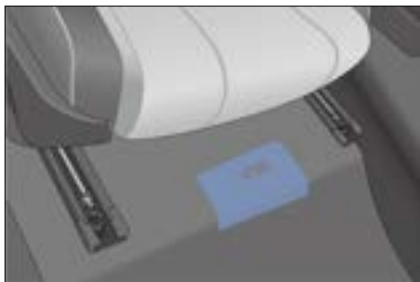
Fahrzeuginformation

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)



- ① Am Getriebe befestigt
- ② Am VIN-Schlitz auf der oberen Abdeckung des vorderen Windschutzscheiben-Querschwellers angebracht
- ③ An der mittleren Blechfläche oberhalb der Heckklappenscheibe angebracht
- ④ An der Blechoberfläche in der unteren linken Ecke der linken Vordertür angebracht
- ⑤ Auf der Blechoberfläche der linken Hinterradhülle angebracht
- ⑥ An der Blechoberfläche innerhalb des linken hinteren Türschwellers angebracht
- ⑦ An der Blechoberfläche im Inneren der Motorhaube angebracht
- ⑧ An der Blechfläche an der Oberkante des vorderen Stoßfängerträgers angebracht

Die VIN ist auf dem unteren Balken des Beifahrersitzes eingraviert.



Hinweis: Nach dem Anschließen des VDS finden Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) in der oberen rechten Ecke des Bildschirms für das entsprechende Modell. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der VDS-Bedienungsanleitung.

Fahrzeug-Typenschild

Das Fahrzeug-Typenschild ist am unteren Teil der B-Säule angebracht.



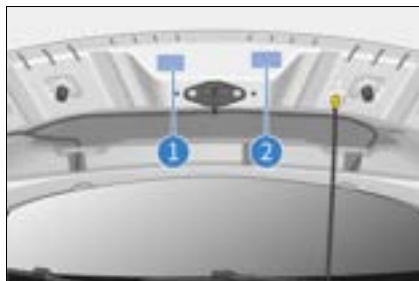
Modell und Seriennummer des Antriebsmotors

- ① Eingraviert auf der Unterseite des Antriebsmotorgehäuses.



Warnaufkleber

- ① Etikett für Klimaanlage und Kühlgebläse
- ② Etikett für Batterieposition



Die Warnaufkleber für die Seitenairbags sind unter den Ringen der linken und rechten B-Säule angebracht.



Der Airbag-Warnaufkleber ist auf die Sonnenblende des Beifahrers gedruckt.



Der Reifendruckaufkleber ist unter linken B-Säulen-Verschlussring angebracht.



Das Etikett mit den Vorsichtsmaßnahmen zum Entfernen des Ladesteckers ist an der Innenfläche der Tür des AC-Ladeanschlusses angebracht.



Das Etikett der Kindersicherung ist auf der Blechoberfläche der linken und rechten Hecktür eingraviert.



Transponder-Montageposition

Die Transponder-Montageposition befindet sich oben rechts an der Frontscheibe.



VORSICHT

- Überlappen Sie den Aufklebertransponder nicht mit dem Glasrahmen oder anderen Objekten.

Konformitätserklärungen

Konformitätserklärungen

Smartkey



Usbekistan

Modell: D0-92



EU-Länder

Modell: D0-92



Brasilien

Modell: D0-92

Dieses Gerät hat keinen Anspruch auf Schutz vor schädlichen Interferenzen und darf keine Störungen in ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen.

FCC-ID: 2A5DH-DAEA-92

Vereinigte Staaten

Modell: D0-315



Japan

Modell: D0-315

Funkfrequenz



Das Fahrzeug verfügt über verschiedene Arten von Funkgeräten. Die Hersteller der Funkgeräte erklären, dass die HF-Module der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter folgender Internetadresse: <https://cn-prod.byd.com/eu/eu-doc>.

Zahlen

12-V-Hilfsstromversorgung	167
---------------------------------	-----

A

Ablagefach in der Mittelkonsole ..	164
Abschleppöse	203
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)	114
Airbag-Auslösebedingungen und Vorsichtsmaßnahmen	18
Airbags	15
Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS).....	138
Alarm bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTA) und Bremsen bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTB)	125
Allgemeine Fehlerbehebung beim Laden	81
Andere Fehleranzeigen im Kombiinstrument.....	43
Anhängerschleppen	98
Anleitungen zum Fahren	112
Antiblockiersystem (ABS)	148
Anweisungen zur Schneekette.....	152
Anzeigen und Warnleuchten.....	37
Aufladen	82
Aufladen zur Reservierung	88
Automatische Entriegelung der EPB bei Fahrzeugstart.....	109
Automatische Fahrzeugwäsche... ..	180
AVH-Schalter	110

B

Batterie-Eigenschaften.....	92
Beifahrerfensterschalter	72
Bluetooth-Anruf	156
Brandschutz.....	102
Bremsflüssigkeit	186
Brillenetui*	165
BYD-Assistent	156

D

Das Fahrzeug fahrsicher machen..	99
Datenerhebung und Datenverarbeitung	29
DC-Ladesäulen verwenden.....	87
Definitionen der Klimaanlagefunktionen	158
Diebstahlschutz-Alarmsystem*.....	28
Diebstahlschutz-Anzeige*	29
Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen	89
Direkte Reifendrucküberwachung	137

E

Eigene Wartung	182
Einbau von Kinder-Rückhaltesystemen	25
Einfahrzeit.....	97
Einstellungen für den Servolenkungsmodus	64
Elektronische Parkbremse automatisch einschalten.....	108
Elektronische Parkbremse manuell freigeben.....	109
Elektronischer Smartkey	48
Energie sparen und Verlängern der Lebensdauer des Fahrzeugs 103, 113	
Ent-/Verriegelung der Türen mit Mikroschalter	52
Entladungsgerät*	90
Entriegeln des Kofferraums mit Mikroschalter	53
EPB-Betriebston	110
EPB-System-Anzeige.....	110
Erkennung der Anwesenheit von Kindern (CPD)	136
Externe Entladung	91

F

Fahren in tiefem Wasser	101
Fahrerassistenzenmodus-Schalter	72
Fahrsicherheitssysteme	144
Fahrzeug-Brandrettung	201
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)	213
Fahrzeug-Korrosionsschutz	177
Fahrzeug-Notverriegelung mit mechanischem Schlüssel	55
Fahrzeug-Typenschild	214
Fahrzeuginterne Werkzeuge	204
Fahrzeugreinigung	178
Fahrzeugwartung	176
Fensterverriegelungsschalter	71
Fernlicht-Unterstützung (HMA)	128
Fernstart*	105
Frachtabdeckung	169
Funktion des Notfall-Verriegelungsretraktors	12

G

Gangschaltsteuerung	107
Gepäck transportieren	100
Gesten und Antworten	155
Getränkehalter für den Rücksitz ..	164
Gurtstraffer und Kraftbegrenzerfunktion	12

H

Haken	170
Haltegriffe	166
Handschuhfach	163
Hochspannungsbatterie	92
Höhe der Scheinwerfer einstellen ..	67

I

Infotainment-Touchscreen	154
Initialisierung	76
Innenraumlichtschalter	76
Innenraumreinigung	180

Intelligente

Geschwindigkeitsbegrenzung (ISLC)	127
Intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC) ..	119
Intelligentes Aufladen	88
Intelligentes Hochleistungs-Bremssystem	144

K

Kabelloses Telefonladegerät*	168
Keine Trunkenheit am Steuer	98
Kinder-Rückhaltesysteme	23
Kindersicherungs-Schloss	57
Kleingeldfach	163
Klimaanlage-Schaltflächen	157
Klimaanlagen-Auslässe	161
Klimaanlagen-Bedienfeld, Autolautsprecher, Armaturenbrett, Bedienfeld und Schalter	180
Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle	158
Klimaanlagen-Systemwartung	187
Konformitätserklärungen	216
Kontoregistrierung	162
Kopfstützen für den Rücksitz	60
Kühlmittel	185

L

Laden des Kofferraums	101
Ladesicherheitswarnungen	78
LCD-Kombiinstrument	36
Leder	181
Lichtschalter	65

M

Manuelle Fahrzeugwäsche	179
Manuelles Einschalten der elektronischen Parkbremse	108
Manuelles Einstellen des Innenrückspiegels	150
Manuelles Einstellen des Lenkrads ..	64
Mechanischer Schlüssel	49

Mitführen von Gegenständen im Fahrgastraum.....	100
---	-----

N

Navigationsleiste	155
NFC-Schlüsselkarte	50
Nicht zu schnell fahren.....	98
Niederspannungsbatterie (12 V)....	95
Notbremsung bei defektem Bremspedal.....	110
Notentriegelung des Kofferraums von innen	54
Notentriegelung des Ladeanschlusses	90
Notfall-Abschaltsystem	200
Notfall-Spurhalteassistent (ELKA) ..	132
Notruf (E-Call)	74

O

Öffnen der Motorhaube.....	185
Öffnen mit Innentürgriff.....	51
Over-the-Air-Update	155

P

Panoramablicksystem	139
Parkhilfesystem.....	141
Persönliches Center- und Fahrzeugmanagement.....	163

R

Recycling der Hochspannungsbatterie	95
Reifen	189
Reifenreparaturset verwenden	205
Rettung bei Batterieleckage	201
Rückenlehntaschen.....	165

S

Schalter am Lenkrad.....	61
Schalter für die elektronische Parkbremse	108

Schalter für elektrische Fensterheber	70
Schalter für Seitenspiegel.....	150
Schalter für Warnblinkanlage.....	75
Scheibenreiniger	187
SD-Kartensteckplatz*	167
Seitliche Curtain-Airbags.....	18
Sicherheitscheck vor der Fahrt.....	106
Sicherheitsgurt-Erinnerung.....	14
Sicherheitsgurte.....	180
Sicherheitsgurte Übersicht.....	12
Sicherheitsgurte verwenden	13
Sicherungen	192
Sonnenblende und Schminkspiegel	165
Sonnenschutzschalter*.....	75
Sperrern/Entsperrern mit NFC-Schlüsselkarte	53
Starten.....	55
Starten des Fahrzeugs von innen ..	104
System für vorausschauendes Notbremsen (PEB).....	121

T

Taste für Kilometerzähler.....	72
Teppich	180
Tipps zur Batterienutzung	93
Tipps zur Lackpflege.....	178
Toter-Winkel-Assistenz (BSA)	133
Transponder-Montageposition	215
Türablagefach.....	163
Türen und Fenster	180

U

Umkappen der Rücksitze	59
Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur (LDA).....	129
USB-Ports.....	166
Über die BYD-App	161

V

Ver-/Entriegelung mit Zentralverriegelung.....	54
--	----

Verkehrszeichen-Erkennung (TSR)	126
Verriegeln/Entriegeln/Finden des Fahrzeugs mit Smartkey	51
Verriegelung/Entriegelung mit mechanischem Schlüssel	51
Verwendung des Modus-2- Ladekabels*	83
Verwendung von AC-Ladesäulen	86
Vorbereitungen vor der Fahrt	107
Vordersitz-Getränkehalter	164
Vordersitze einstellen	58
Vorschläge zur Fahrzeugnutzung	99
Vorsichtsmaßnahmen am Sitz	57
Vorsichtsmaßnahmen bei der Fahrzeuglagerung	184
Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen	79
Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren im Winter	113

W

Warnaufkleber	214
Warnung Fahreraufmerksamkeit (DAW)	135
Warnweste	200
Wartung des Fahrzeugdachs	184
Wartungsplan	174
Wartungsplan-Anforderungen	174
Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss	202
Wenn die EPB-Freigabe fehlschlägt	109
Wenn die Smartkey-Batterie leer ist	200
Wenn ein Reifen platzt	204
Wischerblätter	188
Wischerblätter auswechseln	151
Wischerschalter	68

Z

Zentrales Ablagefach am Armaturenbrett	163
Zentralverriegelung	71
Zugangsfunktion	55

Abkürzungen

Abkürzungen

Terminologie	Name	Terminologie	Name
ACC	Adaptive Geschwindigkeitsregelung	ECO	Ökologie, Naturschutz, Optimierung
NORMAL	Normal	SPORT	Sport
VTOL	Zu ladendes Fahrzeug	ICC	Intelligente Geschwindigkeitsregelung
PCW	Vorausschauende Kollisionswarnung	AEB	Automatische Notbremsung
EPB	Elektronische Parkbremse	TSR	Verkehrszeichenerkennung
ISLC	Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung	LDW	Warnung vor Verlassen der Fahrspur
LDP	Verhinderung des Verlassens der Fahrspur	ELKA	Notfall-Spurhalteassistent
BSD	Totwinkelerkennung	RCTA	Querverkehrswarnung hinten
RCTB	Querverkehrsbremsen hinten	RCW	Heckaufprall-Warnung
DOW	Warnung Tür offen	AVAS	Akustisches Fahrzeugwarnsystem
VDC	Steuerung der Fahrzeugdynamik	TCS	Traktionskontrollsystem
HHC	Bergabfahrsteuerung	HBA	Hydraulische Bremsunterstützung
CDP	Gesteuertes Abbremsen für Parken	ESC	Elektronischer Stabilitätsregler
ABS	Antiblockiersystem	EBD	Elektronische Bremskraftverteilung
USB	Universeller serieller Bus	MAX	Maximal
MIN	Minimum		

BUILD YOUR DREAMS